



Münzen und Medaillen  
aus Antike, Mittelalter und Neuzeit

AUKTION 143  
6.-7. Oktober 2008 in Osnabrück



# 143. AUKTION

## MÜNZEN UND MEDAILLEN

### AUS ANTIKE, MITTELALTER UND NEUZEIT



6. - 7. Oktober 2008

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück  
Natruper-Tor-Wall 1  
Hotel-Telefon +49 (0)5 41 60 96 633  
Hotel-Fax +49 (0)5 41 60 96 634

*(nur während der Auktion/only during the auction/  
uniquement pendant la vente/solamente durante  
l'asta/solamente durante la subasta/только во  
время аукциона)*

## ZEITPLAN AUKTIONEN 143 - 146

AUKTION 143  
MÜNZEN UND MEDAILLEN  
AUS ANTIKE, MITTELALTER UND NEUZEIT

**Montag, den 6. Oktober 2008**

10.30 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 1 bis Nr. 534

14.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Nr. 535 bis Nr. 938

16.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Nr. 1001 bis Nr. 1394

AUKTION 143

**Dienstag, den 7. Oktober 2008**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 1395 bis Nr. 1996

14.00 Uhr - 16.30 Uhr  
Nr. 1997 bis Nr. 2461

AUKTION 144  
GOLDPRÄGUNGEN

16.30 Uhr - 18.00 Uhr  
Nr. 4001 bis Nr. 4305

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

**Mittwoch, den 8. Oktober 2008**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 4306 bis Nr. 4786

14.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Nr. 5001 bis Nr. 5729

AUKTION 145  
DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE  
AUF SCHLOSS ERICSBERG

**Donnerstag, den 9. Oktober 2008**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 7001 bis Nr. 7434

14.00 Uhr - 15.30 Uhr  
Nr. 7435 bis Nr. 7629

AUKTION 146  
MÜNZEN UND MEDAILLEN VON RUSSLAND

15.30 Uhr - 18.00 Uhr  
Nr. 8001 bis Nr. 8363

**Freitag, den 10. Oktober 2008**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Nr. 8364 bis Nr. 8790

14.00 Uhr - 17.30 Uhr  
Nr. 8791 bis Nr. 9324

*Detaillierter Zeitplan siehe Seite 5  
Besichtigungen siehe Seite 9*

*Detailed timetable view page 5  
Viewing of auction good view page 9*

*Horaire détaillé voir page 5  
Exposition des monnaies voir page 9*

*Calendario dettagliato veda pagina 5  
Esposizione veda pagina 9*



Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde und Münzfreund,



ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter.

Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück,

*Fritz Rudolf Künker*

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE  
OUR ADDRESS

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück



Telefon/Phone: +49 (0)5 41-96 20 20  
Fax: +49 (0)5 41-96 20 222  
Gebührenfrei: 08 00-58 36 537  
E-Mail: service@kuenker.de  
Internet: www.kuenker.de

Montag-Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 15.30 Uhr  
Sonnabend nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

*Monday-Thursday 9.00 a. m. to 5.00 p. m.  
Friday 9.00 a. m. to 3.30 p. m.  
Saturday by prior appointment  
Answering machine available after opening hours.*

WWW.KUENKER.DE  
WWW.KUENKER.COM

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen



*On our website you have the possibility*

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- *to view all auction results*

AUKTIONSHOTEL  
AUCTION LOCATION

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1,  
49076 Osnabrück

Telefon/Phone: +49 (0)5 41-60 96 633  
Fax: +49 (0)5 41-60 96 634



Mitglied im Verband der Deutschen  
Münzhandler e. V.  
*Associaton Internationale des Numismates  
Professionnels (AINP)*



## UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

## WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker  
Leitung Kundenbetreuung  
ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein  
English, Français, Italiano  
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker  
Deutsch, English  
marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell  
Russian, Deutsch  
anastasija.koepsell@kuenker.de



Barbara Westmeyer  
Deutschsprachige Kundenbetreuung  
barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber  
Deutsch, English  
nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français  
cristina.welzel@kuenker.de

## SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)  
TELEFON +49 (0) 541/ 96 20 20  
FAX +49 (0) 541/ 96 20 222  
INTERNET [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)  
EMAIL [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

## WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4. Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörigen Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

## RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,-. Si leur montant est supérieur à € 25.000,-, l'un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,-.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

## IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,-.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)5 41-96 20 20.

## INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,- i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti può essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,-.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimandiamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)5 41-96 20 20.



## DETAILLIERTER ZEITPLAN AUKTIONEN I43-I46

AUKTION I43 MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ANTIKE, MITTELALTER UND NEUZEIT	<b>Montag, den 6. Oktober 2008</b> 10.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 534 Kelten, Griechen, Römer Teil I  14.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 535 bis Nr. 938 Römer Teil II, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen  16.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 1001 bis Nr. 1394 Silberprägungen: Europa, Übersee
AUKTION I43	<b>Dienstag, den 7. Oktober 2008</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1395 bis Nr. 1996 Silberprägungen: Habsburgische Erblande, Deutschland: Aachen - Köln  14.00 Uhr - 16.30 Uhr Nr. 1997 bis Nr. 2461 Silberprägungen Deutschland: Landau - Würzburg, Medaillen, Papiergeld, Münzwaage, Münzgefäße, Münzschmuck, Münzschrank, Lots, Numismatische Literatur
AUKTION I44 GOLDPRÄGUNGEN	16.30 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4305 Goldprägungen: Europa
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	<b>Mittwoch, den 8. Oktober 2008</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 4306 bis Nr. 4786 Goldprägungen: Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland, Medaillen, Münzschmuck, Lots  14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5729
AUKTION I45 DIE SAMMLUNG DER FREIHERRN BONDE AUF SCHLOSS ERICSBERG	<b>Donnerstag, den 9. Oktober 2008</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7434 Christian II. - Karl XII. Teil I  14.00 Uhr - 15.30 Uhr Nr. 7435 bis Nr. 7629 Karl XII. Teil 2 - Gustav V.
AUKTION I46 MÜNZEN UND MEDAILLEN VON RUSSLAND	15.30 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 8001 bis Nr. 8363 Alexei Michailowitsch - Katharina II.
	<b>Freitag, den 10. Oktober 2008</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 8364 bis Nr. 8790 Paul I. - Alexander II.  14.00 Uhr - 17.30 Uhr Nr. 8791 bis Nr. 9324 Alexander III. - Nikolaus II., Sowjetunion, Republik, Lots, Borowsk - Wereja



## INHALT AUKTION 143

	Nr.	Seite
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ANTIKE, MITTELALTER UND NEUZEIT	<b>1 - 2461</b>	<b>11 - 387</b>
<b>Keltische Münzen</b>	<b>1 - 20</b>	<b>11 - 13</b>
<b>Griechische Münzen</b>	<b>21 - 307</b>	<b>13 - 53</b>
Calabria	27 - 38	14 - 15
Lucania	39 - 53	15 - 17
Bruttium	54 - 58	17 - 18
Sicilia	59 - 113	18 - 28
Moesia	114 - 118	28 - 29
Thracia	119 - 127	29 - 30
Macedonia	128 - 172	30 - 35
Creta	188 - 192	38 - 39
Caria	207 - 216	41 - 42
Lydia	217 - 225	42 - 43
Cilicia	232 - 261	44 - 47
Syria	263 - 273	47 - 48
Bactria	285 - 289	50 - 51
Aegyptus	291 - 295	51 - 52
<b>Römische Münzen</b>	<b>308 - 821</b>	<b>54 - 123</b>
Römische Republik	308 - 421	54 - 68
Imperatorische Prägungen	422 - 460	69 - 74
Münzen der Römischen Kaiserzeit	461 - 789	74 - 120
<b>Völkerwanderung</b>	<b>822 - 838</b>	<b>123 - 125</b>
<b>Byzantinische Münzen</b>	<b>839 - 914</b>	<b>126 - 134</b>
<b>Kreuzfahrer, Orientalische Münzen</b>	<b>915 - 938</b>	<b>134 - 137</b>
<b>Europäische Münzen und Medaillen</b>	<b>1001 - 1366</b>	<b>139 - 203</b>
Baltikum	1001 - 1022	139 - 143
Belgien	1023 - 1035	143 - 145
Dänemark	1036 - 1044	145 - 147
Frankreich	1045 - 1102	148 - 160
Griechenland	1103 - 1108	160 - 161
Großbritannien	1109 - 1132	161 - 164
Italien	1133 - 1205	164 - 175
Kroatien	1206	175
Liechtenstein	1207 - 1210	175 - 176
Luxemburg	1211 - 1214	176
Monaco	1215 - 1216	177
Niederlande	1217 - 1241	177 - 183
Norwegen	1242 - 1247	183 - 184
Polen	1248 - 1308	184 - 193
Portugal	1309 - 1311	193
Rumänien	1312 - 1314	193 - 194
Schweden	1315 - 1327	195 - 197
Schweiz	1328 - 1339	197 - 199
Serbien	1340 - 1341	200
Spanien	1342 - 1351	200 - 201
Tschechien	1352 - 1354	202
Türkei	1355 - 1356	202
Ungarn	1357 - 1366	202 - 203



	Nr.	Seite
<b>Münzen und Medaillen aus Übersee</b>	<b>1367 - 1394</b>	<b>204 - 208</b>
Äthiopien	1367	204
Australien	1368	204
Brasilien	1369 - 1370	204
China	1371	204
Iran	1372	205
Kambodscha	1373	205
Kanada	1374	205
Korea	1375	205
Mexiko	1376 - 1379	205 - 206
Thailand	1380 - 1387	206 - 207
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	1388 - 1393	208
Vietnam	1394	208
<b>Habsburgische Erblande - Österreich</b>	<b>1395 - 1540</b>	<b>209 - 232</b>
Römisch-Deutsches Reich	1395 - 1486	209 - 224
Kaiserreich Österreich	1487 - 1497	224 - 225
Republik Österreich	1498 - 1504	225 - 226
Geistlichkeit	1506 - 1530	226 - 230
Die österreichischen Standesherrn	1531 - 1537	230 - 232
Städte in den Habsburgischen Erblanden	1538 - 1540	232
<b>Deutsche Münzen und Medaillen</b>	<b>1541 - 2400</b>	<b>233 - 376</b>
Aachen	1541	233
Anhalt	1542 - 1549	233 - 234
Augsburg	1550 - 1576	234 - 239
Baden	1577 - 1588	239 - 241
Bayern	1589 - 1656	241 - 250
Brandenburg in Franken	1657 - 1665	251 - 252
Brandenburg-Preußen	1666 - 1715	252 - 260
Braunschweig, Stadt	1717	260
Braunschweig und Lüneburg	1718 - 1814	261 - 276
Breisach	1815 - 1818	276
Bremen	1819 - 1858	277 - 282
Breslau	1859 - 1861	282 - 283
Corvey	1862	283
Deutscher Orden in Mergentheim	1863 - 1864	283
Donauwörth	1865	283
Eichstätt	1866 - 1867	284
Emden	1868 - 1877	284 - 286
Erfurt	1878 - 1879	286
Erzgebirge	1880	287
Frankfurt	1881 - 1890	287 - 288
Freiburg	1891	289
Friedberg	1892 - 1893	289
Fürstenberg	1894 - 1896	289 - 290
Fürth	1897	290
Fulda	1898	290
Görlitz	1899	290
Goslar	1900 - 1901	290
Halberstadt	1902 - 1903	291
Hamburg	1904 - 1905	291
Harz	1906 - 1907	291 - 292
Henneberg	1908 - 1913	292 - 293
Hersfeld	1914	293



	Nr.	Seite
Hessen	1915 - 1924	293 - 295
Hildesheim	1925 - 1934	295 - 297
Hohenlohe	1935 - 1939	297
Hohenzollern	1940 - 1943	298
Hohnstein	1944 - 1947	298 - 299
Isenburg	1948	299
Jever	1949 - 1963	299 - 301
Jülich-Kleve-Berg	1964 - 1989	301 - 304
Kempten	1990 - 1992	304
Knyphausen	1993 - 1994	305
Köln	1995 - 1996	305
Landau	1997 - 2001	305 - 306
Leutkirch	2002	306
Lippe	2003 - 2004	306 - 307
Löwenstein	2005 - 2007	307
Lübeck	2008 - 2013	307 - 308
Lüneburg	2014 - 2034	309 - 312
Magdeburg	2035 - 2037	312 - 313
Mainz	2038	313
Mansfeld	2039 - 2041	313
Mark	2042 - 2044	314
Marsberg	2045 - 2046	314
Mecklenburg	2047 - 2050	314
Moers	2051	315
München	2052	315
Münster	2053 - 2093	315 - 323
Nabburg	2094 - 2095	323
Nassau	2096 - 2102	324 - 325
Naumburg	2103	325
Nürnberg	2104 - 2134	325 - 331
Öttingen	2135 - 2157	331 - 335
Oldenburg	2158 - 2166	335 - 336
Osnabrück	2167 - 2168	337
Ostfriesland	2169 - 2177	337 - 339
Paderborn	2178 - 2179	339
Passau	2180	339
Pfalz	2181 - 2182	339 - 340
Quedlinburg	2183	340
Randerath	2184	340
Rantzau	2185	340
Ravensberg	2186	341
Ravensburg	2187 - 2188	341
Regensburg	2189 - 2220	341 - 346
Reuss	2221 - 2225	347
Rostock	2226 - 2227	348
Sachsen, sächsische Herzogtümer	2228 - 2336	348 - 365
Sayn	2337	365
Schaumburg-Lippe	2338 - 2344	366
Schlesien	2345 - 2347	367
Schleswig-Holstein	2348 - 2350	367 - 368
Schwäbisch Hall	2351 - 2352	368
Schwarzburg	2353 - 2367	368 - 370
Schwarzenberg	2368 - 2370	370
Solms	2371	371



	Nr.	Seite
Speyer	2372 - 2373	371
Stolberg	2374 - 2375	371 - 372
Stralsund	2376	372
Trier	2377 - 2378	372
Ulm	2379	373
Waldeck	2380 - 2381	373
Warburg	2382	373
Westfalen	2383	373
Wismar	2384	373
Württemberg	2385 - 2394	374 - 375
Würzburg	2395 - 2400	375 - 376
<b>Sammlung Buchdruck und Gutenberg-Medaillen</b>	<b>2401</b>	<b>377</b>
<b>Medaillen</b>	<b>2402 - 2406</b>	<b>378</b>
<b>Papiergeld</b>	<b>2407 - 2420</b>	<b>379 - 380</b>
<b>Münzwaage, Münzgefäße, Münzschmuck, Münzschrank</b>	<b>2421 - 2428</b>	<b>381 - 385</b>
<b>Lots, Numismatische Literatur</b>	<b>2429 - 2461</b>	<b>386 - 387</b>

*Ein Stichwortverzeichnis zu den antiken Münzen steht am Ende dieses Kataloges;  
ein Stichwortverzeichnis zu den Prägungen aus Mittelalter und Neuzeit finden Sie  
am Ende des Auktionskataloges 144.*

---

## BESICHTIGUNG ON VIEW

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, ab dem 08. September 2008, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)541 96 20 20.

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, from September 08th 2008, by prior appointment: +49 (0)541 96 20 20.

## EXPOSITION ESPOSIZIONE

Les monnaies seront visibles à partir du 08 septembre 2008, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, sur rendez-vous téléphonique +49 (0)541 96 20 20.

Tutti i lotti sono visionabili a partire dal 08 settembre 2008 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 (0)541 96 20 20.

## EXPOSICIÓN ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Con cita previa +49 (0)541 96 20 20 podrá ver todos los lotes a partir del 08 de septiembre de 2008 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

Просмотр аукционных лотов проходит с 08 сентября 2008 года в нашем офисе по телефонной договоренности +49 (0)541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzwert bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzwert von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

## INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. I de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

## INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Cristina Welzel +49 (0)5 41-96 20 250 y envíenos las pujas también por escrito por lo menos 48 horas antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interrumpe sin previsión o si está comunicando.

## IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page I.

## INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare la Signora Cristina Welzel al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 250 come minimo 48 ore prima dell'asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l'asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

## ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепсель до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

## KELTISCHE MÜNZEN



## BRITANNIA

- 1 **ATREBATES. Epaticcus, 35-43.**  $\mathcal{A}$ -Quinar; 1,15 g. Büste im Löwenfell r.//Adler steht fast v. v. Gutes sehr schön 200,--  
van Arsdell 580-1.
- 2 **DUOTRIGES.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 58/45 v. Chr.; 5,61 g und 4,19 g. Stilisierter Apollokopf r.//Stilisiertes Pferd l. van Arsdell 1235-1. **2 Stück.** Gutes sehr schön/fast vorzüglich 250,--  
Aus dem Isle of Wight Hoard.
- 3  $\mathcal{A}$ -Stater (Spread Tail Type), 58/45 v. Chr.; 5,72 g. Stilisierter Apollokopf r.//Stilisiertes Pferd l. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 125,--  
van Arsdell 1238-1.  
Aus dem Isle of Wight Hoard.



- 4 **CATUVELLAUNI. Cunobelin, 10-40.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 10/20, Camulodunum; 5,43 g. Ähre//Pferd springt r., darüber Zweig. van Arsdell 1931-1. **R** Leichte Prägeschwächen, Revers etwas dezentriert, sonst vorzüglich 500,--  
Cunobelin ist der bekannteste keltische König Britanniens, sein Leben diente als Vorlage für Shakespeares Cymbeline.



## GALLIA

- 5 **AULERCI EBUROVICES.**  $\mathcal{A}$ -1/2 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 3,16 g. Stilisierter Kopf l.//Pferd l., darunter Eber. Delestrée/Tache 2406. **R** Überprägungsspuren, Prägeschwäche, sonst sehr schön 400,--
- 6  $\mathcal{A}$ s, 1. Jahrhundert v. Chr.; 2,18 g. Kopf r.//Eber l. Delestrée/Tache 2447. Sehr schön 250,--
- 7 **PICTONES.**  $\mathcal{E}$ l-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,58 g. Kopf r.//Androkephales Pferd r. Delestrée/Tache vergl. 3652. Fast sehr schön 500,--



- 8 **TREVERI.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 60/25 v. Chr.; 5,51 g. Auge//Pferd l., unten [PO]TTINA. Delestrée/Tache 600. **R** Sehr schön 1.500,--



**BELGICA**

- 9 **AMBIANI.** *AV*-Stater, 60/50 v. Chr.; 6,20 g. Buckel//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache 236. Sehr schön 500,--
- 10 *AV*-Stater, 60/50 v. Chr.; 6,15 g. Buckel//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache 238. Kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 400,--
- 11 **NERVII.** *AV*-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 5,92 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisiertes Pferd r., darüber Rad. Delestrée/Tache vergl. 177 ff. Sehr schön 300,--



**GERMANIA**

- 12 **ANONYM.** *AR*-Quinar, 65/40 v. Chr.; 1,57 g. "Tanzendes Männlein" mit Torques und Schlange//Pferd r., Kopf zurückgewandt. Castelin, Zürich 1118 ff.; Dembski 396. Hervorragend zentriertes Exemplar, sehr schön-vorzüglich 400,--  
Zur Datierung dieses und der im Folgenden angebotenen Stücke siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.
- 13 **VINDELIKER.** *AR*-Obol, spätes 2. Jahrhundert v. Chr.; 0,45 g. Kopf l.//Pferd l., unten Sporen, oben Punkte. Castelin, Zürich -; Dembski 470 ff.; Kellner 677 ff. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 200,--



**BOHEMIA**

- 14 *AR*-Stater, 50/25 v. Chr.; 6,34 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX B. Fast sehr schön 500,--
- 15 *Æ*-Stater, letztes Drittel des 1. Jahrhunderts v. Chr.; 5,42 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und vier Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX C. Fast sehr schön 300,--
- 16 **BOIER.** *AV*-1/3 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,34 g. Buckel//Zwei längliche Gebilde, von Zickzacklinie umgeben. Dembski 552 ff.; Paulsen vergl. 441. Sehr schön 300,--



**PANNONIA**

- 17 *AR*-Tetradrachme, Typ Reiterstumpf/Kroisbach, Ende 3. Jahrhundert v. Chr.; 12,33 g. Männlicher Kopf l.//Reiter auf Bodenlinie mit torquesartigen Enden l. Auktion Giessener Münzhandlung 141, München 2005, Nr. 22; Dembski -; Göbl, Ostkelten -; Kostial -. RR Herrliche Patina, kl. Schürfstelle am Rand, vorzüglich 3.000,--  
Der Kroisbacher Reverstyp war mit dieser Vorderseite bis zum Jahr 2005 völlig unbekannt, als erstmals ein solches Stück in München angeboten wurde. Der Avers zeigt einen ausdrucksvollen Kopf.



18



19



- 18 **Æ-Tetradrachme**, Typ Puppenreiter mit Audoleonmonogramm, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r., unten Audoleonmonogramm. Dembski 1343 ff.; Göbl, Ostkelten 429; Kostial 723. Feine Patina, gutes sehr schön 600,--

**DACIA**

- 19 **Æ-Tetradrachme** nach thasischem Typ, 1. Jahrhundert v. Chr.; 16,06 g. Dionysoskopf r.//Herakles steht v. v. Lukanc 1692-1694, 1696. Fast sehr schön 100,--

**LOT KELTISCHER MÜNZEN**

- 20 **Lot keltischer Silber- und Bronzemünzen**: Das Lot enthält eine **Æ-Tetradrachme** (Kapostaler Typ, Dembski 1424 ff.), **Æ-Quinare** der Vindeliker (vergl. Dembski 470 ff.), **Häduer** bzw. **Lingonen** (vergl. Dembski 412 ff.), einen **Büschelquinar** (vergl. Dembski 427 ff.) sowie eine **Drachme** der Boier (Dembski 591). **5 Stück**. Schön-sehr schön 200,--

**GRIECHISCHE MÜNZEN**


21



22


**HISPANIA**

- 21 **CASTULO. Æ-Quadrans**, 125/100 v. Chr.; 3,05 g. Kopf r. mit Diadem//Eber r. Burgos 566; SNG BM 1354. Grüne Patina, sehr schön 100,--
- 22 **TURIASU. Æ-Denar**, um 100 v. Chr.; 3,58 g. Männerkopf r.//Reiter r. mit Lanze. Burgos 1911; SNG BM 960 (stempelgleich). Gutes sehr schön/vorzüglich 150,--



1,5:1



23



1,5:1


**GALLIA**

- 23 **MASSALIA. Æ-Tetrobol**, 130/121 v. Chr.; 2,69 g. Drapierte Büste der Artemis r., über der Schulter Köcher//Löwe l. Depeyrot 44/9. Feine Patina, gutes sehr schön 300,--



24



25


**CAMPANIA**

- 24 **HYRIA. Æ-Didrachme**, 300/395 v. Chr.; 7,27 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Eule als Helmschmuck//Androkephaler Stier l. Rutter, Campanian Coinages 102; Rutter, Historia Numorum 539. Verbrauchter Aversstempel, breiter Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 250,--
- 25 **NEAPOLIS. Æ-Didrachme**, 275/250 v. Chr.; 7,19 g. Nymphenkopf l., dahinter Herme//Androkephaler Stier r., von Nike bekränzt. Rutter, Historia Numorum 586; Sambon 491; SNG ANS 387; SNG München -. Dunkle Patina, sehr schön 150,--



26



27



26

APULIA

- 26 **TEATE.** Æ-Quincunx, 225/200 v. Chr.; 18,70 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, darüber fünf Wertkugeln//Eule steht v. v. auf Kapitell, r. fünf Wertkugeln. Rutter, Historia Numorum 702 a; SNG ANS vergl. 746; SNG München vergl. 526. R Grüne Patina, sehr schön 350,--

CALABRIA

- 27 **TARENT.** Æ-Didrachme, 490/480 v. Chr.; 7,88 g. Taras auf Delphin r. mit Octopus//Hippokamp r., unten Muschel. Fischer-Bossert 41; Ravel, Vlasto 122; Rutter, Historia Numorum 827. R Fast vorzüglich 1.250,--

Tarent, die einzige Pflanzstadt Spartas, wurde der Sage nach an der Stelle gegründet, wo ein Delphin den schiffbrüchigen Taras, einen Sohn des Poseidon und der Satyra an Land brachte. Der Delphinreiter wird so auch von Aristoteles als Taras identifiziert, eine Deutung, die heute angezweifelt wird. So handelt es sich zumindest bei den frühen Prägungen laut Wolfgang Fischer-Bossert eindeutig um Phalantos, den mythischen Gründer von Tarent. Wir bezeichnen den Delphinreiter hier und im Folgenden der Tradition folgend als Taras. Der Typ Delphinreiter//Hippokamp geht auf phoenizische Darstellungen zurück. Dort reitet Melqart auf dem Delphin, und es erscheint auch der Hippokamp.



1,5:1



28



1,5:1



29



- 28 **Æ-Litra,** 470/450 v. Chr.; 0,73 g. Muschel//Frauenkopf l. Ravel, Vlasto vergl. 1157; Rutter, Historia Numorum 840. Sehr schön 150,--
- 29 **Æ-Didrachme,** 440/425 v. Chr.; 7,95 g. Taras auf Delphin r., unten Muschel//Nackter Reiter r. Fischer-Bossert 233 a (dies Exemplar); Ravel, Vlasto vergl. 271; Rutter, Historia Numorum 847. R Feine Patina, Revers leicht dezentriert und flau geprägt, fast vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Auktion Leu 53, Zürich 1991, Nr. 4 und der Sammlung Walter Niggeler, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 3./4.12.1965, Nr. 30.



1,5:1



30



1,5:1



1,5:1



31



1,5:1

- 30 **Æ-Diobol,** 325/280 v. Chr.; 1,29 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeer als Helmzier//Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen. Ravel, Vlasto 1343; Rutter, Historia Numorum 976. Feine Patina, leicht korrodiert, vorzüglich 150,--
- 31 **Æ-Diobol,** 325/280 v. Chr.; 1,05 g. Herakleskopf im Löwenfell fast v. v.//Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen. Ravel, Vlasto 1353; Rutter, Historia Numorum 977. Vorzügliches Prachtexemplar von feinstem Stil 800,--



32



33



- 32 **Æ-Didrachme,** 315/302 v. Chr.; 7,86 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Dreizack, darunter Delphin l. Fischer-Bossert 888; Ravel, Vlasto 614 ff.; Rutter, Historia Numorum 937. Feine Patina, kl. Korrosionsstellen, gutes sehr schön 300,--
- 33 **Æ-Didrachme,** 315/302 v. Chr.; 7,93 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Steuerruder. Fischer-Bossert 909 b (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 643; Rutter, Historia Numorum 939. Sehr schön 175,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 54.



34



35



- 34 *AR*-Didrachme, 315/302 v. Chr.; 6,84 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Steuerruder. Fischer-Bossert 921 f (dies Exemplar); Ravel, Vlasto *vergl.* 647; Rutter, *Historia Numorum* 939. 200,--  
Attraktives, sehr schönes Exemplar

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 298, Frankfurt am Main 1979, Nr. 9.

- 35 *AR*-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,29 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Delphin und Füllhorn. Ravel, Vlasto 696; Rutter, *Historia Numorum* 967. 175,--  
Etwas korrodiert, vorzüglich/sehr schön



1,5:1



36



1,5:1



- 36 *AR*-Didrachme, 281/228 v. Chr.; 7,39 g. Satyrakopf l.//Nackter Reiter r., sein Pferd bekränzend, unten Delphin. Ravel, Vlasto 1012 ff.; Rutter, *Historia Numorum* 1098. 1.000,--  
**R** Avers leicht dezentriert, fast vorzüglich

Taras war der Sohn Poseidons und der Satyra, die daher auf dem Avers des Stückes erscheint.



37



38



- 37 *AR*-Didrachme, 272/240 v. Chr.; 6,28 g. Nackter Reiter r. mit Speer und Schild//Taras auf Delphin l. mit Blume und Füllhorn, r. Thymiaterion. Ravel, Vlasto 890 ff.; Rutter, *Historia Numorum* 1037. 200,--  
Knapper Schrötling, leicht korrodiert, sonst sehr schön-vorzüglich

- 38 *AR*-1/2 Schekel, 212/209 v. Chr., *Magistrat Sokannas*; 3,80 g. Gepanzerter Reiter r. mit Palmzweig//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Dreizack, dahinter Adler. Ravel, Vlasto 984 ff.; Rutter, *Historia Numorum* 1082. 500,--  
Min. korrodiert, fast vorzüglich  
Dieses Stück wurde unter Hannibal geprägt.



39



40



41


**LUCANIA**

- 39 **METAPONT.** *AR*-Stater, 540/510 v. Chr.; 8,05 g. Ähre//Ähre incus. Noë 10; Rutter, *Historia Numorum* 1459. 1.500,--  
**R** Sehr schönes Exemplar mit herrlicher Patina
- 40 *AR*-Stater, 540/510 v. Chr.; 8,09 g. Ähre//Ähre incus. Noë 114; Rutter, *Historia Numorum* 1479. 1.500,--  
Attraktives Exemplar, feine Patina, sehr schön-vorzüglich
- 41 *AR*-Stater, 510/470 v. Chr.; 8,03 g. Ähre//Ähre incus. Noë 181; Rutter, *Historia Numorum* 1482. 350,--  
Sehr schön



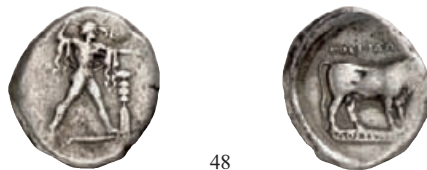
- 42 *AR*-Triobol, 470/440 v. Chr.; 1,09 g. Ähre//Ochsenkopf incus. Noë 275; Rutter, *Historia Numorum* 1487. Sehr schön 150,--
- 43 *AR*-Diobol, 470/440 v. Chr.; 0,84 g. Ähre//Gerstenkorn incus. Noë -; Rutter, *Historia Numorum* 1488. Sehr schön 125,--



- 44 *AR*-Didrachme, 400/340 v. Chr.; 7,45 g. Demeterkopf r.//Ähre, l. Grashüpfer. Noe/Johnston 439; Rutter, *Historia Numorum* 1522. Feine Patina, gutes sehr schön/sehr schön 800,--
- 45 *AR*-Distater, 340/330 v. Chr.; 15,78 g. Leukipposkopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Löwenprotome r. und ΑΠΗ//Ähre, l. Keule. Johnston B 1.2; Rutter, *Historia Numorum* 1574. Knapper Schrötling, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 500,--
- 46 *AR*-Didrachme, 330/290 v. Chr.; 7,61 g. Demeterkopf l.//Ähre, l. Altar. Johnston C 10.4; Rutter, *Historia Numorum* 1593. Fast vorzüglich 600,--



- 47 **POSEIDONIA.** *AR*-Stater, 530/500 v. Chr.; 6,69 g. Poseidon steht r. mit Dreizack//Incus: Poseidon steht l. mit Dreizack. Rutter, *Historia Numorum* 1107; SNG ANS 611 (stempelgleich); SNG München vergl. 1048. Feine Patina, sehr schön 3.500,--  
Poseidon war sowohl Schutzgott als auch Namensgeber von Poseidonia und erscheint daher auf der Münze.



- 48 *AR*-Stater, 410/350 v. Chr., signiert von Dossenmos; 7,50 g. Poseidon steht r. mit Dreizack, davor Thymiaterion//Stier steht r., oben Ethnikon, unten auf der Abschnittsline Signatur ΔΟΣΣΕΝΝ[O]. Franke/Hirmer Pl. 78, 222; Rutter, *Historia Numorum* 1142; SNG ANS -; SNG München -. **Von großer Seltenheit.** Revers dezentriert, fast sehr schön 500,--  
Es handelt sich um ein Stück aus der einzigen signierten Ausgabe von Poseidonia mit fast vollständig lesbarer Signatur.



- 49 **SYBARIS.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 550/510 v. Chr.; 7,91 g. Stier steht l., Kopf zurückgewandt//Incus. Rutter, Historia Numorum 1729; SNG ANS -; SNG München -.

**Sehr seltene Variante.** Herrliche Patina, gutes sehr schön

2.000,--

Exemplar der Auktion Ars Classica 5, Genf 1923, Nr. 525 und der Sammlung R. Cyril Lockett (SNG Lockett 458). Das Stück zeigt das Ethnikon zweimal: über dem Stier und im Abschnitt.

Gemäß der schriftlichen Überlieferung wurde Sybaris als älteste griechische Pflanzstadt 721 v. Chr. gegründet. "Von der hohen Blüte, zu welcher diese Staaten (Metapont und Sybaris) in unglaublich kurzer Zeit gediehen, zeugen am lebendigsten die einzigen auf uns gekommenen Kunstwerke dieser italischen Achäer: ihre Münzen von strenger altertümlich schöner Arbeit, überhaupt die frühesten Denkmäler von Kunst und Schrift in Italien, deren Prägung erweislich im J. 171 d. St. (Rom = 580 v. Chr.) bereits begonnen hatte. Diese Münzen zeigen, daß die Achäer des Westens nicht bloß teilnahmen an der eben um diese Zeit im Mutterlande herrlich sich entwickelnden Bildnerkunst, sondern in der Technik demselben wohl gar überlegen waren; denn statt der dicken, oft nur einseitig geprägten und regelmäßig schriftlosen Silberstücke, welche um diese Zeit in dem eigentlichen Griechenland wie bei den italischen Dorern üblich waren, schlugen die italischen Achäer mit großer und selbständiger Geschicklichkeit aus zwei gleichartigen teils erhaben und teils vertieft geschnittenen Stempeln große dünne stets mit Aufschrift versehene Silbermünzen, deren sorgfältig vor der Falschmünzerei jener Zeit - Plattierung geringen Materials mit dünnen Silberblättern - sich schützende Prägweise den wohlgeordneten Kulturstaat verrät" (Mommsen, Röm. Gesch. I., S. 132.).

- 50  $\mathcal{A}$ -Stater, 550/510 v. Chr.; 8,40 g. Stier steht l., Kopf zurückgewandt//Incus. Rutter, Historia Numorum 1729; SNG ANS vergl. 820; SNG München vergl. 1157. Feine Patina, vorzüglich

1.750,--

Exemplar der Auktion Leu 53, Zürich 1991, Nr. 12.



- 51 **THURIOI.**  $\mathcal{A}$ -Triobol, 400/350 v. Chr.; 0,75 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Skylla als Helmzier//Stier steht r., im Abschnitt Fisch. Rutter, Historia Numorum 1806; SNG ANS vergl. 1138 ff.; SNG München -.

Sehr schön

100,--



- 52 **VELIA (HYELE).**  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 334/300 v. Chr.; 7,53 g. Athenakopf l. mit phrygischem Helm, weiblicher Kentaur als Helmzier// Löwe l. nagt an Beute. Rutter, Historia Numorum 1293; Williams 324.

Stark verbrauchter Aversstempel, sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes sehr schön

500,--

- 53  $\mathcal{A}$ -Didrachme, um 280 v. Chr.; 7,49 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Löwe r., darüber Kerykeion. Rutter, Historia Numorum 1316; Williams 536. Sehr schön

150,--


**BRUTTIIUM**

- 54 **KAULONIA.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 525/500 v. Chr.; 7,51 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., zurückblickend//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., zurückblickend. Noë 10; Rutter, Historia Numorum 2035. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.250,--

Kaulonia war eine Kolonie der Achaier. An die Koloniegründung erinnert auch die Darstellung des delphischen Apollo, der einen Lorbeerzweig trägt, um damit sein Heiligtum zu reinigen, sowie einen Daimon, um seine Ankunft zu verkünden. Vor der Gründung einer Kolonie wurde das Orakel von Delphi angerufen, um einen Koloniegründer (Oikistes) und die geographische Lage der neuen Siedlung zu bestimmen.



55



56



- 55 **KROTON.** AR-Stater, 430/420 v. Chr.; 7,90 g. Dreifuß//Dreifuß. Rutter, Historia Numorum 2113; SNG ANS vergl. 317 (Avers)/316 (Revers); SNG München vergl. 1438. **RR** Sehr schön 400,--  
 Diese seltenen Stücke, die auf beiden Seiten einen erhabenen Dreifuß zeigen, wurden laut N. K. Rutter noch vor dem Ende der Prägung der Stücke mit inkuser Rückseite geprägt.
- 56 AR-Stater, 350/300 v. Chr.; 7,84 g. Adler l. schlägt Hasen//Dreifuß. r. Reiher. Rutter, Historia Numorum 2175; SNG ANS 369; SNG Cop. -. Sehr schön 250,--



1,5:1



57



1,5:1

- 57 **RHEGION.** AR-Tetradrachme, 415/387 v. Chr.; 17,29 g. Löwenmaske v. v.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Olivenzweig. Herzfelder 78 bis; Rutter, Historia Numorum 2496. Min. Korrosionsspuren, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--  
 Um 420 änderte Rhegion die Darstellung auf dem Revers seiner Münzen: zeigten sie zuvor Iokastos, den Stadtgründer, so ist ab 420 ein Apollokopf dargestellt, der zu den schönsten Apolloköpfen der griechischen Münzkunst zählt. Eine Abkehr von der Darstellung des sitzenden Oikistes läßt sich um 425 auch in Tarent feststellen.



1,5:1



58



1,5:1



- 58 **TERINA.** AR-Diobol, 420/400 v. Chr.; 0,82 g. Weiblicher Kopf l.//Nike fliegt l. mit Kranz. Holloway-Jenkins 80; Rutter, Historia Numorum 2625. **RR** Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--



59



60



61



59

SICILIA

- 59 **ADRANON.** AEs, 345/330 v. Chr.; 18,20 g. Apollokopf l.//Lyra. Calciati 1; SNG ANS 1155; SNG München 10. Dunkelgrüne Patina, fast sehr schön 350,--  
 Exemplar der Auktion NAC I, Zürich 1999, Nr. 1138 und der Sammlung Tom Virzi.
- 60 **AKRAGAS.** AR-Didrachme, 483/475 v. Chr.; 8,58 g. Adler steht l.//Krebs, unten Weizenkorn. SNG ANS -; SNG München 56. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
- 61 AR-Didrachme, 483/475 v. Chr.; 8,55 g. Adler steht l.//Krebs. SNG ANS 949; SNG München -. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--



1,5:1



62



1,5:1

- 62  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 471/430 v. Chr.; 17,29 g. Adler steht l./Krebs. SNG ANS 970; SNG München 70. Attraktives, vorzügliches Exemplar auf breitem Schrötling 5.000,--



1,5:1



63



1,5:1



- 63  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 471/430 v. Chr.; 16,98 g. Adler steht l./Krebs. SNG ANS 970; SNG München 70. Attraktives, vorzügliches Exemplar 4.500,--



1,5:1



64



1,5:1



- 64  $\mathcal{A}$ -Hexas, 425/406 v. Chr.; 6,55 g. Adler steht r. auf Fisch//Krebs zwischen zwei Wertkugeln über zwei Fischen. Calciati 75; SNG ANS 1047; SNG München 141. **Überdurchschnittlich erhalten. Dunkle Patina, fast vorzüglich** 150,--



1,5:1



65



1,5:1



- 65  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 420 v. Chr.; 17,40 g. Adler l. schlägt Hasen, unten Muschel//Krebs, darunter Fisch l., l. Muschel. Rizzo vergl. Tav. I, 16; Seltman, The Engravers of the Akragantine Decadrachms, in: NC 1948, Pl. I, i. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 15.000,--

Um 420 v. Chr. gaben viele Poleis ihren Münzen "modernere" Darstellungen. Auch Akragas engagierte begabte Künstler, die herrliche Stempel schufen, die von der zuvor starren Adler/Krebs-Darstellung der früheren Stücke abwichen. Unser Stück stammt aus der ersten Ausgabe dieser neuen Tetradrachmen und zeichnet sich besonders durch die lebendigen und naturgetreuen Tierdarstellungen aus.



66



67



66

- 66 Æ-Hemilitra, 339/317 v. Chr.; 17,97 g. Kopf des jugendlichen Flußgottes Akragas I. mit Diadem// Adler auf ionischem Kapitell l., l. Krabbe, r. sechs Punkte. Calciati 89; SNG ANS 1097; SNG München 156. Dunkelbraune Patina, fast sehr schön 100,--  
Exemplar der Sammlung Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 258.

- 67 Æ-Halbschekel, 213/210 v. Chr.; 3,38 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r., r. Monogramm für ΓΔ. Burnett, Enna Hoard Pl. 1, 8-9; SNG ANS -; SNG München -. Leicht dezentriert, vorzügliches Exemplar 350,--  
Der Typ wurde während der karthagischen Besetzung der Stadt im Zweiten Punischen Krieg geprägt. Seit 210 ließen die römischen Sieger dann denselben Künstler Stempel für Denare schneiden (vergl. Burnett, Enna Hoard S. 6).



68



69



- 68 Æ-Halbschekel, 213/210 v. Chr.; 3,03 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l., l. T/Φ/Z Burnett, Enna Hoard S. 6; SNG ANS -; SNG München -. Vorzüglich/gutes sehr schön 200,--
- 69 GELA. Æ-Didrachme, 490/475 v. Chr.; 8,65 g. Reiter r. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 67. Feine Patina, Revers etwas dezentriert, sehr schön 350,--



70



70 1,5:1



71



- 70 Æ-Tetradrachme, 480/470 v. Chr.; 17,33 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 177. Feine Tönung, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 71 HIMERA. Æ-Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,68 g. Hahn steht l.//Krebs. Westermark, Himera: The Coins of Akragantine type, 9. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Um 483/482 v. Chr. vertrieb Theron von Akragas den Tyrannen Terillos aus Himera. Dieser rief die Karthager zu Hilfe, die 480 v. Chr. mit einer großen Streitmacht gegen Himera marschierten, jedoch in der großen Schlacht bei Himera von einer Allianz griechischer Poleis unter Führung von Gelon von Syrakus und Theron von Akragas vernichtend geschlagen wurden. Theron von Akragas setzte in Himera seinen Sohn Thrasydaios als Regenten ein.



72



1,5:1



72

- 72 Æ-Tetradrachme, 455/440 v. Chr.; 17,29 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Nymphe steht v. v. und opfert mit der Rechten über Altar, r. steht Satyr l. vor Brunnenbassin mit Löwenkopf als Wasserspeier. Arnold-Biucchi 12; Gutmann/Schwabacher 7. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--  
Der Revers zeigt die Stadtnymphe, die am Altar des Hauptgottes der Stadt (wohl der Heilgott Asklepios) opfert, und einen kleinen Satyr, der im Wasser der warmen Heilquellen von Himera badet.



73

- 73 **Æ-Hemilitra**, nach 420 v. Chr.; 5,21 g. Nackter Reiter auf Ziegenbock r., darunter Helm//Nike steht l. mit Aphlaston, davor sechs Wertkugeln. Calciati 27; SNG ANS -; SNG München 365.

**R** Dunkle Patina, sehr schön

200,--



74

1,5:1

74

- 74 **KATANE. Æ-Tetradrachme**, 461/413 v. Chr.; 17,27 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Apollo-kopf r. mit Lorbeerkranz. Rizzo Tav. XI, 4; SNG ANS 1249 (stempelgleich); SNG München vergl. 432.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

5.000,--

Exemplar der Auktion NAC 8, Zürich 1995, Nr. 121 und der Gillett Collection.



75

76

- 75 **Æ-Tetradrachme**, 461/413 v. Chr.; 17,12 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Apollo-kopf r. mit Lorbeerkranz. Rizzo Tav. XI, 11; SNG ANS 1247; SNG München 434.

**R** Sehr schön

1.250,--

- 76 **KENTORIPAI. Æ-Dekonkion**, 344/336 v. Chr.; 10,68 g. Zeuskopf r.//Geflügelter Blitz. Calciati 3.

Dunkle Patina, sehr schön

75,--



77

78

78 1,5:1

- 77 **LEONTINOI. Æ-Tetradrachme**, 475/466 v. Chr.; 16,95 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo vergl. Tav. XXII, 9.

Datierung nach Chr. Boehringer.

Schrötlingsfehler, sehr schön

400,--

- 78 **Æ-Didrachme**, 475/455 v. Chr.; 8,61 g. Reiter r.//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo vergl. Tav. XXII, 11; SNG ANS 207; SNG München 544 (stempelgleich).

**RR** Sehr schön

1.000,--



- 79 AR-Tetradrachme, um 466/460 v. Chr.; 16,57 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt läuft Löwe r.//Apollkopf r. mit Lorbeerkranz, von drei Lorbeerblättern umgeben, unten läuft Löwe r. Rizzo Tav. XXII, 14 (stempelgleich).

RR Feiner Stil, sehr schön

8.000,--

Das Stück ist von der Demareteionserie von Syrakus beeinflusst. Der Graveur des ersten Stempels der leontinischen Serie mit dem laufenden Löwen stammte aus Syrakus. Die folgenden Stempel, mit denen auch unser Stück geprägt wurde, stammen von einem anderen, jedoch außerordentlich befähigten Graveur und gehören zu den Meisterwerken der sizilischen Münzkunst.



- 80 AR-Tetradrachme, 450/430 v. Chr.; 17,17 g. Apollkopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo vergl. Tav. XXIII, 19.

Leichter Doppelschlag, Überprägungsspuren, fast vorzüglich

4.500,--

Exemplar der Auktion Leu 53, Zürich 1991, Nr. 31 und der Auktion Sternberg 20, Zürich 1988, Nr. 287.

Überprägt auf eine Tetradrachme von Selinus. Das Stück ist nach Chr. Boehringer datiert.

Nur in der relativ kurzen Spanne zwischen 466 und 422 v. Chr. war Leontinoi selbständig. Der Revers des Stückes zeigt als sprechendes Wappen einen Löwenkopf, umgeben von Gerstenkörnern, die auf den Getreidereichtum der Campi Leontini hinweisen.



- 81 AR-Tetradrachme, 450/430 v. Chr.; 16,86 g. Apollkopf r. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo vergl. Tav. XXIII, 21. Korrosionsstellen, sonst sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Nur in der relativ kurzen Spanne zwischen 466 und 422 v. Chr. war Leontinoi selbständig. Der Revers des Stückes zeigt als sprechendes Wappen einen Löwenkopf, umgeben von Gerstenkörnern, die auf den Getreidereichtum der Campi Leontini hinweisen.

- 82 AR-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,38 g. Apollkopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4 (stempelgleich).

Datierung nach Chr. Boehringer.

Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön

750,--



1,5:1



83



1,5:1

- 83 **MORGANTINA. Sikelioten.** AR-12 Litren, 214/212 v. Chr.; 9,91 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz// Geflügelter Blitz. Auktion Giessener Münzhandlung 146, München 2006, Nr. 79 (dort irrtümlich als Unikum bezeichnet); Burnett, Enna Hoard -; Sjöqvist -. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 3.000,-

Wir kennen neben dem zitierten Stück der Auktion Giessener Münzhandlung 146 noch ein Exemplar aus der Auktion Spink 4018, London 2004, Nr. 11 sowie ein weiteres Stück aus der Auktion Giessener Münzhandlung 60, München 1992, Nr. 43. Unser 12 Litren-Stück ist also möglicherweise das vierte bekannte Exemplar, in jedem Falle aber ist es eine Münze von allergrößter Seltenheit. Unter Hieron II. war Syrakus romfreundlich - dies begann sich unter Hierons Enkel Hieronymus zu ändern, der unter dem Einfluß zweier von Hannibal instruierter Karthager namens Hippokrates und Epikydes stand. Nach der Ermordung des Königs gewann in der fünften Republik schließlich die antirömische Partei die Oberhand, und fast ganz Sizilien - mit Ausnahme Tauromenions - folgte. Der kartthagische General Himilco nahm bald Morgantina ein, wo er viele von den Römern zurückgelassene Machtmittel vorfand. Dort dürften die Prägungen der Sikelioten, die mit den Karthagern verbündet waren, entstanden sein.



84



85



86



- 84 **SELINUS.** AR-Tetradrachme, 445/435 v. Chr.; 17,06 g. Apollo und Artemis in Quadriga l., Apollo mit gespanntem Bogen und aufgelegtem Pfeil//Nackter Flußgott mit Zweig steht l. und opfert über Altar, davor Hahn l., dahinter Eppichblatt über Stier l. auf Podest. Schwabacher 15; SNG ANS -. **R** Sehr schön 1.250,-

Auf dieser Münze von Selinunt erscheinen Apollon und Artemis in einem Viergespann, Apollon als Bogenschütze und Artemis als Wagenlenker. Beide sind Schutzgottheiten von Megara, der Mutterstadt von Selinunt. In dieser Funktion treten sie auch in der Kolonie auf.

- 85 **SYRAKUS.** AR-Tetradrachme, 530/510 v. Chr.; 16,97 g. Quadriga r.//Windmühlenflügelartiges Incusum, im Zentrum in vertieftem Rund Arethusakopf l. Boehringer 7 (dies Exemplar erwähnt). **RR** Leichte Kratzer, sehr schönes Exemplar mit herrlicher Patina 6.000,-

Exemplar der Sammlung Nanteuil, Nr. 317.

Bereits auf den frühesten syrakusanischen Münzen findet sich das Motiv des Wagenlenkers in einer Quadriga. Dieses Motiv wurde so beliebt, daß es in der Folgezeit von vielen anderen Prägestätten in ihr Münzprogramm aufgenommen wurde. Anliegen der herrschenden Tyrannen war es, ihr Interesse für den Pferdesport zu präsentieren. Die Münzen lieferten außerdem einen Hinweis auf ihre Teilnahme an den Spielen in Delphi und Olympia. Auf der Rückseite dieser Tetradrachme wird durch das kleine Medaillon mit dem Kopf der Arethusa eine lokale Quellgöttin hervorgehoben. Diese Quelle befindet sich auf der Insel Orthygia und ergießt sich direkt ins Meer. Das vorliegende Stück ist bedeutend für die Münzgeschichte von Syrakus, weil es den Übergang von der bildlosen Rückseite mit dem Quadratum incusum zur bildlichen Darstellung der Arethusa bildet.

- 86 AR-Tetradrachme, 485/479 v. Chr.; 17,03 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer - (V 53/R 78). Schön-sehr schön 200,-



87 AR-Tetradrachme, 485/479 v. Chr.; 17,18 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer - (V 76/R 77). Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



88 AR-Tetradrachme, 485/479 v. Chr.; 17,17 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 338. Hervorragend zentriert, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--



89 AR-Tetradrachme, 474/450 v. Chr.; 16,79 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 530. Vorzügliches Exemplar 3.000,--

Das Seeungeheuer Ketos im Abschnitt des Stückes spielt zumindest auf die errungene Seeherrschaft von Syrakus, wenn nicht sogar direkt auf den Seesieg Hierons I. bei Kyme im Jahr 474 v. Chr. an. Ketos spielt auch im Mythos von Perseus eine Rolle: Dieser soll das Ungeheuer getötet haben, als es Andromeda bedrohte. Ketos, Perseus und Andromeda finden sich auch als Sternbilder am Himmel wieder.



90 AR-Tetradrachme, 474/450 v. Chr.; 17,04 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 571. Selten in dieser Erhaltung. Knapper Schrötling, vorzüglich 2.500,--



91



92



- 91 *AR*-Tetradrachme, 450/439 v. Chr.; 17,21 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringner 670. Avers leicht dezentriert, sehr schön 1.750,--
- 92 *AR*-Tetradrachme, 415/405 v. Chr., signiert von Euth(...) und Eumenes; 17,18 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Skylla r.//Arethusakopf l. mit Ährenkranz und Halskette mit Anhänger in der Form eines Löwenkopfes, von vier Delphinen umgeben. Tudeer 87. Sehr schön 2.500,--



93



94



- 93 **Dionysios I., 406-367 v. Chr.** *Æ*-Hemilitra, um 405 v. Chr.; 4,51 g. Arethusakopf l., dahinter E//Viergeteiltes, windmühlenflügelartiges Incusum, im Zentrum in vertieftem Rund achtstrahliger Stern. Calciati 16. Grüne Patina, sehr schön 100,--
- 94 *Æ*s, um 405 v. Chr., Signatur nicht erkennbar; 3,22 g. Arethusakopf l., dahinter Ähre//Rad, in den Winkeln Ethnikon und zwei Delphine. Calciati 21. Grüne Patina, sehr schön 100,--  
Laut Calciati ist diese Ausgabe von Eukleidas signiert.



1,5:1



95



1,5:1

- 95 *AR*-Dekadrachme, nach 405 v. Chr., unsigniert, Stempel von Euainetos; 42,78 g. Quadriga im Galopp l., der Lenker, von fliegender Nike bekränzt, streckt den Treibstab weit vor; im Abschnitt Waffen- gruppe, bestehend aus Schild, Panzer, Beinschienen und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben, r. Muschel. Gallatin E. I/R. XI. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 28.000,--

Die zwei berühmtesten Stempelschneider aus der Zeit um 400 v. Chr. sind Kimon und Euainetos, der das vorliegende Stück gestaltet hat. Man kann sich darüber streiten, welcher dieser beiden hochbegabten Künstler der bedeutendere ist; G. K. Jenkins (Coins of Greek Sicily, S. 57) schätzt jedenfalls die Werke des Euainetos höher ein als die des Kimon, und unser herrliches Stück spricht für sich. Waren auf der ersten syrakusanischen Dekadrachme, dem berühmten Demareteion, die Pferde der Quadriga noch in ruhigem Schreiten dargestellt, so bäumen sie sich auf unserem Stück temperamentvoll auf. Den Arethusakopf der Rückseite hat Euainetos bis ins feinste Detail gestaltet. Selbst die konventionell dargestellten Delphine, die den Kopf umgeben, wirken hier durch ihre asymmetrische Anordnung neu belebt und erhöhen die lebendige Spannung des Bildes. Die Waffen in Verbindung mit dem Wort  $\alpha\theta\lambda\alpha$  (Preise) im Abschnitt der Vorderseite einiger Dekadrachmen sind vermutlich ein Hinweis auf einen Sieg der Syrakusaner. Im Jahre 416 v. Chr. ergriff Syrakus im Krieg zwischen Selinus und Segesta Partei für Selinus. Segesta wandte sich daraufhin mit der Bitte um militärische Unterstützung an Athen. Die nun zwischen Syrakus und Athen ausbrechenden kriegerischen Handlungen endeten mit einem Sieg der Syrakusaner im Jahre 413 v. Chr. am Fluß Assinaros (Abenteuer des Alkibiades). Zur Erinnerung an diesen Sieg stifteten die Syrakusaner die assinari-schen Spiele.



- 96 **AV-50 Litren**, nach 396 v. Chr., Stempel von Euainetos; 2,91 g. Kopf des Flußgottes Anapos l./Pferd r., darunter Ethnikon auf Leiste. SNG ANS 347; SNG München -.  
**R Knapper Schrötling**, attraktives Exemplar, sehr schön + 3.000,--  
 Der vom Meistergraveur Euainetos geschaffene Kopf des Anapos auf dem Avers bezieht sich auf den letzten großen Sieg des Dionysios über die Karthager am Anapos im Jahr 396 v. Chr.
- 97 **Dion, 357-354 v. Chr.** Æs; 19,09 g. Kopf des Zeus Eleutherios r. mit Lorbeerkrantz//Blitz, r. Gerstenkorn. Calciati 71. Dunklergrüne Patina, feiner Stil, gutes sehr schön 200,--



- 98 **Agathokles, 317-289 v. Chr.** AV-50 Litren, 317/310 v. Chr.; 4,33 g. Apollokopf l., dahinter Σ//Biga r., unten Triskelis. SNG ANS 551; SNG München vergl. 1189 ff. **R Sehr schön** 1.000,--
- 99 **AR-Tetradrachme**, 304/289 v. Chr.; 16,70 g. Persephonekopf r./Nike r. errichtet Trophäe, unten l. Triskelis. Ierardi 160; SNG ANS vergl. 677; SNG München vergl. 1263.  
 Kl. Stempelriß auf dem Avers, sehr schön 350,--
- 100 **Pyrrhos, 278-276 v. Chr.** Æs; 6,22 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Delphin//In Kranz: Ähre. Calciati 187. Attraktives, sehr schönes Exemplar 125,--



- 101 **Hieron II., 274-216 v. Chr.** AR-32 Litren; 27,29 g. Kopf l. mit Diadem, dahinter Ähre//Nike in Quadriga r., darunter E. BMC 524; SNG ANS -; SNG München -.  
**Von größter Seltenheit.** Etwas korrodiert, sehr schön 15.000,--



- 102 **- für Gelon.** AR-8 Litren; 6,51 g. Kopf l. mit Diadem//Nike in Biga r. SNG ANS -, vergl. 896; SNG München vergl. 1361. **R Sehr schön** 600,--
- 103 **Hieronimos, 215-214 v. Chr.** AR-10 Litren; 7,61 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway - (O 21/R -). Feines Porträt, kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 300,--
- 104 **AR-5 Litren**; 3,95 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway -.  
**Von allergrößter Seltenheit.** Avers leicht korrodiert, fast vorzüglich 500,--  
 Mit den Kontrollzeichen ΣΩ waren bisher nur 10-Litren Stücke bekannt.



- 105 **Republik, 214-212 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -10 Litren; 8,41 g. Korekopf l. mit Ährenkranz, r. Fackel//Zeus steht v. v. mit Zepter, Kopf r., l. Adler. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, Pl. 10, D 38 (stempelgleich); SNG ANS -; SNG München -. **Von großer Seltenheit.** Überprägungsspuren, vorzügliches Prachtexemplar 20.000,--

Auf dem Revers dieses äußerst seltenen Stückes ist vermutlich jene Jupiterstatue abgebildet, die Cicero in seiner zweiten Rede gegen Verres als eine von drei Statuen des Jupiter Imperator bezeichnet (II. Verr. iv 58). Eine dieser Statuen stammte aus Makedonien und wurde von Flaminus nach Rom gebracht. Die zweite Statue befand sich am schwarzen Meer. Die auf unserem Stück abgebildete dritte Statue befand sich in Syrakus und wurde nach dem römischen Sieg über die Stadt von Marcus Marcellus in ihrem Tempel belassen, aber, wie Cicero anprangert, später von Verres geraubt.



- 106  $\mathcal{A}$ -8 Litren; 6,80 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Geflügelter Blitz. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, Pl. 9, D 17; SNG ANS 1044; SNG München -. **Vorzüglich** 1.000,--

Geprägt wurde das Stück (wie auch Nr. 104) von  $\Sigma\Omega$  (= Sosis). Es hat sich bei Sosis laut Holloway um einen privaten Handwerker gehandelt, der mit der Regierung einen Vertrag zur Herstellung von Münzen abgeschlossen hatte. Es ist auffällig, daß Sosis nicht an der Münzprägung des Hieronymos zur Finanzierung des Krieges (214 v. Chr.) beteiligt war, aber in der Republik wieder Münzen herstellt.

- 107  $\mathcal{A}$ -6 Litren; 4,89 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Nike in Biga r. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, Pl. 10, D 44; SNG ANS -; SNG München 1438. **RR** Feine Tönung, fast vorzüglich 1.000,--



- 108 **TYRRHENOI.**  $\mathcal{A}$ -Litra, 357/336 v. Chr.; 30,12 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Athena steht l. mit Schild und Speer. Calciati 1. **RR** Grüne Patina, Überprägungsspuren, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion NAC I, Zürich 1999, Nr. 1235. Das Stück wurde auf eine Drachme von Syrakus (Calciati 62) überprägt.

- 109 **PUNIER.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 350/300 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephaloïdion?); 17,02 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf r., von 3 Delphinen umgeben. Jenkins I, 31. **R** Knapper Schrötling, Revers leicht dezentriert, sehr schön 600,--

Rasch Melqart (= Haupt des Herakles) galt in der Forschung lange als punische Bezeichnung einer Stadt auf Sizilien (möglicherweise Kephaloïdion, das heutige Cefalu). Leo Mildeberg zweifelte dies an und hielt Rasch Melqart für den Namen einer karthagischen Institution (möglicherweise einer Militäreinheit), siehe Mildeberg, RSMLQRT, in: Price/Burnett/Bland, Essays in honour of Robert Carson and Kenneth Jenkins, London 1993, S. 7 f.



110



111



- 110 *AR*-Tetradrachme, 350/300 v. Chr., Rasch Melgart (= Kephaloïdion ?); 17,18 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben. Jenkins I, 64. Sehr schön 750,--
- 111 *AR*-Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,17 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. Jenkins III - (O 74/R 201). Knapper Schrötling, feine Tönung, sehr schön + 1.750,--



1,5:1



112



1,5:1

- 112 *AR*-Tetradrachme, um 300 v. Chr., "MHSBM" (Quästorenmünzstätte); 16,97 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pferdekopf l., davor Astragal, dahinter Palme. Jenkins IV, - (O 115/R -). Hervorragend zentriertes Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.000,--
- Der Pferdekopf gehört zur Gründungssage von Karthago, so schreibt Vergil: "...Dort zuerst von Wellen und Wind ans Ufer geworfen, gruben ein Zeichen die Punier aus. Die Herrscherin Juno zeigte es an, eines Streitrosses Haupt, so werde denn Kriegeruhm zieren das Volk jahrhundertlang und Fülle des Lebens." Die Vorderseite imitiert Tetradrachmen Alexanders des Großen.



113



114



115



116



113

- 113 **LIPARA.** Æ-Hexas, um 425 v. Chr.; 14,20 g. Kopf des Aiolos r. mit Pileus//Zwei Wertkugeln. Calciati 6. R Dunkelgrüne Patina, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion NAC I, Zürich 1999, Nr. 1236. Eine Hexas entspricht zwei Onkien, daher die zwei Wertkugeln.

## MOESIA

- 114 **ISTROS.** *AR*-Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 5,77 g. Zwei Köpfe v. v. gegeneinander versetzt//Seeadler auf Delphin l., unten Monogramm. AMNG 417. Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön 100,--  
Die beiden Köpfe auf dem Avers sind unterschiedlich gedeutet worden: als Köpfe der Dioskuren, als Sonnenaufgang und Sonnenuntergang oder als personifizierter Wind. Hind (Istrian faces and the river Danube, in: NC 1970, S. 16 f.) deutet die beiden Köpfe als eine Darstellung des Flussgottes Istros, da in der Antike teilweise von zwei Mündungen des Istros, nämlich ins Schwarze Meer und in die Adriatische See ausgegangen wurde.
- 115 *AR*-Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 5,69 g. Zwei Köpfe v. v. gegeneinander versetzt//Seeadler auf Delphin l., unten Monogramm. AMNG 417. Gutes sehr schön 100,--
- 116 *AR*-Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 6,69 g. Zwei Köpfe v. v. gegeneinander versetzt//Seeadler auf Delphin l., r. K. AMNG -. Sehr schön 75,--



- 117  $\mathcal{A}$ -Hemiobol, 4. Jahrhundert v. Chr.; 0,49 g. Zwei Köpfe gegeneinander versetzt//Seedler auf Delphin l. AMNG -, vergl. 452 f. **Sehr seltenes Nominal.** Sehr schön/schön 50,--



- 118  $\mathcal{A}$ -Stater, 89/72 v. Chr.; 8,20 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor  $\Delta$ I, auf dem Thron  $\Sigma$ , im Abschnitt Dreizack. AMNG 482; de Callatay D1/R1 c. Prägeschwächen, kl. Kratzer, Schürfstellen am Rand, fast vorzüglich 500,--  
Diese Goldprägung steht im Zusammenhang mit dem Befreiungskrieg Mithradates VI. gegen die Römer.



## THRACIA

- 119 **APOLLONIA PONTICA.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 3,87 g. Anker, r. Flußkrebss//Swastika. SNG BM 148. **R** Fast sehr schön/sehr schön 100,--
- 120 **SELYMBRIA.**  $\mathcal{A}$ -Oktobol, 492/470 v. Chr.; 5,08 g. Hahn steht l.//Viergeteiltes Incusum. Schönert-Geiss -, vergl. 16-18. **R** Fast sehr schön 500,--
- 121 **THASOS.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, 463/411 v. Chr.; 3,43 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes, windmühlenflügelartiges Incusum. SNG Cop. 1018. **R** Hervorragender Stil, fast vorzüglich 1.250,--
- 122  $\mathcal{A}$ -Drachme, 463/411 v. Chr.; 3,69 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes, windmühlenflügelartiges Incusum. SNG Cop. 1018. **R** Knapper Schrötling, fast vorzüglich 350,--



- 123  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 168/148 v. Chr.; 16,95 g. Dionysoskopf r.//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Prokopov 300. **Gutes** sehr schön/fast vorzüglich 250,--
- 124 **KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 17,35 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Halbmond. Thompson in Essays Robinson 49. **Herausragender Stil, feine Patina, leichter Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich** 2.000,--  
Exemplar der Sammlung R. Cyril Lockett (SNG Lockett 1249) und der Sammlung S. Pozzi, Auktion Ars Classica 1, Genf 1921, Nr. 1176.



125



126



127



- 125 *AR*-Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 16,99 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm und Herme. Thompson in Essays Robinson 58 var. 1.000,--  
Prächtiger Stil, fast vorzüglich
- 126 *AR*-Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Magnesia ad Maeandrum; 17,05 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Fackel, im Abschnitt Maeander. Thompson in Essays Robinson 112. 250,--  
Sehr schön
- 127 *AR*-Tetradrachme, posthum, nach 281 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 16,89 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Ähre. Müller -; Thompson in Essays Robinson -. 250,--  
Hervorragendes Porträt, sehr schön



1,5:1



128



1,5:1



MACEDONIA

- 128 **OLYNTHOS. Chalkidischer Bund.** *AR*-Tetradrachme, 410/401 v. Chr.; 14,48 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Kithara. Robinson/Clement 19. 7.500,--  
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung  
Exemplar der Auktion Leu 53, Zürich 1991, Nr. 63 und der Auktion Leu 36, Zürich 1985, Nr. 102.



130



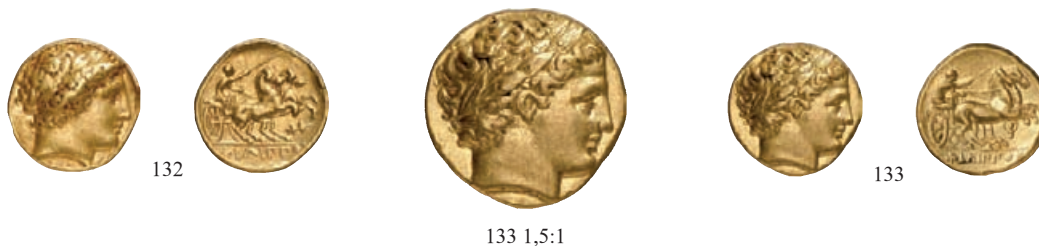
129



131



- 129 *AR*-Tetrobol, 410/401 v. Chr.; 2,25 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Kithara. Robinson/Clement 59. 150,--  
Kl. Stempelbruch auf dem Avers, sehr schön
- 130 **KÖNIGREICH. Archelaos I., 413-399 v. Chr.** *AR*-Didrachme; 10,38 g. Apollokopf r.//Pferd r. im Linienquadrat. SNG ANS vergl. 65. 1.000,--  
Sehr schön
- 131 **Philippos II., 359-336 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, 342/328 v. Chr., Amphipolis; 14,40 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Schiffsheck. Le Rider Pl. 39, 411. 300,--  
Herrliche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar



- 132 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,55 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Blitz. Le Rider Tf. 56, 98. Fassungsspuren, sehr schön 750,--
- Philipp II., der Vater Alexanders des Großen, gelangte 359 an die Regierung. Bald nach seinem Regierungsantritt gelang es ihm, das gold- und silberreiche Pangaiongebiet unter seine Kontrolle zu bringen, dessen Jahresertrag 1000 Talente betrug und ihm die Ausprägung der schönen Goldstatere, in der Antike Philippeioi genannt, ermöglichte. Die Vorderseite unseres Stückes zeigt den Kopf Apolls, des delphischen Gottes, zu dem Philippos eine besondere Beziehung hatte. Im 3. Heiligen Krieg hatte Philipp sich gegen die Phoker gewandt, welche die Tempelschätze in Delphi geraubt hatten. Die Rückseite spielt auf einen Sieg Philipps 356 v. Chr. bei den Olympischen Spielen an (siehe Plutarch, Alex. 3,8.). Indem Philippos II. auf diesem Stück sowohl eine Verbindung zu Delphi als auch zu Olympia schuf, zwei Orten, die allen Griechen heilig waren, brachte er auch sein panhellenisches politisches Programm zum Ausdruck. Der Philippeios war eine der "Weltmünzen" der Antike.
- 133 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,56 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Kantharos. Le Rider Tf. 57, 149. Gutes sehr schön 1.250,--



- 134 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,57 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Kerykeion. Le Rider Tf. 77, 104. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 135 *AV*-Stater, posthum, 323/315, Pella; 8,56 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Blitz. Le Rider Pl. 66, 428 (dies Exemplar). Leichter Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Auktion Kricheldorf 23, Stuttgart 1971, Nr. 23 und der Auktion Hess-Leu 45, Luzern 1970, Nr. 141.
- 136 *AV*-Stater, posthum, 323/315, Amphipolis; 8,53 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Dreizack. Le Rider Pl. 79, vergl. 180 (D 85/R -). Von feinem Stil und vorzüglich erhalten 2.500,--



- 137 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 14,22 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten  $\Theta$ . Le Rider Pl.19, 440. **RR** Sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 138 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 14,05 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Aphlaston und  $\Pi$ . Le Rider Pl. 46, 18. Prüfeinrieb auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 300,--
- 139 *AR*-1/5 Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 2,55 g. Kopf r. mit Taenie//Reiter r., unten Zweig. Le Rider vergl. Pl. 46, 26. Gutes sehr schön 200,--



1,5:1



140



1,5:1



- 140 **Alexander III., 336-323 v. Chr.** *AV*-Distater, 336/323 v. Chr., Aigai; 17,19 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, l. Blitz, unten Monogramm. Price 191.  
**RR** Gutes sehr schön 7.500,--



141



143



142



- 141 *AV*-1/2 Stater, 332/323 v. Chr., Salamis; 4,17 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, l. Adler. Price 3130. **Von allergrößter Seltenheit.** Gestopftes Loch, schön 300,--
- 142 *AR*-Hemidrachme, 332/323 v. Chr., Salamis; 2,07 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Bogen. Price 3141. **R** Gutes sehr schön 150,--

- 143 *AV*-Stater, 330/320 v. Chr., Amphipolis; 8,57 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor boiotischer Schild. Price 176.  
Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 750,--



144



145



146



- 144 *AV*-Stater, 330/320 v. Chr., Amphipolis; 8,57 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Blitz. Price 164. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 750,--
- 145 *AV*-Stater, 328/323 v. Chr., Lampsakos; 8,53 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor zwei vereinte Pferdeprotome, l. unten Monogramm. Price 1358.  
Fassungsspuren, Schürfstelle auf dem Avers, gutes sehr schön/fast vorzüglich 800,--
- 146 *AV*-Stater, 328/323 v. Chr., Lampsakos; 8,42 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor zwei vereinte Pferdeprotome, l. unten Monogramm. Price 1358.  
Fassungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön 600,--



147



148



149



- 147 *AR*-Tetradrachme, 327/323 v. Chr., Tarsos; 17,14 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Pflug, unter dem Thron  $\Theta$ . Price 3017. **Sehr schön** 100,--
- 148 *AV*-Stater, posthum, 323/317 v. Chr., Tarsos; 8,49 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm, l.  $\Theta$ // Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Kerykeion, unten Monogramm und  $\Theta$ . Price 3045. **R** **Sehr schön** 750,--  
Das  $\Theta$  auf dem Avers ist nicht sichtbar, der Avers ist jedoch stempelgleich mit dem bei Price, Pl. X, Nr. 3045 abgebildeten Stück - somit handelt es sich eindeutig um Price 3045 und nicht Price 3046.
- 149 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/317 v. Chr., Tarsos; 16,86 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Nike, unter dem Thron Monogramm. Price 3039. **Sehr schön** 200,--



- 150 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/316 v. Chr., Memphis; 17,09 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Blitz, unter dem Thron ΔΙ. Price 3976. Etwas Korrosion, gutes sehr schön 250,--
- 151 *AR*-Drachme, posthum, 319/310 v. Chr., Kolophon; 4,36 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor und unter dem Thron je ein Monogramm. Price 1823. Vorzüglich 150,--
- 152 *AR*-Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 17,14 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. Λ und Fackel, unter dem Thron Monogramm. Price 447. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 250,--



- 153 *AV*-Stater, posthum, 311/305 v. Chr., Babylon; 8,52 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, l. ΜΙ, unten r. Monogramm in Kranz. Price 3748. Sehr schön 750,--
- 154 *AV*-Stater, posthum, 310/297 v. Chr., Abydos; 8,53 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor M in Kranz, unten Füllhorn. Price 1562. Min. dezentriert, kl. Randfehler, vorzüglich 1.800,--



- 155 *AR*-Tetradrachme, posthum, 310/290 v. Chr., Korinth; 17,04 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Aphlaston, unter dem Thron ΝΟ. Price 681 var. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
- 156 *AR*-Tetradrachme, posthum, 294/290 v. Chr., Amphipolis; 17,12 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Φ, unter dem Thron Monogramm. Price 508. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
- 157 **Philippos III., 323-316 v. Chr.** *AV*-Stater, 323/317 v. Chr., Abydos; 8,72 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Pentagramm und Schlange. Price -; Thompson, Alexander's Drachm Mints II, 157. **R** Sehr schön 750,--
- 158 *AV*-Stater, 323/317 v. Chr., Lampsakos; 8,57 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Schlange und Monogramm. Price P 13. Fassungsspuren, sehr schön 600,--



159



160



- 159 *AR*-Tetradrachme, 323/317 v. Chr., Babylon; 17,13 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. M, auf dem Thron AY. Price P 181.

Herrliche Patina, kl. Schürfstelle auf dem Revers, fast vorzüglich

500,--

- 160 *AR*-Drachme, 323/319 v. Chr., Kolophon; 4,24 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron A. Price P 47.

Feine Tönung, fast vorzüglich

100,--



161



162



- 161 **Demetrios Poliorketes, 306-283 v. Chr.** *AR*-Drachme, 298/295 v. Chr., Tarsos; 4,06 g. Nike mit Salpinx (trompetenähnliches Instrument) l. auf Prora//Poseidon steht l. mit Dreizack. Newell 44.

R Sehr schön/fast sehr schön

600,--

Die Darstellung auf der Vorderseite erinnert an die Nike von Samothrake im Louvre.

- 162 *AR*-Tetradrachme, 293/292 v. Chr., Pella; 17,07 g. Nike mit Salpinx (trompetenähnliches Instrument) l. auf Prora//Poseidon steht l. mit Dreizack, dahinter Delphin und Stern. Newell -, vergl. 73.

Fast vorzüglich

1.500,--



163



164



165



- 163 *AR*-Tetradrachme, 290/287 v. Chr., Chalkis; 16,70 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon steht l. mit Dreizack, Fuß auf Felsen, l. Monogramm. Newell 147 var.

Feine Patina, sehr schön

800,--

Demetrios fühlte sich als Sohn des Poseidon und trägt daher auf dieser Tetradrachme die Hörner von Poseidons Stier.

- 164 **Antigonos Gonatas, 277-239 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme; 17,09 g. Kopf des Pan l. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. Monogramm. AMNG 3; SNG Cop. 1199.

Feine Tönung, sehr schön

400,--

Die Vorderseite des Stückes erinnert an die Schlacht von Lysimacheia im Jahre 277 v. Chr. In dieser Schlacht gelang es Antigonos Gonatas, die bislang in offener Feldschlacht ungeschlagenen Galater, die das makedonische Königreich zerstört hatten, zu besiegen. Der durch diesen Sieg erworbene Ruhm führte zur Wahl des Antigonos Gonatas zum König der Makedonen. Der Gott Pan soll in der Schlacht von Lysimacheia erschienen sein und die Galater in Angst und Schrecken versetzt haben; dies erklärt das besondere Verhältnis des Antigonos zu Pan. Die Athena Alkidemos der Rückseite war möglicherweise die Stadtgöttin von Pella (siehe Brett in ANSMN IV (1950), S. 55 ff.).

- 165 *AR*-Tetradrachme; 16,96 g. Kopf des Pan l. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. Monogramm. AMNG 3 var.; SNG Cop. 1200.

Kl. Kratzer, sehr schön

400,--



- 166 **Philippos V., 220-179 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme; 8,31 g. Kopf r. mit Diadem//In Kranz: Keule. AMNG -; SNG Ashmolean 3269. **RR** Gutes sehr schön 1.000,--



- 167 **Perseus, 179-168 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 170/168 v. Chr.; 15,23 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth -. Sehr schön 400,--

Nach dem Beginn des Krieges gegen Rom ließ Perseus das Gewicht der Tetradrachmen um etwa 1/12 herabsetzen, um Geld zu gewinnen. So erklärt sich das Gewicht dieses Stückes.

- 168 **RÖMISCHE PROVINZ.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 158/150 v. Chr.; 17,07 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher r. auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. SNG Ashmolean 3292; SNG Cop. 1311. Attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--

Nach der Schlacht von Pydna 168 v. Chr. wurde Makedonien in 4 Regionen eingeteilt. Seit 158 v. Chr. durften diese auf Senatsbeschluß wieder Münzen prägen. Hier liegt eine Prägung der 1. Region vor.



- 169  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 158/150 v. Chr.; 16,84 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher r. auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. SNG Ashmolean -; SNG Cop. 1313. Sehr schön 100,--

- 170  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 158/150 v. Chr.; 17,98 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. SNG Ashmolean 3296; SNG Cop. 1314. Sehr schön 100,--



- 171 **Aesillas, Quästor.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 90 v. Chr., Thessalonica; 16,77 g. Alexanderkopf r., dahinter  $\Theta$ //In Kranz: Fiscus, Keule und Stuhl. Bauslaugh Gruppe VI (O 68/R 256); de Callatay D 65/R 183. Sehr schön 150,--

- 172  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 90 v. Chr., Thessalonica; 16,73 g. Alexanderkopf r., dahinter  $\Theta$ //In Kranz: Fiscus, Keule und Stuhl. Bauslaugh Gruppe VIII (O 94); de Callatay D 83. Sehr schön 150,--



173



174



## THESSALIA

- 173 **PHALANNA.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, um 350 v. Chr.; 5,02 g. Jünglingskopf r.//Pferd r., darunter Weintraube. Slg. Jameson 1100 (stempelgleich). **R** Leicht korrodiert, sehr schön 800,--

## PHOCIS

- 174 **FÖDERATION.**  $\mathcal{A}$ -Hemidrachme, 445/420 v. Chr.; 2,81 g. Stierkopf v. v.//Artemiskopf r. Williams 245 d (dies Exemplar). Feine Tönung, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 6, Stuttgart 2000, Nr. 90 und der Auktion Kress 138, München 1967, Nr. 321.



1,5:1



175



1,5:1

## BOEOTIA

- 175 **KOINON.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 395/387 v. Chr.; 11,80 g. Boeotischer Schild//Amphore, r. Efeublätter. BMC -; Slg. BCD 15. Sehr schön + 800,--



176



177



- 176  $\mathcal{A}$ -Drachme, 225/171 v. Chr.; 4,95 g. Poseidonkopf r. mit Lorbeerkranz//Nike steht l. mit Kranz und Dreizack. BMC 102 (uncertain mints); Slg. BCD 125. Sehr schön 125,--

- 177  $\mathcal{A}$ -Drachme, 225/171 v. Chr.; 4,95 g. Poseidonkopf r. mit Lorbeerkranz//Nike steht l. mit Kranz und Dreizack. BMC -; Head, NC 1881, S. 266; Slg. BCD -. Sehr schön 125,--



1,5:1



178



1,5:1

## ATTICA

- 178 **ATHEN.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 500/480 v. Chr.; 16,54 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule steht r., dahinter Olivenzweig. Seltman Gruppe C; SNG München -; Svoronos vergl. Pl. 2. **RR** Sehr schönes Exemplar 9.000,--



- 179 **Æ-Tetradrachme**, um 455/449 v. Chr.; 16,79 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Starr Gruppe V B, vergl. 174.  
Attraktives, gut zentriertes Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



- 180 **Æ-Tetradrachme**, um 449/440 v. Chr.; 16,50 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Starr vergl. Pl. XXII, 3. Fast vorzüglich 1.500,--
- 181 **Æ-Tetradrachme**, 390/295 v. Chr.; 17,19 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, auf der Wange runder Gegenstempel//Eule steht r., darauf runder Gegenstempel, dahinter Olivenzweig und Mondsichel. SNG München vergl. 90 ff. Mehrere Prüfpunzen, sehr schön 150,--


**AEGINA**

- 182 **AEGINA. Æ-Stater**, 480/431 v. Chr.; 12,26 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. SNG Delepierre 1792 ff. Gut zentriertes, sehr schönes Exemplar 1.500,--

**CORINTHIA**

- 183 **KORINTH. Æ-Drachme**, 350/300 v. Chr.; 2,79 g. Pegasus fliegt l.//Kopf der Aphrodite l., dahinter Palmzweig. Slg. BCD 166; SNG Cop. 52. **R** Feine Patina, sehr schön 300,--

**PELOPONNESUS**

- 184 **ELIS. OLYMPIA. Æ-Stater**, 107. Olympiade, 352 v. Chr., Heratempel; 12,90 g. Herakopf r. mit Stephane//In Kranz: Adler steht r., Kopf l. Seltman 311; Slg. BCD -. **RR** Sehr schön 1.250,--



- 185 **Æ-Drachme**, 245/210 v. Chr.; 4,70 g. Adler r. auf Hasen//Blitz. BMC -; Slg. BCD 265 (dies Exemplar). Verbrauchter Aversstempel, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 350,--
- 186 **ARGOLIS. ARGOS. Æ-Triobol**, um 80/50 v. Chr., *Magistrat Hieron*; 2,34 g. Wolfsprotome l.//A in Incusum, unten Adler. Slg. BCD 1177 f. Feine Patina, vorzüglich Exemplar der Auktion Leu 91, Zürich 2004, Nr. 145. 400,--
- 187 **ARCADIA. MEGALOPOLIS. Æ-Triobol**, um 320/270 v. Chr.; 2,78 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz//Pan sitzt l. mit Lagobolon. Dengate Periode I, Issue 2, 5; Slg. BCD vergl. 1552. Feine Tönung, sehr schön 500,--  
Ein Lagobolon ist ein Wurfholz.



188



189



## CRETA

- 188 **GORTYNA.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 350/322 v. Chr.; 11,82 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung r. auf einer Platane, den Kopf auf die linke Hand gestützt//Stier steht r., zurückblickend. Le Rider Pl. XV, 8 ff.; Slg. Traeger vergl. 67; Svoronos 51 ff. **R** Breiter, leicht ovaler Schrötling, sehr schön 800,--
- 189 **PHAISTOS.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 330/322 v. Chr.; 11,80 g. Herakles steht in heroischer Nacktheit v. v. mit Keule, Bogen und Löwenfell, l. der Drache Ladon, r. Apfelbaum der Hesperiden//In Lorbeerkranz: Stier steht r. mit gefesselten Beinen. Le Rider Pl. IV, 1; Slg. Traeger 295; Svoronos 14, Pl. 23, 10. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 1.250,--



190



1,5:1



190

- 190 **POLYRRHENIA.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 320/280 v. Chr.; 10,93 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz, das Haar im Nacken lang herabfallend//Stierkopf v. v., mit Taenien geschmückt. Le Rider Pl. X, 11; Slg. Traeger -; Svoronos 6, Pl. XXV, 30. **R** Gutes sehr schön 3.000,--

Etwa 6 Kilometer südlich von Kasteli Kissamos liegen auf einem hohen Hügel die Ruinen der einst mächtigsten Polis im äußersten Westen Kretas, Polyrrhenia, der ältesten Siedlung der Dorer auf Kreta. Seine Blütezeit durchlebte Polyrrhenia während der klassischen und hellenistischen Epoche, aus der zahlreiche Bündnisverträge Polyrrhenias mit den verschiedensten Poleis der griechischen Welt bekannt sind. Im Gegensatz zu den anderen westkretischen Städten zeigte sich Polyrrhenia gegenüber den Römern nicht feindlich eingestellt und wurde daher bei der Eroberung der Insel im Jahr 67 v. Chr. freundlich behandelt. Die Münzprägertätigkeit in Polyrrhenia setzte in der 2. Hälfte des 4. vorchristlichen Jahrhunderts ein, wobei vorherrschendes Motiv der Münzdarstellungen ein Stierkopf ist. Nachdem Bronzemünzen seit der Mitte des 3. vorchristlichen Jahrhunderts Silberprägungen abgelöst hatten, zählt Polyrrhenia zu den wenigen kretischen Städten, die im 2. vorchristlichen Jahrhundert die Prägung von Silbermünzen wieder aufnehmen konnten. Während der Herrschaft der Römer über die Insel Kreta erhielt Polyrrhenia unter Augustus und Caligula das Recht, eigene Münzen auszuprägen.



1,5:1



191



1,5:1



- 191 **RHAUKOS.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 330/300 v. Chr.; 11,93 g. Poseidon steht v. v., in der Rechten Dreizack, und hält mit der Linken ein r. stehendes Pferd am Zügel//PAV-KION (retrograd) Verzierter Dreizack. Le Rider Pl. XXVI, 16; Slg. Traeger -; Svoronos 1. **R** Fast vorzüglich 2.500,--

An der Stelle der Ortschaft Agios Myron, knapp 20 Kilometer südwestlich von Heraklion, erstreckte sich in der Antike über zwei Hügelgruppen die Stadt Rhaukos, von der heute bis auf einige antike Scherben und Mauerzüge keine Spuren mehr zu finden sind. Von der Bedeutung der Polis Rhaukos in hellenistischer Zeit zeugen einige Bündnisverträge. Besiegelt wurde das Schicksal von Rhaukos 167/6 v. Chr., nachdem Gortyn und Knossos einen Vertrag über die Eroberung und Teilung des Gebietes von Rhaukos abgeschlossen hatten, den sie unverzüglich in die Tat umsetzen mit der Folge, daß Rhaukos anschließend nicht mehr existierte. Die Münzprägertätigkeit in Rhaukos begann zu Beginn der hellenistischen Zeitepoche. Die Münzmotive der Statere und kleineren Nominele zeigen Poseidon, meist sein Pferd führend, den Dreizack sowie Delfine.



192



1,5:1



192

- 192 **SYBRITA.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 360/330 v. Chr.; 11,99 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung l. auf einer Platane//Stier steht r., zurückblickend, dahinter Fliege (?), unten Delphin r. Le Rider Pl. XXVII, 17 (stempelgleich); Slg. Traeger -; Svoronos 30, Pl. XIII, 3 (stempelgleich; dort unter Gortyn).

**Von großer Seltenheit.** Überprägungsspuren, gutes sehr schön

5.000,--

Exemplar der Sammlung Boutin, Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 217.

Auf dem Rücken und an den terrassierten Hängen des Hügels Kefalas westlich des gut 30 Kilometer von Rethymno entfernten Dorfes Thronos am Rande des Maritales finden sich die Überreste der antiken Polis Sybrita, deren exponierte Lage an den Handelswegen der Antike von Nord- nach Südkreta sowie Ost- nach Westkreta die Polis in der hellenistischen Epoche zu einer blühenden Handelsstadt werden ließ. Seit Mitte des 4. vorchristlichen Jahrhunderts unterhielt Sybrita enge Beziehungen mit Gortyn, wovon Bündnisverträge ebenso zeugen wie etwa die Münzprägung von Sybrita in der Zeit zwischen 360 und 330 v. Chr., als Statare von Gortyn mit der Darstellung der Europa auf der heiligen Platane und Zeus in Stierform übernommen wurden. Bekannt ist Sybrita insbesondere wegen seiner Münzen aus der Zeit gegen Ende des 4. und Anfang des 3. vorchristlichen Jahrhunderts. Die in dieser Zeit geprägten Statare zeichnen sich durch eine hervorragende künstlerische Qualität der Münzabbildungen aus und zeigen, daß es den Bewohnern von Sybrita gelungen war, einen hochtalentierten Künstler zu gewinnen, dessen Erzeugnisse auf Kreta unübertroffen sind.



193



194



195



### PONTUS

- 193 **AMISUS.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr., *Magistrat Timotheos*; 5,68 g. Herakopf l. mit Stephane //Eule auf Schild v. v. SNG BM 1086.

Fast vorzüglich

150,--

### PAPHLAGONIA

- 194 **SINOPE.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme (Alexandreier), 230/200 v. Chr.; 16,94 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., l. Akrostolion. Price 1255.

R Kl. Prägeschwächen, vorzüglich

750,--

### BITHYNIA

- 195 **KIOS.**  $\mathcal{A}$ -Hemidrachme, 4. Jahrhundert v. Chr., *Magistrat Athenodoros*; 2,48 g. Apollokopf r.// Prora l. SNG Cop. vergl. 369; Waddington, Rec. gen. 3.

Feine Tönung, gutes sehr schön

300,--



196



1,5:1



196



197



### MYSIA

- 196 **KYZIKOS.** El-Stater, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 15,97 g. Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen, unten Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 308; v. Fritze 161.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar

7.500,--

- 197  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 14,65 g. Kopf der Kore Soteira l. mit Ährenkranz und Schleier//Löwenkopf l., darunter Thunfisch, dahinter Kranz. v. Fritze 23.

R Revers leicht poliert, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.750,--



**AEOLIS**

- 198 **AIGAI.** AR-Tetradrachme, nach 190 v. Chr.; 16,67 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, über der Schulter Bogen und Köcher//In Eichenkranz: Zeus steht l. mit Adler und Zepter. SNG Cop. 6; SNG v. Aulock 1594. **RR** Attraktives Exemplar, gutes sehr schön 1.500,--  
Die Stephanophoren (= kranztragenden) Tetradrachmen wurden ab dem 2. Jahrhundert in vielen Städten geprägt, besonders aber in Athen. Ihr gemeinsames Merkmal, der Kranz auf dem Revers, war sicher nicht bloß eine Modeerscheinung, sondern kennzeichnete ein einheitliches Währungsgebiet.
- 199 **KYME.** AR-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Metrophanes*; 16,14 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 2. Leicht gewellt und korrodiert, sonst vorzüglich 350,--
- 200 AR-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Metrophanes*; 16,71 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 7. Kl. Kratzer auf dem Avers, leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 350,--



**IONIA**

- 201 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** El-1/24 Stater, 7./6. Jahrhundert v. Chr.; 0,56 g. Hirschprotome r., zurückerblickend//Incusum. SNG v. Aulock 773. **R** Sehr schön 350,--  
Die Münze ist ein Teilstück des berühmten Phanes-Staters. Der Phanes-Stater und seine Teilstücke werden für gewöhnlich Ephesos zugewiesen, da der (in späterer Zeit) für Ephesos typische Hirsch abgebildet ist. Diese Zuweisung ist allerdings zweifelhaft, da die Hirschprotome in dieser frühen Zeit keineswegs zwangsläufig auf Ephesos (oder korrekter Koressos) verweist (siehe Karwiese, Stefan, *The Artemisium Coin Hoard and the first Coins of Ephesus*, in: RBN 137 (1991), S. 16). Im Artemision in Ephesos ist auch lediglich ein Teilstück des Phanes-Staters gefunden worden, weitaus mehr Stücke fanden sich z. B. in Kolophon (siehe SNG v. Aulock 7773 Anm.; zu anderen Fundorten siehe Radnoti-Alföldi, M., *Zur historischen Einordnung des Frankfurter 'Phanes'-Staters*, in: 75 Jahre Frankfurter Numismatische Gesellschaft, Frankfurt 1981, S. 23). Die Frage der Münzstätte muß daher offen bleiben.



- 202 AR-Tetrobol, um 450/400 v. Chr.; 2,70 g. Androkephaler Stier steht l., darüber Löwenmaske v. v.//In Incusum: Aphroditekopf r. mit Haarbinde und Ohrring. **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Sehr schön 3.000,--  
Die Löwenmaske ist ein verbreitetes Motiv, das z. B. in Samos und Milet vorkommt. Der Aphroditekopf auf dem Revers erinnert an Prägungen von Knidos. Der androkephale Stier ist ein Flußgott, dessen Darstellung an die von sizilischen Geprägten ab 460 v. Chr. erinnert und möglicherweise von diesen übernommen ist.



203



204



205



204



206



- 203 **EPHESOS.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme, spätes 5. Jahrhundert v. Chr., *Magistrat Timarchos*; 7,32 g. Biene//Viergeteiltes Incusum. Ashton u. a., The Hecatommus Hoard 5; SNG Kayhan 143. **RR** Sehr schön 500,--
- 204 **HERAKLEIA.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,63 g. Athenakopf r. mit attischem Helm// In Kranz: Keule, darunter Nike mit Kranz l. zwischen zwei Monogrammen. SNG Lockett 2823; SNG v. Aulock -. Prägeschwächen, fast vorzüglich 1.000,--
- 205 **CHIOS.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, um 400/350 v. Chr., *Magistrat Hippias*; 3,59 g. Sphinx sitzt l., davor Amphore 1,5:1// Viergeteiltes Incusum. Baldwin 105; Mavrogordato 50. Feine Patina, sehr schön 300,--  
Datierung nach Nicholas Hardwick.
- 206  $\mathcal{A}$ -Drachme, nach 84 v. Chr., *Magistrat Moschion*; 4,05 g. Sphinx sitzt l., davor Weintraube// In Kranz: Amphore. Mavrogordato 69. **R** Gutes sehr schön 200,--



207



208



207


**CARIA**

- 207 **Hidrieus, 351-344 v. Chr., Satrap.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme; 15,21 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt, unten E. SNG v. Aulock 8046. Vorzüglich/fast vorzüglich 1.500,--
- 208 **Pixodaros, 340-334 v. Chr., Satrap.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme; 7,01 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt. SNG v. Aulock 2376. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 500,--
- Pixodaros war der jüngste Sohn des Hekatomnos; nach dem Tod seines Bruders Hidrieus verdrängte er dessen Gemahlin Ada von der Regierung. Der Revers des Stückes zeigt jenen Gott, dessen Kult sich die Hekatomniden zu ihrem Familienkult erkoren hatten: Zeus Labraundos. Das Heiligtum des Gottes lag in Labranda bzw. Labraunda, einem 68 Stadien von Mylasa entfernten Ort. Das Doppelbeil soll der Kultlegende nach jenes sein, welches Herakles der Amazonenkönigin Hippolyte abgerungen und der Omphale geschenkt hatte, von dieser soll es an die lydischen Könige übergegangen sein; schließlich soll es von Gyges als Motiv an das Heiligtum des Zeus Labraundos übergeben worden sein.



209



210



211



- 209 **KAUNOS.**  $\mathcal{A}$ -Stater, um 500 v. Chr.; 10,53 g. Löwenprotome l.//Zweigeteiltes Incusum. SNG Kayhan 929; SNG Keckman 64. **R** Leicht korrodiert, sehr schönes Exemplar 1.000,--  
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Es wäre u. a. auch Mylasa als Münzstätte denkbar.
- 210  $\mathcal{A}$ -Stater, 410/390 v. Chr.; 11,76 g. Geflügelte Iris mit Kerykeion und Kranz im Knielauf l.//Baityl. Konuk 100. Fast sehr schön 250,--  
Ein Baityl ist ein Steinfetisch.
- 211 **KNIDOS.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 210/185 v. Chr., *Magistrat Diokles*; 5,24 g. Helioskopf fast v. v.//Löwenprotome r., dahinter Rose. BMC 74; SNG Cop. -, vergl. 317 ff.; SNG Keckman -, vergl. 210 ff. Feine Tönung, vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 368, Frankfurt am Main 2001, Nr. 201, der Auktion Münzen und Medaillen AG 79, Basel 1994, Nr. 367, der Auktion Leu 53, Zürich 1991, Nr. 104, der Sammlung R. Cyril Lockett (SNG Lockett 2901) und der Sammlung Pozzi, Auktion Ars Classica 1, Genf 1924, Nr. 2600.



212



213



214



215



216



- 212 **RHODOS.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 305/275 v. Chr.; 6,65 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Weintraube und E. Ashton, The Coinage of Rhodes 157; SNG Keckman 453. Sehr schön 150,--
- 213  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 250/230 v. Chr., *Magistrat Timotheos*; 6,59 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Herme. Ashton, The Coinage of Rhodes 209; SNG Keckman 540. Fast vorzüglich 350,--
- 214  $\mathcal{A}$ -Drachme, 188/170 v. Chr., *Magistrat Anaxidotos*; 2,92 g. Helioskopf r.//In Incusum: Rose, l. Schlange auf Omphalos. Dazu: Eine weitere Drachme (170/150 v. Chr., *Magistrat Thrasymenes*). Jenkins, Rhodian Plinthophoroi 15, 38; SNG Keckman 630, -. 2 Stück. Gutes sehr schön 200,--
- 215  $\mathcal{A}$ -Drachme, 150/130 v. Chr., *Magistrat Timostratos*; 2,87 g. Helioskopf r.//In Incusum: Rose, l. Maultierkopf l. Dazu: Drachme, *Magistrat Melantas*; 2,86 g. Beizeichen Löwenkopf. Jenkins, Rhodian Plinthophoroi 81, S. 113; SNG Keckman -, 667 var. 2 Stück. 1x Revers etwas dezentriert, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 216  $\mathcal{A}$ -Drachme, 150/130 v. Chr., *Magistrat Antaios*; 2,70 g. Helioskopf r.//In Incusum: Rose, r. Sonne. Jenkins, Rhodian Plinthophoroi 128; SNG Keckman -. Vorzüglich 150,--



217



1,5:1



217

LYDIA

- 217 **Kroisos, 561-546 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Stater (leichter Standard), Sardeis; 8,10 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zwei Incusa. SNG v. Aulock 2875. RR Sehr schön-vorzüglich 4.000,--
- Kroisos, der Sohn des Alyattes aus dem Geschlecht der Mermnaden, war der letzte König von Lydien. Es gelang Kroisos, das westliche Kleinasien bis an den Halys zu unterwerfen, mit Ausnahme von Lykien und Kilikien. Der Reichtum des lydischen Königs war sprichwörtlich. Kroisos hat ein umfassendes, bimetallisches Münzsystem entworfen, das auf einem schweren Goldstater von 10,6 g und einem leichten Goldstater von 8,1 g sowie einem Silberstater von 10,6 g bei einem Verhältnis von Gold zu Silber von  $13 \frac{1}{3} : 1$  beruhte. Es gab Stückelungen der Stater bis hinab zum  $\frac{1}{24}$  Stater. Das meisterhafte Währungssystem des Kroisos mit 16 verschiedenen Nominalen fand in der Antike nie wieder seinesgleichen.



218



219



- 218  $\mathcal{A}$ -Stater, Sardeis; 10,63 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zwei Incusa. SNG v. Aulock 2874. Sehr schön 1.000,--
- 219  $\mathcal{A}$ -1/2 Stater, Sardeis; 5,33 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zwei Incusa. SNG v. Aulock 2878. Deutlich ausgeprägt, sehr schön 600,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 360.



220



221



- 220  $\mathcal{A}$ -1/2 Stater, Sardeis; 5,28 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock 2877 ff. Etwas korrodiert, sehr schön 150,--
- 221  $\mathcal{A}$ -1/3 Stater, Sardeis; 2,74 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Incusum. Waggoner, Rosen Coll. 666. Feiner Stil, sehr schön 200,--



- 222  $\mathcal{A}$ -1/6 Stater, Sardeis; 1,71 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Incusum. Waggoner, Rosen Coll. 667. Sehr schön 125,--
- 223  $\mathcal{A}$ -1/12 Stater, Sardeis; 0,87 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Incusum. SNG v. Aulock 2880. R Min. korrodiert, sehr schön 150,--
- 224  $\mathcal{A}$ -1/24 Stater, Sardeis; 0,27 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Incusum. Berk in Münzenrevue 9/97, S. 30, Abb. 18; Klein 562. RR Knapper Schrötling, fast sehr schön 75,--



- 225 **TRALLES.**  $\mathcal{A}$ -Cistophor, Jahr 7 (= 79/78 v. Chr.); 12,60 g. Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Köcher, l. TPAA, oben ΠΙΤΟΑ, r. Z. BMC -; SNG Cop. 663; SNG v. Aulock -. Knapper Schrötling, sehr schön 50,--

## LYCIA

- 226 **VORDYNASTISCHE PRÄGUNGEN.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 520/480 v. Chr.; 8,94 g. Eberprotome l., darauf Symbol//Incusum. Vismara II, 30. Gut ausgeprägtes, attraktives sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--



- 227  $\mathcal{A}$ -Stater, 520/480 v. Chr.; 9,04 g. Eber l.//In Incusum: Bärtiger Männerkopf (Ares?) l. mit Helm. Vismara II, 47. Sehr schön 800,--
- 228 **Kherei, 410-390 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, 410/390 v. Chr.; 4,10 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Kopf l. mit Kyrbasia, davor Gerstenkorn. Babelon, Traité -; Schwabacher in Essays Robinson -; Vismara II, -. RR Doppelschlag auf dem Avers, kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--
- 229 **OINOANDA.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 8,29 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Zepter und B//Adler steht r. auf Blitz, r. Weintraube und Γ. BMC -, vergl. 1. R Sehr schön 500,--  
Oinoanda ist vor allem durch die imposante Inschrift des Diogenes bekannt, die auf über 100 m (!) eine Zusammenfassung der Lehre des Philosophen Epikur darstellt.



## PAMPHYLIA

- 230 **ASPENDOS.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 420/370 v. Chr.; 10,95 g. Zwei Ringer, dazwischen ME//In Incusum: Schleuderer r., davor Triskelis. SNG France 3, -; SNG v. Aulock 4555. Vorzüglich/sehr schön 300,--
- 231 **SIDE.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 360/333 v. Chr.; 10,59 g. Athena Parthenos steht l., davor Granatapfel//Apollo steht l. mit Patera und langem Lorbeerzweig, davor Altar. Atlan vergl. 132. Feine Patina, gutes sehr schön 600,--



232



233



CILICIA

- 232 **HOLMOI.** AR-Stater, 4. Jahrhundert v. Chr.; 9,99 g. Athena steht l. mit Nike, Schild und Speer, davor Delphin//Apollo steht l. mit Patera und Zweig, davor rechteckiger Gegenstempel: Stier steht r. SNG France 2, -; SNG Levante 32. **RR** Prüfeinrieb auf dem Revers, leicht korrodiert, sehr schön 300,--
- 233 **ISSOS. Tiribazos, 386/380 v. Chr., Satrap.** AR-Stater; 10,43 g. Ahura-Mazda r. mit Kranz und Lotus //Baaltars steht l. mit Adler und Zepter. SNG France 2, 418; SNG Levante -. Avers etwas korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 250,--



234



235



236



237



- 234 **KELENDERIS.** AR-Stater, 425/400 v. Chr.; 10,78 g. Reiter seitwärts l.//Ziege l., im Abschnitt Efeu- blatt. SNG France 2, 64; SNG Levante 21. Ovaler Schrötling, sehr schön 250,--
- 235 AR-Stater, 425/400 v. Chr.; 9,98 g. Reiter seitwärts r., unten rechteckiger Gegenstempel: Stier steht r. //Ziege r. SNG France 2, -, vergl. 66 ff.; SNG Levante -, vergl. 25 f. Sehr schön 250,--
- 236 **MALLOS.** AR-Stater, 425/385 v. Chr.; 10,13 g. Geflügelte männliche Gottheit (Kronos?) im Knielauf r. mit Sonnenscheibe//Schwan r., davor Ähre, r. Altar und Monogramm. SNG France 2, 382; SNG Levante vergl. 125. **R** Etwas korrodiert, sehr schön 300,--
- 237 AR-Stater, 425/385 v. Chr.; 9,99 g. Kronoskopf r. mit Taenie//Demeter geht r. mit Fackel und Ähren. SNG France 2, 387; SNG Levante 156. **R** Sehr schön 750,--



240



238



239



240

- 238 AR-Stater, 385/333 v. Chr.; 9,84 g. Aphroditekopf r. mit Diadem und Sphendone//Satrapenkopf r. mit persischer Tiara. SNG France 2, vergl. 391 ff.; SNG Levante 151. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 400,--
- 239 **NAGIDOS.** AR-Stater, 390/386 v. Chr.; 10,60 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Aphroditekopf r. Lederer 15. **R** Schrötlingsfehler auf dem Avers, kleiner Prüfeinrieb auf dem Revers, Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön 400,--
- 240 AR-Stater, 356/350 v. Chr.; 9,72 g. Aphrodite sitzt l. mit Patera, von Eros bekränzt, unter dem Thron Maus//Dionysos steht l. mit Weintraube und Thyrsos, r. rechteckiger Gegenstempel: Stier steht r. Lederer - (Gruppe IX b). Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 241 *AR*-Stater, 356/350 v. Chr.; 10,05 g. Aphrodite sitzt l. mit Patera, von Eros bekrönt, unter dem Thron Maus//Dionysos steht l. mit Reben und Thyrsos, davor Stern. Lederer 46 b. Sehr schön 200,--
- 242 **SOLOI.** *AR*-Stater, 465/350 v. Chr.; 9,90 g. Amazone kniet l. mit Bogen und Köcher//Weintraube, r. Fliege. SNG France 2, 132; SNG Levante -. Leicht korrodiert, sehr schön 300,--
- 243 *AR*-Stater, 385/350 v. Chr.; 10,00 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Weintraube. SNG France 2, 174 var.; SNG Levante -. Flauer Aversstempel, sehr schön/fast vorzüglich 500,--
- 244 **TARSOS. Pharnabazos, 379-374 v. Chr.** *AR*-Stater; 10,71 g. Frauenkopf fast v. v.//Kopf eines Kriegers l. mit Helm. SNG France 2, 243; SNG Levante 69. Prüfeinrieb auf dem Avers, min dezentriert, gutes sehr schön 250,--



- 245 *AR*-Stater; 10,74 g. Frauenkopf fast v. v.//Kopf eines Kriegers r. mit Helm. SNG France 2, 248 var.; SNG Levante -. Sehr schön 250,--
- 246 *AR*-Stater; 10,42 g. Baaltars sitzt l. mit Lotoszepter//Kopf eines Kriegers l. mit Helm. SNG France 2, 251; SNG Levante 72. Stellenweise etwas korrodiert, leicht dezentriert, gutes sehr schön 200,--
- 247 **Datames, 378-372 v. Chr., Satrap.** *AR*-Stater; 10,44 g. Frauenkopf fast v. v.//Kopf eines Kriegers r. mit Helm. SNG France 2, vergl. 258 ff.; SNG Levante vergl. 78 f. Feine Patina, sehr schön 250,--  
Der Vorderseitentyp dürfte von syrakusanischen Münzen mit dem Arethusakopf en face inspiriert sein.
- 248 *AR*-Stater; 10,59 g. Frauenkopf fast v. v.//Kopf eines Kriegers r. mit Helm. SNG France 2, 264; SNG Levante vergl. 79. Revers etwas dezentriert, sehr schön-vorzüglich 750,--



- 249 *AR*-Stater; 10,76 g. Frauenkopf fast v. v.//Kopf eines Kriegers r. mit Helm, l. rechteckiger Gegenstempel: Stier. SNG France 2, 269; SNG Levante vergl. 78. Revers leichter Doppelschlag, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 250,--
- 250 *AR*-Stater; 10,34 g. Baaltars sitzt r. mit Ähre, Weintraube und Adlerzepter, daneben Thymiaterion/Ana und Datames stehen einander gegenüber, dazwischen Thymiaterion, oben rechteckiger Gegenstempel: Stier steht r. SNG France 2, 297; SNG Levante -. Prüfeinrieb am Rand, sehr schön 150,--



- 251 **Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap.** AR-Stater; 10,90 g. Baaltars sitzt l. mit Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Hirsch l. SNG France 2, 314; SNG Levante -. Prüfeinrieb am Rand, sehr schön 200,--
- 252 AR-Stater; 10,65 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 106. Vorzüglich 500,--
- Das Bild des Kampfes zwischen Löwe und Stier war im alten Orient sehr verbreitet und symbolisierte ursprünglich den heliakischen Untergang des Sternbilds Taurus, der zunächst mit dem Termin der Frühlingsaussaat, aufgrund der Präzession zur Zeit der Assyrer und der frühen Achämeniden jedoch etwa mit dem Frühlingspunkt zusammenfiel. David Ulansey läßt die Frage offen, ob das Symbol des Löwe-Stier-Kampfes auf den tarsischen Münzen in diesem Sinne eine astronomische Bedeutung hatte oder zu einem heraldischen Emblem ohne besonderen Bezug geworden war, geht jedoch davon aus, daß dieses Stiertötungsbild ein Element in dem Prozess gewesen ist, in dessen Verlauf die Mithrasverehrer die Tauroktonieszene als Symbol für die Präzession auswählten (siehe hierzu und zur umstrittenen Deutung des Mithraskultbildes als Symbol der von Hipparch entdeckten Präzession der Äquinoktien: Ulansey, Die Ursprünge des Mithraskultes. Kosmologie und Erlösung in der Antike, Stuttgart 1998).



- 253 AR-Stater; 10,80 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 106. Vorzüglich 500,--
- 254 AR-Stater; 10,51 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 106. Fast vorzüglich 500,--
- 255 AR-Stater; 10,55 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 106. Avers leicht dezentriert, vorzüglich 400,--
- 256 AR-Stater; 10,80 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG France 2, vergl. 338 ff.; SNG Levante vergl. 102. Feine Patina, sehr schön 200,--



- 257 AR-Stater; 10,80 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l., unten Ähre. BMC 53; SNG France 2, -; SNG Levante -. Avers leicht dezentriert, sehr schön 150,--
- 258 AR-Stater; 10,58 g. Baaltars sitzt l. mit Adlerzepter, Ähre und Weintraube//Löwe schlägt Stier über Stadtmauern. SNG France 2, 360; SNG Levante 113. Feine Tönung, knapper Schrötling, fast vorzüglich 400,--  
Die Reverslegende bezeichnet Mazaios als Gouverneur von Transeuphrates und Cilicia.



259



1,5:1



259

- 259 **Balakros, 333-323 v. Chr., Satrap.**  $\mathcal{A}$ -Stater; 11,12 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm, l. korinthischer Helm//Baaltars sitzt l. mit Lotuszepter, davor Ähre und Weintraube, dahinter Efeublatt und B. SNG France 2, -; SNG Levante 121. Revers verprägt, sonst fast vorzügliches Exemplar 400,--



260



261



261



- 260 **Stadt.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 425/400 v. Chr.; 10,73 g. Satrap reitet r.//Krieger kniet r. mit Speer und Schild. SNG France 2, 215; SNG Levante -. **Von großer Seltenheit.** Avers dezentriert, schön-sehr schön 200,--
- 261  $\mathcal{A}$ -Stater, um 370 v. Chr.; 10,13 g. Athena sitzt l. mit Speer, auf Schild gestützt//Mädchen sitzt l. und wirft Astragaloï, dahinter Lotus. SNG France 2, 238; SNG Levante 64. **RR** Etwas korrodiert, fast sehr schön/schön 150,--

## COMMAGENE

- 262 **KÖNIGREICH. Antiochos IV., 38-72 für Iotape.**  $\mathcal{A}$ es, Anemurion (Cilicia); 5,27 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Männliche Gestalt steht l. mit Aphlaston und Zepter. RPC 3706; SNG Levante 486. Sehr schön/schön 75,--



263



264



265



## SYRIA

- 263 **KÖNIGREICH. Seleukos I., 312-280 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 296, Seleukeia ad Tigrim; 16,90 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Athena in Elefantquadriga r. mit Speer und Schild, oben Anker. Houghton/Lorber 130.11; Newell, ESM 41 var; SNG Spaer -. **R** Schön/sehr schön 200,--
- 264 **Seleukos III., 226-222 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, Antiochia; 16,18 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen. Houghton/Lorber 921.1; Newell, WSM 1029; SNG Spaer 501. Min. korrodiert, kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--
- 265 **Alexander I., 150-145 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme Jahr 164 seleukidischer Ära (= 149/148 v. Chr.), Antiochia; 16,71 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Newell, Antioch 145; SNG Spaer -. Stempelbruch auf dem Avers, vorzüglich 600,--



266



267



- 266 **Antiochos VII., 138-129 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, Antiochia; 16,65 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Newell, Antioch 282; SNG Spaer 1855.

Feine Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich

300,--

- 267 **Alexander II., 128-123 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, Antiochia; 16,93 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros thron l. mit Zepter. Newell, Antioch 329; SNG Spaer 2277.

Sehr schön

125,--



268



269



- 268 **Kleopatra Thea und Antiochos VIII., 125-121 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, Ake-Ptolemais; 15,88 g. Beider Büsten r.//Zeus Nikephoros sitzt l. Newell, LSM 8; SNG Spaer 2472.

Leicht korrodiert, sehr schön

300,--

- 269 **Antiochos VIII., 1. Regierung, 121-113 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 121/114 v. Chr., Antiochia; 16,64 g. Kopf r. mit Diadem//In Kranz: Zeus Uranios steht l. mit Zepter und Stern. Newell, Antioch -, vergl. 365 ff.; SNG Spaer -, vergl. 2493 ff.

Sehr schön

125,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 416.



270



271



- 270 **Antiochos VIII., 4. Regierung, 108-96 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 108/97 v. Chr., Antiochia; 15,79 g. Kopf r. mit Diadem//In Kranz: Zeus Uranios steht l. mit Zepter und Stern. Newell, Antioch 405; SNG Spaer 2556.

Gutes sehr schön

125,--

- 271 **Seleukos VI., 97-94 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 95/94 v. Chr., Antiochia; 15,73 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Newell, Antioch 421; SNG Spaer -.

**R** Sehr schön

150,--



272



273



- 272 **Römische Provinz, nach 64 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 57/55 v. Chr., Antiochia, *Aulus Gabinius*; 15,46 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. RPC 4124.

Vorzüglich

450,--

- 273 **LAODIKEIA AD MARE.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, Jahr 30 (= 52/51 v. Chr.); 15,21 g. Tychebüste r. mit Mauerkrone//In Kranz: Zeus Aetophoros sitzt l. Mørkholm in ANSMN 28 (1983) 18 a.

Kl. Kratzer, gutes sehr schön/fast vorzüglich

150,--



## PHOENICIA

- 274 **ARADOS.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 3,97 g. Biene//Hirsch steht r. vor Palme. BMC 152; SNG Cop. 32. 250,--  
 Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina
- 275 **SIDON. Abd'Ashtart I., 365-352 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Doppelschekel, Jahr 14 (= 352 v. Chr.); 25,07 g. Galeere l.//Großkönig und Wagenlenker in Triga l., dahinter Abd'Ashtart I. in ägyptischer (oder syrischer) Tracht mit kultischem Zepter und Votiv-Vase. Elayi & Elayi 1345. 1.000,--  
**R** Gut zentriertes, sehr schönes Exemplar
- 276 **TYROS.**  $\mathcal{A}$ -Schekel, Jahr 14 (= 113/112 v. Chr.); 14,19 g. Melgartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, davor Keule. BMC 79; SNG Cop. -. 500,--  
 Avers leicht dezentriert, fast vorzüglich/vorzüglich

Die tyrischen Schekel werden in der Bibel mehrfach erwähnt: So betrug die Tempelsteuer einen halben tyrischen Schekel (Exodus 30,12); Jesus wies Simon Petrus an, die Tempelsteuer mit einem Stater (also einem schweren tyrischen Schekel wie unserem Stück) zu bezahlen, den er im Maul eines Fisches finden sollte (Matthäus 17,24); das Umstoßen der Tische der Geldwechsler im Tempel (Matthäus 21,12; Marcus 11, 15) war sicher auch durch die Darstellung des tyrischen Gottes Herakles-Melgart auf diesen Münzen motiviert.  
 Auch die 30 Silberlinge des Judas waren sicher tyrische Schekel.

## IUDAEA

- 277 **2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135.**  $\mathcal{A}$ s, Jahr 2 (= 133/134); 4,63 g. "Jahr 2 der Freiheit Israels" Weintraube//"Jerusalem" Palme. Mildenberg 153. Dazu: 1. Aufstand.  $\mathcal{A}$ s, Jahr 2 (= 67/68). Amphore//Weinblatt. Meshorer, Treasury 196. 60,--  
**2 Stück.** Braune Patina, sehr schön



## PARTHIA

- 278 **Mithradates II., 123-88 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, Seleukeia; 15,75 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen, davor Palmzweig. Sellwood 24.3; Shore 66. 1.500,--  
 Vorzügliches Prachtexemplar
- 279 **Gotarzes I., 95-90 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, Ekbatana; 4,06 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//Arsakes sitzt r. Sellwood 33.2; Shore 111. Dazu: ein Obol von Aspendos (Gorgoneion/Athenakopf, SNG v. Aulock 4500) und ein Denar des Traian (Revers Aequitas, RIC 119). 150,--  
**3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich



## PERSIA

- 280 **Achämeniden.** *A*-Dareike, 5. Jahrhundert v. Chr.; 8,30 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447.  
**Außergewöhnlich gut zentriert und ausgeprägt.** Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--
- Die persische Dareike ist nach Dareios I., dem Großen benannt, der diese Stücke zuerst prägte. Es waren die bekanntesten Goldmünzen ihrer Zeit, bis nach der Zerschlagung des Perserreiches die Goldstater Alexanders des Großen an ihre Stelle traten. Das hier angebotene Stück gehört zu den frühen Dareiken und dürfte demnach während der Perserkriege zur Bezahlung persischer Soldaten gedient haben. Mit den Dareiken wurde Weltgeschichte geschrieben, so berichtet Plutarch, daß der Spartanerkönig Agesilaos, der seit 397 v. Chr. in Kleinasien sehr erfolgreich Krieg gegen die Perser führte, durch goldene Dareiken, mit denen seine Gegner in Griechenland bestochen wurden, gegen ihn Krieg zu führen, zum Abbruch des Krieges in Kleinasien genötigt wurde. Agesilaos soll gesagt haben, daß ihn 10.000 persische Bogenschützen aus Asien vertrieben hätten. Die Bogenschützen (Toxotai) stehen für die Dareiken (die ja auf dem Avers einen Bogenschützen zeigen), mit denen die Politiker in Athen und Theben zum Krieg gegen Sparta angestachelt wurden.
- 281 *A*-Dareike, 5. Jahrhundert v. Chr.; 8,30 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447. Gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön 1.500,--



- 282 *A*-Dareike, 5. Jahrhundert v. Chr.; 8,30 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447. Sehr schön 900,--

## SASANIDEN

- 283 **Schapur I., 241-272.** *A*-Drachme; 4,04 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertempel zwischen zwei Assistenzfiguren. Göbl 23. Dazu: zwei parthische Drachmen. **3 Stück.** Sehr schön 75,--
- 284 **Ardashir III., 628-630.** *A*-Drachme, Jahr 2 (= 628/629), Gor; 4,11 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertempel zwischen zwei Assistenzfiguren. Göbl 225. Vorzügliches Prachtexemplar 125,--



## BACTRIA

- 285 **Diodotos I., um 250 v. Chr.** *A*-attischer Stater mit Titel Antiochos II., Balkh; 8,32 g. Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem//ΒΑΣΙΛΕΩΣ/ANTIOXOY Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor N und Adler. BN Bact. -; Mitchiner, Indogreek 63 a; SNG ANS -. **R Kl.** Kratzer auf dem Revers, kl. Randfehler, sehr schön 1.800,--
- Als Diodotos sich von Antiochos löste, prägte er zunächst noch Münzen im Namen des Seleukiden, setzte aber sein eigenes Porträt auf die Münzen.



286



287



- 286 **Demetrios I., 200-185 v. Chr.** Æ-Trichalkon, Balkh; 11,54 g. Elefantenkopf r.//Kerykeion. BN Bact. 5 C; Mitchiner, Indogreek 108 a; SNG ANS -. **R** Sehr schön 150,--
- 287 **Eukratides I., 170-155 v. Chr.** Æ-attische Drachme, 170/165 v. Chr., Panjhir; 16,94 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dioskuren reiten r. BN Bact. 2 B; Mitchiner, Indogreek 169 b; SNG ANS 437. Sehr schön 500,--

Nachdem sich Demetrios I. Indien zugewandt hatte, gab es nördlich des Hindukush entweder ein Machtvakuum, oder die dortigen Griechen fühlten sich vernachlässigt, jedenfalls gab es 171 v. Chr. eine Rebellion mit Eukratides an der Spitze. Dieser konnte sich in Baktrien bis 168 völlig durchsetzen. Später griff er auch nach Indien aus und engte den Machtbereich Menanders ein. Er selbst wurde von einem Sohn, vermutlich Plato, grausam ermordet.



288



289



290



- 288 Æ-attische Tetradrachme, Pushkalavati; 15,71 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 E; Mitchiner, Indogreek 177 ee; SNG ANS 465. Leicht korrodiert, sehr schön 500,--
- 289 **Heliokles, 155-140 v. Chr.** Æ-attische Tetradrachme, Balkh; 14,47 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Zeus Nikephorus sitzt l. BN Bact. 3 A; Mitchiner, Indogreek 286 a; SNG ANS -. **RR** Leicht korrodiert, sehr schön/fast sehr schön 750,--

**INDIA**

- 290 **Kushan. Kujula Kadphises, 30-80 n. Chr.** Æ-indische Tetradrachme; 14,80 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//König reitet r., von Nike bekrönt. Cribb, The 'Heraeus' Coins vergl. Pl. XXIV, 17. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--



1,5:1



291



1,5:1


**AEGYPTUS**

- 291 **Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr.** Æ-Oktodrachme, 220/215 v. Chr., Alexandria; 27,67 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis//Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten ΔΙ. SNG Cop. 196; Svoronos 1117. **RR** Sehr schön 15.000,--
- Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Neptun und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.



292



1,5:1



292

- 292 **AR-Tetradrachme**, Alexandria; 13,60 g. Drapierte Büsten des Zeus Sarapis mit Lorbeerkranz und Krone des Osiris und der Isis mit Ährenkranz und Krone r.//Adler auf Blitz l. mit Füllhorn. Franke/Hirmer vergl. Tf. 220, 808; SNG Cop. 197; Svoronos 1124. **RR Kl.** Kratzer, gutes sehr schön/vorzüglich 1.750,--



293



294



- 293 **Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr.** **AR-Tetradrachme**, 180/170 v. Chr., Alexandria; 12,21 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler auf Blitz l. SNG Cop. 262 ff.; Svoronos 1489. Schrötlingsriß, leicht korrodiert, sehr schön 150,--
- 294 **Ptolemaios XII., 80-51 v. Chr.** **AR-Tetradrachme**, Jahr 27 (= 55/54 v. Chr.), Alexandria; 13,65 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler steht l. mit Zweig, davor Krone der Isis. SNG Cop. 394; Svoronos 1836. Sehr schön 75,--

- 295 **Interessante und umfangreiche Sammlung ägyptischer Blei-Tesserae der römischen Kaiserzeit:** Die Sammlung enthält zahlreiche verschiedene Blei-Tesserae, u. a. Emmet 4296 var. (Eutheniabüste?/Nil), 4362 (Athena Nikephoros/AGO), 4386 (Memphis, Nil und Euthenia/Isis-Hekate und Apisstier), Emmet - (Antinoosbüste r./Nil, 2x) sowie zahlreiche weitere Tesseren, u. a. mit Darstellungen des Harpokrates, Horus, Athena, Schwan, Euthenia etc. Das hochinteressante Objekt bietet wohl den bestmöglichen Einstieg in dieses faszinierende Sammelgebiet und sollte unbedingt besichtigt werden. **52 Stück. Zum Teil sehr selten.** Meist (wie üblich) schön, einige besser 1.500,--



1,5:1



296



1,5:1

## CYRENAICA

- 296 **KYRENE. AV-Litra**, 331/322 v. Chr., *Magistrat Kyd(...)*; 0,83. Karneioskopf l.//Kyrenekopf r. Naville 61 i (dies Exemplar). Revers dezentriert, sehr schön 200,--
- Exemplar der Auktion Jacques Schulman, Amsterdam 7.6.1937, Nr. 226 und der Auktion Ars Classica 5, Genf 1923, Nr. 2959.



1,5:1



297



1,5:1



- 297 **AV-Stater**, 322/313 v. Chr., *Magistrat Chairis*; 8,59 g. Quadriga r., oben strahlende Sonne//Zeus-Ammon sitzt l. mit Adler, davor Thymiaterion. Naville 79. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.500,--



298



299



- 298 **Magas, 308-277 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme; 7,74 g. Karneioskopf l.//Silphionstaude. BMC 246; SNG Cop. -. **Prägeschwäche, sehr schön** 200,--

## ZEUGITANIA

- 299 **KARTHAGO.** El-Stater, 310/270 v. Chr.; 7,49 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. Jenkins/Lewis Gruppe VII. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 600,--



300



301



- 300 **LIBYSCHER AUFSTAND, 241-238 v. Chr.** B-Schekel, Lagermünzstätte; 7,38 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Löwe r. SNG Cop. 241 var. **R Herrliche Patina, fast vorzüglich** 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 240.

Der Geldmangel nach dem 1. Punischen Krieg führte zum Aufstand der karthagischen Söldner, dem sich bald die nordafrikanischen Untertanen der Stadt anschlossen. Es kam sogar zu einer seltenen eigenen Münzprägung, die sich an die letzte Soldprägung Karthagos direkt anschloß.

## NUMIDIA

- 301 **Juba I., 60-46 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Denar; 3,74 g. Drapierte Büste r. mit Zepter//Achtsäuliger Tempel. Mazard 84; SNG Cop. 523. **R Feine Tönung, leicht dezentriert, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich** 250,--



302



## MAURETANIA

- 302 **TINGI.**  $\mathcal{A}$ es, 33/27 v. Chr., *Quattuorviri Fabullus und Antistius, Ädile L. Baebius Cosa und M. Clodius (!) L. M.*; 10,61 g. [...]VL TINGI FABVLLVS ANTISTIV-S IV.VIR[...] Weiblicher Kopf l. mit Ährenkranz//L.-BAEBIVS COSA.M.CLODIVS.L.M.AID Zwei Ähren. Alexandropoulos -, vergl. 161; Mazard -, vergl. III, RPC -, vergl. 860; SNG Cop. 739 (?). **Überdurchschnittlich erhalten. Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.** Braune Patina, sehr schön 200,--

Bei den in der Literatur aufgeführten Stücken wird der Name des zweiten Ädilen als "M. CVRIVS" gelesen. Im RPC wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Lesung der Legende sicher ist. Das in der SNG Copenhagen beschriebene, aber leider nur mäßig erhaltene Stück zeigt auf dem Revers möglicherweise auch, wie unser Stück, den Namen "M. CLODIVS". Es handelt sich bei der vorliegenden Münze also wohl um das zweite bekannte und besterhaltene Exemplar dieses Typs.

## LOTS GRIECHISCHER MÜNZEN

- 303 **Kleines Lot griechischer Münzen:** Enthalten sind zwei Tetradrachmen, drei Drachmen sowie eine Bronzemünze Alexanders des Großen sowie eine späte ptolemäische Tetradrachme und eine ptolemäische Bronzemünze. **8 Stück.** Meist sehr schön 250,--
- 304 **Ptolemäische Bronzemünzen:** Ptolemaios IV., Pentobolon, Weiser 91 (3x); Ptolemaios V., Drachme, Weiser 142; unbestimmt. **5 Stück.** Fast sehr schön 200,--
- 305 **Lot griechischer Silbermünzen:** Enthalten sind zwei Tetradrachmen (Athen, Parthia), ein Stater (Lycia, Phaselis), eine Didrachme (Metapont), zwei achämenidische Sigloi, zwei kappadokische Drachmen und fünf Kleinsilbermünzen (u. a. Side und Selge). **13 Stück.** Meist sehr schön, wenige schwächer 400,--
- 306 **Lot griechischer Bronzemünzen:** Enthalten sind Prägungen von Unteritalien bis in den griechischen Osten, darunter u. a. Campania, Neapolis; Sicilia, Marmertinoi, Segesta, Selinus, Syrakus (5x); Pontus, Pharnakeia; Pamphylia, Side (3x), Cyrenaica etc. **20 Stück.** Zum Teil selten. Schön-sehr schön 300,--
- 307 **Kleines Lot griechischer Münzen:** Enthalten sind u. a. 3 karische Kleinsilbermünzen sowie Bronzemünzen aus Mesembria, Markianopolis, Pantikapaion, Iudaea (Valerius Gratus) etc. **10 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

## RÖMISCHE MÜNZEN



308



## MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 308 Æ-Triens, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym*; 105,32 g. Blitz, l. und r. je zwei Wertkugeln//Delphin r., darunter vier Wertkugeln. BMC 8; Crawf. 14/3; Syd. 10. **R** Grüne Patina, sehr schön 1.000,--



309



310



309

- 309 Æ-Quadrans, 275/270 v. Chr., Rom, *anonym*; 55,38 g. Eber r., unten drei Wertkugeln//Eber l., unten drei Wertkugeln. BMC 18; Crawf. 18/4; Syd. 18. Grünbraune Patina, sehr schön 500,--

- 310 Æ-Didrachme, 269/266 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,92 g. Herculeskopf r. mit Diadem, unten Keule//Wölfen r. mit Romulus und Remus, im Abschnitt: ROMANO. BMC 28; Crawf. 20/1; Syd. 6. Feine Tönung, hervorragend zentriert, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich 4.000,--

Die erste in Rom geprägte Münze. Dies stimmt mit der Hauptquelle überein. Plinius, Nat. Hist. XXXIII, 42-47 schreibt: "Argentum signatum anno urbis CCCCLXXXV Q. Ogulnio C. Fabio coss. quinque annis ante primum punicum bellum... (Silber wurde im Jahre 485 der Stadt unter den Konsuln Q. Ogulnius und C. Fabius, 5 Jahre vor dem ersten punischen Krieg geprägt)"; d. h. 269 v. Chr. Die Vorderseite ist nach syrakusanischem Vorbild gestaltet. Die Rückseite stellt das Standbild der Wölfen mit Romulus und Remus dar, das 296 v. Chr. von Cn. und Q. Ogulnius aufgestellt wurde. Ein Ogulnius war Consul im Jahr 269 v. Chr.



311



312



311

- 311 Æ-Quadrans, 265/242 v. Chr., Rom, *anonym*; 50,68 g. Hund l., unten drei Wertkugeln//Rad. BMC 11; Crawf. 24/6 a; Syd. 62. Grünbraune Patina, gutes sehr schön 400,--

- 312 Æ-Didrachme, 230/226 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,47 g. Marskopf r. mit Helm, dahinter Keule//Pferd r., darüber Keule. BMC 49; Crawf. 27/1; Syd. 23. Sehr schön 1.500,--



313



314



- 313  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 225/212 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,62 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC vergl. 82; Crawf. 28/3; Syd. 64. Breites Exemplar mit feiner Tönung, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 400,--
- 314  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 225/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; *anonym*; 6,28 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 97; Crawf. 30/1; Syd. 64 b. Sehr schön 200,--



1,5:1



315



1,5:1



- 315  $\mathcal{A}$ -60 Asse, nach 211 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,36 g. Bärtiger Marskopf mit korinthischem Helm r.// Adler auf Blitz r., unten: ROMA. BMC 185; Crawf. 44/2; Syd. 226. Vorzügliches Exemplar 5.000,--
- Unmittelbare Vorbilder für den Typ könnten Prägungen der Brettier aus dem 2. Punischen Krieg gewesen sein. Nach neuesten Erkenntnissen - A. R. Meadows, The Mars/eagle and thunderbolt gold and Ptolemaic involvement, in: Coins of Macedonia and Rome, Essays in honour of Charles Hersh - sind zwei Emissionen zu unterscheiden, eine vor 211 v. Chr., eine zweite 209/208 v. Chr., teilweise wurden die Stücke in Sizilien geprägt. Wegen der Rückseiten-Darstellung "Adler auf Blitz" wird eine ptolemäische Verbindung angenommen. Es wurden ägyptische Subsidien vermünzt, möglicherweise bereits 213 v. Chr., was unser Stück auf die ersten Denare und die Sextantal-Bronzen heraufzurücken würde. Es gibt Überprägungen von Denaren und Bronzen, die dies möglich erscheinen lassen. Aus Dankbarkeit und um die Unterstützung durch Ägypten sichtbar zu machen, wurde die Rückseiten-Darstellung gewählt.



2:1



316



2:1



- 316  $\mathcal{A}$ -20 Asse, nach 211 v. Chr., Rom, *anonym*; 1,08 g. Marskopf r. mit Helm, dahinter XX//Adler r. auf Blitz, unten ROMA. BMC 189; Crawf. 44/4; Syd. 228. RR Kl. Schürfstelle am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--



1,5:1



317



1,5:1



- 317  $\mathcal{A}$ -Sesterz, nach 211 v. Chr., Rom, *anonym*; 1,03 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter IIS//Dioskuren reiten r., unten in Rahmen: ROMA. BMC 13; Crawf. 44/7; Syd. 142. R Min. korrodiert, sehr schönes Exemplar 200,--



318



319



- 318  $\mathcal{A}$ -Sextans, nach 211 v. Chr., Rom, *anonym*; 10,14 g. Merkurkopf r., darüber zwei Wertkugeln// Prora r., darunter zwei Wertkugeln. BMC 263; Crawf. 56/6; Syd. 143 d. Braune Patina, sehr schön 100,--
- 319  $\mathcal{A}$ -Denar, 137 v. Chr., Rom, *M. Baebius Tampilus*; 3,98 g. Romakopf l. mit geflügeltem Helm, davor X//Apollo in Quadriga r. mit Zweig und Bogen. Bab. 12; BMC vergl. 938 ff.; Crawf. 236/1 d; Syd. vergl. 489. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--



320



321



320 AR-Denar, 135 v. Chr., Rom, *L. Trebanius*; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r. Bab. 1; BMC 957, Crawf. 241/1 a; Syd. 456.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

100,--

321 AR-Denar, 135 v. Chr., Rom, *C. Minucius Augurinus*; 3,68 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Säule, darauf Statue eines Togatus mit Zepter, an der Basis Löwenköpfe mit Ähren, l. Togatus, r. Augur. Bab. 3; BMC 952; Crawf. 242/1; Syd. 463.

R Feine Patina, gutes sehr schön

125,--

Die Säule ist die Columna Minucia, ein Ehrenmal für L. Minucius, der im Jahre 439 v. Chr. für eine Getreideverteilung zuständig war. Links ist ein weiterer Ahnherr des Münzmeisters, einer der Konsuln der Jahre 492 oder 493 v. Chr. dargestellt, r. M. Minucius Faesus, der erste plebeische Augur.



1,5:1



322



1,5:1



322 AR-Denar, 134 v. Chr., Rom, *M. Marcius*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Modius, davor Stern//Victoria in Biga r., unten zwei Ähren. Bab. 8; BMC 1008; Crawf. 245/1; Syd. 500.

Prachtexemplar. Stempelglanz

600,--

Modius und Ähre weisen auf den Vater des Münzmeisters hin, der 154 v. Chr. als einer der ersten Getreide an den populus romanus verteilen ließ und zwar den Modius zu einem As (Plinius, NH. XVIII, 15).



323



324



323 AR-Denar, 119 v. Chr., Rom, *M. Furius Philus*; 3,80 g. Januskopf//Roma steht l. und bekränzt Trophäe. Bab. 18; BMC 555; Crawf. 281/1; Syd. 529.

Gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion CNG 73, Lancaster 2006, Nr. 777.

Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf den Sieg über die Allobroger und Arverner.

324 AR-Denar, 108/107 v. Chr., Rom, *L. Valerius Flaccus*; 3,87 g. Drapierte Büste der Victoria r.//Mars geht l. mit Speer und Trophäe, davor Apex, dahinter Ähre. Bab. 11; BMC 647; Crawf. 306/1; Syd. 565.

Sehr schön

200,--

Die Rückseite weist darauf hin, daß der Vater des Münzmeisters das Amt eines Flamen Martialis innehatte.



1,5:1



325



1,5:1



325 AR-Denar (Serratus), 106 v. Chr., Rom, *L. Memmius Galerius*; 3,95 g. Saturnkopf l., dahinter Harpa//Venus in Biga r., von Cupido bekränzt. Bab. 2; BMC 1350 var.; Crawf. 313/1 c; Syd. 574 a.

Vorzügliches Prachtexemplar

600,--



326



327



326 AR-Denar, 105 v. Chr., Rom, *L. Thorius Balbus*; 3,89 g. Kopf der lavinischen Juno r.//Stier springt r., oben K. Bab. 1; BMC 1625; Crawf. 316/1; Syd. 598.

Feine Patina, leichte Prägeschwäche am Rand, gutes sehr schön/vorzüglich

100,--

327 AR-Denar, 105 v. Chr., Rom, *L. Thorius Balbus*; 3,84 g. Kopf der lavinischen Juno r.//Stier springt r., oben V. Bab. 1; BMC 1640; Crawf. 316/1; Syd. 598.

Fast vorzüglich

300,--



328



329



- 328 *AR*-Denar, 101 v. Chr., Rom, *M. Lucilius Rufus*; 3,97 g. In Kranz: Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Biga r. Bab. 1; BMC 1613; Crawf. 324/1; Syd. 599. Vorzüglich 150,--
- 329 *AR*-Denar, 100 v. Chr., Rom, *P. Servilius Rullus*; 3,90 g. Drapierte Büste der Roma l. mit korinthischem Helm//Victoria in Biga r., unten P. Bab. 14; BMC 1672; Crawf. 328/1; Syd. 601. Sehr schön 75,--  
P steht für Publice.



330



331



332



333

- 330 *AR*-Denar, 100 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Caesonius* und *Q. Servilius Caepio*; 3,89 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa, unten Bogen//Zwei Quaestoren sitzen l. zwischen Ähren. Bab. 5; BMC 1126; Crawf. 330/1 a; Syd. 603. Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
- 331 *AR*-Denar, 96 v. Chr., Rom, *C. Publicius Malleolus*, *A. Postumius Albinus* und *L. Metellus*; 3,93 g. Apollkopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. auf Schilden mit Speer und Schild, von Victoria bekränzt. Bab. 4; BMC 694; Crawf. 335/2; Syd. 614. R Herrliche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 332 *AR*-Denar, 91 v. Chr., Rom, *D. Iunius Silanus L. f.*; 3,88 g. Silenmaske r., darunter Pflug, umher Torques//Victoria in Biga r. mit Peitsche und Zweig, darunter Carnyx. Bab. 19; BMC 1841; Crawf. 337/1 a; Syd. 644 a. Breiter Schrötling, gutes sehr schön 150,--
- 333 *AR*-Denar, 91 v. Chr., Rom, *D. Iunius Silanus*; 3,74 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter D//Victoria in Biga r. Bab. 15; BMC vergl. 1780 f.; Crawf. 337/3; Syd. 646. Feine Patina, vorzüglich 175,--



1,5:1



334



1,5:1

- 334 *AR*-Quinar, 89 v. Chr., Rom, *M. Porcius Cato*; 2,26 g. Liberkopf r. mit Efeukranz, darunter Thyrsus (?)//Aversincusum. Bab. 7; BMC -; Crawf. 343/2 b; Syd. 597 c. R Vorzügliches Prachtexemplar 400,--  
Der römische Gott Liber wird mit dem griechischen Dionysos gleichgesetzt.



335



336



- 335 *AR*-Denar, 89 v. Chr., Rom, *L. Titurius Sabinus*; 3,98 g. Kopf des Königs Tadius r., davor Monogramm aus TA//Zwei Soldaten stehen einander mit je einer Sabinerin gegenüber. Bab. 1; BMC 2322; Crawf. 344/1 a; Syd. 698. Feine Patina, hohes Relief, sehr attraktives, knapp vorzügliches Exemplar 500,--  
Die Rückseite stellt den berühmten Raub der Sabinerinnen dar.
- 336 *AR*-Denar, 89 v. Chr., Rom, *L. Titurius Sabinus*; 3,88 g. Kopf des Königs Tadius r., davor Palmzweig//Tarpeia wird von zwei Soldaten mit Schilden bedeckt. Bab. 4; BMC 2328; Crawf. 344/2 b; Syd. 699. Fast vorzüglich 150,--

Die Vestalin Tarpeia, eine Tochter des Spurius Tarpeius, hatte Rom an die Sabiner verraten, indem sie ihnen die Stadttore öffnete. Als Belohnung für ihren Verrat sollte sie von den Sabinern das erhalten, was jene an ihren Armen trugen. Sie bekam es auch, allerdings erhielt sie nicht den goldenen Schmuck der Sabiner, sondern wurde mit den Schilden beworfen und von einem Felsen gestürzt. Dieser Felsen wurde von nun an als tarpeischer Felsen bezeichnet, und Hochverräter wurden von dort in den Tod gestürzt.



337



338



- 337 AR-Denar, 87 v. Chr., Rom, *L. Rubrius Dossenus*; 3,77 g. Jupiterkopf r., über der Schulter Zepter//Triumphalquadriga r., darüber fliegt Victoria r. mit Kranz. Bab. 1; BMC 2448; Crawf. 348/1; Syd.705. Etwas dezentriert, sehr schön

75,--

Die Triumphalquadriga und die Victoria auf dem Revers dürften sich auf einen von den Optimaten erhofften Sieg über Marius beziehen. Es blieb bei der Hoffnung - Marius eroberte Rom und übte blutige Rache an den Anhängern Sullas.

- 338 AR-Denar, 87 v. Chr., Rom, *L. Rubrius Dossenus*; 4,03 g. Minervakopf r. mit korinthischem Helm//Triumphalquadriga r., darüber Victoria in kleiner Quadriga. Bab. 3; BMC 2455; Crawf. 348/3; Syd. 707. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, knapper Schrötling, sehr schön +

150,--



ex 339



340



341



342



- 339 AR-Denar, 86 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,88 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz über Blitz//Jupiter in Quadriga r. Bab. 226; BMC 2622; Crawf. 350A/2; Syd. 723. Dazu: ein Denar des Lucretius Trio (Crawf. 237/1) und ein Denar des C. Postumius (Crawf. 394/1 a). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

200,--

Die Darstellung dieses schriftlosen Denars zeigt, daß er unter den IIIviri aaaff C. Gargonius, M. Vergilius und Ogulnius geprägt wurde.

- 340 AR-Denar, 85 v. Chr., Rom, *L. Julius Bursio*; 3,89 g. Geniusbüste r., dahinter Dreizack und Strigilis//Victoria in Quadriga r., oben Pl. Bab. 5; BMC -; Crawf. 352/1 c; Syd. 728 e. Vorzüglich

125,--

- 341 AR-Denar, 83 v. Chr., Rom, *C. Norbanus*; 3,57 g. Venuskopf r., dahinter CXXIII//Fasces zwischen Ähre und Caduceus. Bab. 2; BMC -; Crawf. 357/1 b; Syd. 739. Kl. Kratzer, sehr schönes Exemplar

100,--

- 342 AR-Denar, 82 v. Chr., Rom, *P. Crepusius*; 3,92 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz und Zepter//Reiter r. Bab. 1; BMC vergl. 2673 ff.; Crawf. 361/1 c; Syd. 738 a. Vorzüglich

200,--



343



- 343 AR-Denar (Serratus), 82 v. Chr., Rom, *C. Mamilius Limetanus*; 4,00 g. Mercurbüste r., über der Schulter Caduceus, dahinter A (?)//Odysseus geht r. mit Stab, davor steht sein Hund Argos l. Bab. 6; BMC 2716 (?); Crawf. 362/1; Syd. 741. **R** Sehr schön

100,--

Die Rückseite stellt den Augenblick dar, als Odysseus von seinen Irrfahrten nach Ithaka heimkehrend von seinem alten Hund Argos erkannt wird. Die Familie Mamilia behauptete, von Telegonus, dem Sohn des Odysseus und der Circe abstammen.



344



345








- 344 AR-Denar, 82 v. Chr., Lagermünzstätte, *L. Manlius Torquatus*; 3,72 g. Romakopf r.//Sulla mit Caduceus in Quadriga r., bekränzt von l. fliegender Victoria. Bab. 42; BMC 13; Crawf. 367/3; Syd. 759. Feine Tönung, sehr schön

100,--

- 345 AR-Denar, 82 v. Chr., Lagermünzstätte, *L. Manlius Torquatus*; 3,97 g. Romakopf r.//Sulla mit Caduceus in Quadriga r., bekränzt von l. fliegender Victoria. Bab. vergl. 39; BMC vergl. 8; Crawf. 367/5; Syd. vergl. 757. Vorzüglich

250,--

- 
 1,5:1                      346                      1,5:1
- 346 *AR*-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *A. Postumius Albinus*; 3,90 g. Kopf der Hispania r.//Togatus steht l., davor Adler auf Stange, dahinter Fasces. Bab. 8; BMC 2839; Crawf. 372/2; Syd. 746. **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--  
 Die Rückseite thematisiert das Imperium seines Vorfahren L. Postumius in Spanien.
- 
 347                      348
- 347 *AR*-Denar, 80 v. Chr., Rom, *L. Procilius*; 4,00 g. Jupiterkopf r.//Juno Sospita steht r. mit Schild und Speer, davor Schlange. Bab. 1; BMC 3147; Crawf. 379/1; Syd. 771. Vorzüglich 150,--
- 348 *AR*-Denar (Serratus), 80 v. Chr., Rom, *C. Poblicius*; 3,80 g. Drapierte Büste der Roma r. mit Helm, oben E//Herakles l. erwürgt den nemeischen Löwen, unten Keule, l. Köcher mit Pfeilen und Bogentische, l. E. Bab. 9; BMC 2900; Crawf. 380/1; Syd. 768. Feine Tönung, fast vorzüglich 250,--
- 
 1,5:1                      349                      1,5:1
- 349 *AR*-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *L. Papius*; 3,88 g. Kopf der Juno Sospita r. im Ziegenfell, dahinter Maltersieb//Greif springt r., darunter Getreidemühle mit Deichsel. Bab. 1; Banti -; BMC -; Crawf. 384/1; Syd. 773. **Von größter Seltenheit. Wohl Unikum.** Gutes sehr schön 250,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 387 (wohl das einzige Exemplar mit diesem Beizeichen-Paar). Lucius Papius, Münzmeister Roms 79 v. Chr., ließ eine bemerkenswerte Emission von Denarii serrati ausprägen (Crawf. 384/1; Syd. 773). Die Hauptbilder (Juno Sospita/Greif) weisen auf die lanuvische Herkunft der Familie der Papier; ansonsten ist über den Münzmeister nichts bekannt. Während die Hauptbilder durchgängig beibehalten wurden, dienten eine Fülle von Beizeichen-Paaren zur Kennzeichnung der einzelnen Stempel. Diese Beizeichen-Paare gehören logisch zusammen, meist komplementär oder zumindest szenisch, so daß man das Paar fast immer mit einem Thema erfassen kann. Diese Beizeichen bieten einen einzigartigen Einblick ins römische Alltagsleben.
- 
 1,5:1                      350                      1,5:1
- 350 *AR*-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *L. Papius*; 3,85 g. Kopf der Juno Sospita r. im Ziegenfell, dahinter Fixierstift//Greif springt r., darunter Knüppfriemen. Bab. 1; Banti -; BMC -; Crawf. 384/1; Syd. 773. **Von größter Seltenheit. Wohl Unikum.** Sehr schön-vorzüglich 250,--  
 Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 575 (wohl das einzige Exemplar mit diesem Beizeichen-Paar).
- 
 351                      352
- 351 *AR*-Denar, 78 v. Chr., Rom, *M. Volteius*; 2,95 g. Liberkopf r. mit Efeukranz//Ceres in Schlangenbiga r., dahinter Kandelaber. Bab. 3; BMC -; Crawf. 385/3; Syd. 776. Vorzüglich 350,--
- 352 *AR*-Denar, 78 v. Chr., Rom, *M. Volteius*; 4,06 g. Attisbüste mit Helm r., dahinter Blitz//Cybele in Löwenbiga r., darüber  $\Xi$ B. Bab. 4; BMC -; Crawf. 385/4; Syd. 777. Leichte Prägeschwäche am Rand, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--



353



354



- 353 AR-Denar, 77 v. Chr., Rom, *P. Satrienus*; 3,95 g. Romakopf r. mit Helm//Wölfin l. Bab. 1; BMC 3210; Crawf. 388/1 b; Syd. 781 a. Herrliche Patina, gutes sehr schön 150,--  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 392, Frankfurt am Main 2007, Nr. 4442.
- 354 AR-Denar, 76 v. Chr., Rom, *L. Lucretius Trio*; 3,92 g. Solkopf r. mit Strahlenbinde//Halbmond, umher sieben Sterne. Bab. 2; BMC 3245; Crawf. 390/1; Syd. 783. R Breiter Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--  
Die sieben Sterne waren als Triones bekannt, eine Anspielung auf den Beinamen des Münzmeisters.



1,5:1



355



1,5:1

- 355 AR-Denar, 76/75 v. Chr., spanische Münzstätte (?), *Cn. Cornelius Lentulus*; 3,97 g. Kopf des Genius Populi Romani r.//Globus zwischen bekränztem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752. Feine Tönung, vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Leu 86, Zürich 2003, Nr. 674.  
Cn. Lentulus war Curator denariorum flandorum.



356



357



- 356 AR-Denar, 76/75 v. Chr., spanische Münzstätte (?), *Cn. Cornelius Lentulus*; 3,90 g. Kopf des Genius Populi Romani r.//Globus zwischen bekränztem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, gutes sehr schön 300,--
- 357 AR-Denar, 74 v. Chr., Rom, *C. Postumius*; 3,98 g. Drapierte Büste der Diana r., über der Schulter Bogen und Köcher//Hund läuft r., unten Speer. Bab. 9; BMC 3238; Crawf. 394/1 a; Syd. 785. Feine Tönung, vorzüglich 200,--



1,5:1



358



1,5:1



- 358 AR-Denar, 74 v. Chr., Rom, *L. Cossutius*; 3,76 g. Medusenkopf l.//Bellerophon reitet auf Pegasus r. mit Speer, dahinter I. Bab. 1; BMC -; Crawf. 395/1; Syd. 790. RR Kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 250,--



359



360



- 359 AR-Denar (Serratus), 71 v. Chr., Rom, *Mn. Aquillius*; 3,86 g. Virtuskopf r. mit Helm//Krieger erhebt Sicilia. Bab. 2; BMC 3364; Crawf. 401/1; Syd. 798. Vorzüglich 250,--  
Der Großvater des Münzmeisters, Mn. Aquillius, Konsul 101 v. Chr., hatte sich um Sizilien verdient gemacht.
- 360 AR-Denar, 69 v. Chr., Rom, *P. Sulpicius Galba*; 4,03 g. Vestakopf r. mit Schleier//Messer, Culullus und Axt. Bab. 7; BMC 3516; Crawf. 406/1; Syd. 838. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 200,--  
Der Münzmeister des vorliegenden Stückes war ein Pontifex.



361



361 1,5:1



362



362 1,5:1



363



- 361 *AR*-Denar, 68 v. Chr., Rom, *C. Hosidius Geta*; 3,69 g. Drapierte Büste der Diana r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//Eber r., von einem Speer verwundet und von einem Hund attackiert. Bab. 1; BMC 3388; Crawf. 407/2; Syd. 903. Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 362 *AR*-Denar, 67 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,66 g. Cybelebüste r. mit Mauerkrone//Curulischer Stuhl, l. Hammer. Bab. 3; BMC 3581; Crawf. 409/2; Syd. 808. Fast vorzüglich/vorzüglich 300,--
- 363 *AR*-Denar, 67 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,81 g. Cybelebüste r. mit Mauerkrone//Curulischer Stuhl, l. Stern über Halbmond. Bab. 3; BMC -; Crawf. 409/2; Syd. 808. Fast vorzüglich 250,--



364



365



- 364 *AR*-Denar, 66 v. Chr., Rom, *Q. Pomponius Musa*; 3,91 g. Apollokopf r. mit Diadem//Hercules Musarum im Löwenfell r. mit Lyra und Keule. Bab. 8; BMC 3602; Crawf. 410/1; Syd. 810. R Kl. Kratzer, leicht dezentriert, gutes sehr schön 300,--
- Der Tempel des Hercules Musarum wurde um 185/180 v. Chr. von M. Fulvius Nobilior auf dem Südteil des Marsfeldes errichtet. Fulvius hatte nach seinem Sieg über die Aetolier Statuen der Musen aus Griechenland nach Rom gebracht (Plinius NH 35.66).
- 365 *AR*-Denar, 66 v. Chr., Rom, *Q. Pomponius Musa*; 3,99 g. Apollokopf r., dahinter Buchrolle//Klio steht l. mit Buchrolle auf Säule gestützt. Bab. 11; BMC 3610; Crawf. 410/3; Syd. 813. R Feine Patina, Revers leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 200,--
- Klio war die Muse der Geschichtsschreibung.



366



366 1,5:1



367



367 1,5:1



368



- 366 *AR*-Denar, 66 v. Chr., Rom, *Q. Pomponius Musa*; 3,92 g. Apollokopf r., dahinter Stern//Urania steht l. und zeigt mit einem Stab auf einen Globus, der auf einem Dreifuß ruht. Bab. 22; BMC 3628; Crawf. 410/8; Syd. 823. R Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 300,--
- Urania ist die Stern-Muse, sowohl die Astronomie wie die Astrologie schützend.
- 367 *AR*-Denar (Serratus), 64 v. Chr., Rom, *L. Roscius Fabatus*; 3,89 g. Kopf der Juno Sospita r. im Ziegenfell, dahinter zwei Flöten//Mädchen steht r., davor Schlange, dahinter Leierschlüssel. Bab. 2; BMC 3435; Crawf. 412/1; Syd. 915. Fast vorzüglich 200,--
- Anlässlich des jährlich wiederkehrenden Festes der Juno Sospita in Lanuvium mußte eine Jungfrau die im Keller des Tempels lebende Schlange füttern. Wenn das Mädchen keusch war, blieb es dabei unversehrt, ansonsten wurde es von der Schlange getötet.
- 368 *AR*-Denar, 63 v. Chr., Rom, *L. Cassius Longinus*; 3,96 g. Verschleierte Vestabüste l., davor A (?), dahinter Kylix//Togatus steht l. und wirft Stimmstein mit V in Urne. Bab. 10; BMC 3929 (?); Crawf. 413/1; Syd. 935. Prägeschwäche am Rand, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--
- Die Reversdarstellung bezieht sich vermutlich auf eine Abstimmung im Jahre 137 v. Chr. (Lex Cassia tabellaria). Mit V(ti rogas = was du gefragt hast) stimmte der Bürger zu. Die Vorderseite ist eine Anspielung auf den Vestalinnen-Prozeß 113 v. Chr., bei dem ein Vorfahr des Münzmeisters den Vorsitz führte.



369

370

369 AR-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Scribonius Libo*; 3,86 g. Kopf des Bonus Eventus r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer. Bab. 8; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928. Vorzüglich 150,--

Das Puteal steht auf dem Forum Romanum.

370 AR-Denar, 58 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Scaurus und P. Plautius Hypsaeus*; 3,90 g. Kamel r., davor kniet Aretas//Quadriga l., davor Scorpion. Bab. 8; BMC vergl. 3878 ff.; Crawf. 422/1 b; Syd. 913. Sehr schön 150,--

Der Nabatäerkönig Aretas unterwarf sich M. Aemilius.



371



1,5:1



372



1,5:1



373



371 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,68 g. Drapierte Büste der Fortuna r., dahinter Kranz//Büste eines Knaben v. v. mit einem Tablett mit der Aufschrift SORS. Bab. 10; BMC -; Crawf. 405/2; Syd. 801. 300,--

Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), S. 133. Der Revers bezieht sich auf das Orakel der Fortuna in Praeneste. Es handelte sich um ein Losorakel. Es wurde orakelt, indem ein Knabe die Lostäfelchen (Sors) mischte und eines zog, das dann von einem Priester interpretiert wurde. Cicero wetterte in De divinatione 2, 85 gegen die Losorakel und versuchte sie als Trug und Täuschung zu erweisen. Der Münzmeister wählte die Szene aus Praeneste, da seine Familie von dort stammte.

372 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,98 g. Drapierte Büste der Tanit/Dea Caelestis r., dahinter Becher//Kanne und Fackel. Bab. 7; Banti 18 (stempelgleich) BMC -; Crawf. 405/4 a; Syd. -. 250,--

**Sehr seltene Variante.** Kl. Kratzer auf dem Avers, kl. Prägeschwächen, fast vorzüglich

Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), S. 133. Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 454 ff.

373 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,93 g. Merkurkopf (?) r., dahinter Fasces//Geflügelter Caduceus. Bab. 5; BMC 3567; Crawf. 405/5; Syd. 807. 200,--

Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), S. 133.



374



375 1,5:1



375



375 1,5:1

374 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *C. Serveilius C. f.*; 4,16 g. Florakopf r., dahinter Lituus//Zwei Soldaten paradieren voreinander mit gezogenen Schwertern. Bab. 15; BMC 3816; Crawf. 423/1; Syd. 890. 100,--

**R** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

Der Münzmeister hat Flora abgebildet, da einer seiner Ahnen der erste Flamen Floralis war.

375 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *C. Considius Nonianus*; 3,87 g. Büste der Venus Erycina r.//Tempel auf Berg in Mauerring. Bab. 1; BMC 3830; Crawf. 424/1; Syd. 886. 500,--

**R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Dargestellt ist der Venustempel auf dem Berg Eryx im Westen Siziliens.



376



377



378



- 376 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *L. Marcius Philippus*; 4,07 g. Kopf des Ancus Marcius r. mit Diadem, dahinter Lituus//Reiterstatue r. auf Aquädukt, aus dem eine Blume wächst. Bab. 28; BMC 3890; Crawf. 425/1; Syd. 919.  
Herrliche Patina, leicht dezentriert, dennoch vorzügliches Exemplar mit herrlichem Porträt 250,--  
Q. Marcius Rex, der durch das Standbild geehrt wurde, vollendete die Wasserleitung Aqua Marcia, die zum Kapitol führte.
- 377 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *L. Marcius Philippus*; 3,59 g. Kopf des Ancus Marcius r. mit Diadem, dahinter Lituus//Reiterstatue r. auf Aquädukt, aus dem eine Blume wächst. Bab. 28; BMC 3890; Crawf. 425/1; Syd. 919. Vorzüglich 200,--
- 378 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *L. Marcius Philippus*; 3,55 g. Kopf des Ancus Marcius r. mit Diadem, dahinter Lituus//Reiterstatue r. auf Aquädukt, aus dem eine Blume wächst. Bab. 28; BMC 3890; Crawf. 425/1; Syd. 919. Sehr schön 125,--



1,5:1



379



1,5:1



- 379 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 4,10 g. Dianabüste r., dahinter Lituus//Sulla sitzt l. zwischen knieendem Bocchus mit Olivenzweig und gefesseltem Jugurtha. Bab. 59; BMC 3824; Crawf. 426/1; Syd. 879. **RR** Fast vorzüglich 600,--  
Die Rückseitenszene der Unterwerfung Jugurthas war auf Sullas Siegelring dargestellt.



380



380 1,5:1



381



381 1,5:1



382



- 380 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 4,02 g. Herculeskopf r. im Löwenfell//Globus, umgeben von drei kleinen Kränzen und einem großen Kranz, l. Aphlaston, r. Ähre. Bab. 61; BMC 3912; Crawf. 426/4 a; Syd. 882. **R** Fast vorzüglich 200,--  
Der Münzmeister war der Sohn des Diktators Sulla und der Schwiegersohn des Pompeius, zu dessen Legaten er bei dessen Feldzug im östlichen Mittelmeer gehörte. Die drei kleinen Kränze auf der Rückseite repräsentieren die drei Triumphe des Pompeius, der große Kranz stellt die corona aurea dar, die Pompeius 63 v. Chr. verliehen worden war. Auch Hercules ist ein pompeianisches Symbol, man denke nur an die Parole bei Pharsalos: Hercules invictus.
- 381 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *C. Memmius*; 3,53 g. Cereskopf r.//Gefangener kniet r., dahinter Trophäe. Bab. 10; BMC 3937; Crawf. 427/1; Syd. 920. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast vorzüglich 200,--  
Der Münzmeister war der Schwiegersohn Sullas, er war Proprätor in Bithynien.
- 382 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *C. Memmius*; 3,86 g. Quirinuskopf r.//Ceres sitzt r. mit Fackel und Ähren, davor Schlange. Bab. 9; BMC 3940; Crawf. 427/2; Syd. 921. Sehr schön 150,--  
Der Quirinuskopf der Vorderseite könnte auf eine sabinische Herkunft des Münzmeisters hinweisen (Crawford S. 452), oder, wenn die Vorderseitendarstellung dieses Stücks mit der Rückseitendarstellung des Denars Crawford 427/1 in Zusammenhang steht, auf die Weihung eines Siegeszeichens im Tempel des Quirinus deuten (A. Alföldi, Komplementäre Doppeltypen in der Denarprägung der römischen Republik, in: Schweizer Münzblätter 1951, S. 2). Die Rückseite bezieht sich auf die erste Veranstaltung eines alten Ceres-Festes durch einen Memmier (wohl um 211 v. Chr.).



383



384



- 383 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Cassius Longinus*; 3,77 g. Verschleierte Vestabüste r.//Vestatempel, darin kurulischer Stuhl zwischen Stimmurne und Stimmtafel mit AC. Bab. 9; BMC 3871; Crawf. 428/1; Syd. 917. **R** Leicht dezentriert, winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 200,--

Auf den Stimmtafeln steht A(bsolvo) und C(ondemno). Dies bezieht sich auf den Prozeß im Jahr 113 v. Chr. gegen die Vestalinnen vor dem Geschworenengericht unter Leitung des L. Cassius Longinus Ravilla. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 304 f.

- 384 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Licinius Crassus M. f.*; 4,11 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Lorbeerkrantz und Diadem//Weibliche Figur steht l. mit Speer und hält Pferd am Zügel, zu ihren Füßen Panzer und Schild. Bab. 18; BMC 3901; Crawf. 430/1; Syd. 929. Leicht dezentriert, vorzüglich 300,--

P. Licinius Crassus ist der jüngere Sohn des Triumvirn Marcus Licinius Crassus. Im Jahre 55 v. Chr. waren Crassus und Pompeius Konsuln.



385



386



- 385 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *A. Plautius*; 3,96 g. Kybelekopf r.//Mann kniet r. mit Zügeln und Palmzweig vor Kamel r. Bab. 13; BMC 3916; Crawf. 431/1; Syd. 932. Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich 250,--

Bei der Person auf dem Revers handelt es sich möglicherweise um den Hohenpriester Aristobulos (siehe Kraft in JNG 1968, S. 16 ff.).

- 386 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Cn. Plancius*; 3,92 g. Büste der Macedonia (?) r. mit Causia//Kretische Ziege r., dahinter Bogen und Köcher. Bab. 1; BMC 3920; Crawf. 432/1; Syd. 933. Vorzüglich 150,--

Der Münzmeister hatte sowohl in Makedonien als auch in Kreta gedient.



387



388



389



- 387 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,58 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Sehr schön-vorzüglich 300,--

Q. Caepius Brutus, seit seiner Adoption M. Junius Brutus, war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstateres des Koson.

- 388 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,59 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907. Feine Porträts, gutes sehr schön/vorzüglich 300,--

Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.

- 389 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,83 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907. Sehr schön 250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 590.



391 1,5:1

- 390 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 3,90 g. Curulischer Stuhl zwischen Pfeil und Lorbeerzweig//Curulischer Stuhl zwischen Lituus und Kranz. Bab. 5; BMC 3885; Crawf. 434/2; Syd. 909. Vorzüglich 150,--
- Die Münze feiert die beiden Großväter des Münzmeisters, einmal Q. Pompeius Rufus, Xvir (Pfeil und Zweig), und Sulla, Augur (Lituus), die zusammen im Jahr 88 v. Chr. Konsuln waren. Der Monetar wollte sich damit für höhere Aufgaben empfehlen, denn eine vornehmere Abkunft als von zwei Consularen war kaum möglich.
- 391 *AR*-Denar, 51 v. Chr., Rom, *C. Coelius Caldus*; 3,86 g. Kopf des Konsuls C. Coelius Caldus r., l. eine Standarte mit der Aufschrift HIS, r. eine Standarte in der Form eines Ebers//Figur 1. über Tafel zwischen zwei Trophäen. Bab. 7; BMC 3837; Crawf. 437/2 a; Syd. 894. R Vorzüglich 400,--
- Der Avers des Stückes feiert die Erfolge des Großvaters des Münzmeisters, C. Coelius Caldus (Consul 94 v. Chr.), in Spanien und Gallien. Ca. 98 v. Chr. hatte C. Coelius Caldus als Proconsul eine der spanischen Provinzen verwaltet, im Jahr 93 v. Chr. wurde er Statthalter über eine der gallischen Provinzen und errang 90 v. Chr. in der Gallia Transalpina einen Sieg über die Salluvii. Der Revers zeigt den Vater des Münzmeisters, L. Coelius Caldus, der als Mitglied der septemviri epulones ein lectisternium bereitet. Lectisternium (von lectus, Bett und sternere, ausbreiten) bezeichnet ein Göttermahl.



- 392 *AR*-Denar, 51 v. Chr., Rom, *Ser. Sulpicius*; 3,61 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Trophäe zwischen zwei Gefangenen. Bab. 8; BMC 3907; Crawf. 438/1; Syd. 931. RR Prüfpunze und kl. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön 500,--
- Der Avers bezieht sich auf Delos, wo Angehörige der gens Supicia als negotiatores tätig waren. Der Revers feiert Pompeius, indem er dessen Sieg über die Piraten in Erinnerung bringt. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 375.
- 393 *AR*-Denar, 50 v. Chr., Rom, *P. Cornelius Lentulus Marcellinus*; 4,02 g. Kopf des M. Claudius Marcellus r., dahinter Triskelis//M. Claudius Marcellus plaziert Trophäe in viersäuligem Tempel. Bab. 69; BMC 4206; Crawf. 439/1; Syd. 1147. R Sehr schön 500,--
- Das Stück preist die Taten des berühmtesten Vorfahren des Münzmeisters. M. Claudius Marcellus hatte im zweiten punischen Krieg Syrakus erobert - auf diese Tat weist die Triskelis auf dem Avers hin. Der Revers feiert die Platzierung der spolia opima, der von einem römischen Heerführer dem gegnerischen Anführer im Zweikampf abgerungenen Waffen im Tempel des Jupiter Feretrius. Marcellus führte Krieg gegen die Insubrer und konnte deren König Viridomarus im Zweikampf besiegen. Diese Heldentat wurde von Naevius in der fabula praetexta "Clastidium" besungen.



- 394 *AR*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius*; 3,78 g. Fortunakopf r. mit Diadem//Caduceus und Palmzweig über Kreuz, oben Kranz. Bab. 5; BMC 3947; Crawf. 440/1; Syd. 938. Gutes sehr schön/vorzüglich 250,--
- Der Münzmeister ging noch im selben Jahr mit Pompeius in den Osten, siehe Nr. 422 f.
- 395 *AR*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius*; 4,08 g. Saluskopf r.//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922. Vorzüglich 150,--
- Salus und Valetudo stehen für die gute Gesundheit. Der Münzmeister will damit zum Ausdruck bringen, daß der gens Acilia das Verdienst der Einführung anständiger medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219 v. Chr. hatte der griechische Arzt Archagathus an einer nach der gens Acilia benannten Straßenkreuzung eine Praxis eingerichtet.
- 396 *AR*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,92 g. Venusbüste r.//Victoria geht r. mit Trophäe und Caduceus. Bab. 5; BMC 3989; Crawf. 448/1 a; Syd. 951. Fast vorzüglich/vorzüglich 200,--



1,5:1



397



1,5:1

- 397 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,51 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

Vercingetorix war der Führer des großen Gallieraufstandes gegen Caesar im Jahre 52 v. Chr. Nach dem Fall Alesias mußte Vercingetorix sich ergeben. Die berühmte clementia Caesaris wurde ihm nicht zuteil; nach sechs Jahren Haft wurde er im Tullianum hingerichtet. Der Revers zeigt einen gallischen Streitwagen (Essedum) mit Wagenkämpfer (Essedarius) und Lenker (Auriga). Die Streitwagen wurden vor allem gegen die Kavallerie eingesetzt.



398



399



- 398 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,95 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952. **RR** Kl. Schürfstelle auf dem Avers, leicht dezentriert, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--

- 399 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 4,02 g. Kopf der Gallia r., dahinter Carnyx//Artemis steht v. v. mit Speer, l. springt Hirsch l. Bab. 4; BMC 3996; Crawf. 448/3; Syd. 953. **R** Leicht dezentriert, kl. Schürfstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich 200,--



400



401



- 400 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 4,04 g. Bacchuskopf r. mit Efeukranz//Ceres geht r. mit zwei Fackeln, davor Pflug. Bab. 16; BMC 3976; Crawf. 449/2; Syd. 946. **R** Revers leicht dezentriert, vorzüglich 150,--

- 401 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,57 g. Marskopf r. mit Helm//Zwei Carnyces über Kreuz, oben ovaler Schild, unten Rundschild. Bab. 25; BMC 3962; Crawf. 450/1 a; Syd. 941. **R** Feine Tönung, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich 250,--

Der Münzmeister war zunächst ein Anhänger Caesars und kämpfte in Gallien, daher die Rückseitendarstellung. Er gehörte später zu den Caesarmördern.



402



402 1,5:1



403



403 1,5:1



404



- 402 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,28 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942. Revers leicht dezentriert, vorzüglich 300,--  
Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert die clementia Caesaris.

- 403 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,78 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942. Revers leicht dezentriert, min. korrodiert, vorzüglich 250,--

- 404 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa und D. Iunius Brutus Albinus*; 3,99 g. Panmaske r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 27; BMC 3987; Crawf. 451/1; Syd. 944. Avers etwas dezentriert, gutes sehr schön/vorzüglich 200,--



- 405 *AR*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *L. Plautius Plancus*; 3,87 g. Medusenhaupt v. v.//Aurora fliegt r. und führt die Pferde des Sonnengottes. Bab. 15; BMC 4008; Crawf. 453/1 b; Syd. 959 a.  
**R** Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 406 *AR*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *L. Plautius Plancus*; 3,90 g. Medusenhaupt v. v.//Aurora fliegt r. und führt die Pferde des Sonnengottes. Bab. 14; BMC 4009; Crawf. 453/1 c; Syd. 959 b.  
**RR** Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich/gutes sehr schön 200,--



- 407 *AR*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *A. Licinius Nerva*; 3,72 g. Fideskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. greift nach Krieger mit Schwert und Schild. Bab. 24; BMC vergl. 3999; Crawf. 454/1; Syd. 954 b.  
**RR** Überprägungsspuren, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--

- 408 *AR*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *C. Antius Restio*; 3,75 g. Köpfe der Penaten nebeneinander r.//Hercules geht r. mit Keule und Trophäe. Bab. 2; BMC 4032; Crawf. 455/2 a; Syd. 971.  
**R** Kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 300,--
- Die Penaten auf dem Avers sind möglicherweise ein Hinweis auf eine Herkunft der Familie des Münzmeisters aus Lavinium. Der Revers zeigt den Vater des mythischen Ahnherrn der gens Antia: Antiades war der Sohn des Hercules und der Aglaia.



- 409 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *Mn. Cordius Rufus*; 3,79 g. Köpfe der Dioskuren r. mit Pilei, darüber Sterne//Venus Verticordia steht l. mit Waage und Zepher, auf der Schulter Cupido. Bab. 1; BMC vergl. S. 523, Anm. 4; Crawf. 463/1 b; Syd. 976 a.  
 Sehr schön 200,--
- 410 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 3,88 g. Venuskopf r.//Sphinx sitzt r. Bab. 10; BMC 4060; Crawf. 464/1; Syd. 983.  
 Avers leicht dezentriert, fast vorzüglich 200,--
- Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 257 f.
- 411 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 3,82 g. Kopf der Juno Moneta r.//Münzwerkzeuge: Unterstempel, Zange und Hammer, darüber Vulkanshut mit Kranz. Bab. 1; BMC 4058; Crawf. 464/2; Syd. 982 b.  
 Leichte Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 250,--
- Das auf dem Revers dargestellte konische Objekt, das u. a. von Crawford als Oberstempel interpretiert wurde, deuten wir als Vulkanshut. Zur Diskussion über die Deutung des Objektes siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 258.



- 412 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 3,70 g. Romakopf r. mit phrygischem Helm//Füllhorn auf Globus, l. Zepher, r. Steuerruder. Bab. 4; BMC 4065; Crawf. 464/3 a; Syd. 984 a.  
 Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 413 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 3,91 g. Drapierte Büste der Victoria r.//Victoria in Quadriga r. Bab. 3; BMC 4070; Crawf. 464/5; Syd. 985.  
 Gutes sehr schön 200,--
- Das Stück dürfte sich auf Caesars Sieg bei Thapsus beziehen.



414

415 1,5:1

415

414 AR-Denar, 46 v. Chr., Rom, *C. Considius Paetus*; 4,01 g. Apollokopf r., dahinter A//Curulischer Stuhl. Bab. 2; BMC 4086; Crawf. 465/2 b; Syd. 991 a.

Kl. Kratzer und Korrosionsstellen auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich

150,--

415 AR-Denar, 45 v. Chr., Rom, *Lollius Palikanus*; 3,66 g. Kopf der Libertas r.//Rostra, darauf Subsellium. Bab. 2; BMC 4011; Crawf. 473/1; Syd. 960.

Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



416

417

418

416 AR-Denar, 45 v. Chr., Rom, *L. Valerius Acisculus*; 4,19 g. Apollokopf r., dahinter Acisculus (Steinhammer)//Europauf Stier r. Bab. 17; BMC 4099; Crawf. 474/1 a; Syd. 998.

Schrötlingsriß, Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich

200,--

417 AR-Denar, 45 v. Chr., Rom, *L. Valerius Acisculus*; 4,14 g. Solkopf r., dahinter Acisculus (Steinhammer)//Luna in Biga r. Bab. 20; BMC 4110; Crawf. 474/5; Syd. 1002.

Revers leicht dezentriert, Prägeschwäche, fast vorzüglich

300,--

418 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 3,88 g. Apollokopf r., dahinter Lyra//Diana Lucifera mit zwei Fackeln steht v. v. Bab. 15; BMC 4290; Crawf. 494/23; Syd. 1117.

Gutes sehr schön

150,--



1,5:1

419

1,5:1

419 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Livineius Regulus*; 3,87 g. Kopf des Praetors L. Livineius Regulus r.//Curulischer Stuhl zwischen je drei Fasces. Bab. 10; BMC 4264; Crawf. 494/27; Syd. 1109.

R Leichte Prägeschwächen am Rand, dennoch vorzügliches Prachtexemplar

800,--



420

421 1,5:1

421

420 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Livineius Regulus*; 3,76 g. Kopf des Praetors Livineius Regulus r.//Curulischer Stuhl zwischen je drei Fasces. Bab. 11, BMC 4267, Crawf. 494/28, Syd. 1110.

R Unregelmäßiger Schrötling, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

300,--

421 AR-Denar, 41 v. Chr., Rom; *L. Flaminius Chilo*; 3,85 g. Venuskopf r. mit Diadem//Victoria in Biga r. Bab. 2; BMC 4198; Crawf. 485/2; Syd. 1088.

R Leicht dezentriert, vorzüglich

500,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.



## IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 422 **Cn. Pompeius Magnus maior**, † 48 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *Q. Sicinius und C. Coponius*; 3,93 g. Apollokopf r. mit Diadem, darunter Stern//Keule, darüber Löwenfell, l. Pfeil, r. Bogen. Bab. 1; BMC 24; Crawf. 444/1 a; Sear 3; Syd. 939.  
Feine Patina, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 250,--
- 423  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *Q. Sicinius und C. Coponius*; 3,71 g. Apollokopf r. mit Diadem, darunter Stern//Keule, darüber Löwenfell, l. Pfeil, r. Bogen. Bab. 1; BMC 24; Crawf. 444/1 a; Sear 3; Syd. 939.  
Feine Patina, sehr schön 100,--



- 424  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., Apollonia, *L. Cornelius Lentulus, C. Claudius Marcellus und T. Antistius*; 3,37 g. Apollokopf r.//Jupiter steht r. mit Blitz und Adler zwischen Stern und Altar. Bab. 65; BMC 21; Crawf. 445/2; Sear 5; Syd. 1030.  
**RR** Feine Tönung, Avers leicht korrodiert, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön/fast vorzüglich 800,--
- 425 **M. Porcius Cato Uticensis**, † 46 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -Denar, 47/46 v. Chr., Utica; 3,75 g. Romakopf (?) r.//Victoria sitzt r. mit Patera. Bab. 10; BMC 17; Crawf. 462/1 a; Sear 46 a; Syd. 1053.  
Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich/vorzüglich 100,--  
Nach der Schlacht von Thapsus wählte Cato, der sein Leben nicht der Clementia Caesaris verdanken wollte, in Utica den Freitod.



- 426 **C. Julius Caesar**, † 44 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,91 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006.  
Feine Patina, vorzüglich 500,--  
Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 119 ff.  
Die Rückseite zeigt Caesars Amt als Pontifex maximus an, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.
- 427  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,82 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006.  
Leicht dezentriert, vorzüglich 500,--
- 428  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,91 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006.  
Gutes sehr schön 250,--



- 429  $\mathcal{A}$ -Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 3,45 g. Kopf der Clementia (?) r.//Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009.  
Kl. Korrosionsstelle, Revers leicht dezentriert, sonst vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 800,--  
Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 142 ff.
- 430  $\mathcal{A}$ -Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 4,07 g. Kopf der Clementia (?) r.//Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009.  
Kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 500,--



431



431 1,5:1



432



432 1,5:1



433



- 431 *AR*-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,86 g. Venuskopf r.//Aeneas l. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Feine Tönung, vorzüglich 500,--
- Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 218 ff. Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius-Iulus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.
- 432 *AR*-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,87 g. Venuskopf r.//Aeneas l. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Feine Tönung, vorzüglich 500,--
- 433 *AR*-Denar, 47 v. Chr., sizilische Münzstätte, *Aulus Allienus*; 3,97 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Diadem//Trinacrus steht l., Fuß auf Prora. Bab. 14; BMC 5; Crawf. 457/1; Sear 54; Syd. 1022. **RR** Sehr schön 500,--
- Caesar befand sich 47 v. Chr. auf Sizilien, bevor er nach Afrika aufbrach, um die Pompeianer zu bekämpfen. Aulus Allienus wählte für die Vorderseite des Stückes ein typisches Motiv der Propaganda Caesars, die Göttin Venus, aber für den Revers eine außergewöhnliche, speziell auf Sizilien bezogene Darstellung: Trinacrus. Trinacrus bzw. Thrinakos ist ein mythischer König von Sizilien, nach dem die Insel ihren alten Namen Thrinakria (bei Homer wird Sizilien Thrinakie genannt) erhalten haben soll.



1,5:1



434



1,5:1



- 434 *AV*-Aureus, 46 v. Chr., Rom, *A. Hirtius*; 8,11 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calico 37 b; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018. Fast vorzüglich 3.000,--
- Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfaßte auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".



435



436 1,5:1



436



436 1,5:1

- 435 *AR*-Denar, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,90 g. Cereskopf r.//Priestergeräte, r. M. Bab. 16; BMC 23; Crawf. 467/1 b; Sear 57 a; Syd. 1024. Sehr schön 300,--
- Zur Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 248 ff.
- 436 *AR*-Denar, 46/45 v. Chr., spanische Münzstätte; 3,78 g. Kopf der Venus Genetrix r., dahinter Cupido//Trophäe, darunter zwei gallische Gefangene. Bab. 11; BMC 89; Crawf. 468/1; Sear 58; Syd. 1014. Herrliche Patina, fast vorzüglich 600,--
- Dieses Stück wurde zur Bezahlung der Veteranen Caesars während des Kampfes gegen die Pompeianer in Spanien geprägt. Die Gefangenen auf der Rückseite sind eine trauernde Frau und ein gefesselter Mann, dessen Kopf dem Typ des "Vercingetorix" entspricht.



437



438 1,5:1



438



439 1,5:1



439



- 437 *AR*-Denar, 46/45 v. Chr., spanische Münzstätte; 3,95 g. Kopf der Venus Genetrix r., dahinter Cupido//Trophäe, darunter zwei gallische Gefangene. Bab. 11; BMC 89; Crawf. 468/1; Sear 58; Syd. 1014.  
Etwas dezentriert, fast vorzüglich/vorzüglich 400,--
- 438 *AV*-Aureus, 46/45 v. Chr., Rom, *L. Munatius Plancus*; 8,07 g. Drapierte Büste der Victoria r.//Capis. Bab. 19; BMC 4119; Calico 45; Crawf. 475/1 a; Sear 60; Syd. 1019 a.  
Leicht dezentriert, kl. Kratzer, gutes sehr schön 3.500,--
- Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 269 ff.  
L. Munatius Plancus, eine der schillerndsten Gestalten aus der Endphase der Republik, war zunächst ein enger Vertrauter Caesars, der seine Karriere förderte und ihm auch zum Amt des Praefectus urbi verhalf. Mit diesem Amt fiel ihm auch die Münzprägung zu, und unter seiner Praefectur wurde in der von Caesar neu eingerichteten Münzstätte am Janiculum (heute Gianicolo) unsere Münze geprägt. Nach dem Tode Caesars schlug sich Plancus auf die Seite der Mörder seines Wohltäters, wandte sich aber im Jahre 43 v. Chr. dem Antonius zu. Doch auch diesen verriet er und schlug sich auf die Seite des Octavianus. Es war L. Munatius Plancus, der im Jahre 27 v. Chr. im Senat die Verleihung des Titels "Augustus" an Octavianus beantragte.
- 439 *AV*-Aureus, 46/45 v. Chr., Rom, *L. Munatius Plancus*; 7,98 g. Drapierte Büste der Victoria r.//Capis. Bab. 19; BMC 4119; Calico 45; Crawf. 475/1 a; Sear 60; Syd. 1019.  
Kl. Schrötlingfehler auf dem Avers, gutes sehr schön 2.500,--



440



440 1,5:1



441



- 440 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 4,13 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter. Bab. 48; BMC 4172; Crawf. 480/9; Sear 107; Syd. 1073 a.  
**R** Avers etwas dezentriert, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 441 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,19 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter. Bab. 48; BMC 4169; Crawf. 480/10; Sear 107 a; Syd. 1073.  
**R** Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön 1.500,--



442



442 1,5:1



443



- 442 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,19 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. -; BMC -; Crawf. 480/12; Sear 107 c; Syd. -.  
**RR** Druckstelle auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 2.500,--
- Diese Emission gehört zu den letzten vor den Iden des März. Der Schleier ist ein Hinweis auf das Amt des Pontifex Maximus.
- 443 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *C. Cossutius Maridianus*; 3,80 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier, dahinter Apex, davor Lituus//C COSSVTIVS und MARID-IANVS ins Kreuz gestellt, in den Winkeln A-A-A-FF. Bab. 43; BMC 4187; Crawf. 480/19; Sear 112.  
Prägeschwächen, Revers leicht dezentriert, sehr schön 1.500,--
- Der Münzmeister nennt auf der Münze sein Amt: (III vir) A(ere) A(rgento) A(uro) F(lando) F(eriundo).



444



1,5:1



444

- 444 *AV*-Aureus, 44 v. Chr., Rom; 8,05 g. Venuskopf r. mit Diadem//COS QVINC in Lorbeerkranz. Bab. 30; BMC 4129; Calico 42; Crawf. 481/1; Sear 117; Syd. 1021.

**RR** Kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

4.000,--

Das Stück feiert Caesars fünftes und letztes Consulat, das er am 1. Januar 44 v. Chr. antrat.



445



445 1,5:1



446



- 445 *AR*-Denar, 40 v. Chr., Rom; *Q. Voconius Vitulus*; 4,02 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Lituus//Kalb l. Bab. 2; BMC 4308; Crawf. 526/2; Sear 329; Syd. 1132.

**Herrliches Caesarporträt. RR** Prüfpunzen auf dem Avers, fast vorzüglich/gutes sehr schön

4.500,--

Der Revers spielt auf den Namen des Münzmeisters an (Vitulus=Kalb).

- 446 *AR*-Denar, 40 v. Chr., Rom, *Q. Voconius Vitulus*; 3,94 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Kalb steht l. Bab. 1; BMC 4311; Crawf. 526/4; Sear 331; Syd. 1133.

**RR** Sehr schön

1.500,--



2:1



447



2:1

- 447 *C. Cassius Longinus. AV*-Aureus, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *Legat Marcus Aquinius*; 8,08 g. Libertaskopf r. mit Diadem//Dreifuß mit Cortina und zwei Lorbeerzweigen. Bab. 12; BMC 71; Calico 63; Crawf. 498/1; Sear 217; Syd. 1302.

**RR** Prägeschwäche am Rand, vorzüglich/fast vorzüglich

20.000,--

Der Caesarmörder Cassius stellt auf dem Avers den Grund seiner Taten dar: Libertas, die Freiheit, für die er kämpft. Noch im Prägejahr dieser Münze aber endete der Freiheitskampf des Cassius: In der Schlacht von Philippi im Oktober 42 v. Chr. unterlag er Marcus Antonius und wählte den Freitod, da er nicht wußte, daß Brutus zunächst erfolgreich war und daher die republikanische Sache verloren glaubte. Der Dreifuß mit dem Kessel (Cortina) ist jener der Pythia und verweist darauf, daß sich die Caesarmörder der Unterstützung Apollos, des delphischen Gottes versichern wollten.



1,5:1



448



1,5:1



- 448 *AR*-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien, *P. Cornelius Lentulus Spinther*; 3,96 g. Dreifuß//Kanne und Lituus. Bab. 14; BMC 79; Crawf. 500/1; Sear 219; Syd. 1308.

**RR** Vorzügliches Prachtexemplar

8.000,--



449



450



1,5:1



450



449

- 449 **Sextus Pompeius, † 35 v. Chr.** Æ-As, 42/38 v. Chr., sizilische Münzstätte; 24,47 g. Januskopf mit den Zügen des Cn. Pompeius Magnus//Prora r. Bab. 20; BMC 95; Crawf. 479/1; RPC 671; Sear 336; Syd. 1044. Braune Patina, fast sehr schön 200,--

Datierung nach Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 501.

- 450 Æ-Denar, 42/38 v. Chr., sizilische Münzstätte, *Q. Nasidius*; 3,42 g. Kopf des Pompeius Magnus r., darunter Delphin r., davor Dreizack//Galeere r., im Feld l. Stern. Bab. 28; BMC 21; Crawf. 483/2; Sear 235; Syd. 1350. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön 2.000,--

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 502 ff.



451



452 1,5:1



452



- 451 Æ-Denar, 42/38 v. Chr., sizilische Münzstätte, *Q. Nasidius*; 3,79 g. Kopf des Pompeius Magnus r., darunter Delphin r., davor Dreizack//Schwach ausgeprägtes Aversincusum. Bab. 28; BMC 21; Crawf. 483/2; Sear 235; Syd. 1350. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--

- 452 Æ-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,87 g. Kopf des Neptun r. mit Diadem, über der Schulter Dreizack//Trophäe, darüber Dreizack, darunter Anker, an der Basis die Köpfe von Scylla und Charybdis. BMC 15; Crawf. 511/2 b; Sear 333; Syd. 1347. **R** Feine Patina, gutes sehr schön 1.000,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 559.

Das Stück feiert den Sieg über die Flotte Octavians in der Seeschlacht von Messina. Scylla und Charybdis symbolisieren die Meerenge von Messina.



453



454



455



- 453 Æ-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,38 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomos, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344. **RR** Fast sehr schön 200,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 497. Die Brüder Anapias und Amphinomos hatten ihre Eltern während eines Ausbruches des Aetna in Sicherheit gebracht. In dieser Reversdarstellung wird also praktizierte Pietas gezeigt, was mit der Annahme des Titels "Pius" durch Sextus Pompeius in Zusammenhang stehen dürfte.

- 454 Æ-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,70 g. Pharos von Messina mit Neptunstatue, davor Galeere//Scylla. Bab. 22; BMC 18; Crawf. 511/4; Sear 335; Syd. 1348. **R** Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 559.

- 455 Æ-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,60 g. Pharos von Messina mit Neptunstatue, davor Galeere//Scylla. Bab. 22; BMC 18; Crawf. 511/4; Sear 335; Syd. 1348. **R** Prägeschwäche am Rand, etwas korrodiert, sehr schön 400,--



456



457 1,5:1



457



456 **Marcus Antonius, † 30 v. Chr.** Æ-Denar, 38 v. Chr., Athen; 3,72 g. Marcus Antonius steht r. als Augur//Solkopf r. Bab. 80; BMC 141; Crawf. 533/2; Sear 267; Syd. 1199.

**R** Fein getönt, Prägeschwäche, gutes sehr schön

1.000,--

457 - **und C. Julius Caesar.** Æ-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 3,80 g. Kopf des Marcus Antonius r., dahinter Lituus//Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Capis. Bab. 5; BMC 55; Crawf. 488/2; Sear 123; Syd. 1166. **RR** Feine Tönung, Prüfpunzen auf dem Avers, fast vorzüglich

3.500,--



458



1,5:1



458

458 - **und Kleopatra.** Æs, 32/31 v. Chr., Chalcis (Syria); 5,51 g. Kopf des Marcus Antonius r.//Drapierte Büste der Kleopatra r. mit Diadem. RPC 4771; Sear 926. **RR** Dunkle Patina, sehr schön

1.000,--



459



460



459 **Octavianus.** Æ-Denar, 37 v. Chr., italische Münzstätte; 3,31 g. Kopf r.//Simpulum, Aspergillum, Kanne, Lituus. Bab. 140; BMC 116; Crawf. 538/1; Sear 312; Syd. 1334. Leicht korrodiert, sehr schön

125,--

460 Æ-Denar, 31 v. Chr., Kyrene, *L. Pinarius Scarpus*; 3,39 g. Offene rechte Hand l.//Victoria steht r. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. Bab. 142; BMC 689; Crawf. 546/6; Sear 413; Syd. 1282.

**RR** Überprägungsspuren, gutes sehr schön

1.250,--

Das Stück ist auf einen Legionsdenar des Marcus Antonius überprägt.

Lucius Pinarius Scarpus war ein Großneffe Caesars. Im Bürgerkrieg stand er zunächst auf der Seite des Marcus Antonius, für den er u. a. gegen die Cäsarmörder Brutus und Cassius kämpfte. Im Krieg gegen Octavianus wurde Scarpus mit vier Legionen in der Cyrenaica stationiert, um Ägypten vor Angriffen aus dem Westen zu schützen. In Kyrene prägte Scarpus zunächst Münzen im Namen des Antonius, von dem er sich nach der Schlacht von Actium abwandte. Unser Stück ist bereits im Namen Octavians geprägt.



462



461



463



### MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

461 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr.** Æ-Quinar, 29/28 v. Chr., italische Münzstätte; 1,81 g. Kopf r.//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig auf Cista mystica zwischen zwei Schlangen. BMC 647; Coh. 14; King 1; RIC<sup>2</sup> 276. Fast sehr schön

100,--

462 Æ-Denar, nach 27 v. Chr., östliche Münzstätte; 3,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Capricorn r., darüber Stern. BMC -; Coh. 18; RIC<sup>2</sup> 542. **R** Sehr schön

200,--

463 Æ-Denar, 25/23 v. Chr., Emerita, *P. Carisius*; 3,63 g. Kopf r.//Trophäe auf Waffen. BMC 283; Coh. 116; RIC<sup>2</sup> 4 a. **R** Herrliche Patina, gutes sehr schön

750,--



464



465



464

464 AR-Denar, 16 v. Chr., Rom, *L. Mescinius Rufus*; 3,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Mars steht l. mit Speer und Parazonium auf Podest. BMC 86; Coh. 463; RIC<sup>2</sup> 351. Kl. Kratzer, sehr schön 350,--

465 AE-As, 15/10 v. Chr., Gegenstempel 7/9 n. Chr., Lugdunum; 9,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. rechteckiger Gegenstempel des Publius Quinctilius Varus: VAR (ligiert)//Ara Lugdunensis. BMC 550; Coh. 209; RIC<sup>2</sup> 230; Gegenstempel: Slg. Pangerl 52. 500,--

**Sehr seltener Gegenstempel.** Braune Patina, schön, Gegenstempel sehr schön

Publius Quinctilius Varus ging mit drei Legionen in der Schlacht am Teutoburger Wald unter. Varus kann seine Gegenstempel nur in der Zeit zwischen 7 und 9 n. Chr. auf die Münzen gebracht haben, als er Legat des Augustus in Germanien war. Gegenstempel des Varus auf Ara-Lugdunensis-Assen sind auch in Kalkriese bei Osnabrück, dem Ort der Varusschlacht gefunden worden (siehe z. B. Berger S. 122, FNr. 11046). Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der drei Gallien an der Ara Lugdunensis ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.



467



466



467



466 AV-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 513; Calico 176; Coh. 42; RIC<sup>2</sup> 206. Fassungsspuren, schön 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 104, Osnabrück 2005, Nr. 436.

467 AR-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,45 g. Kopf r.//Bündel von sechs Ähren. RPC 2214. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



468



1,5:1



468

468 AR-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,81 g. Kopf r.//Geschmückter Altar. RPC 2215. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar auf breitem Schrötling 4.000,--



469



470

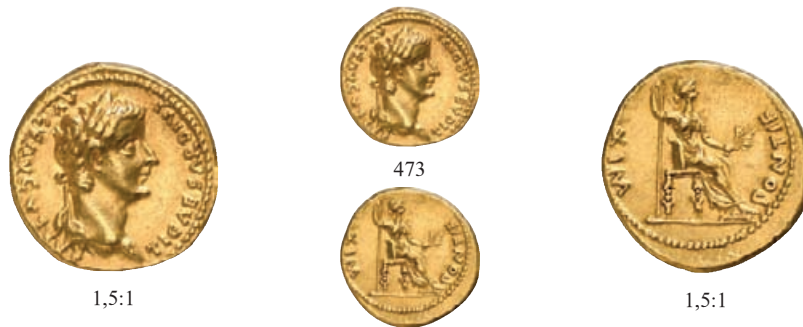


469 AR-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,81 g. Kopf r.//Geschmückter Altar. RPC 2215. Herrliche Patina, feiner Stil, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

470 AR-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,97 g. Kopf r.//Geschmückter Altar. RPC 2215. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



- 471 **Æ-Diobol**, Jahr 40 (= 10/11), Alexandria (Aegyptus); 6,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike steht l. mit Kranz und Palmzweig. Dattari 25; Geissen 21; RPC 5051. **R Braune Patina, schön-sehr schön** 100,--  
 Der Revers bezieht sich vermutlich auf die Erfolge des Tiberius an der Rheingrenze, siehe Gölitzer, E., Entstehung und Entwicklung des alexandrinischen Münzwesens von 30 v. Chr. bis zum Ende der julisch-claudischen Dynastie, Berlin 2004, S. 113.
- 472 **Æ-Obol**, Jahr 40 (= 10/11), Alexandria (Aegyptus); 3,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Büste des Nilus r., über der Schulter Füllhorn. Dattari -; Emmet Typ 41 (ohne dieses Jahr); Geissen -, vergl. 33 (Jahr unleserlich); RPC -. **Von allergrößter Seltenheit. Scheint unediert.** Braune Patina, schön 100,--



- 473 **Tiberius, 14-37. AV-Aureus**, Lugdunum; 7,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calico 305; Coh. 15; RIC<sup>2</sup> 29. **Fast vorzüglich** 3.500,--  
 Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden kürzlich im Legionslager Vindonissa entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



- 474 **Æ-Denar**, Lugdunum; 3,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC<sup>2</sup> 30. **Sehr schön** 150,--  
 Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).
- 475 **- für Livia. Æ-Dupondius**, 22/23, Rom; 13,04 g. Drapierte Büste der Livia (?) als Iustitia r. mit Diadem// SC. BMC 79; Coh. 4; RIC<sup>2</sup> 46. **Braune Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön** 150,--
- 476 **- für Drusus. Æ-As**, 22/23, Rom; 10,51 g. Kopf l.//SC. BMC 99; Coh. 2; RIC<sup>2</sup> 45. **Braune Patina, sehr schön** 150,--



477

- 477 - für **Tiberius Claudius Drusus**. Æs, 20 (?), Myrina (Aeolis); 3,68 g. TI ΚΑΛΑΥΔΙΟC - ΔΡΟΥCΟC  
Kopf des Tiberius Claudius Drusus r.//Drapierte Büste des Apollo r. mit Lorbeerkranz, davor Lyra.  
RPC 2425. **Von größter Seltenheit.** Dunkle Patina, sehr schön

500,--

Auf dem ist Avers Tiberius Claudius Nero dargestellt, der Sohn des späteren Kaisers Claudius und der Urgulanilla. 20 n. Chr. war eine Ehe des Knaben mit einer Tochter des Seianus vereinbart worden, doch bald nach der offiziellen Verlobung starb Drusus. Sueton schreibt (Divus Claudius 27): "Drusus verlor er, da war dieser fast noch ein Kind, er hatte im Spiel eine Birne in die Höhe geworfen und mit dem offenen Mund aufgefangen, er erstickte; nur ein paar Tage zuvor hatte er ihn mit der Tochter des Seianus verlobt." Münzen aus Myrina aus der frühen Kaiserzeit sind extrem selten, der RPC kennt insgesamt drei Exemplare: zwei von diesem Typ (im Ashmolean Museum und in der Bibliothéque Nationale) sowie ein Stück des Claudius in den Staatlichen Museen zu Berlin. Von dem hier angebotenen Typ ist uns noch ein weiteres Exemplar in Privatbesitz bekannt, es handelt sich bei unserem Stück also mit hoher Wahrscheinlichkeit um das vierte bekannte Exemplar und um das besterhaltene Stück, denn auf den anderen Exemplaren ist die Averslegende nicht voll lesbar.



478

479

480

481

- 478 **Gaius Caligula, 37-41**. Æ-As, 37/38, Rom; 11,58 g. Kopf l.//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepher.  
BMC 46; Coh. 27; RIC<sup>2</sup> 38. Dunkelgrüne Patina, Felder leicht geglättet, fast vorzüglich

600,--

- 479 - für **Divus Augustus**. Æ-Dupondius, Rom; 15,62 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit  
Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC<sup>2</sup> 56. Braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön

150,--

Die Rückseite bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigten sollte. Siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1979, S. 39.

- 480 - für **Agrippa**. Æ-As, Rom; 10,56 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Drei-  
zack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC<sup>2</sup> 58. Grünbraune Patina, gutes sehr schön

150,--

- 481 **Claudius, 41-54**. Æ-Quadrans, 42, Rom; 2,77 g. Waage über PNR//SC. BMC 181; Coh. 73; RIC<sup>2</sup> 91.  
Braune Patina, vorzüglich

125,--

PNR steht möglicherweise für P(ondus) N(ummi) R(estitutum). Dies würde bedeuten, daß Claudius zu Beginn seiner Regierung die Gewichte von Denaren und Aurei leicht angehoben hat.



1,5:1

482

1,5:1

- 482 **AV-Aureus, 44/45**, Rom; 7,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Claudius steht r. und und reicht einem l.  
stehenden Soldaten mit Standarte die Hand. BMC 28; Calico 376; Coh. 80; RIC<sup>2</sup> 29. **RR Vorzüglich**

20.000,--

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG, Luzern 1955, Nr. 72.  
Die Reverslegende, PRAETOR - RECEPT, steht laut Harold Mattingly (BMC S. CLIII) für "Praetorianus receptus (in fidem)" und bezieht sich auf Ernennung des Claudius zum Kaiser durch die Praetorianer. Nach der Ermordung des Caligula wurde Claudius vom Praetorianer Gratus hinter einem Vorhang entdeckt und zum Kaiser proklamiert. Anschließend wurde Claudius im Praetorianerlager unter den Schutz der Praetorianer gestellt. An dieses Ereignis erinnerte Claudius in mehreren Münzemissionen.



483



1,5:1



483

- 483 AV-Aureus, 46/47, Rom; 7,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Constantia sitzt l. auf curulischem Stuhl. BMC 30; Calico 340; Coh. 7; RIC<sup>2</sup> 31. Sehr schön 3.500,--



484



485



- 484 - für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 41/50 (?), Rom; 27,10 g. Drapierte Büste r.//SC. Banti/Simonetti 44; BMC -; Coh. -; RIC<sup>2</sup> -; v. Kaenel 2181. **Äußerst seltene Variante.** Braune Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--  
Am Ende der Reverslegende fehlt das P(ater) P(atriae). Diese Variante ist außerordentlich selten. Banti und Simonetti kannten nur fünf Exemplare. Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.

- 485 Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 26,49 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 102. **R** Dunkelgrüne Patina, etwas überarbeitet, fast vorzüglich 1.750,--



487



486



487

- 486 - und Agrippina filia. Æ-Denar, 50/54, Rom; 3,53 g. Kopf des Claudius r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste der Agrippina filia r. mit Ährenkrantz. BMC 75; Coh. 4; RIC<sup>2</sup> 81. **RR** Kratzer im Feld des Averses, gutes sehr schön 2.500,--

- 487 - für Agrippina filia. Æ-Sesterz, 50/54, thrakische Münzstätte; 26,07 g. Drapierte Büste r.//Carpentum. BMC S. 195 Anm.; Coh. -; RIC<sup>2</sup> 103; v. Kaenel in SNR 63, Typ A. **RR** Etwas korrodiert, schön 300,--  
Agrippina filia wurde 15 n. Chr. in Köln geboren. Ihr zu Ehren erhielt die Stadt den Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensium.



1,5:1



488



1,5:1



- 488 - für Nero Claudius Drusus. Æ-Denar, 41/45, Rom; 3,80 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Triumphbogen, darauf Reiterstatue r. zwischen zwei Trophäen und zwei Gefangenen, darunter DE, auf dem Architrav GERM. BMC 97; Coh. 2; RIC<sup>2</sup> 70. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 5.000,--  
Der Arcus Drusi wurde vom Senat nach 9 v. Chr. zu Ehren des Nero Claudius Drusus errichtet. Er befand sich etwas nördlich der Kreuzung der Via Appia mit der Via Latina. Diesen Bogen erwähnt auch Sueton (Claudius 1): "Außerdem ehrte der Senat ihn neben vielen anderen Ehrenbezeugungen durch einen Bogen aus Marmor mit den Siegeszeichen an der Via Appia und den Beinamen Germanicus für ihn selbst und seine Nachkommen."



489



490



489

- 489 Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 30,37 g. Kopf l.//Claudius sitzt l. mit Zweig, darunter Waffen. BMC 157; Coh. 8; RIC<sup>2</sup> 93. **R** Braune Patina, korrodiert, sehr schön 200,--
- 490 **Nero, 54-68.** A-Aureus, 60/61, Rom; 7,62 g. Kopf r.//Ceres steht l. mit Ähren, Mohnkugel und Fackel. BMC 25; Calico 428; Coh. 217; RIC<sup>2</sup> 23. **R** Sehr schön 2.000,--



1,5:1



491



1,5:1

- 491 A-Aureus, 62/63, Rom; 7,60 g. Kopf r.//Virtus steht l. mit Parazonium und Speer, Fuß auf Waffen. BMC 40; Calico 435; Coh. 229; RIC<sup>2</sup> 36. **R** Gutes sehr schön 4.500,--



492



493



492

- 492 Æ-Dupondius, um 64, Lugdunum; 14,22 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Macellum Magnum. BMC 336; Coh. 129; RIC<sup>2</sup> 402. Braune Patina, l. korrodiert, sehr schön 250,--  
Der große Rundbau, der den Lebensmittelmarkt beherbergte, stand auf dem Caelius und wurde 59 geweiht.
- 493 A-Aureus, 64/65, Rom; 6,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 61; Calico 405; Coh. 66; RIC<sup>2</sup> 48. Schön-sehr schön 750,--  
Im Jahre 64 wurde Rom von dem großen Brand verwüstet, für den Nero schließlich die stadtrömischen Christen verantwortlich machte - doch die Gerüchte, daß Nero selbst den Brand legen ließ, verstummten nie. Die Concordia, also Eintracht, von der die Rückseite der Münze spricht, war in der Realität nicht gegeben.



1,5:1



494



1,5:1

- 494 A-Aureus, 64/65, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calico 412; Coh. 118; RIC<sup>2</sup> 52. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 4.000,--  
Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.



495



496



497



- 495 Æ-Sesterz, 65, Rom; 26,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l.//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 161; Coh. 152; RIC<sup>2</sup> 266. **R** Grüne Patina, Avers min. korrodiert, fast vorzüglich 2.500,--
- 496 Æ-Sesterz, 65, Rom; 26,30 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC -; Coh. -; RIC<sup>2</sup> 267. Schwarze Patina, Prägeschwäche am Rand, prächtige Architekturdarstellung, sehr schön/vorzüglich 750,--
- 497 Æ-Sesterz, um 65, Lugdunum; 26,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 324; Coh. 261; RIC<sup>2</sup> 398. Braune Patina, sehr schön 200,--



498



499



1,5:1



499

- 498 Æ-As, 65, Rom; 11,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 225; Coh. 142; RIC<sup>2</sup> 300. Dunkelgrüne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--
- 499 Æ-Denar, 65/66, Rom; 3,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Rundtempel der Vesta, im Inneren Kultstatue. BMC 104; Coh. 335; RIC<sup>2</sup> 62. **R** Feine Patina, prächtiges Porträt, vorzüglich/fast vorzüglich 1.500,--



500



501



502



- 500 Æ-Dupondius, 66, Rom; 12,87 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Krantz und Palmzweig. BMC 356; Coh. 344; RIC<sup>2</sup> 523. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 150,--
- 501 - und Divus Claudius. Æ-Didrachme, pontische Münzstätte (?); 6,77 g. Beiderseits Kopf r. mit Lorbeerkrantz. RPC 3653. Sehr schön 400,--
- 502 - und Agrippina filia. B-Tetradrachme, Jahr 3 (= 56/57), Alexandria (Aegyptus); 13,18 g. Kopf des Nero r. mit Lorbeerkrantz//Draپیerte Büste der Agrippina filia r. Dattari 186; Geissen 114; RPC 5201. Fast sehr schön 100,--



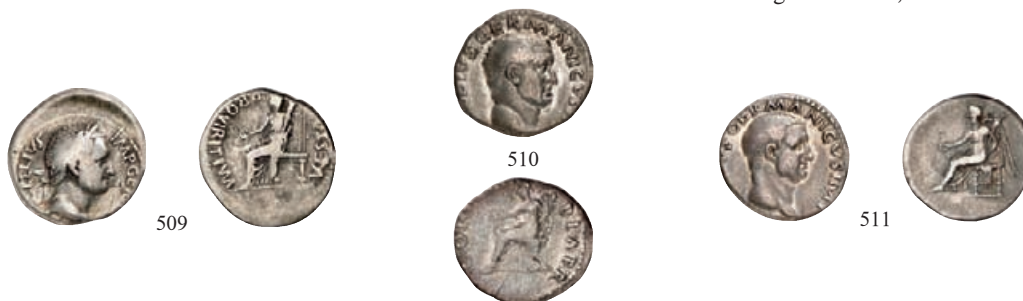
- 503 - **und Poppaea**. Æs, um 62, Thyateira (Lydia); 4,87 g. Kopf des Nero r. mit Lorbeerkranz//Dra­pierte Büste der Poppaea r. RPC 2383. **R** Braune Patina, Prägeschwäche am Rand, sehr schön 100,--
- 504 B-Tetradrachme, Jahr 10 (=63/64), Alexandria (Aegyptus); 10,34 g. Kopf des Nero r. mit Strahlenbinde//Dra­pierte Büste der Poppaea r. Dattari 196; Geissen 157; RPC 5275. Sehr schön 100,--
- 505 - **und Polemon II. von Pontus**. A-Drachme, Jahr 19 (= 56/57); 3,41 g. Kopf des Nero r. mit Lorbeerkranz//Kopf der Polemon r. mit Diadem. RPC 3831. **R** Sehr schön 100,--  
Die Prägung des Stückes steht im Zusammenhang mit den Vorbereitungen des Krieges gegen Armenien durch Gnaeus Domitius Corbulo, dem das Königreich Pontus als Stützpunkt diente.



- 506 **Galba, 68-69**. A-Denar, 68, spanische Münzstätte; 3,54 g. Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten//Dra­pierte Büste der Hispania r. mit Lorbeerkranz, dahinter Speere, darunter Rundschild, r. zwei Ähren. BMC 162; Coh. 77; RIC<sup>2</sup> 2. **RR** Gutes sehr schön 2.000,--



- 507 Æ-Sesterz, 68, Rom; 24,98 g. Dra­pierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Speer und Schild. BMC 93; Coh. 191; RIC<sup>2</sup> 243. **R** Braune Patina, schön 200,--
- 508 **Otho, 69**. Æs, Antiochia (Syria); 7,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: SC. Butcher 151; RPC 4319. **R** Dunkelgrüne Patina, sehr schön 200,--



- 509 **Vitellius, 69**. A-Denar, gallische Münzstätte (Lugdunum?); 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vesta sitzt l. mit Patera und Fackel. BMC 122; Coh. vergl. 90; RIC<sup>2</sup> 60. **R** Leicht dezentriert, schön-sehr schön 150,--
- 510 A-Denar, Rom; 2,75 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 1; Coh. 21; RIC<sup>2</sup> 66. Knapper Schrötling, fast sehr schön 125,--
- 511 A-Denar, Rom; 2,76 g. Kopf r.//Victoria sitzt l. mit Patera und Palmzweig. BMC 4; Coh. 121; RIC<sup>2</sup> 71. Fast sehr schön 300,--



512



513



512 *AR*-Denar, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Köpfe des Sohnes und der Tochter des Vitellius einander gegenüber. BMC S. 370 Anm.; Coh. 5; RIC<sup>2</sup> 79. **R** Sehr schön 800,--

Die Rückseite dieses seltenen Stückes zeigt die beiden Kinder aus der zweiten Ehe des Vitellius, Vitellius Germanicus und Vitellia. Vitellius Germanicus, der von seinem Vater im Alter von sieben Jahren in den Rang eines kaiserlichen Prinzen erhoben worden war, wurde im Jahre 70 von Mucianus ermordet. Vitellia überlebte den Sturz ihres Vaters und wurde von Vespasianus - mit einer reichen Mitgift versehen - in das Haus der Antonii verheiratet.

513 *AR*-Denar, Rom; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht r. mit Pileus und Zepher. BMC 31; Coh. 47; RIC<sup>2</sup> 105. **R** Sehr schön/fast sehr schön 150,--



514



515



514 **Vespasianus, 69-79.** *AR*-Denar, 69/70, Rom; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r., dahinter Trophäe. BMC 25; Coh. 226; RIC<sup>2</sup> 2. Sehr schön 250,--

Vespasian befand sich in Alexandria, als er zum Kaiser ausgerufen wurde. Er war Oberkommandierender im jüdischen Krieg, den sein Sohn Titus siegreich zu Ende führte.

515 *AR*-Denar, 70, Rom; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack, Fuß auf Prora. BMC 14; Coh. 90; RIC<sup>2</sup> 25. **R** Vorzüglich 500,--



517



516



517

516 *Æ*-Sesterz, 71, Rom; 27,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judäa sitzt r. unter Palme, dahinter steht gefesselter Jude, l. und r. Waffen. BMC vergl. 532 ff.; Coh. vergl. 232; RIC<sup>2</sup> 159. **R** Grüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön 2.500,--

517 *Æ*-Dupondius, 71, Rom; 12,38 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. auf Panzer mit Kranz und Parazonium. BMC 592; Coh. 411; RIC<sup>2</sup> 279. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner grüner Patina 400,--



1,5:1



518



1,5:1



518 *AR*-Denar, 71, Ephesus; 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//AVG in Kranz. BMC 451; Coh. 40; RIC<sup>2</sup> 1427. **R** Stempelfrisches Prachtexemplar 1.500,--



520



519



520



519 *AR*-Denar, 71, Ephesus; 2,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapiertes Frauenkopf r. mit Mauerkrone. BMC 459; Coh. vergl. 293; RIC<sup>2</sup> 1433. Sehr schön 350,--

520 - für **Titus.** *Æ*-As, 77/78, Lugdunum; 9,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r. unter Palme, dahinter Waffen. BMC 862; Coh. 117; RIC<sup>2</sup> 1268. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 300,--



1,5:1



521



1,5:1



- 521 - für Domitianus. A-Aureus, 74, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//PRINCEPS-IVVENTVT Spes geht l. mit Blume. BMC 155; Calico 912 (dies Exemplar); Coh. 374; RIC<sup>2</sup> 787.

Vorzügliches Exemplar auf breitem Schrötling

10.000,-

Der Revers zeigt deutlich, daß Vespasian auch Domitian als möglichen Thronfolger betrachtet, was in der Ernennung zum Princeps Iuventutis und in der Figur der Spes klar zum Ausdruck kommt.



1,5:1



522



1,5:1



- 522 A-Aureus, 74, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//PRINCEPS-IVVENTVT Spes geht l. mit Blume. BMC 155; Calico 912; Coh. 374; RIC<sup>2</sup> 787.

Leichte Prägeschwächen, vorzüglich

6.000,-



523



524



526



525



- 523 Titus, 79-81. A-As, 80/81, Rom; 12,58 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Aeternitas steht r. mit Zepter und Füllhorn. BMC 206; Coh. 11; RIC<sup>2</sup> 218.

Grüne Patina, sehr schön

125,-

- 524 - für Domitianus. A-Denar, 80, Rom; 3,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Altar. BMC 92; Coh. vergl. 397; RIC<sup>2</sup> 266.

Gutes sehr schön

150,-

- 525 A-Dupondius, 80/81, Rom; 14,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 239; Coh. 39; RIC<sup>2</sup> 337.

Grüne Patina, gutes sehr schön

250,-

- 526 - für Julia Titi. A-Denar, 80/81, Rom; 3,48 g. Dripierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. mit Helm und Zepter an Säule gelehnt. BMC 141; Coh. 14; RIC<sup>2</sup> 388.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

1.500,-



527



- 527 - Restitution für Galba. A-Sesterz, 80/81, Rom; 25,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//REST/SC. BMC 305; Coh. 350; Komnick 13.0; RIC<sup>2</sup> 421.

RR Grüne Patina, Felder fein geglättet, sehr schön

2.500,-



528



529



528

- 528 **Domitianus, 81-96.** *AR*-Denar, 82/83, Rom; 3,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Ähren und Mohnkugeln. BMC 54; Coh. 412; RIC<sup>2</sup> 145. Feine Patina, gutes sehr schön 100,--
- 529 *Æ*-Sesterz, 88/89, Rom; 29,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Iupiter sitzt l. mit Victoria und Zepher. BMC 406; Coh. 313; RIC<sup>2</sup> 633. Braune Patina, sehr schön 200,--



530



532



531



- 530 *AR*-Tetradrachme, 93/95, Tarsos (Cilicia); 14,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt r. auf Felsen mit Palmzweig, unten schwimmender Flußgott Kydnos. Prieur 750; RPC 1727. Sehr schön 150,--
- 531 *Æ*-Diobol, Jahr 4 (= 84/85), Alexandria (Aegyptus); 10,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Sarapis r. mit Kalathos. Dattari 527; Geissen -; RPC 2505. **R** Grünbraune Patina, fast sehr schön 100,--
- 532 *Æ*-Obol, Jahr 12 (= 92/93), Alexandria (Aegyptus); 4,55 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Adler steht r., Kopf l. Dattari/Savio 6812; Geissen -; RPC 2688 (irrtümliche Beschreibung). **R** Braune Patina, fast sehr schön 75,--



2:1



533



2:1

- 533 - **und Domitia.** *A*-Aureus, 82/83, Rom; 7,71 g. IMP CAES DOMITIANVS AVG PM Kopf des Domitianus r. mit Lorbeerkranz//DOMITIA AVGVSTA IMP DOMIT Drapierte Büste der Domitia r. BMC 58; Calico 943 b; Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 148. **RR** Fast vorzüglich 30.000,--  
Exemplar der Auktion Leu 22, Zürich 1979, Nr. 244.



534



- 534 - **für Julia Titi.** *Æ*-Tetrachalkon, 87/88, Smyrna, *Proconsul Lucius Mestrius Florus*; 5,31 g. Drapierte Büste r.//Kybele sitzt l. mit Patera, daneben Löwe l. RPC 1021. **R** Braune Patina, gutes Porträt, etwas korrodiert, schön-sehr schön 200,--



535



536



535

- 535 **Nerva, 96-98.** Æ-Sesterz, 96, Rom; 23,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 89 (?); Coh. 60 (?); RIC 60 (?).  
Grüne Patina, etwas korrodiert, kl. Schrötlingsriß und Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 536 **Æ-Denar, 97, Rom; 2,80 g.** Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler auf Prora. BMC 29; Coh. 29; RIC 15.  
Kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 100,--  
Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen - freilich vergeblich, denn im Bestreben, sich die Nachfolge des greisen Kaisers zu sichern, rangen zwei Männer um die Gunst der Legionen: Marcus Ulpius Traianus, der spätere Kaiser, und M. Cornelius Nigrinus Curvator Aquilae, der höchstdekorierte Militär seiner Zeit (zum cursus honorum des Maternus siehe Alföldy/Halfmann, Chiron 3, 1973, S. 331 ff.).



537



538



- 537 **Traianus, 98-117.** Æ-As, 99/100, Rom; 9,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Victoria eilt l. mit Schild, darauf SP/QR. BMC 740 Anm.; Coh. 628 var.; RIC 417 var.  
Dunkelgrüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Jacques Schulman 258, Amsterdam 1974, Nr. 1670.
- 538 **Æ-Sesterz, 104/111, Rom; 23,83 g.** Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel, davor Modius. BMC 771 Anm.; Coh. 368; RIC 480. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 200,--



539



540



539



- 539 **Æ-Dupondius, 104/111, Rom; 13,41 g.** Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Pax steht l. mit Fackel und Füllhorn und setzt einen Waffenhaufen in Brand. BMC 892 var.; Coh. 414; RIC 507.  
Braune Patina, kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, gutes sehr schön 150,--
- 540 **AV-Aureus, 112/114, Rom; 7,10 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen Vexillum und Standarte. BMC 456; Calico 1119; Coh. vergl. 578; RIC vergl. 296. Sehr schön 2.000,--



542



541



542



- 541 **Æ-Denar, 114/117, Rom; 2,78 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Sol r. mit Strahlenbinde. BMC 624; Coh. 188 (irrtümliche Beschreibung); RIC 326 (irrtümliche Beschreibung).  
Etwas korrodiert, sehr schön 200,--
- 542 **Æ-Sesterz, 115/116, Rom; 23,74 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt auf Plattform r., daneben zwei Offiziere, davor fünf Soldaten. BMC 1019; Coh. 178; RIC 658.  
Auf der Rückseite ist eine Adlocutio dargestellt. R Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 400,--



543



544



545



- 543 Æ-Sesterz, 115/116, Rom; 27,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1023; Coh. 352; RIC 672. Dunkle Patina, leicht geglättet, sehr schön 300,--
- 544 Æ-As, 116 (?), Rom, für den Umlauf in Syrien; 8,57 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//In Kranz: SC. BMC 1093; Butcher 20; Coh. -; RIC 647. R Braune Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 200,--
- 545 Æ-Sesterz, 116/117, Rom; 23,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Schwert; l. und r. lagern Euphrat, Tigris und Armenia. BMC 1033; Coh. 39; RIC 642. R Braune Patina, Schrötlingsriß, etwas korrodiert, fast sehr schön/schön 100,--
- Dieses Stück feiert die Eingliederung der beiden neuen Provinzen Armenien und Mesopotamien in das Reich.



546



547



- 546 Æ-Tetradrachme, 100, Tarsos (Cilicia); 14,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt r. mit Palmzweig, davor schwimmender Flußgott Kydnos. Prieur 752. Sehr schön 125,--
- 547 Æ-Tetradrachme, 103/111, Tarsos (Cilicia); 14,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt r. mit Palmzweig, davor schwimmender Flußgott Kydnos. Prieur 754. Sehr schön 100,--



548



550



- 548 Æ-Tetradrachme, 103/109, Tyros (Phoenicia); 15,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz über Adler, davor Keule//Drapierte Büste des Melqart r. mit Lorbeerkranz. Prieur 1495. R Sehr schön 150,--
- 549 Æ-Tetradrachme, Jahr 15 (= 111), Tyros (Phoenicia); 14,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz über Adler, dahinter Keule//Tyche sitzt r. mit Ähren, darunter Orontes. Prieur 1498. Dazu: eine weitere Tetradrachme, Jahr nicht lesbar, vergl. Prieur 1497 ff. 2 Stück. R Sehr schön 175,--
- 550 Æ-Tetradrachme, Jahr 15 (= 111), Tyros (Phoenicia); 14,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf Keule, Kopf l. Prieur 1504. Sehr schön 125,--



- 551 **Hadrianus, 117-138.** Æ-Denar, 118, östliche Münzstätte (Antiochia?); 2,33 g. IMP CAEISAR TRAIAN HADRIANVS AVG Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 93 var., vergl. auch S. 378 und Pl. 68, 11 (Revers stempelgleich); Coh. 1352 var.; RIC 51 var. **RR Sehr schön** 250,--
- 552 Æ-Quinar, 118, Rom; 1,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria sitzt l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 56; Coh. 1053 var; King 119; RIC 37. **R Breiter Schrötling, sehr schönes Exemplar** 300,--



- 553 Æ-Sesterz, 118, Rom; 27,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 1132; Coh. 756; RIC 551 a. **Feines Porträt, braune Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar** 300,--



- 554 Æ-Aureus, 119/122, Rom; 7,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 107; Calico 1304 c; Coh. 1060; RIC 64. **Kl. Randfehler, sehr schön +** 2.000,--



- 555 Æ-Quinar, 119/122, Rom; 1,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt l. mit Kranz und Palmzweig. BMC -; Coh. 1137 var.; King 49; RIC 108 var. **R Breiter Schrötling, fast sehr schön** 150,--



- 556 Æ-Aureus, 121, Rom, 7,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//ANN DCCCLXXIII NAT VRB P CIR CO-N Jüngling lagert l. mit Rad und Obelisk. BMC 333 var.; Calico 1201; Coh. 162; RIC 144. **Von großer Seltenheit. Fast sehr schön** 6.000,--

Der Revers zeigt die einzige Datierung nach der varronischen Zeitrechnung (ab urbe condita) auf einer römischen Münze. Varro legte für seine Zeitrechnung das von Lucius Tarutius auf astrologischer Grundlage berechnete Gründungsjahr 753 v. Chr. fest. Konkret feiert das Stück die im Jahre 874 ab urbe condita (= 121) - am von Tarutius berechneten Gründungstag der Stadt - erstmals veranstalteten Wagenrennen, auf die Wagenrad und Obelisk auf dem Revers verweisen.



557 *AV*-Aureus, 125/128, Rom; 7,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. BMC 448; Calico 1233; Coh. vergl. 422; RIC 193. **R** Sehr schön 2.000,--



558 *Æ*-As, 125/128, Rom; 12,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Salus steht r. und füttert Schlange. BMC 1341; Coh. 369; RIC 669. Dunkle Patina, min. korrodiert, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--



559 *AV*-Aureus, 128/132, Rom; 7,10 g. Kopf r.//Kaiser reitet r. mit erhobener Rechten. BMC 502; Calico 1219; Coh. 408; RIC 438 a. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--



560 *AR*-Denar, 134/138, Rom; 3,14 g. Kopf r.//GER-MANIA Germania steht l. mit Speer und Schild. BMC 837; Coh. 805; RIC 302. **R** Sehr schön 150,--

561 *Æ*-As, 134/138, Rom; 12,12 g. Drapierte Büste r.//RESTITVT-OR[II] HISPA[NIAE] Hadrian steht r. und erhebt Hispania, dazwischen Hase. BMC 1820; Coh. 1264; RIC 955. Braune Patina, sehr schön 100,--



562 *AR*-Cistophor, 128/138, Nicomedia (Bithynia); 11,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel der Roma und des Augustus. Metcalf B2. **R** Sehr schön 1.000,--

563 *AR*-Cistophor, 128/136, Smyrna (Ionia); 10,78 g. Kopf r.//Adler steht l. auf Blitz, Kopf r. Metcalf 33. **R** Sehr schön 300,--



ex 565



ex 564



ex 565

- 564 *AR*-Hemidrachme, Jahr 5 (= 121/122), Caesarea (Cappadocia); 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Syd. 260. Dazu: Marcus Aurelius, Didrachme (Syd. 321); zwei Didrachmen des Commodus (Syd. 366; 372) sowie eine Drachme des Caracalla (vergl. Syd. 467).  
**5 Stück.** Sehr schön/vorzüglich und sehr schön 200,--

- 565 *B*-Tetradrachme, Jahr 21 (= 136/137), Alexandria (Aegyptus); 13,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Demeter steht l. mit Ähren, Mohnkugeln und Fackeln. Dattari 1335 var.; Geissen 1209. Dazu: Diobol, Jahr 18, Revers Apisstier (Geissen 1099) und Hemiobelion, Jahr 11, Gau Pelusion, Revers Granatapfel (Emmet 1321).  
**3 Stück.** Sehr schön und fast sehr schön 150,--

Die Gauprägungen (hier vertreten durch ein Hemiobelion des Gaus Pelusion) dürften unter Beratung eines kompetenten ägyptischen Priesters entstanden sein.



566



1,5:1



566

- 566 - für Sabina. *AV*-Aureus, Rom; 6,82 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 927; Calico 1421; Coh. 86; RIC 413 b. **RR** Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön 5.000,--



569



567



568



570



- 567 *AR*-Denar, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia steht l. BMC 912; Coh. 62; RIC 407. Sehr schön 75,--
- 568 - für Aelius. *AR*-Denar, 137, Rom; 3,17 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Arm auf Füllhorn gestützt. BMC 981; Coh. 1; RIC 436. Min. korrodiert, sehr schön 150,--
- 569 *AE*-Sesterz, 137, Rom; 25,63 g. Kopf r., l. drapiert//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Füllhorn gestützt. BMC 1918; Coh. 7; RIC 1057.  
**RR** Braune Patina, etwas korrodiert, schön-sehr schön 175,--  
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 29, Köln 1977, Nr. 139.

- 570 Antoninus I. Pius, 138-161. *AE*-Sesterz, 139, Rom; 28,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Alexandria steht l. mit Krone und Ibis. BMC 1181 var.; Coh. 26 var.; RIC 577 var.  
**R** Grüne Patina, fast sehr schön 150,--



1,5:1



571



1,5:1



- 571 *A*-Aureus, 140/143, Rom; 7,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 229; Calico 1617; Coh. 708; RIC 81 c. **Vorzüglich** 5.000,--



1,5:1



572



1,5:1



- 572 *A*-Aureus, 144, Rom; 6,99 g. Drapierte Büste r.//Victoria geht r. mit Trophäe. BMC 507 Anm.; Calico 1638; Coh. -; RIC -. **R Attraktives, sehr schönes Exemplar** 3.500,--



573



- 573 *Æ*-Sesterz, 145/161, Rom; 24,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 1705; Coh. 751; RIC 778. **Braune Patina, min. geglättet, fast vorzüglich** 250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 885.



1,5:1



574



1,5:1



575



- 574 *A*-Aureus, 152/153, Rom; 7,30 g. Kopf r.//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 795; Calico 1519 a (dies Exemplar abgebildet); Coh. 310; RIC 226 a. **Prachtexemplar. Vorzüglich** 7.500,--
- 575 *A*-Aureus, 153/154, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 812 Anm.; Calico 1528; Coh. -; RIC 233 c. **Winz. Kratzer auf dem Revers, attraktives, sehr schönes Exemplar** 3.000,--



1,5:1



576



1,5:1



- 576 *A*-Aureus, 158/159, Rom; 7,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel des Divus Augustus, darin Statuen des Augustus und der Livia. BMC 938 Anm; Calico 1626 (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC 290 b. **Fast vorzüglich** 4.000,--  
Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC, Zürich 1994, Nr. 445. Antoninus Pius ließ den Tempel des Divus Augustus restaurieren, der sich, wie aus einer Notiz bei Sueton (Caligula 22, 37) hervorgeht, zwischen Palatin und Capitol befand.



1,5:1



577



1,5:1



- 577 *A*-Aureus, 158/159, Rom; 7,37 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Dreifuß. BMC 955; Calico 1716; Coh. -; RIC 294a f. Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--  
Am 10. Juli 158 feierte Antoninus Pius seine Vicennalia, an denen die Vota für das 3. Decennium geleistet wurden.



1,5:1



578



579



1,5:1

- 578 *A*-Aureus, 160/161, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit zwei Kindern zwischen zwei Kindern. BMC 1012; Calico 1606 (dies Exemplar abgebildet), Coh. 632; RIC 313 b. Vorzüglich 4.500,--
- 579 - für Diva Faustina mater. *A*-Aureus, nach 141, Rom; 7,13 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder. BMC 368; Calico 1743 a; Coh. 2; RIC 349 a. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



580



1,5:1

- 580 *A*-Aureus, nach 141, Rom; 7,11 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Fackel und Zepter. BMC 395; Calico 1763 a; Coh. 95; RIC 356 a. Vorzügliches Prachtexemplar 4.500,--



1,5:1



581



1,5:1



- 581 *A*-Quinar, nach 141, Rom; 3,68 g. Drapierte Büste r.//Pfau steht v. v., Kopf l. BMC 470; Coh. -; King 36 g (dies Exemplar); RIC -. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--  
Exemplar der Sammlung Brand Part 7, Auktion Sotheby's, London 1984, Nr. 577, der Sammlung Vierordt, Auktion Jacques Schulman, Amsterdam 1923, Nr. 1555, der Auktion Brüder Egger 39, Wien 1912, Nr. 997 und der Sammlung Bachofen von Echt, Nr. 1363.



582



- 582 *R*-Denar, nach 141, Rom; 2,34 g. DIVA AVG - FAVSTINA Drapierte Büste r.//AVGV - S - [TA] Juno (?) steht r. mit Füllhorn und Patera. BMC -; Coh. -; RIC -. **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Belag auf der Vorder- und Rückseite, sehr schön 1.000,--



583 - für Marcus Aurelius. A-Aureus, 159/160, Rom; 7,25 g. Kopf r., l. drapiert//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 994; Calico 1973; Coh. 753; RIC 481 b. Vorzüglich/gutes sehr schön 6.000,--



584 Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. A-Denar, 166/167, Rom; 3,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz //Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 435; Coh. 882; RIC 171. Fast vorzüglich 60,--

585 A-Aureus, 168/169, Rom; 7,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 489; Calico 1850 a; Coh. 177; RIC 201. Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--



586 A-Sesterz, 169/170, Rom; 28,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 1376; Coh. 547; RIC 979. Grünbraune Patina, min. korrodiert, sehr schön 125,--

587 A-Sesterz, 177, Rom; 21,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und opfert über Dreifuß. BMC 1638 Anm.; Coh. 1026 var.; RIC 1226 var. Braune Patina, korrodiert, fast sehr schön 75,--

588 - für Faustina filia. A-Denar, Rom; 3,16 g. Drapierte Büste r.//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 96; Coh. 107; RIC 683. R Schöne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 125,--



589 Lucius Verus, 161-169. A-Aureus, 161, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Lucius Verus und Marcus Aurelius reichen sich die Hand. BMC -; Calico 2114; Coh. -; RIC -, vergl. 450 ff. RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 6.000,--

Eine seltene Variante der Regierungsantrittsemission.



- 590 *Æ*-Dupondius, 161, Rom; 11,98 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC 867 Anm.; Coh. 33; RIC 1292.  
Felder min. geglättet, leichte Korrosionsstellen, fast vorzüglich 200,--
- 591 *Æ*-Sesterz, 163/164, Rom; 26,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lucius Verus sitzt l. und krönt Sohaemus, dahinter zwei Soldaten, davor ein Soldat. BMC 1102; Coh. 159; RIC 1370.  
**RR** Braune Patina, schön-sehr schön 100,--  
Das Stück feiert die Einsetzung des Sohaemus als König in Armenien.
- 592 *Æ*s, Trapezus (Pontus); 8,19 g. Kopf r.//Drapierte Büste des Mithras r. mit phrygischer Mütze und Strahlenkranz. Waddington, Rec. gen. 12, Pl. XV, 18 (stempelgleich).  
**Von großer Seltenheit.** Braune Patina, sehr schön 300,--



- 593 - für **Lucilla**. *A*-Aureus, 164/169, Rom; 7,06 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 320; Calico 2218; Coh. 69; RIC 783.  
**R** Gutes Porträt, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 6.000,--  
161 hatte Marcus Aurelius die Verlobung seiner Tochter Lucilla mit seinem Mitregenten Lucius Verus arrangiert. Auf dem Marsch in den Partherkrieg war dieser jedoch in Smyrna einer gewissen Panthea verfallen, so daß der alarmierte Marcus Aurelius Lucilla unverzüglich in den Osten sandte; die Heirat von Lucius Verus und Lucilla fand schließlich in Smyrna statt. 181 geriet sie in den Verdacht, an einer Verschwörung gegen Commodus beteiligt zu sein, wurde nach Capri verbannt und schließlich hingerichtet.



- 594 **Commodus, 177-192.** *Æ*-Sesterz, 183, Rom; 25,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Trophäe. BMC 516; Coh. 898; RIC 374.  
Grüne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 147.
- 595 **Pertinax, 193.** *AR*-Denar, 193, Rom; 2,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l., die Hände zu einem Stern erhoben. BMC 13; Coh. 43; RIC 11 a.  
**R** Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 1.000,--
- 596 *AR*-Denar, 193, Rom; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l., die Hände zu einem Stern erhoben. BMC 13; Coh. 43; RIC 11 a.  
**R** Sehr schön 500,--



597



598



597

- 597 AR-Denar, 193, Rom; 3,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l., die Hände zu einem Stern erhoben. BMC 13; Coh. 43; RIC 11 a. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön 500,--

- 598 **Didius Julianus, 193 für Didia Clara.** Æ-Sesterz, Rom; 18,92 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 38; Coh. 4; RIC 20. **RR** Grünbraune Patina, winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 3.000,--

Die Reversdarstellung zeigt, daß noch unter Didius Julianus das antoninische Reversprogramm Maßstäbe setzte. Auch unter Antoninus Pius war die Darstellung der Hilaritas für die Prägungen im Namen seiner Tochter (nicht seiner Ehefrau) reserviert, siehe Alexandridis, Annetta, Die Frauen des römischen Kaiserhauses, Mainz 2004, S. 26/27.



599



600 1,5:1



600



- 599 **Septimius Severus, 193-211, für Divus Commodus.** AR-Denar, 195, Alexandria; 2,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. auf Globus, Kopf r. Bickford-Smith Pl. I, 11; BMC S. 756 (Commodus); Coh. -; RIC 263 b (Commodus). **R** Sehr schön 500,--

Das Stück ist wahrscheinlich aus Silber geprägt worden, das durch die Reduzierung des Feingehaltes der Tetradrachmen in Ägypten unter Commodus gewonnen worden war (siehe Christiansen, Erik, The Roman coins of Alexandria. Quantitative Studies, Aarhus 1988, S. 301). Diese Denare waren jedoch keinesfalls für den Umlauf in Ägypten bestimmt.

- 600 - **für Julia Domna.** AR-Quinar, Rom; 1,24 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l. BMC 40; Coh. 83; King 3; RIC 559. **RR** Sehr schön 800,--



601



602



- 601 Æs, Jahr 104 (= 209/210), Bostra (Arabia); 13,43 g. Drapierte Büste r.//Viersäuliger Tempel, darin steht Tyche r. mit Zepter und Füllhorn, zu ihren Füßen liegende Gestalt. Kindler 27, Pl. II, 27 (dies Exemplar). **Sehr schön** 100,--

- 602 - **für Geta.** Æs, Gaza (Iudaea); 12,82 g. Drapierte Büste r.//Zweisäuliger Tempel, darin stehen sich Artemis und Marnas einander gegenüber. BMC 137 var. **RR** Dunkle Patina, fast sehr schön 200,--



1,5:1



603



1,5:1



- 603 **Antoninus III. Caracalla, 198-217.** AV-Aureus, 199/200, Rom; 7,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht l. mit Globus und Speer. BMC 163; Calico 2804 b; Coh. 541; RIC 39 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 18.000,--



604



605



- 604 *Æ*-Dupondius, 213, Rom; 10,10 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Sarapis steht l. mit erhobener Rechten und Zepter. BMC S. 478 Anm.; Coh. 215; RIC 502.  
Dunkle Patina, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich/sehr schön 125,--
- 605 *Æ*-Antoninian, 215, Rom; 5,25 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Diana oder Luna in Stierbiga l. BMC 120/121 var.; Coh. 294 var.; RIC 256 b var. **R** Vorzüglich 400,--  
Eine wohl unedierte Büstenvariante.



607



606



607

- 606 *Æ*-Antoninian, 216, Rom; 5,10 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. BMC 152; Coh. 338; RIC 275 b. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina** 400,--
- 607 *Æ*s, Jahr 176 (= 200/201), Kibyra (Phrygia); 21,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht r. mit Zepter und reicht der vor ihr sitzenden Athena die Hand. SNG München -; SNG v. Aulock 3737 var. (Position der Reverslegende). **R** Braune Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, schön 75,--  
Der Aversstempel des Stückes wurde auch für Prägungen von Attuda (Caria) und Tabai (Caria) verwendet.



608



609



610



611



- 608 *Æ*-Tetradrachme, 205/207, Antiochia (Syria), 15,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf dem Bein eines Opfertieres, Kopf r., mit Kranz im Schnabel. Prieur 202. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 150,--
- 609 - **für Julia Domna.** *Æ*-Antoninian, 211/217, Rom; 4,98 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Luna in Biga l. BMC 9; Coh. 106; RIC 379 a. **Sehr schönes Exemplar** 300,--
- 610 *Æ*-Antoninian, 211/217, Rom; 5,16 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Zepter. BMC 20 (irrtümliche Beschreibung), Coh. 186; RIC vergl. 387. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 1.000,--  
Die Büste der Julia Domna auf dem Avers ist nicht, wie bei Antoninianen üblich, auf einem Halbmond dargestellt. Dies ist außerordentlich selten.
- 611 *Æ*-Antoninian, 211/217, Rom; 4,97 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 22; Coh. 211; RIC 388 a. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 250,--



612



613



612

612 *AR*-Antoninian, 211/217, Rom; 4,71 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 22; Coh. 211; RIC 388 a. Sehr schön 75,--

613 *Æ*-Sesterz, 211/217, Rom; 23,79 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 208; Coh. 90; RIC 585. 1.000,--  
 Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit dunkelgrüner Patina



614



615



614 *Æ*-Hemdrachme, Jahr 22 (=213/214) Alexandria (Aegyptus); 12,08 g. [---]A ΔOMNA CEB MH[---] Drapierte Büste r.//Eusebeia (?) steht l. und opfert über Altar, im Feld LK-B. Emmet -; Dattari/Savio -; Geissen -. 100,--  
**Von allergrößter Seltenheit. Scheint unediert.** Korrodiert, gering erhalten

615 **Macrinus, 217-218.** *AR*-Denar, 217, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 41; Coh. 47; RIC 26. 200,--  
 Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich



616



617 1,5:1



617

616 *AR*-Denar, Rom; 3,73 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 58; Coh. 2; RIC 53. Vorzüglich 400,--

617 - für **Diadumenianus.** *AR*-Antoninian, 217, Rom; 5,27 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Prinz steht l. mit Stab und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 82; Coh. 11 var.; RIC 106. RR Sehr schön 1.250,--



618



ex 620



619



618 **Antoninus IV. Elagabal, 218-222.** *AR*-Antoninian, 218/222, Rom; 5,09 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Zweig und Kranz. BMC 32; Coh. 291; RIC 155. Fast vorzüglich 250,--

619 *AR*-Antoninian, 219/220, Rom; 5,73 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht fast v. v. mit Standarte und Vexillum. BMC 128; Coh. 39; RIC 72. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 250,--

620 *AR*-Denar, 220/222, Rom; 3,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 214; Coh. -; RIC 100. Dazu: ein Republikdenar des Roscius Fabatus und ein Diobol von Apollonia Pontica. 3 Stück. Vorzüglich (1x) und sehr schön 150,--



621



622



- 621 - für Julia Maesa.  $\mathcal{A}$ -Antoninian, Rom; 5,06 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel// Pietas opfert l. BMC 70; Coh. 30; RIC 264. **R** Breiter Schrötling, sehr schön 200,--
- 622  $\mathcal{A}$ -Antoninian, Rom; 5,33 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pietas opfert l. BMC 70; Coh. 30; RIC 264. **R** Sehr schön 125,--



623



625



624



- 623 Severus Alexander, 222-235.  $\mathcal{A}$ -Sesterz, 230, Rom; 20,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert// Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus. BMC 634; Coh. 393; RIC 503. Grüne Patina, fast vorzüglich/sehr schön 200,--
- 624 Maximinus I. Thrax, 235-238, für Maximus.  $\mathcal{A}$ es, Ninica-Claudiopolis (Cilicia); 18,06 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, darauf drei ovale Gegenstempel (Nike) und ein runder Gegenstempel (Monogramm)//Wölfin r. säugt Romulus und Remus. SNG France 2, -; SNG Levante -; Ziegler, Münzen Kilikiens aus kleineren deutschen Sammlungen 355 (dies Exemplar abgebildet); Gegenstempel: Howgego 262 (3x), 669. **R** Dunkelgrüne Patina, sehr schön 125,--
- 625 Gordianus I. Africanus, 238. B-Tetradrachme, Jahr 1 (= 238), Alexandria (Aegyptus); 11,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler. Dattari/Savio 4664; Geissen -. **R** Etwas Grünspan auf dem Avers, sehr schön 600,--



1,5:1



626



1,5:1



- 626 Gordianus II. Africanus, 238.  $\mathcal{A}$ -Denar, Rom; 2,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn an Säule gelehnt, davor Globus. BMC 19; Coh. 5; RIC 1. **RR** Sehr schön 2.500,--

Gordianus II. Africanus wurde um 192 als Sohn des Gordianus I. geboren. Der Name seiner Mutter ist nicht bekannt (der in der Historia Augusta genannte Name Fabia Orestilla ist fiktiv), aber sie war möglicherweise eine Enkelin des Sophisten Herodes Atticus. Über Leben und Karriere des Gordianus ist wenig bekannt - zwar fabuliert der Autor der Historia Augusta lustlos einen cursus honorum zusammen, ist aber mehr daran interessiert, dem Kaiser verschiedene Gelüste zuzuschreiben: so dichtet er dem Gordianus 22 Konkubinen an, von denen ihm jede 3-4 Kinder geboren haben soll, sowie eine Bibliothek mit 62.000 (!) Bänden. Sicher ist nur, daß Gordianus II. consul suffectus war, bevor er seinem Vater als Legat in Africa diente. Es ist unklar, ob er in Thysdrus gemeinsam mit seinem Vater, wenige Tage später in Karthago oder erst durch den Senat in Rom zum Kaiser erhoben worden ist. Als Capelianus, der dem Maximinus Thrax treu gebliebene Statthalter von Numidien, mit seiner Armee nach Karthago marschierte, wurde Gordianus II. zum Kommandeur einer teils aus Freiwilligen bunt zusammengewürfelten Armee und stellte sich dem Feind zum Kampf. Er fiel, sein Vater beging daraufhin Selbstmord. Die Münzen der beiden Gordiani Africani zählen zu den seltenen und besonders begehrten Prägungen der römischen Kaiserzeit.



627



628



629



630



- 627 **Balbinus, 238.** AR-Antoninian, Rom; 4,53 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 71; Coh. 6; RIC 11. Winz. Schrötlingsriß, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 500,--
- 628 AR-Antoninian, Rom; 4,56 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 74; Coh. 17; RIC 12. Kl. Kratzer, sehr schönes Exemplar 250,--
- 629 **Pupienus, 238.** AR-Antoninian, Rom; 5,19 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 87; Coh. 3; RIC 10 b. Sehr schön 250,--
- 630 AR-Antoninian, Rom; 5,77 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 92; Coh. 21; RIC 11 b. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



631



632



- 631 Æs, Tarsos (Cilicia); 22,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Hygieia steht r. und füttert Schlange, davor steht Asklepios l. mit Schlangenstab, dazwischen Telesphorus. Mionnet Suppl. vergl. 491; SNG France 2, -; SNG Levante -; Ziegler, Münzen Kilikiens aus kleineren deutschen Sammlungen -. RR Braune Patina, sehr schön 300,--
- 632 Æs, Tarsos (Cilicia); 23,47 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Victoria und Zepter. SNG France 2, 1638 var.; SNG Levante -. R Schön 125,--



633 1,5:1



633



634



634 1,5:1

- 633 **Gordianus III., 238-244.** A-Aureus, 241/243, Rom; 4,67 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker. Calico 3202 a; Coh. 119 var.; RIC 101 var. R Schürfstelle auf dem Revers, sonst vorzüglich 2.500,--
- 634 A-Aureus, 241/243, Rom; 4,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Globus. Calico 3226; Coh. 265; RIC 106. Bearbeitungsstellen am Rand, sehr schön 2.000,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 129, München 2004, Nr. 347.



636



635



636

- 635 Æs, Tarsos (Cilicia); 24,10 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Perseus steht r. mit Harpa und Kultstatue des Apollon Patroos (Lykeios), davor steht Fischer l. mit einem Stab, an dem Fische hängen. SNG France 2, 1647; SNG Levante 1118; Ziegler, Münzen Kilikiens aus kleineren deutschen Sammlungen 781. R Grünbraune Patina, schön-sehr schön 150,--
- Perseus galt als Gründer von Tarsos. Das Sternbild Perseus soll laut David Ulansey später auch die Grundlage für die Tauroktonieszene des Mithraskultes gebildet haben.

- 636 **Philippus I., 244-249.** Æ-Antoninian, 244/247, Rom; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. Coh. 25; RIC 28 c. Vorzüglich/gutes sehr schön 75,--



637



638



- 637 Æ-Antoninian, 248, Rom; 4,64 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zwei Kaiser reiten r. Coh. 241; RIC 10. Sehr schön-vorzüglich 100,--

- 638 Æ-Antoninian, 248, Rom; 4,28 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Löwe r. Coh. 173; RIC 12. Fast vorzüglich 200,--

Bei diesem und den folgenden Stücken handelt es sich um Prägungen anlässlich der Tausendjahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.



639



640



641



642



- 639 Æ-Antoninian, 248, Rom; 4,60 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAEVLARES AVGG Wölfin l. säugt Romulus und Remus. Coh. 178; RIC 15. Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 640 Æ-Antoninian, 248, Rom; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAEVLARES AVGG Wölfin l. säugt Romulus und Remus. Coh. 178; RIC 15. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--
- 641 Æ-Antoninian, 248, Rom, 5. Offizin; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAEVLARES AVGG Hirsch r. Coh. 182; RIC 19. Fast vorzüglich/vorzüglich 200,--
- 642 Æ-Antoninian, 248, Rom, 5. Offizin; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAEVLARES AVGG Hirsch l. Coh. 185; RIC 20. Vorzüglich 200,--



643



644



645



- 643 *AR*-Antoninian, 248, Rom; 4,30 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Antiope I. Coh. 189; RIC 21. Gutes sehr schön 200,--
- 644 *AR*-Antoninian, 248, Rom; 3,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Antiope r. Coh. 188; RIC 22. R Gutes sehr schön 200,--
- 645 *AR*-Antoninian, 248/249, Rom; 5,57 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTORIA CARPICA Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 238; RIC 66. R Breiter Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

245 drangen die Karpen in die Provinz Moesia ein. Die Kämpfe, die möglicherweise auch in Pannonien stattfanden, dauerten mehrere Jahre. 248 wurde der Sieg verkündet, aber die Truppen in Pannonien und Moesien waren unzufrieden, revoltierten und proklamierten Pacatianus zum Kaiser.



1,5:1



646



1,5:1



- 646 - für **Otacia Severa**. *AR*-Antoninian, 244, östliche Münzstätte (Antiochia?); 4,98 g. MARC OTACILIA SEVERA AVG Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//CONCORDIA AVGVSTI Kaiser mit Schriftrolle und Kaiserin mit Zepter reichen sich die Hand. Coh. -; Crinon, P., Un antoninien d'Otacie au type inédit "CONCORDIA AVGVSTI", in: BSFN 1993, S. 615 ff. (dies Exemplar); RIC -. **Unikum**. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--

Ein Stück mit diesem Reversstempel, jedoch mit einem Aversstempel mit vollständiger Legende (MARCIA OTACILIA SEVERA AVG), ebenfalls ein Unikum, wurde 2005 in New York versteigert. Es sind mit diesem Reversstyp also wohl nur zwei Exemplare bekannt.



648



647



648



- 647 *AR*-Antoninian, 248, Rom; 5,40 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//SAECVLARES AVGG Nilperd r. Coh. 64; RIC 116 b. Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 200,--
- Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.
- 648 *Æ*-Sesterz, Rom; 20,17 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit Zepter. Coh. 55; RIC 209 a. Grünbraune Patina, gutes sehr schön 175,--



649



649 1,5:1



650



- 649 - für **Divus Nerva**.  $\mathcal{A}$ -Antoninian, 248, Rom; 4,01 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. -; RIC 83 b. **RR** Sehr schön 350,--
- 650 - für **Divus Traianus**.  $\mathcal{A}$ -Antoninian, 248, Rom; 3,81 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. -; RIC 86 b (Traianus Decius). **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 350,--



651



652



653



- 651  $\mathcal{A}$ -Antoninian, 248, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Aversincusum. RIC vergl. 85 b/86 a. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 350,--
- 652 - für **Divus Antoninus I. Pius**.  $\mathcal{A}$ -Antoninian, 248, Rom; 2,74 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1189; RIC 90 (Traianus Decius). Gutes sehr schön 200,--
- 653 - für **Divus Septimius Severus**.  $\mathcal{A}$ -Antoninian, 248, Rom; 3,24 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 800; RIC 96. **RR** Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--



1,5:1



654



1,5:1

- 654 **Traianus Decius, 249-251**.  $\mathcal{A}$ -Aureus, Rom; 4,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Uberitas steht l. mit Börse und Füllhorn. Calico 3299; Coh. 104; RIC 28. Vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--



1,5:1



655



1,5:1



- 655  $\mathcal{A}$ -Aureus, Rom; 4,03 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Calico 3300; Coh. 107; RIC 29 a. **R** Vorzüglich 6.000,--



656 Æs, Mallos (Cilicia); 27,32 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Ochsespann und überreicht der vor ihm stehenden Tyche eine Marsyasstatue, dahinter steht Amphilochos und bekrönt den Kaiser, im Abschnitt Nilpferd. SNG France 2, vergl. 1931; SNG Levante 1291; Ziegler, Münzen Kilikiens aus kleineren deutschen Sammlungen 915.

RR Dunkle Patina, schön-sehr schön/schön 100,--

Amphilochos hatte am Troianischen Krieg teilgenommen und gründete mit Mopsos Mallos. Amphilochos und Mopsos wollten in Mallos abwechselnd regieren; sie zerstritten sich jedoch und töteten einander im Zweikampf. Ihre Totengeister versöhnten sich jedoch und errichteten in Mallos ein Orakel.

657 - für **Hostilianus**. Æ-Antoninian, 251, Rom; 3,10 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Schild. Coh. 12; RIC 176 a. Gutes sehr schön/sehr schön 150,--

658 Æ-Antoninian, 251, Rom; 3,10 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Schild. Coh. 13; RIC 176 c. Breites, sehr schönes Exemplar 150,--



659 Æ-Antoninian, 251, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Hermes steht l. mit Börse und Caduceus. Coh. 20; RIC 178 b. Sehr schön-vorzüglich 150,--

660 Æ-Antoninian, 251, Rom; 4,58 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Prinz steht l. mit Standarte und Speer. Coh. 34; RIC 181 d. Gutes sehr schön 150,--



661 Æ-Sesterz, 251, Rom; 15,82 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Speer. Coh. 35; RIC 216 a. Braune Patina, schön 200,--

662 - für **Herennius Etruscus**. Æ-Antoninian, 250/251, Rom; 4,04 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde //Handschlag. Coh. 4; RIC 138. R Vorzüglich 150,--



663 Æ-Antoninian, 250/251, Rom; 3,21 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo sitzt l. mit Zweig, den Ellbogen auf Lyra gestützt. Coh. -; RIC 146. Fast vorzüglich 150,--

664 **Hostilianus, 251**. Æ-Antoninian, Mai/Juli 251, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Securitas steht v. v. an Säule gelehnt. Coh. 59; RIC 191 a. RR Herrliche Patina, sehr schön 250,--

Hostilianus war im Mai 251 von seinem Vater zum Augustus ernannt worden; nach dem Heldentod des Decius in der Schlacht bei Abrittus in der 1. Hälfte des Juni verlor er kurz den Titel, bis Trebonianus Gallus ihn bald darauf adoptierte und wiederum in den Rang eines Augustus erhob. Noch vor dem 15.07.251 raffte die in Rom grassierende Pest Hostilianus hinweg, er war also nur etwa zwei Monate, mit einer kurzen Unterbrechung, Kaiser. Dies erklärt die große Seltenheit der Stücke des Hostilianus als Augustus.



665



666



- 665 **Trebonianus Gallus, 251-253.** Æ-Sesterz, Rom; 21,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Schild und Speer. Coh. 134; RIC 126 a. Rotbraune Patina, Felder l. geglättet, sehr schön 300,--

Exemplar der Sammlung August Voiroil, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 530 und der Sammlung Fürst Waldeck.

- 666 Æs, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 16,38 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büsten des Apollon mit Lorbeerzweig und der Tyche mit Füllhorn einander gegenüber. SNG France 2, vergl. 1046 ff.; SNG Levante Suppl. vergl. 213; Ziegler, Münzen Kilikiens aus kleineren deutschen Sammlungen, München 1988, -, vergl. 511 ff. Grüne Patina, sehr schön 125,--



667



668



- 667 - für **Volusianus.** Æ-Antoninian, Juni/August 251, Rom; 4,30 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Coh. 73; RIC 133. RR Vorzüglich/sehr schön 250,--

Nach dem Heldentod des Decius in der Schlacht bei Abrittus im Juni 251 proklamierte das Heer Trebonianus Gallus zum Kaiser, der den Sohn des Decius, Hostilianus, adoptierte und zum Mitregenten erklärte. Seinen eigenen Sohn Volusianus erhob er zum Caesar. Bald nach dem Tode des Hostilianus im Juli 251 wurde Volusianus zum Augustus erhoben, wohl im August 251. Die Prägungen des Volusianus als Caesar sind also nur in einer kurzen Zeit zwischen Juni und August 251 entstanden und außerordentlich selten.

- 668 **Volusianus, 251-253.** Æ-Antoninian, Rom; 3,49 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Viersäuliger Tempel, darin Statue der Iuno Martialis. Coh. 43 var.; RIC 172 var. R Sehr schön 200,--

Das Erscheinen von Iuno Martialis auf dem Revers steht sicher mit einem der Hauptereignisse der Zeit in Verbindung: Pest und Krieg. Ob der Charakter der Iuno als Luftreinigerin, die vor der Pest schützt, oder eher ein militärischer Charakter im Vordergrund steht, ist umstritten.



669



670



671



672



- 669 **Aemilianus, 253.** Æ-Antoninian, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra auf Felsen. Coh. 2; RIC 1. R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

- 670 Æ-Antoninian, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Herkules steht r. mit Keule, Löwenfell und Bogen. Coh. 10; RIC 3 b. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

- 671 Æ-Antoninian, Rom; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars steht l. mit Schild und Speer. Coh. 25; RIC 6. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

- 672 Æ-Antoninian, Rom; 3,58 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//In Kranz: VOTIS/DECENNA/LIBVS. Coh. 64; RIC 13. R Sehr schön 300,--



673



674 1,5:1



674



- 673 *AR*-Antoninian, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor steht der Kaiser l. Coh. 17; RIC 14. **R** Sehr schön 300,--
- 674 *AR*-Antoninian, Rom; 2,88 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Patera und Zepter, davor Dreifuß und Standarte. Coh. 33; RIC 16. **RR** Sehr schön-vorzüglich 800,--



675



676



- 675 *AR*-Antoninian, Rom; 3,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. Coh. 48; RIC 20. **R** Vorzüglich/fast vorzüglich 300,--
- 676 *AR*-Antoninian, Rom; 2,44 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Virtus steht l. mit Zweig und Speer. Coh. 59; RIC 22. **R** Fast vorzüglich 300,--



677



678



- 677 **Valerianus, 253-260, für Diva Mariniana.** *AR*-Antoninian, Rom; 4,36 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Diadem auf Mondsichel//Pfau. MIR 212 b; RIC 3. **R** Sehr schön 200,--
- 678 *AR*-Antoninian, Rom; 3,18 g. Drapierte Büste r. mit Schleier auf Mondsichel//Diva auf Pfau l. MIR 219; RIC 8. Knapper Schrötling, fast vorzüglich 200,--



679



680



- 679 **Gallienus, 253-268.** *AR*-Antoninian, 257/258, Colonia; 3,71 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria auf Globus r. mit Trophäe und Kranz zwischen zwei Gefangenen. MIR 874 l; RIC 49 (Lyon). Vorzügliches Prachtexemplar 200,--
- 680 *B*-Antoninian, 257/258, Colonia; 2,69 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//RESTIT GALLIAR Kaiser steht l. mit Zepter und erhebt Gallia. MIR 879 l; RIC 29. Gutes sehr schön 300,--



681



682



- 681 *AR*-Antoninian, 260/261, Rom; 2,32 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Schild//VICT-ORIA-AVG III Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. MIR 387 z; RIC -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 682 *B*-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,80 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTORIA AV-G VII Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. MIR 955 x; RIC 527. **RR** Sehr schön 300,--  
Der genannte siebte Sieg entspricht dem auf dem Antoninian der Münzstätte Rom genannten dritten Sieg des Gallienus, auf den sich auch siebte Treuepreisung der Legionsantoniniane bezieht.



1,5:1



683



1,5:1



- 683 B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,45 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Helm, Speer und Schild//COHH PRAET VII P VII F Löwe r. mit Strahlenbinde. MIR 980 l; RIC -, vergl. 372.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön

900,--

Das Stück preist die Praetorianercohorten für ihre Teilnahme an der großen Alemannenschlacht des Jahres 260 bei Mediolanum. Der Kaiser selbst stand in dieser Schlacht an der Spitze der Praetorianercohorten und muß eine herausragende Waffentat vollbracht haben, wie Prägungen aus Rom belegen.



684



- 684 A-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,80 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG I ADI VI P VI F Capricorn r. MIR 982 r; RIC 315.

**RR** Sehr schön

500,--

Die Legio I Adiutrix war unter Gallienus in Pannonien stationiert und zog mit dem Kaiser nach Italien, wo sie auch an den beiden Alemannensiegen des Jahres 260 beteiligt war. Der Beiname VI pia VI fidelis, den unser Stück der Legion beifügt, feiert einen dieser beiden Siege.



685



686



687



- 685 A-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,45 g. Gepanzerte Büste r. Strahlenbinde//LEG I ADI VI P VI F Capricorn r. Coh. 447; MIR 982; RIC 315. **RR** Min. korrodiert, attraktives, sehr schönes Exemplar

200,--

- 686 B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,39 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//LEG I ITAL VII P VII F Hippocamp r. MIR 987 c; RIC 321. **R** Fast sehr schön

300,--

- 687 B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,87 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Helm, Speer und Schild//LEG III ITAL VI P VI F Storch r. MIR 999 l; RIC 339. **Schön**

300,--

Die Legio III Italica, deren Emblem der Storch war, wurde 165 von Marcus Aurelius für dessen Markomannenkriege aufgestellt. In den 170ern errichtete die Legion ein Kastell, Castra Regina, das sich noch heute im Stadtgrundriß von Regensburg abzeichnet. Noch im vierten Jahrhundert wird die Legion in den Donauprovinzen erwähnt.



688



689



- 688 B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,87 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG VII CL VI P VI F Stier steht r. MIR 1006; RIC 348. **R** Fast sehr schön

300,--

Die Legio VII Claudia Pia Fidelis, deren Emblem der Löwe war, war zumindest früher in Viminacium stationiert.

- 689 B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,23 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG XIII GEM VI P VI F Capricorn r. MIR 1019 n; RIC 361. **R** Sehr schön

300,--

Die Legio XIII Gemina war in Carnuntum stationiert und hatte die Usurpation des Regalianus unterstützt.



690

- 690 Æs, Bageis (Lydia) in Homonoia mit Temenothyrai (Phrygia); 37,65 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Men von Bageis mit Stab und Pinienzapfen und Tychē von Temenothyrai mit Steuerruder und Füllhorn stehen einander gegenüber. Franke/Nollé 93 ff. **R** Sehr schön/schön 200,--



691

692

- 691 Æ-10 Assaria, Side (Pamphylia); 16,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Athena steht l. mit Palmzweig und rundem Gegenstand, davor Kantharos. SNG France 3, 894. **R** Gutes sehr schön 75,--
- 692 - für **Valerianus II.** Æ-11 Assaria, Kolybrassos (Cilicia); 13,77 g. Drapierte Büste r. über Adler//Hermes steht l. mit Börse und Kerykeion. SNG France 2, -; SNG Levante 347; Ziegler, Münzen Kilikiens in kleineren deutschen Sammlungen -. **R** Grüne Patina, gutes sehr schön 100,--



693

694

695

- 693 - für **Divus Valerianus II.** B-Antoninian, Colonia; 3,09 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Vierstöckiger Rogus, darauf Quadriga. MIR 909 e; RIC 10. **RR** Sehr schön 150,--
- 694 **Postumus, 260-268.** B-Antoninian, 260, Colonia, 1. Emission; 3,04 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Flußgott Rhenus lagert l. mit Stab und Schilfrohr, die Linke auf einen Krug gestützt, davor Schiffsheck. Elmer -; RIC -; Zschucke 105. **R** Sehr schön 400,--
- 695 B-Antoninian, 260, Colonia, 1. Emission; 3,78 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig, davor Gefangener. Elmer -; RIC -; Zschucke 106. **R** Sehr schön 150,--



696

697

- 696 B-Antoninian, 261, Colonia, 7. Emission; 3,39 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. Elmer 312; RIC 88; Zschucke 128. **R** Vorzüglich 800,--
- 697 B-Antoninian, 262, Colonia, 8. Emission; 3,33 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Viersäuliger Tempel, darin Hercules von Köln-Deutz l. mit Keule und Löwenfell. Elmer 316 var.; RIC 66; Zschucke 132 var. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 100,--
- Der Revers stellt den Usurpator als den Hercules von Köln-Deutz vor (siehe Alföldi, Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus, S. 367).



698



699



700



- 698 B-Antoninian, 262, Colonia, 9. Emission; 3,88 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax geht l. mit Zweig und Zepter. Elmer 333; RIC 78; Zschucke 135. **Vorzügliches Prachtexemplar** 200,--
- 699 B-Antoninian, 263, Colonia, 11. Emission; 3,11 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Caduceus. Elmer 381; RIC 84; Zschucke 140. **R Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich** 200,--
- 700 B-Antoninian, 263, Colonia, 11. Emission; 3,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. Elmer 384; RIC 304; Zschucke 143. **R Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich** 200,--



3:1



701



3:1

- 701 **A**-Aureus, 263/264, Colonia; 6,06 g. POSTVMVS - PIVS AVG Kopf r. mit Lorbeerkranz// QVINQVENNALES POSTVMI AVG Victoria steht r. und schreibt X auf Schild, Fuß auf Felsen. Calico 3773; Coh. 308; RIC 34; Schulte 85 a (dies Exemplar). **RR Vorzügliches Prachtexemplar** 40.000,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 21, Basel 1960, Nr. 79, und der Sammlung Mazzini.



702



703



704



- 702 B-Antoninian, 264, Colonia, 12. Emission; 3,19 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars steht l. mit Schild und Speer. Elmer 389; RIC 312; Zschucke 146. **R Gutes sehr schön/vorzüglich** 400,--
- 703 B-Antoninian, 264, Colonia, 13. Emission; 3,99 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Diana steht r. mit Fackel. Elmer 396; RIC 299; Zschucke 150. **Gutes sehr schön** 60,--
- 704 B-Antoninian, 264, Colonia, 13. Emission; 3,04 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Diana steht r. mit Fackel, davor Protome einer Hirschkuh r. Elmer 397; RIC 299; Zschucke 151. **R Vorzüglich** 600,--



- 705 B-Antoninian, 264, Colonia, 13. Emission; 2,93 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Diana geht r. mit Bogen und führt eine Hirschkuh. Elmer 398; RIC 300; Zschucke 152. **RR Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich** 800,--



- 706 B-Antoninian, 265, Colonia, 14. Emission; 4,66 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Vier Feldzeichen. Elmer 417; RIC 303; Zschucke 157. **Vorzüglich** 200,--
- 707 B-Antoninian, 266 (?), Colonia; 3,50 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//HERVLI ROMANO AVG Bogen, Keule, Köcher. Elmer 559; RIC 306; Zschucke -. **RR Sehr schön-vorzüglich** 400,--

Postumus bezeichnet sich - wie vor ihm Commodus - als römischer Hercules. Den Zeitgenossen dürfte diese Selbstbezeichnung des feigen Verräters Postumus, der es abgelehnt hatte, sich dem Gallienus zum Zweikampf zu stellen, wie Hohn erschienen sein.



- 708 B-Antoninian, 266, Colonia, 15. Emission; 3,35 g. Kopf l. mit Strahlenbinde, Keule und Löwenfell//Jupiter steht l., Kopf r., mit Zepter und Blitz. Elmer 562; RIC 310; Zschucke 160. **RR Fast vorzüglich** 1.000,--
- 709 B-Antoninian, 266, Colonia, 15. Emission; 3,35 g. Kopf l. mit Strahlenbinde, Keule und Löwenfell//Jupiter steht l., Kopf r., mit Zepter und Blitz. Elmer 562; RIC 310; Zschucke 160. **RR Herrliches Porträt, feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön** 600,--
- 710 B-Antoninian, 266, Colonia, 15. Emission; 4,36 g. Kopf l. mit Strahlenbinde, Keule und Löwenfell//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Elmer 564; RIC 319; Zschucke 161. **RR Vorzüglich** 1.000,--



- 711 B-Antoninian, 266, Colonia, 15. Emission; 6,57 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht v. v. mit Zepter und Blitz. Elmer 563; RIC 309; Zschucke 163. **Sehr selten mit diesem hohen Gewicht. Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich** 200,--
- 712 B-Antoninian, 267, Colonia, 19. Emission; 3,74 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Zepter und erhebt Gallia. Elmer -; RIC 82; Zschucke -, vergl. 174. **Von großer Seltenheit. Sehr schön +** 500,--



- 713 B-Antoninian, 267, Colonia; 3,70 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Hercules steht r. mit auf Felsen gestützter Keule und Löwenfell. Elmer -; RIC -; Schulzki -; Zschucke -.  
**Von allergrößter Seltenheit. Scheint unediert. Wohl Unikum.** Gutes sehr schön 800,--



- 714 B-Antoninian, 267/268, Colonia, 20. Emission; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. mit Zepher und erhebt weibliche Gestalt mit Füllhorn. Elmer 592; RIC 324; Zschucke 177.  
**R Gutes sehr schön/vorzüglich** 400,--
- 715 B-Antoninian, 267/268, Colonia, 20. Emission; 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. mit Zepher und erhebt weibliche Gestalt mit Füllhorn. Elmer 592; RIC 324; Zschucke 177.  
**R Schrötlingsriß, fast vorzüglich** 300,--
- 716 B-Antoninian, 268, Colonia, 21. Emission; 3,28 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria steht r. und schreibt VO/XX auf Schild. Elmer 595; RIC 295; Zschucke 179. **R Silbersud, sehr schön** 200,--



- 717 **Laelianus, 269.** Æ-Antoninian, Mogontiacum; 2,64 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 625; RIC 9. **R Braune Patina, gutes sehr schön/vorzüglich** 1.000,--
- Georg Elmer geht davon aus, daß Laelianus die von Postumus frisch eingerichtete Münzstätte in Trier in seine Gewalt gebracht hat und dort seine Münzen prägen ließ. Auch C.-F. Zschucke nimmt die Münzstätte in Trier an (Die römische Münzstätte Köln, Trier 1993, S. 34). Dies wurde u. a. von I. König angezweifelt, der die Münzstätte in Mainz vermutet (Die gallischen Usurpatoren von Postumus bis Tetricus, München 1981, S. 135/136; so auch Gilljam, Antoniniani und Aurei des Ulpus Cornelius Laelianus, Köln 1981, S. 18). Nach einer anderen Auffassung hat Laelianus kurzfristig Köln eingenommen und die Münzstätte nach Mainz verlagert (Besly/Bland, The Cunetio Treasure: Roman Coinage of the Third Century A. D., London 1983, S. 58 und 64). Dem widerspricht B. Schulte, der annimmt, daß Laelianus sich in den Besitz einer Münzstätte des Postumus setzte und dort seine Münzen prägen ließ; dort konnte er sich aber nur kurz halten, was die Seltenheit seiner Prägungen erklärt (Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus, Aarau 1983, S. 49/50). Weiser, Mainz römische Münzstätte? in: Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden, Speyer 2003, legt sich auf Mainz fest.



718



719



720



721



- 718 **Marius, 269.** Æ-Antoninian, Colonia; 3,23 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer -; RIC -; Schulzki 6 b; Zschucke -. **R** Gutes sehr schön 150,--
- 719 **Tetricus I., 271-274.** Æ-Antoninian, 271, Colonia, 2. Emission; 2,36 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. Elmer 746; RIC 135; Zschucke 214. **R** Knapper Schrötling, vorzüglich 150,--
- 720 **Macrianus, 260-261.** B-Antoninian, 260/261, Samosata; 4,25 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria und Speer, davor Stern. MIR 1739; RIC 9. Silbersud, gutes sehr schön 300,--
- 721 **Quietus, 260-261.** B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,23 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler. MIR 1735; RIC 6. Silbersud, gutes sehr schön 300,--



- 722 **Julianus in Pannonien, 284-285.** Æ-Antoninian, Siscia; 3,51 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Die beiden Pannonien stehen v. v. Coh. 6; RIC 4. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--  
Über Julian von Pannonien berichten nur Aurelius Victor, die Epitome de Caesaribus und Zosimos, wobei der Epitomator und Zosimos - wie so oft - aus einer gemeinsamen, leider verlorenen Quelle schöpfen. Ob unser Kaiser Marcus Aurelius Julianus hieß oder ob er zusätzlich noch den Namen Sabinus führte (Epitome 38, 6; Zosimos 1, 73, 1 und 3), läßt sich nicht eindeutig beantworten. Den Purpur ergriff Julianus, der vorher wohl das Amt eines Corrector Venetiae innehatte (Aurel. Vict. 39, 10) nach dem Tode des Numerianus. Er herrschte in Pannonien, seine Münzen sind ausschließlich in Siscia geprägt. Ob er seine letzte Schlacht gegen Carinus in Illyrien (Aurelius Victor) oder auf den Campi Veronenses (Epit. de Caes.) verlor, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen.
- 723 **Carausius, 287-291.** Æ-Antoninian, Camulodunum; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Olivenzweig und Zepter. RIC 482. Grüne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--
- 724 **Diocletianus, 284-305.** Æ-Denar, 285 (?), Rom; 2,26 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. RIC 193 (dort als Quinar). **RR** Etwas Silbersud, gutes sehr schön 600,--



1,5:1



725



1,5:1



- 725 **AV-Aureus, 286 (?),** Antiochia; 5,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calico 4519 a; RIC 319. **Vorzüglich** 4.000,--  
Das Zahlzeichen Σ auf dem Revers gibt an, daß 60 Aurei aus dem römischen Pfund geprägt wurden.



- 726 **Æ-Argenteus**, 295, Nicomedia; 3,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. RIC 25 a. 1.000,--  
 Vorzügliches Prachtexemplar  
 Laut Maria Radnoti-Alföldi (Antike Numismatik, Teil I, S. 183) steht die Reversabbildung für den hervorragenden Ausbau des Grenzverteidigungssystems, welches die Sicherheit des Reiches garantierte und die Feinde botmäßig machte. Das offene Tor zeigt, daß die Festungen wieder die Tore für Handel und Wandel öffnen können.
- 727 - **als Senior Augustus**. **Æ-Follis**, 305/306, Treveri; 9,95 g. Konsularbüste r. mit Lorbeerkranz, Olivenzweig und Mappa//Providentia und Quies stehen einander gegenüber. RIC 676 a. 100,--  
 Dunkle Patina, Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich



- 728 **Maximianus I., 285-305**. **Æ-Aureus**, 295/305, Treveri; 5,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht v. v., Kopf l., mit Keule, Löwenfell und Bogen. Calico 4651; RIC 43. 8.000,--  
 Fast vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 17, Basel 1957, Nr. 578 und des Fundes von Arras (Bastien/ Metzger Nr. 347),



- 729 - **als Senior Augustus**. **Æ-Follis**, 305/306, Treveri; 11,94 g. Konsularbüste r. mit Mappa, Zweig und Lorbeerkranz//Providentia r. streckt Quies die Hand entgegen. RIC 675. 150,--  
 Vorzügliches Exemplar mit Silbersud  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 1095.
- 730 **Constantius I., 293-306**. **Æ-1/4 Follis**, 305, Treveri; 1,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOT/XX/AVGG. RIC 682 a. 200,--  
**R** Sehr schön/gutes sehr schön  
 Geprägt wurde das Stück anlässlich der Proklamation des Constantius zum Kaiser am 1.5.305.



- 731 **Severus II., 306-308**. **Æ-Aureus**, 305/306, Antiochia; 5,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht l. mit Keule und Löwenfell. Calico 4986 (dies Exemplar); RIC 67. 20.000,--  
**Von großer Seltenheit**. Fast vorzüglich



- 732 *Æ*-Follis, 305/306, Treveri; 10,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 665 a. **R Kl.** Prägeschwächen, etwas Silbersud, vorzüglich 200,--
- 733 **Maximinus II. Daia, 305-313.** *Æ*-Follis, 307/308, Lugdunum; 6,78 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. RIC vergl. 257. **Kl.** Prägeschwächen, vorzüglich 200,--



- 734 *AV*-Aureus, 310/311, Antiochia; 5,30 g. MAXIMI-NVS P F AVG Konsularbüste r. mit Lorbeerkrantz und Mappa//CONSVL P P - PROCONSVL Kaiser steht l. mit Globus und Zepter. Calico 5004; RIC -. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich 35.000,--



- 735 **Maxentius, 306-312, für Divus Romulus.** *Æ*-Follis, 309/312, Ostia, 2. Offizin; 5,99 g. Kopf r.//Grabmonument. RIC 33. **Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich** 300,--  
Möglicherweise ist das auf dieser Münze dargestellte templum divi Romuli als Vorbau der Kirche der Hl. Kosmas und Damianus erhalten geblieben.
- 736 **Martinianus, 324.** *Æ*-Follis, Nicomedia, 1. Offizin; 2,21 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, davor Adler, dahinter Gefangener. RIC 46. **Von großer Seltenheit.** Schön/sehr schön 2.500,--

Martinianus war zunächst magister officiorum des Licinius, der ihn nach der Schlacht von Adrianopel im Juli 324 zum Augustus erhob. Nach der Niederlage des Licinius in der Schlacht von Chrysopolis am 18. September 324 gerieten Licinius und Martinianus in die Gefangenschaft des Constantinus I., der sie wohl 325 hinrichten ließ.



- 737 **Constantinus I., 306-337.** *AV*-Solidus, 313/315, Treveri; 4,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser sitzt l. mit Globus und Zepter. RIC 19. **R Gestopftes Loch, fast sehr schön** 500,--
- 738 *AV*-Solidus, 315/316, Ticinum; 4,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Globus und Zepter, davor kniet Gestalt mit flehend erhobenen Händen. Alföldi -; Depuyrot -; Maurice -; RIC -; Robertson -. **Von allergrößter Seltenheit. Scheint unediert.** Sehr schönes Exemplar 5.000,--



- 739 *A*-Solidus, 324/325, Nicomedia; 4,44 g. Kopf r. mit Diadem, den Blick nach oben gerichtet//Victoria sitzt l. mit kleiner Victoria und Füllhorn. RIC 70.

**RR Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

10.000,--

Im zum Himmel gerichteten Blick des Constantius kommt nicht etwa Frömmerei, sondern das in den Augen seiner Zeitgenossen überirdische Wesen des Prinzen zum Ausdruck.



- 740 *A*-Follis, 325/326, Antiochia; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor, darüber Stern. RIC 63.

Braune Patina, fast vorzüglich

50,--

- 741 *A*-Follis, 329/330, Antiochia, 4. Offizin; 2,63 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Soldaten stehen v. v. mit Speeren und Schilden, zwischen ihnen zwei Standarten. RIC 86.

Braune Patina, vorzüglich

50,--



- 742 *A*-Medaillon zu 5 Siliquae, 330, Constantinopolis, 10. Offizin; 17,39 g. Kopf r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt r. mit Mauerkrone, Zweig und Füllhorn, Fuß auf Prora, r. D N CONSTANTINVS, l. MAX TRIVMF AVG, im Abschnitt M CONS I. Gnechi vergl. 11-13 (ohne diese Offizin); RIC 53 (ohne diese Offizin).

**Von größter Seltenheit.** Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

30.000,--

Nach der Niederlage des Licinius im Jahre 324 faßte Constantinus den Entschluß, eine neue Reichshauptstadt zu gründen. Vermutlich 326 wurde der Grundstein zur westlichen Ringmauer gelegt, am 11. Mai 330 (dieser Tag wurde auch als der jährlich zu feiernde Geburtstag der Stadt festgesetzt) wurde die neue Stadt feierlich eingeweiht. Zu diesem Anlaß wurden auch Geschenke an verdiente Personen verteilt, u. a. schöne, schwere Silbermedaillons wie das vorliegende Stück.



- 743 *A*-Solidus, 335, Nicomedia; 4,12 g. Kopf r. mit Rosettendiadem, den Blick nach oben gerichtet//Victoria sitzt r. und schreibt VOT/XXX auf einen Schild, der von einem Genius gehalten wird. RIC 177.

**RR** Fassungsspuren, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--



744



745



- 744 - für Divus Constantius I. Æ-Follis, 306/307, Lugdunum; 9,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht r., Kopf l. RIC 202.  
**R** Dunkle Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 250,--
- 745 Æ-Follis, 307/308, Treveri, 13. Emission; 5,40 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Lorbeerkrantz//Altar, flankiert von zwei Adlern. RIC 789.  
 Dunkelgrüne Patina, kl. Schrötlingsriß, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich 75,--



746



1,5:1



746

- 746 **Constans, 337-350.** Æ-Miliarensis leicht, 337/340, Siscia; 4,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//In Kranz: SIC/V/SIC/X, umher GAUVDIVM POPVLI ROMANI. RIC 52.  
**RR** Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sonst vorzüglich 2.500,--



747



748



749



- 747 **Constantius II., 337-361.** Æ-Solidus, 337/340, Thessalonica; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht l. mit Trophäe und Schild zwischen zwei Gefangenen. RIC 32 var.  
**RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 748 Æ-Solidus, 337/340, Constantinopolis; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria sitzt r. und schreibt VOT/XX/MVLT/XXX auf einen von einem Genius gehaltenen Schild. RIC 10.  
**RR** Kl. Kratzer und Stempelfehler auf dem Avers, fast vorzüglich 1.000,--
- 749 Æ-Solidus, 337/340, Constantinopolis; 4,53 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//VOT/XV/MVLT/XX in Lorbeerkrantz. RIC 12.  
**RR** Gutes sehr schön/fast vorzüglich 1.000,--



750



751



- 750 Æ-Siliqua, 337/340, Constantinopolis, 3. Offizin; 3,16 g. Kopf r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem, den Blick himmelwärts gerichtet//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 18 A.  
**R** Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 600,--
- 751 Æ-Siliqua, 351/355, Sirmium; 2,99 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 15.  
 Breiter Schrötling, sehr schön 125,--



752 1,5:1



752



754 1,5:1



754



- 752 *A*-Solidus, 351/355, Nicomedia, 2. Offizin; 4,04 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild //Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 74. **R** Gutes sehr schön/vorzüglich 1.250,--
- 753 - für **Divus Constantinus I.** *Æ*-Follis, 337/340, Alexandria (?); 1,44 g. Kopf r. mit Schleier//Kaiser in Quadriga r., darüber die Hand Gottes. RIC vergl. 12. Gutes sehr schön 75,--
- 754 - für **Constantius Gallus.** *A*-Solidus, 351/354, Antiochia, 9. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r.//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VO/TIS/V. RIC 90. **RR** Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers und winz. Kratzer, fast vorzüglich 3.500,--



756



755



1,5:1



755



756

- 755 *A*-Siliqua, 353/354, Lugdunum; 3,17 g. Kopf r.//In Kranz: Stern. RIC 181. **RR** Sehr schön 1.000,--
- 756 **Vetranio, 350.** *Æ*-Maiorina, Siscia, 1. Offizin; 4,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, dahinter *A*//Kaiser steht l. mit zwei Christogrammstandarten, oben Stern, l. A. RIC 281. **R** Dunkle Patina, fast vorzüglich 125,--

Vetranio, ein Offizier des Constantius II., hatte sich in Pannonien zum Augustus ausrufen lassen, um zu vermeiden, daß die Balkan-Provinzen an Magnentius fielen. Als Constantius II. vom Perserfeldzug zurückkehrte, trat er Weihnachten 350 zurück und starb unbehelligt.



1,5:1



757



1,5:1

- 757 **Julianus II. Apostata, 360-363.** *A*-Solidus, 361/363, Antiochia, 7. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 197. **RR** Sehr schön 4.000,--



758



759



760



- 758 *Æ*-Doppelmaniorina, 361/363, Sirmium; 8,40 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 218. Revers etwas korrodiert, vorzüglich/fast vorzüglich 300,--
- Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopfert Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? (in Vorbereitung).
- 759 *Æ*-Doppelmaniorina, 361/363, Thessalonica, 2. Offizin; 8,85 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 226. Dunkelgrüne Patina, kl. Kratzer auf dem Revers, sonst vorzüglich 200,--
- 760 *Æ*-Doppelmaniorina, 361/363, Constantinopolis, 4. Offizin; 8,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 162. Dunkle Patina, gutes sehr schön 100,--



761



762



763



- 761 **Valentinianus I., 364-375.** *AV*-Solidus, 364/367, Treveri; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. Depeyrot 22/1; RIC 1 a var. **RR** Gutes sehr schön 1.000,--
- 762 *AV*-Solidus, 364/367, Rom, 1. Offizin; 4,36 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus, r. Stern. RIC 2 a. Schürfstelle auf dem Revers, sehr schön 300,--
- 763 **Valens, 364-378.** *AV*-Solidus, 367/375, Constantinopolis; 4,36 g. Konsularbüste l. mit Perldiadem, Mappa und Zepter//Zwei Kaiser sitzen v. v. zwischen zwei Gefangenen. RIC 29 b. **RR** Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 750,--  
Erworben 1936 bei Leo Hamburger.



764



766



765

- 764 *AR-Siliqua*, 367/375, Antiochia; 2,14 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOT/X/MVLT/XX. RIC 34 b. 100,--
- 765 *AR-Siliqua*, 375/378, Thessalonica; 2,02 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/VX/MVLT/XX in Kranz. RIC 30 a. **R** Sehr schön 75,--
- 766 **Valentinianus II., 375-392.** *AV-Solidus*, 375/378, Treveri; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 e. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



1,5:1



767



1,5:1



- 767 *AV-Solidus*, 383/388, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC vergl. 69 b. **RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--



768



- 768 **Theodosius I., 379-395.** *Æ-Follis*, 388/392, Constantinopolis; 1,37 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht l. mit Trophäe und zieht einen Gefangenen hinter sich her. RIC 86. Braune Patina, fast vorzüglich 50,--



1,5:1



769



1,5:1



- 769 **Magnus Maximus, 383-388.** *AV-Solidus*, Treveri; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus, l. Stern. RIC 76. **RR Kl.** Kratzer auf dem Revers, attraktives, vorzügliches Exemplar 8.000,--



1,5:1



770



1,5:1



- 770 *AV-Solidus*, Treveri; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 77 b. **RR** Sehr schönes Exemplar 6.000,--



771



772



771 **Flavius Victor, 387-388.** A-Siliqua, 387/388, Mediolanum; 1,71 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem //Roma sitzt l. mit Globus und Speer. RIC 19 b. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

772 **Eugenius, 392-394.** A-Siliqua, Treveri; 1,59 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 106 d. **R** Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

Nach dem Tod des Valentinian II. erhob der magister militum Arbogast Eugenius zum Augustus. Eugenius, der eigentlich ein Christ war, wandte sich bald einer römerfreundlichen Religionspolitik zu: der Altar der Victoria wurde in die Curia zurückgebracht, Tempel wurden wieder geöffnet, religiöse Feste gefeiert und Opfer dargebracht. 394 marschierte Theodosius I. gegen Eugenius und am 5. September trafen sich die Heere am Frigidus. Arbogast ließ Jupiterstatuen aufstellen, deren Blitze nach Osten gerichtet waren, auf den Standarten der Truppen wurden Bilder des Hercules angebracht. Der Schlachtverlauf war am ersten Tage günstig, die Truppen des Theodosius wurden stark dezimiert. Nach einem vor aller Augen vollzogenen Gebet des Theodosius brachte ein Wetterumschwung am 6. September die Wende, die Truppen des Eugenius wurden vernichtet, er selbst gefangengenommen und getötet, der prominente Senator und Prätorianerpräfekt Virius Nicomachus Flavianus, der lieber sterben wollte als seine Romanitas aufzugeben, wählte den Freitod. Mit dem Ringen am Frigidus, das den Charakter eines Religionskrieges hatte, setzte sich das Christentum im römischen Reich endgültig durch.



1,5:1



773



1,5:1



773 **Arcadius, 383-408 für Aelia Eudoxia.** A-Solidus, 402/403, Constantinopolis; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, bekrönt von der Hand Gottes//Victoria sitzt r. und hält Schild mit Christogramm. RIC 28. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--



774



775



774 **Honorius, 393-423.** A-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,30 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenen. RIC 1206. **Kl** Kratzer auf dem Avers, sehr schön 500,--

775 **A-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenen. RIC 1287. **Kl.** Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 350,--**



1,5:1



776



777



1,5:1

776 **Theodosius II., 408-450.** A-Miliarensis leicht, 408/420, Constantinopolis; 4,18 g. Drapierte Büste l. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v. mit erhobener Rechten und Globus, l. Stern. RIC 370. **R** Feine Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

777 **A-Solidus, 415, Constantinopolis; 4,41 g. Gepanzerte Büste r. mit Helm, Perldiadem, Speer und Schild //Roma und Constantinopolis sitzen v. v. mit Schild, darauf VOT/XV/MVL/XX. RIC 207. **R** Vorzügliches Exemplar 2.500,--**



778



779



- 778 *A*-Solidus, 441/442, Thessalonica; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kaiser geht r. mit Trophäe und zieht einen Gefangenen hinter sich her, r. Stern. RIC 291.  
**Von großer Seltenheit.** Gutes sehr schön 1.000,--
- 779 *A*-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus, dahinter Schild, l. Stern. RIC 293. Sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



780



1,5:1



- 780 - für **Aelia Pulcheria**. *A*-Solidus, 420/422, Constantinopolis; 4,13 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Nike steht l. mit Kreuz. RIC 220. **RR** Gutes sehr schön 3.500,--
- Aelia Pulcheria war die älteste Schwester des Kaisers. Sie übernahm 414 mit 15 Jahren die Regentschaft in Ostrom, nachdem der Prätorianerpräfekt Anthemius und der Eunuch Antiochus entmachtet worden waren.



781



782



783



784



- 781 - für **Licinia Eudoxia**. *A*-Tremissis, 444/450, Constantinopolis; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz im Kranz. RIC 346. **RR** Sehr schön 1.500,--
- Licinia Eudoxia, die Tochter des Theodosius II., wurde 437 mit Valentinianus III. verheiratet. Nach dessen Ermordung wurde sie gezwungen, Petronius Maximus zum Mann zu nehmen. Sie soll es gewesen sein, die schließlich Geiserich zu Hilfe rief, was im Juni 455 zur Plünderung Roms durch die Vandalen führte. Licinia Eudoxia wurde nach Carthago verschleppt und erlangte erst 462 die Freiheit.
- 782 **Valentinianus III., 425-455.** *A*-Solidus, 430/445, Ravenna; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosetten-diadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, den Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2011. Vorzüglich 400,--
- 783 **Leo I., 457-474.** *A*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Sehr schön 200,--
- 784 **Maorianus, 457-461.** *A*-Tremissis, Ravenna (?); 1,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 2610. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön 3.000,--



786



785



786



- 785 **Libius Severus, 461-465.** *Æ*-Nummus, Rom; 0,75 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Monogramm. RIC 2716. **R** Braune Patina, schön 400,--
- 786 **Leo II., 474 und Zeno.** *A*-Tremissis, 474, Constantinopolis; 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC -, vergl. 807. **RR** Fast vorzüglich 750,--



- 787 **Zeno, 474-491.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuz, r. Stern. RIC 910. Leicht gewellt, sehr schön 200,--
- 788 *AV*-Tremissis, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC 914. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 789 **Basiliscus, 475-476.** *AV*-Solidus, Constantinopolis; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 1003. **R** Gutes sehr schön 1.500,--

Basiliscus war der Bruder der Aelia Zenonis, die erfolgreich gegen Zeno intrigierte und ihrem Bruder auf den Thron verhalf. Aber die Kosten des Krieges gegen den geflohenen Zeno, unpopuläre religiöse Maßnahmen und schließlich ein Feuer in der Hauptstadt zwangen ihn, die Macht wieder Zeno zu überlassen. Dieser hatte versprochen, Basiliscus und seine Familie nicht zu töten - er schickte sie daher nach Limna in Kappadokien ins Exil und ließ sie dort verhungern.

### LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

- 790 **Römische Republik:** Das Lot enthält 11 geprägte Bronzemünzen der Römischen Republik, 7 republikanische Denare (darunter P. Licinius Nerva, Crawf. 292/1) sowie einen Legionsdenar des Marcus Antonius (LEG XV). Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **19 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--
- 791 **Lot von Münzen der römischen Republik:** *Æ*-Uncia (Crawf. 41/10), fünf *AR*-Denare (Crawf. 340/1, 352/1 c, 380/1, 450/1 a, 494/23); zwei *AR*-Quinare (L. Calpurnius Piso, L. Rubrius Dossenus). Dazu: vier imperatorische Prägungen des Marcus Antonius (drei Legionsdenare, ein Quinar). **12 Stück.** Schön-sehr schön 450,--
- 792 **Kleines Lot von hübschen Denaren der römischen Republik:** Crawf. 319/1; 340/1; 342/5 b; 379/1; 380/1; 416/1 a. Alles hübsche Stücke, bitte unbedingt besichtigen! **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 793 **Sammlung römischer Antoniniane und einiger Folles:** Die Sammlung enthält ca. 235 Antoniniane von Gordianus III. bis Postumus, darunter zahlreiche Prägungen der Gallienusfamilie und des Postumus aus Köln. Ferner sind 38 Folles (überwiegend Großfolles in guten Qualitäten) enthalten. Die Sammlung ist durch die guten Qualitäten, einige seltene Stücke sowie die zahlreichen vertretenen Kaiser und kaiserliche Damen hervorragend als Grundstock für den Aufbau einer Römersammlung, aber auch für den Ausbau einer bestehenden Sammlung geeignet. **ca. 273 Stück. Zum Teil selten.** Sehr schön-vorzüglich 7.500,--
- 794 **Sammlung reichrömischer Bronzemünzen von der Republik bis in das 3. Jahrhundert n. Chr.:** Die Sammlung enthält Prägungen von der Republik bis in das dritte Jahrhundert n. Chr., vom Quadrans bis zum Doppelsesterz. Enthalten sind u. a. vier Prägungen der römischen Republik, Münzmeisterprägungen des Augustus, ein As der Antonia, ein As des Galba, ein Dupondius des Nerva, ein Sesterz der Sabina, ein Sesterz des Maximus, ein Doppelsesterz des Postumus etc. Durch die Vielzahl der vertretenen Kaiser und kaiserlichen Damen, aber auch durch einige interessante und seltene Reversdarstellungen eignet sich das Objekt hervorragend als Grundlage für den Aufbau einer Römersammlung, aber auch zum Ausbau einer bestehenden Sammlung und sollte unbedingt besichtigt werden! **102 Stück. Zum Teil selten.** Schön-sehr schön 3.000,--
- 795 **Lot römischer Bronzemünzen:** Das interessante Objekt enthält reichsrömische Prägungen von der frühen Kaiserzeit bis in die Spätantike, darunter 13 Sesterze (meist Traian-Antoninus Pius), einige Asse und Dupondien (einige der julisch-claudischen Dynastie), einen Semis des Nero sowie Folles (meist große Folles der Tetrarchie). Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **57 Stück.** Schön-sehr schön 2.000,--
- 796 **Sammlung meist römischer Bronzemünzen:** Enthalten sind ca. 80 reichsrömische Bronzemünzen des 1.-3. Jahrhunderts n. Chr. (darunter viele Sesterze) sowie zahlreiche spätrömische Bronzemünzen, aber z. B. auch zwei byzantinische Trachea, einige Provinzialprägungen etc. Enthalten sind auch einige interessante Stücke, z. B. ein Sesterz des Nerva, Schiffsmotive von Hadrian (As) bzw. Marcus Aurelius (Dupondius) etc. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen! **ca. 212 Stück. Zum Teil selten.** Wenige etwas überarbeitet, gering erhalten-sehr schön 2.000,--



- 797 **Sammlung römischer Quinare, Denare, Antoniniane und Siliquen:** Die Sammlung enthält einen Quinar (Marcus Antonius und Octavianus, Crawford 529/4), 54 Denare (u. a. Caesar, Crawford 458/1, Augustus, Tiberius, Nero, Galba, Titus, Nerva, Sabina usw.), 100 Antoniniane von Gordianus III. bis zur Tetrarchie (darunter u. a. Florianus) sowie zwei Siliquen (Constantius II. und Valens). Das Objekt eignet sich durch die vielen vertretenen Kaiser und kaiserliche Damen hervorragend als Grundstock für den Aufbau einer Römersammlung, aber auch zum Ausbau einer bestehenden Sammlung und sollte unbedingt besichtigt werden.  
**ca. 157 Stück. Zum Teil selten.** Meist sehr schön, einige schlechter, wenige besser 1.500,--
- 798 **Sammlung römischer Denare, Antoniniane und Siliquen:** Die Sammlung enthält 55 Denare von der römischen Republik (8x) bis in das dritte Jahrhundert n. Chr., darunter Augustus (4x), Tiberius, Vespasianus, Titus, Domitianus, Traianus, Hadrianus, Plautilla etc., darunter auch interessante Rückseiten. Ferner sind 49 Antoniniane in Silber, Billon und Bronze enthalten, darunter auch sehr ansprechende Qualitäten und bessere Stücke, z. B. Carausius und Allectus. Dazu: vier beschnittene Siliquen. Die Sammlung vermittelt einen guten Überblick über die römische Geschichte und eignet sich gut als Grundstock in dieses faszinierende Sammelgebiet, ist aber auch zum Ausbau einer bestehenden Sammlung geeignet. Bitte unbedingt besichtigen!  
**Ca. 108 Stück. Zum Teil selten.** 1x subaerat, 1x repariert, sonst schön-vorzüglich, der Gesamteindruck ist sehr schön 1.500,--
- 799 **Sammlung meist römischer Münzen von der Republik bis in die Spätantike:** Enthalten sind 33 Denare von der Republik bis in das dritte Jahrhundert n. Chr., darunter Augustus (2x), Vitellius, Nerva etc., ferner 21 Antoniniane von Gordianus III. bis zur Tetrarchie, eine Siliqua des Constantius II., fünf Bronzemünzen der römischen Republik, zwei alexandrinische Tetradrachmen, diverse spätrömische Bronzemünzen (darunter Magnentius), eine parthische und eine sasanidische Drachme sowie 4 Bronzemünzen des indischen Kulturkreises. Interessantes Objekt, das sich hervorragend als Grundstock für den Aufbau oder Ausbau einer Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen!  
**117 Stück.** Schön-vorzüglich, meist sehr schön 1.250,--
- 800 **Lot meist römischer Münzen:** Das interessante Lot enthält fünf Denare der Republik (u. a. Roscius Fabatus), sieben Denare der Kaiserzeit (2x Marcus Aurelius, Divus Marcus Aurelius, 2x Septimius Severus, Julia Domna, Elagabal), drei alexandrinische Tetradrachmen (Antoninus I. Pius, Philippus I., Trebonianus Gallus), zwei parthische Drachmen, eine indo-scythische und eine indische Drachme sowie eine Drachme von Istros. Bitte besichtigen!  
**20 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--
- 801 **Münzen der römischen Kaiserzeit:** Enthalten sind vier Denare (Domitian, Caracalla, Severus Alexander und Maximinus Thrax), ferner vier Antoniniane und zwei spätrömische Bronzemünzen.  
**10 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 200,--
- 802 **Lot meist römischer Münzen:** Das Lot enthält einen Sesterz des Hadrian, 5 Denare (u. a. ein Tributepenny des Tiberius) und zwei Antoniniane. Dazu: Drei keltische Münzen (Tetradrachme, Typ Thasos sowie zwei Kleinsilbermünzen) sowie 4 sasanidische Drachmen.  
**15 Stück.** Meist sehr schön, wenige besser 250,--
- 803 **Lot römischer Münzen von der Republik bis in die Spätantike:** Enthalten sind zwei Denare der römischen Republik, zwei Denare der Kaiserzeit, zwei Antoniniane sowie einige spätantike Bronzemünzen.  
**13 Stück.** Meist sehr schön 100,--
- 804 **Lot römischer Münzen von der Republik bis in die Spätantike:** Enthalten sind 16 Denare (u. a. Republik, Domitianus, Traianus, Hadrianus etc.), 11 reichsrömische Bronzemünzen vom 1.-3. Jahrhundert n. Chr., vom Quadrans bis zum Sesterz, ferner zahlreiche Antoniniane und spätrömische Bronzemünzen (u. a. Magnentius), drei alexandrinische Tetradrachmen, eine Siliqua, eine römische Falschmünzerform (Antoninian des Volusianus) sowie eine parthische Drachme. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen!  
**ca. 117 Stück. Zum Teil selten.** Schön-sehr schön 1.250,--
- 805 **Römische Münzen der Kaiserzeit:** Enthalten sind elf Denare aus der Zeit von Hadrian bis Maximinus Thrax, ein Quadrans des Augustus, ein Semis des Augustus für Tiberius (Revers Ara Lugdunensis), Asse des Claudius, des Vespasianus und des Antoninus Pius, Sesterze des Claudius (schön), Maximinus Thrax und Philippus I. Arabs (Revers Antiope, auf die Saecularfeiern).  
**19 Stück. Zum Teil selten.** Meist sehr schön 400,--
- 806 **Lot meist römischer Münzen:** Das Lot enthält römische Prägungen von der frühen Kaiserzeit bis in die Spätantike (meist Bronze, aber auch 5 Denare), darunter auch einige Provinzialprägungen. Unter den griechischen Prägungen befinden sich u. a. zwei Drachmen von Dyrrhachium und eine Drachme Alexanders des Großen.  
**73 Stück.** Einige Stücke mit Lochung, viele gering erhalten, wenige besser 25,--
- 807 **Römische Silbermünzen:** Enthalten sind 19 Denare von Traianus bis Caracalla sowie 13 Antoniniane von Philippus I. Arabs bis Probus. Alle Stücke sind bestimmt. Interessantes Lot, bitte besichtigen!  
**32 Stück.** Meist sehr schön 600,--



- 808 **Spezialsammlung von 26 barbarisierten Antoninianen der Tetrici:** Die Spezialsammlung enthält zahlreiche verschiedene Typen und eignet sich hervorragend als Grundlage für den Einstieg in dieses faszinierende Sammelgebiet. Dazu: ein Minimus und zwei Prägungen des bosporanischen Reiches. Bitte besichtigen!  
**29 Stück. Zum Teil selten.** Schön-sehr schön 250,--
- 809 **Lot meist römischer Münzen von der Republik bis in die Spätantike:** Emthalten sind u. a. zwei Denare der römischen Republik, ein Denar des Julius Caesar (Sear 9, subaerat), ein Quinar des Marcus Antonius (Fulvia), diverse spätrömische Bronzemünzen und ein Antoninian der Salonina.  
**19 Stück.** Schön-sehr schön 250,--
- 810 **Spätrömische Kleinfolles:** Das Lot enthält Kleinfolles der Familie Constantins des Großen in hübschen Qualitäten. Bitte besichtigen.  
**9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 811 **Sammlung spätrömischer Bonzemünzen:** Enthalten sind überwiegend Folles und Teilstücke, aber auch Doppelmaiorinae etc. Enthalten sind u. a. Helena, Fausta, Delmatius, Procopius, Doppelmaiorinae von Julianus II., Jovianus, Valentinianus I. etc. Das Objekt eignet sich durch viele hübsche Qualitäten und zahlreiche vertretene Regenten hervorragend als Grundstock für den Aufbau einer Römersammlung, aber auch zum Ausbau einer bestehenden Sammlung und sollte unbedingt besichtigt werden!  
**77 Stück. Zum Teil selten.** Meist sehr schön, einige besser 600,--
- 812 **Umfangreiche Sammlung meist römischer Münzen:** Enthalten sind 19 Denare von der Republik bis in das dritte Jahrhundert n. Chr. (1x gehenkelt), einige Provinzialprägungen (u. a. eine Didrachme des Marcus Aurelius aus Caesarea, eine alexandrinische Tetradrachme des Nero und eine alexandrinische Drachme des Antoninus Pius), ferner Antoniniane, römische Bronzemünzen (meist Spät Römer) sowie einige griechische, byzantinische und orientalische Gepräge.  
**ca. 202 Stück.** Viele schön, einige (besonders die Silbermünzen) sehr schön 600,--
- 813 **Sammlung römischer Provinzialprägungen in Bronze, von der frühen Kaiserzeit bis in das dritte Jahrhundert n. Chr., von Sizilien bis Afrika.** Enthalten sind Prägungen aus Panormus (Tiberius und Livia), Odessos (Gordianus III. mit Theos megas), Korinth (Tiberius), Knossos (Nero und Octavia), Bosphorus (Caligula und Aspurgos), Erythrai (Vespasian, Revers Herakles), Milet (Faustina filia, Revers Apollo Didymaios), Aphrodisias (Salonina), Tralleis (Nero), Maionia (Geta), Sardeis (Caracalla, Revers Herakles mit kretischem Stier; Julia Maesa), Aizaneis (Claudius), Dokimeion (Faustina filia), Hierapolis Phrygiae (Augustus), Kotiaion (Valerianus I.), Laodikeia (Domitianus mit Domitia), Stektorion, Aspendos (Tranquillina), Side (Salonina), Antiochia Pisidiae (Gordianus III.), Anazarbos (Valerianus I.), Diokaisareia (Philippus II.), Hieropolis (Valerianus I.), Olba (Tiberius und Ajax), Seleukeia pros Kalykadnon (Caracalla; Gordianus III., Gallienus), Cyprus (Traian), Hatra, Singara (Gordianus III. mit Tranquillina), Alexandria (Hadrian, Revers Pharos), Karthago (Tiberius und Livia). Durch zahlreiche seltene Stücke und zahlreiche vertretene Gebiete und Regenten eignet sich das Objekt hervorragend als Grundstock für den Aufbau, aber auch für den Ausbau einer Sammlung römischer Provinzialprägungen. Ein vollständiger Katalog eines Fachgelehrten mit Lesung der Aufschriften, Zitaten und Kommentaren liegt bei. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!  
**35 Stück. Zum Teil sehr selten.** Meist sehr schön, wenige schwächer 3.000,--
- 814 **Sammlung römischer Provinzialprägungen:** Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf Prägungen Kilikiens: es sind Münzen von Augusta, Laerte (Hadrian, 2x), Seleukeia pros Kalykadnon, Eirenopolis, Koropissos (Hadrian), Mopsos, Tarsos etc. vertreten. Ferner finden sich pisidische Gepräge (u. a. Apollonia Mordiaion mit Revers Flußgott Hippophoras, Sagalassos, Antiochia), pamphyliche Münzen (meist Side, darunter u. a. ein Stück mit interessanter Schiffsdarstellung, aber auch Perge und Attaleia) sowie Münzen aus zahlreichen weiteren Gebieten, darunter Pontus, Caria (u. a. 2x Tabai), Phrygia (z. B. zwei Stücke des Gordianus III. aus Lysias, aber auch Kibyra). Die Sammlung eignet sich hervorragend als Grundstock einer Sammlung römischer Provinzialprägungen, aber auch zum Ausbau einer bestehenden Sammlung. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!  
**49 Stück. Zum Teil selten.** Schön-sehr schön, einige mit interessanten Gegenstempeln 1.250,--
- 815 **Sammlung Provinzialprägungen in Bronze aus Kleinasien:** Aizaneis (Faustina filia), Akmoneia (Demos/Dionysos), Apameia (Hadrian), Dioshieron (Antoninus II. Marcus Aurelius), Ephesos (Augustus mit Livia; Traian; Septimius Severus; Elagabal), Ephesos in Homoneia mit Smyrna (Domitia), Eukarpeia (Livia, Sabina), Hierokaisareia (Nero), Hypaipa (Herakleskopf/Asklepios; Antoninus I. Pius), Kolossai (Helios/Helios in Quadriga), Kotiaion (Demos/Kybele), Milet (Hadrianus), Parium (Tiberius), Pergamon (Augustus; Tiberius mit Livia; Antoninus II. Marcus Aurelius; Severus Alexander), Philadelpheia (Nero; Julia Domna), Phokeia, Sardeis (Drusus mit Germanicus; Tiberius; Vespasianus), Smyrna (Britannicus; Traianus), Smyrna in Homonoia mit Laodikeia (Antoninus II. Marcus Aurelius), Stratonikeia (Antoninus III. Caracalla mit Plautilla). Interessantes Objekt, bitte besichtigen!  
**33 Stück. Zum Teil selten.** Schön-sehr schön 750,--

- 816 **Sammlung römischer Provinzialprägungen in Bronze aus Kilikien:** Enthalten sind Prägungen aus Anazarbos (Traian mit Diva Marciana; Severus Alexander), Diokaisareia (Julia Domna), Flaviopolis (Domitianus; Antoninus I. Pius; Commodus), Eirenopolis (Domitianus; Severus Alexander), Kolybrasos (Trebonianus Gallus), Laertes (Valerianus I.), Ninica-Claudiopolis (Maximinus I. Thrax), Seleukeia (Caracalla; 2x Severus Alexander mit Revers Gigantomachie), Tarsos (Gordianus III.). Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **15 Stück. Zum Teil selten.** Schön-sehr schön 350,--
- 817 **Provinzialprägungen:** Das interessante Lot enthält 27 Provinzialprägungen in Bronze, Silber und Billon, von Augustus bis in das dritte Jahrhundert n. Chr., darunter 5 syrische Tetradrachmen (Elagabal, Philippus I., Traianus Decius, Trebonianus Gallus, Herennius Etruscus), eine hübsche Bronze des Diadumenian aus Nikopolis pros Istron, eine Bronze des Augustus mit Rhoimetalkes und Pythodoris von Bosphorus etc. Enthalten sind einige hübsche Stücke, bitte besichtigen! **27 Stück.** Meist sehr schön 350,--
- 818 **Kleine Sammlung syrisch-mesopotamischer Tetradrachmen:** Caligula mit Agrippina (Antiochia), Traianus (3x, Antiochia), Antoninus III. Caracalla (Sidon), Macrinus (Karrhai), Antoninus IV. Elagabalus (Antiochia), Herennia Etruscilla (Antiochia), Herennius Etruscus (Antiochia). Prieur 66 (schön), 1494, 1515, 1499, 1357, 836, 249, 609, 630. Ein ausführlicher Katalog eines Fachgelehrten liegt bei. **9 Stück. Zum Teil selten.** Meist sehr schön 500,--
- 819 **Sammlung alexandrinischer Bronzemünzen:** Enthalten sind u. a. Diobole des Augustus (Emmet 1 (2x), 3, 23), Diobole der Livia (Emmet 55, 57), ein Hemiobelion des Augustus (Emmet 16) sowie einige meist kleine Nominale der Livia, des Domitianus und des Antoninus Pius. Interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen! **16 Stück. Zum Teil selten.** Meist schön 600,--
- 820 **Sammlung alexandrinischer Tetradrachmen:** Hadrianus (Kanopos, Jahr 10; Sabinabüste, Jahr 13), Antoninus I. Pius (Kanopos, Jahr 2; Eirene, Jahr 3; Isisbüste, Jahr 5; Artemis, Jahr 5; Athena-Dikaiosyne, Jahr 7; Hades-Sarapis, Jahr 7; Elpis, Jahr 11; Alexandria, Jahr 14; Roma, Jahr 14; Asklepios, Jahr 15), Faustina filia (Dikaiosyne, Nil, beide Jahr 16). Ein ausführlicher Katalog eines Fachgelehrten liegt bei. **14 Stück. Zum Teil selten.** Ein Stück mit Lochungsversuch, meist sehr schön 750,--
- 821 **Alexandriener:** Das Lot enthält 8 Tetradrachmen (Hadrian, Elagabal, Gallienus, Salonina, Probus) sowie einen Diobol und eine Drachme des Hadrianus. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **10 Stück.** Meist sehr schön 250,--

## VÖLKERWANDERUNG

### LOT BARBAREN AUF DEM BALKAN

- 822 Lot von 29 barbarischen Nachprägungen römischer Bronzemünzen, meist 3. und 4. Jahrhundert. Dazu: ein barbarisierter byzantinischer Follis und ein mittelalterlicher Pfennig. Bitte besichtigen! **31 Stück.** Gering erhalten-fast sehr schön 300,--



1,5:1



823



1,5:1



### WESTGOTEN

- 823 **Amalerich, 511-531.** AV-Solidus im Namen des Justinianus I.; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern. Grierson/Blackburn vergl. 190; Reinhart vergl. Tf. 8, 3. **RR** Sehr schön 2.500,--  
Der Avers zeigt eine eindrucksvolle Frontalbüste.



824



825



- 824 **Livva II., 601-603.** AV-Tremissis, Emerita; 1,53 g. Beiderseits Büste v. v. CNV vergl. 142.4; Miles vergl. 122 e. **R** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 825 **Sisebut, 612-621.** AV-Tremissis, Ispali (Sevilla); 1,40 g. Beiderseits Büste v. v. CNV 219.26; Miles 187 f. Vorzüglich 300,--



1,5:1



826



1,5:1

- 826 **AV-Tremissis, Bracara (heute Braga in Portugal); 1,36 g. Beiderseits Büste v.v. CNV 235 var; Miles -. Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich** 5.000,--



827



828 1,5:1



828



- 827 **Sisenandus, 631-636. AV-Tremissis, Ispali; 1,52 g. Beiderseits Büste v. v. CNV 346 ff.; Miles 269 a. R Vorzüglich** 750,--

- 828 **Tulgan, 639-642. AV-Tremissis, Cordoba; 1,18 g. Beiderseits Büste v.v. CNV 392 var.; Miles 306 var. RR Gutes sehr schön** 1.250,--



829



830 1,5:1



830



- 829 **Chindasvinthus, 642-653. AV-Tremissis, Emerita; 1,12 g. Beiderseits Büste v. v. CNV 430; Miles 330 a. R Leichte Prägeschwächen am Rand, vorzüglich** 750,--

- 830 **Egica, 687-702 mit Witizza. El-Tremissis, Egitania; 1,26 g. Beider Büsten einander gegenüber, dazwischen Kreuz//Monogramm. CNV vergl. 578 ff.; Miles vergl. 484 b ff. RR Leichter Doppelschlag auf dem Avers, kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



831



1,5:1

- 831 **El-Tremissis, Elvora; 1,38 g. Beider Büsten einander gegenüber, dazwischen Kreuz//Monogramm. CNV 579.10; Miles -, vergl. 485 b/c. RR Vorzüglich** 1.250,--


**OSTGOTEN**

- 832 **Athalarich, 526-534.**  $\bar{A}$ -1/2 Siliqua mit Namen Iustinianus I., 527/534, Ravenna; 1,35 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Monogramm. Hahn, MIB 53 a; Kraus 40; Metlich 58 a.  
**R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--  
 Exemplar der Slg. Fürstenberg, Auktion Cahn 75, Frankfurt 1932, Nr. 1809.



- 833  $\bar{A}$ -Solidus mit Namen Iustinianus I., 530/539, Ravenna; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, l. Stern. Hahn, MIB 28 (Rom); Kraus 1 var.; Metlich 36 a 2 (dies Exemplar abgebildet).  
**R** Kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 600,--  
 Exemplar der Auktion Lanz 42, München 1987, Nr. 834.
- 834  $\bar{A}$ -20 Nummi, Rom; 6,82 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. Hahn, MIB 71 c (Theoderich); Kraus 29; Metlich 84 b.  
**R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 713.


**LANGOBARDEN**

- 835 **Anonym.**  $\bar{A}$ -Tremissis, 7. Jahrhundert; 1,10 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. Bernareggi S. 171; Grierson/Blackburn vergl. 316/317.  
**W**inz. Probierspür am Rand, sehr schön 600,--



- 836 **BENEVENT. Grimoald III., 788-806.**  $\bar{A}$ -Tremissis mit Namen Karls des Großen, 788/792; 1,32 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. CNI XVIII S. 155, 11; Grierson/Blackburn -  
**RR** Sehr schön 2.000,--



- 837  $\bar{A}$ -Tremissis, 792/806; 1,32 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. Grierson/Blackburn 1099.  
 Sehr schön 500,--

**LOT VÖLKERWANDERUNG**

- 838 Lot von 11 anonymen Nachprägungen römischer Münzen aus der Slg. de Wit, unserer Auktion 121, mit den Katalog-Nr. 15, 24, 25, 32, 39, 58, 59, 62, 66, 67 und 75.  
**11 Stück.** Zumeist sehr schön und besser 250,--

## BYZANTINISCHE MÜNZEN



## BYZANZ

- 839 **Anastasius, 491-518.** *A*-Tremissis, Constantinopolis; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. DOC 10; Sear 8.  
Min. gewellt, kl. Kratzer, fast vorzüglich 125,--
- 840 **Iustinus I., 518-527.** *A*-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 f; Sear 56.  
Winz. Kratzer auf dem Avers, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
- 841 **Iustinianus I., 527-565.** *A*-Solidus, 527/538, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,20 g. Gepanzerte Büste fast v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 3 b; Sear 137.  
Feiner Stil, vorzüglich 500,--
- 842 *A*-Solidus, 11. Regierungsjahr, 1. Indiction (= 537/538), Carthago; 4,45 g. Gepanzerte Büste fast v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus. DOC 277 a; Sear 250.  
R Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 400,--  
Zur Bedeutung des "IA" am Ende der Reverslegende siehe Hahn, MIBE S. 46.



- 843 *A*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 e; Sear 140.  
Min. gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 150,--
- 844 *A*-Tremissis, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 19; Sear 145.  
Min. gewellt, gutes sehr schön 75,--
- 845 *A*-Tremissis, Constantinopolis; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 19; Sear 145.  
Prägeschwäche am Rand, sehr schön 75,--



- 846 **Iustinus II., 565-578.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 d; Sear 345.  
Kl. Kratzer auf dem Avers, min. gewellt, sonst vorzüglich 175,--
- 847 *A*-Semissis, Constantinopolis; 2,17 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Engel sitzt r. und schreibt auf Schild, davor Christogramm, l. Stern. DOC 12; Sear 352.  
Min. gewellt, sehr schön 100,--



- 848 *A*-Tremissis, Constantinopolis; 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria v. v. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 13; Sear 353. Kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 100,--
- 849 **Tiberius II. Constantinus, 578-582.** *A*-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 h; Sear 422. Fast stempelfrisches Prachtexemplar 250,--
- 850 **Mauricius Tiberius, 582-602.** *A*-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 a; Sear 478. Min. gewellt, kl. Druckstelle, gutes sehr schön 150,--



- 851 *A*-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 i; Sear 478. Leicht dezentriert, kl. Prägeschwächen, vorzüglich 250,--
- 852 **Phocas, 602-610.** *A*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 e; Sear 620. Vorzüglich/fast vorzüglich 200,--
- 853 *A*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 e; Sear 620. Sehr schön 150,--
- 854 **Heraclius, 610-641.** *A*-Solidus, 610/613, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kranz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 3 b; Sear 731. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 400,--



- 855 *A*-Tremissis, 610/613, Constantinopolis; 1,33 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 53; Sear 786. Gewellt, fast sehr schön 75,--
- 856 *A*-Tremissis, inoffizielle italische Münzstätte; 1,43 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. Hahn, MIB vergl. X 7 ff. R Sehr schön 200,--
- 857 - und **Heraclius Constantinus.** *A*-Solidus, 613/616, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,39 g. Beider Büsten v. v. mit verzierten Kronen//Kreuz auf drei Stufen. DOC 8 e; Sear 734. Sehr schön 150,--



858



859



860



- 858 *AV*-Solidus, 613/616, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen, im Feld r. N. DOC 9 a; Sear 736. Fast vorzüglich 200,--
- 859 *AV*-Solidus, 613/638, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,45 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 d; Sear 738. Sehr schön 150,--
- 860 *AV*-Solidus, 613/638, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 20 e; Sear 743. Kl. Kratzer, leichte Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich 150,--



861



862



- 861 *AV*-Solidus, 626/629, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen, r. K. DOC 23 c; Sear 745. Fast vorzüglich 400,--
- 862 *AV*-Solidus, 629/631, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,34 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 26 g; Sear 749. Gut zentriert, vorzüglich 200,--



863



864



- 863 **mit Heraclius Constantinus und Heraclonas.** *AV*-Solidus, 635/636, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,45 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 34 c; Sear 759. Gut zentriert, vorzüglich 200,--
- 864 *AV*-Solidus, 637/638, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,43 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 40 (ohne diese Offizin); Sear 766. Gutes sehr schön 175,--



865



866



867



- 865 *AV*-Solidus, 638/639, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,33 g. Drei Kaiser von vorn//Kreuz auf drei Stufen. DOC 41 h; Sear 767. Doppelschlag, fast vorzüglich 200,--
- 866 *AV*-Solidus, 639/641, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,29 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen Heraclius-Monogramm und E. DOC 44 (ohne diese Offizin); Sear 770. Doppelschlag, gutes sehr schön 175,--
- 867 **Constans II., 641-668.** *AV*-Solidus, 641/646, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,40 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 e; Sear 938. Vorzügliches Prachtexemplar 200,--



868



869



870



871



872



- 868 *AV*-Solidus zu 23 Siliquae, 651/654, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,23 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen, r. Stern. DOC 22 b; Sear 977. Sehr schön 200,--
- 869 - und **Constantinus IV.** *AV*-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,34 g. Beider Büsten v. v., darüber Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 25 j; Sear 959. Winz. Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich 200,--
- 870 - mit **Constantinus IV., Heraclius und Tiberius.** *AV*-Solidus, 661/663, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 30 (ohne diese Offizin); Sear 964. Vorzüglich 250,--
- 871 *AV*-Solidus, 661/663, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,29 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 30 i; Sear 964. **R** Fast vorzüglich 200,--
- 872 *AV*-Solidus, 661/663, Constantinopolis; 4,29 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 38; Sear 971. **R** Knapper Schrötling, kl. Schürfstelle auf dem Revers, fast vorzüglich 200,--



873



875



874



- 873 **Constantinus IV., 668-685.** *AV*-Semmissis, Constantinopolis; 2,13 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz auf Globus. DOC 16; Sear 1161. Leicht gewellt, sehr schön 75,--
- 874 *AV*-Tremissis, Constantinopolis; 1,41 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 17; Sear 1162. Min. gewellt, kl. Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 875 - mit **Heraclius und Tiberius.** *AR*-Hexagramm, 668/673, Constantinopolis; 5,87 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kreuz auf Globus über drei Stufen. DOC 23; Sear 1168. **R** Feine Patina, Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön 750,--



1,5:1



876



1,5:1

- 876 **Leontius, 695-698.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,45 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 e; Sear 1330. **R** Kl. Druckstelle auf dem Revers, vorzügliches Prachtexemplar 1.000,--

Der Isaurier Leontius hatte unter seinen Vorgängern eine glänzende militärische Karriere gemacht und insbesondere die Araber mehrfach geschlagen. 692 machte jedoch Iustinianus II. Leontius für die Niederlage bei Sebastopolis verantwortlich und ließ ihn einkerkern. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die militärische Lage des Reiches, und 695 wurde Leontius befreit und zum Strategos von Hellas ernannt. Er organisierte mit großer Unterstützung eine Rebellion gegen Iustinianus II. und setzte ihn ab. Nachdem die Araber 697 Karthago einnehmen konnten und die mit der Rückeroberung betrauten Truppen erfolglos blieben, kam es zu einer Revolte, die 698 zur Absetzung des Leontius führte.



877



878



877 **Iustinianus II., 705-711 und Tiberius.** *A*-Solidus, Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v.// Beider Büsten v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen. DOC 2 a; Sear 1414. Gutes sehr schön 1.250,--

878 **Anastasius II. Artemius, 713-715.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,25 g. Büste v. v. mit Kreuzglobus und Akakia//Kreuz auf drei Stufen. DOC 3 (ohne diese Offizin); Sear 1464. **RR** Winz. Schürfstelle am Rand, leicht gewellt, vorzüglich 1.250,--

Am 3. Juni 713 wurde Philippicus von Anhängern des Anastasius II. geblendet und ins Exil geschickt. Am folgenden Tag bestieg Anastasius II. den Thron. Zwei an der Absetzung des Philippicus maßgeblich beteiligte Männer, Theodoros Myaces und Georgios Bouraphus, ließ der neue Kaiser kurz darauf ebenfalls blenden und ins Exil schicken. Anastasius II. verstärkte die Befestigungen der Hauptstadt und ging gegen die Bedrohung durch die Araber vor. Die Soldaten einer von ihm in Rhodos stationierten Flotte rebellierten schließlich und zwangen ihn 715 zur Abdankung. 719 versuchte er mit bulgarischer Unterstützung vergeblich, die Macht zurückzugewinnen und wurde enthauptet.



1,5:1



879



1,5:1



879 **Leo III., 717-741 und Constantinus V.** *A*-Solidus, 737/741, Constantinopolis; 4,44 g. Beiderseits Büste v. v. mit Kreuzglobus und Mappa. DOC 7 a; Sear 1504. Vorzügliches Prachtexemplar 1.000,--



880



882



881



880 *A*-Solidus, 737/741, Constantinopolis; 4,45 g. Beiderseits Büste v. v. mit Kreuzglobus und Mappa. DOC 7; Sear 1504. Sehr schön 350,--

881 **Constantinus V., 741-775 und Leo IV.** *A*-Solidus, 757/775, Constantinopolis; 4,42 g. Beider Büsten v. v.//Büste Leos III. v. v. mit Kreuz. DOC 2 f; Sear 1551. Sehr schön 300,--

882 *A*-Miliaresion, Constantinopolis; 1,72 g. Kreuz auf drei Stufen//Fünf Zeilen Schrift. DOC 5; Sear 1554. **R** Doppelschlag, kl. Kratzer, sehr schön 100,--



1,5:1



883



1,5:1



883 **Irene, 797-802.** *A*-Solidus, Constantinopolis; 4,42 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Zepter. DOC 1 c; Sear 1599. **R** Druckstelle, sonst fast vorzüglich 4.000,--



884



885



- 884 **Theophilus, 829-842 mit Constantinus und Michael III.** *A*-Solidus, 830/840, Constantinopolis; 4,34 g. Büste v. v. mit Patriarchenkreuz und Akakia, 1. Stern//Zwei Büsten v. v., oben Kreuz. DOC 3 d; Sear 1653. Fast vorzüglich 750,--
- 885 **Basilius I., 867-886 und Constantinus.** *A*-Solidus, 868/879, Constantinopolis; 4,26 g. Christus thron v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1704. Leicht beschnitten, sehr schön 200,--



1,5:1



886



1,5:1



- 886 **Leo VI., 886-912 und Constantinus VII.** *A*-Solidus, 908/912, Constantinopolis; 4,39 g. Christus thron v. v.//Zwei Kaiser stehen v. v. mit Kreuzgloben und Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1725. RR Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



887



888



- 887 **Constantinus VII., 913-959 und Romanus II.** *A*-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,33 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. Sehr schön 350,--
- 888 **Basilius II., 976-1025 und Constantinus VIII.** *A*-Tetarteron, 1005/1025, Constantinopolis; 4,19 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15 b; Sear 1806. Leichter Doppelschlag auf dem Avers, vorzüglich 750,--



889



890



891



892



- 889 **Romanus III., 1028-1034.** *A*-Histamenon, Constantinopolis; 4,33 g. Christus thron v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1; Sear 1819. Leicht gewellt, sehr schön 200,--
- 890 **Constantinus IX., 1042-1055.** *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,31 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Kreuzzepter und Kreuzglobus. DOC 3; Sear 1830. Sehr schön 200,--
- 891 **Constantinus X., 1059-1067.** *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,32 g. Christus thron v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 1847. Vorzüglich 175,--
- 892 **Michael VII., 1071-1078.** *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1868. Kl. Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich 200,--



893



894



- 893 *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,45 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1868. Kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 150,--
- 894 **Alexius I., 1081-1118.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,38 g. Christus throntr v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 20; Sear 1912. Leicht gewellt, sehr schön 200,--



895



898



897



- 895 **Manuel I., 1143-1180.** El-Aspron Trachy (Scyphat), 1160/1164, Constantinopolis; 4,29 g. Christus steht v. v.//Kaiser und St. Theodoros stehen v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 4 b; Sear 1959. Kl. Druckstelle, vorzüglich 200,--
- 896 El-Aspron Trachy, 1160/1167, Thessalonica; 3,93 g. Muttergottes throntr v. v.//Kaiser und St. Demetrius stehen v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 9; Sear 1974. Dazu: Constantinus IX., *AV*-Histamenon, Sear 1830; Romanus IV. mit Michael VII., Constantius, Andronicus und Eudocia, *AV*-Histamenon, Sear 1861 (stark beschnitten). **3 Stück.** Schön-sehr schön 200,--
- 897 El-Aspron Trachy (Scyphat), 1167/1183, Constantinopolis; 4,08 g. Christus throntr v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 6; Sear 1961. Vorzüglich 200,--
- 898 **Andronikos I., 1183-1185.** El-Aspron Trachy (Scyphat), Constantinopolis; 3,65 g. Maria steht betend v. v., auf der Brust Christuskopf//Christus krönt Kaiser. DOC 2 b; Sear 1984. Starke Schrötlingssrisse und kl. Schrötlingloch, sonst vorzüglich 200,--



899



900



NICAEA

- 899 **Theodoros I. Komnenos Laskaris, 1208-1222.** *AR*-Trachy, 1208/1212, Magnesia; 3,89 g. Christus throntr v. v.//Kaiser mit Schwert und St. Theodor stehen v. v. und halten Sternzepter. DOC 2; Sear 2064. Kl. Kratzer im Randbereich des Reverses, dennoch vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 500,--
- 900 **Johannes III., 1222-1254.** *AV*-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 4,19 g. Christus throntr v. v., r. Halbmond//Maria krönt Kaiser. DOC 10 b; Sear 2073. Flachgedrückt, sehr schön 100,--


**TRAPEZUNT**

901 **Andronikos I. Gidon, 1222-1235.** Ɱ-Aspron Trachy; 2,27 g. Muttergottes steht betend v. v., l. Stern // Christus Chalkites steht v. v. Bendall, Numismatic Circular 2/2007 Variante 4 a (ii); DOC -, vergl. S. 537, 1 (anonym, Magnesia); Retowski -; Sear 2148. **RR Kl. Prägenschwächen, vorzüglich** 1.000,--

902 Ɱ-Aspron Trachy; 2,27 g. Muttergottes steht betend v. v., l. Lilie // Christus Chalkites steht v. v. Bendall, Numismatic Circular 2/2007 Variante 6; DOC -, vergl. S. 537, 1 (anonym, Magnesia); Retowski -; Sear 2148. **RR Kl. Prägenschwächen, fast vorzüglich** 1.000,--



903 **Manuel I., 1238-1263.** Ɱ-Asper; 2,89 g. St. Eugenius steht v. v. mit Kreuz // Kaiser steht v. v. mit Labarum und Akakia. Retowski 91 var. (Averslegende); Sear 2601. **Sehr schön** 50,--

904 Ɱ-Asper. St. Eugenius steht v. v. mit Kreuz // Kaiser steht v. v. mit Labarum und Akakia. Sear 2601 (12 x). **12 Stück. Prägenschwächen, meist sehr schön** 300,--

905 **Johannes II., 1280-1297.** Ɱ-Asper; 2,93, 2,86 und 2,73 g. St. Eugenius steht v. v. mit Kreuz // Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. Retowski 14 (Johannes I.), 43 var., 64; Sear 2608, 2609 (2x). **3 Stück. Doppelschlag (1x), sehr schön** 125,--



906 Ɱ-Asper; 2,70 g und 2,75 g. St. Eugenius steht v. v. mit Kreuz // Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. Retowski 102 ff. (2x); Sear 2609 (2x). **2 Stück. Doppelschlag (1x), sehr schön** 125,--

907 **Theodora, 1284-1285.** Ɱ-Asper; 2,68 g. St. Eugenius steht v. v. mit Kreuz // Kaiserin steht v. v. mit Kreuzglobus. Retowski 1 f.; Sear 2618. **RR Korrodiert, schön** 200,--

908 **Alexios II., 1297-1330.** Ɱ-Asper; 2,05 g. St. Eugenius reitet r. mit Kreuz // Kaiser reitet r. mit Zep-ter. Retowski 43; Sear 2619. **R Schöne Tönung, kl. Prägenschwächen, sehr schön** 100,--

909 Ɱ-Asper; 2,45 und 2,14 g. St. Eugenius reitet r. mit Kreuz // Kaiser reitet r. mit Zep-ter. Retowski 8, 16; Sear 2619 (2x). **2 Stück. Schön** 50,--



910 **Basilios, 1332-1340.** Ɱ-Asper; 1,73 g. St. Eugenius reitet r. mit Kreuz // Kaiser reitet r. mit Zep-ter. Retowski vergl. 2; Sear 2622. **R Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön** 100,--

911 **Alexios IV., 1349-1390.** Ɱ-Asper; 0,98 g. St. Eugenius reitet r. mit Kreuz // Kaiser reitet r. mit Zep-ter. Retowski 14; Sear 2641. **Prägenschwäche am Rand, sehr schön** 75,--



912



913



- 912 *AR*-Asper; 0,75 g. St. Eugenius reitet r. mit Kreuz//Kaiser reitet r. mit Zepter. Retowski -; Sear 2641. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 75,--
- 913 **Johannes IV., 1447-1458.** *AR*-Asper; 0,93 und 0,84 g. St. Eugenius reitet r. mit Kreuz//Kaiser reitet r. mit Zepter. Sear vergl. 2642. **2 Stück.** Prägeschwächen, schön-sehr schön 75,--  
Die Zuweisung ist nicht gesichert, da weder der Kaisername lesbar noch eine eindeutige Zuweisung anhand der Beizeichen möglich ist.

**LOT BYZANTINISCHER MÜNZEN**

- 914 **Lot von 5 Solidi, 5 Tremisses, einer Semissis, 5 Miliaresia, einem Pentanummion sowie drei Beischlägen zu venezianischen Zecchinen:** Enthalten sind Solidi von Iustinianus I., Mauricius Tiberius (2x), Focas und Constans II., Tremisses von Iustinianus I., Focas und Constantinus IV. (3x) sowie eine Semissis des Constantinus IV., Miliaresia von Romanus I., Basilius I., Johannes II., Basilius II. und Leo VI., drei levantinische Beischläge zu venezianischen Zecchinen. Dazu: Sear, Byzantine Coins and their Values, London 1974; ferner eine Münzschatulle. **20 Stück. Zum Teil selten.** Meist sehr schön 1.250,--

**KREUZFAHRER**



915



**CHIOS**

- 915 **Filippo Maria Visconti, 1421-1436.** *AV*-Zecchine nach venezianischem Typ; 3,51 g. Fb. 4 var.; Gamberini 398 var. **R** Sehr schön 200,--



1,5:1



916



1,5:1



- 916 **Vincenzo Giustiniani Garibaldi, 1562-1566,** *AR*-Gigliato 1562; 6,19 g. Kreuz//Adler über Stadtmauer mit drei Türmen. Schlumberger S. 430. **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 4.000,--



917



918



917



**NORMANNEN IN SIZILIEN**

- 917 **Roger I., 1072-1101.** *Æ*-Trifollaro, o. J., Mileto. 20,81 g. Graf reitet l.//Maria mit Kind auf dem Arm v. v. Biaggi 1583; Spahr -. Grüne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--

**LEVANTINISCHE BEISCHLÄGE**

- 918 *AV*-Zecchine nach venezianischem Typ, im Namen des Antonio Venerio; 3,49 g. Fb. -, vergl. 2 c (Chios); Gamberini -, vergl. 394 (Chios). Sehr schön 200,--  
Ähnliche Stücke gibt es in Chios. Die Legende dieses Stückes ist jedoch stärker verwildert.

## ORIENTALISCHE MÜNZEN



919



920



## KUSHAN

- 919 **Vima Kadphises, 166-230.** *A*-Stater; 7,80 g. Drapierte Büste l. mit Krone und Keule//Oesho steht l. mit Dreizack und Löwenfell. Göbl 19. **R** Schön 300,--
- 920 **Maiores Domus.** *A*-Stater, nach 365; 7,66 g. König steht v.v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 577. Sehr schön 125,--



921



922



923



- 921 El-Stater, nach 365; 7,64 g. König steht v. v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 593. Fast sehr schön 100,--
- 922 El-Stater, nach 365; 7,62 g. König steht v. v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 594. Sehr schön 125,--
- 923 El-Stater, nach 365; 7,62 g. König steht v. v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 595. Sehr schön 125,--



924



925



926



927



- 924 El-Stater, nach 365; 7,61 g. König steht v. v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 595. Sehr schön 125,--
- 925 El-Stater, nach 365; 7,65 g. König steht v. v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 595. Sehr schön 125,--
- 926 El-Stater, nach 365; 7,69 g. König steht v. v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 595. Sehr schön 125,--
- 927 El-Stater, nach 365; 7,00 g. König steht v. v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 595. Fast sehr schön 100,--



928



929



## SRI LANKA

- 928 **Vijaya Bahu I., 1055-1110.** *AV*-Kahavanu, nach 1069, Polonnaruwa; 4,25 g. König sitzt r.//König steht r. Mitchiner 831. Sehr schön 200,--

## ABASSIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

- 929 **Al-Mansur, 756-775.** *AR*-Dirhem, 153 AH (= 770), Madinat as-Salam; 2,68 g. Album, Checklist 213.1. Vorzüglich 100,--



930



931



- 930 **Abu-'Abdallah al-Mahdi, 775-785.** *AV*-Dinar, 159 AH (= 776), ohne Münzstätte (Bagdad), 4,23 g. Kazan Coll. 75. Sehr schön 100,--

## EMIRAT AYDIN

- 931 **Khiser, 1334-1360 (?).** *AV*-Zecchine nach venezianischem Typ, 1353/1370, Theologos (Ephesos); 3,49 g. Bendall/Morrisson, RN 1979, -. R Fast vorzüglich 500,--

Es handelt sich bei dem Stück sicher um einen levantinischen Beischlag, der Ähnlichkeiten mit den bei Bendall/Morrisson publizierten Stücken aufweist. Zur Datierung siehe Reis, R., Zur Datierung der lateinischen Prägungen der anatolischen beyliks im 14. Jahrhundert, MÖNG 42 (2002), S. 7 ff. Die Zuweisung nach Aydin ist versuchsweise und völlig ungesichert.

## FATIMIDEN AUF SIZILIEN

- 932 **Abu Tamim Ma'add al Mustansir billah, 1036-1094.** *AV*-Robai (1/4 Dinar), 432 AH (= 1040/1041), Siqilliya (Palermo); 1,43 g. Biaggi 1765; Kazan Coll. 594; Spahr 36. Dazu: zwei weitere, unbestimmte fatimidische 1/4 Dinare. 3 Stück. Knapper Schrötling, sehr schön 200,--



934



ex 933



934

## MUWAHHIDEN

- 933 **Abu Yaqub Yusuf I ibn Abd al Mumin, 1163-1184.** *AV*-Dinar; 2,28 g. Mitchiner vergl. 399 f. Dazu: ein umayyadischer Dirhem aus al-Andalus. 2 Stück. Gutes sehr schön 200,--

## ARTUQIDEN IN MARDIN

- 934 **Husam ad-Din Yuluq Arslan, 1184-1201.** *Æ*-Dirhem, ohne Jahr und Münzstätte; 11,04 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone nach byzantinischem Vorbild und Kopf l. mit Lorbeerkranz nach julisch-claudischem Vorbild//Schrift. BMC 405; S/S 34. Sehr schön 50,--



ex 935

**LOTS ORIENTALISCHER MÜNZEN**

- 935 **Große Sammlung von ca. 1850 Münzen meist des indischen Kulturraumes:** Die Sammlung enthält Münzen von der Antike bis zum 20. Jahrhundert in Gold und Elektrum (ca. 103 Stück, darunter 3 Statere der Gupta, 9 - teils seltene - Statere der Kushan, einen kidaritischen Stater, 18 schwere Mohure bzw. Tankas von je 10-11 g, sieben teils seltene 1/4 Statere der Kushan, sowie diverse andere Goldmünzen des indischen und asiatischen Raumes, z. B. aus Nepal, Atjehs auf Sumatra; Assam, Thailand, Ghaznawiden etc.), Silber (über 300 Rupien von je 10-11 g sowie diverse kleinere Nominale) und zahlreiche Kupfermünzen. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf dem indischen Raum, aus dem Münzen von der Antike bis in die Gegenwart vertreten sind. Hochinteressantes Objekt, das hervorragend sowohl für den Einsteiger als auch für den erfahrenen Sammler geeignet ist, da die Stücke zum größten Teil durch den Sammler bestimmt sind. Bitte unbedingt besichtigen!  
**ca. 1850 Stück. Zum Teil sehr selten.** Meist sehr schön, teils besser 15.000,--
- 936 **Lot von 33 orientalischen Goldmünzen, 5 Silbermünzen und einer Bronzemünze:** Die interessante Sammlung, die sich hervorragend als Grundstock einer Orientalensammlung eignet (besonders, da fast alle Stücke bestimmt sind), enthält u. a. Goldmünzen (meist Dinare) der Umayyaden, Abbasiden, Mamluken, Ghaznawiden, Saffariden, Buyiden, Seldschuken, Luluiden und Buyiden, ferner vier Dirhams der Seldschuken in Rum, einen ayyubidischen Dirham und einen Æ-Dirham der Artukiden von Mardin. In Album. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen! **39 Stück.** Meist sehr schön 3.000,--
- 937 **Sammlung von Münzen des Sasanidenreiches und des arabisch-indischen Raumes:** Die interessante Sammlung enthält u. a. 18 Sasanidische Drachmen (viele mit Gegenstempeln), Bronzemünzen des Kushanreiches sowie einige indische und arabische Silbermünzen. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!  
**ca. 70 Stück.** Schön-sehr schön 500,--
- 938 **Kleine Serie von Dirhems verschiedener Herrscher der mongolischen Ilkhane aus unterschiedlichen Münzstätten:** Enthalten sind u. a. Prägungen von Chülegü (1256-1265), Öljeitu (1304-1316) und Abu Sa'id (1316-1335). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Meist sehr schön 250,--



## EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1001



1002



1003

## BALTIKUM

## ESTLAND/Reval

- 1001 **Unter Schweden. Johan III., 1568-1592.** 1/4 Mark (Ferding) o. J. 3,05 g. Gekrönte und geharnischte Büste r.//Verziertes, ovales Wappen. Ahlström 40.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--

## KURLAND

- 1002 **Wilhelm Kettler, 1587-1616.** 3-Gröschler 1598, Mitau. Kruggel/Gerbaševskis 2.16/3.2.3. Sehr schön 150,--  
 1003 3-Gröschler 1599, Mitau. Kruggel/Gerbaševskis 2.17/6.5. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



1005



1004



1006



## LETTLAND

- 1004 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie der Landwirtschaftlichen Gesellschaft in Kurland. Korngarbe// Weibliche Gestalt steht v. v. mit Kranz in der ausgestreckten Linken, umher Attribute der Landwirtschaft, im Hintergrund aufgehende Sonne und Attribute des Handels sowie Eisenbahn. 42,24 mm; 32,25 g.  
 Herrliche Patina, vorzüglich 150,--
- 1005 **Alt-Piebalga. Stadt.** Silbermedaille o. J. (um 1900), unsigniert. Prämie der Landwirtschaftsgesellschaft. Drei aneinandergelehnte Korngarben zwische Harke und Sense, davor Tafel mit zwei Zeilen Schrift, darunter Kranz//Säender Landmann. 48,30 mm; 50,72 g. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
- 1006 **Jaunjelgava (Friedrichstadt). Stadt.** Silbermedaille o. J. (um 1900), von F. Witkowski. Fleißprämie des Friedrichstadt-Illuxtsehen landwirtschaftlichen Vereins. Hüftbild einer weiblichen Gestalt v. v. mit Ährenkranz, den Kopf nach r. gewandt, in den Armen hält sie eine Korngarbe//Vier Zeilen Schrift. Mit drei Punzen auf der Rückseite: EB, 94 und Kopf. 47,98 mm; 48,19 g.  
**R** Feine Patina, fast vorzüglich 300,--



1007

1007 **Kauguru. Stadt.** Silbermedaille o. J. (um 1900), unsigniert. Prämie der Landwirtschaftsgesellschaft. Weibliche Gestalt steht v. v. an Baum gelehnt, den Kopf nach r. gewandt, in der ausgestreckten Rechten Zweig, im Hintergrund r. pflügender Bauer und Nutzvieh//Vier Zeilen Schrift, dazwischen Abschnitts-  
linie. 47,91 mm; 43,04 g. **R** Feine Patina, vorzüglich

350,--



1008



1010



1009



1008 **Liepaja (Libau). Stadt.** Silbermedaille 1844, von H. Lorenz, Werkstatt G. Loos, auf das 60jährige Bürgerjubiläum des kaiserlich russischen Kommerzialrates Friedrich Hagedorn, gewidmet von der Libauischen Kaufmannschaft. Kopf Hagedorns r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umher Eichenlaubkranz, der mit vier Schilden belegt ist. 42,59 mm; 28,57 g. H.-Cz. 6614.  
**RR** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1009 **Limbazi (Lemsal). Stadt.** Silbermedaille o. J. (um 1894), unsigniert. Prämie der Landwirtschaftsgesellschaft. Stadtwappen, darüber Mauerkrone, zu den Seiten zwei miteinander verbundene Ähren//Weibliche Gestalt sitzt nach l. gewandt auf Getreidegarben vor einem Baum, in der erhobenen Rechten Kranz, in der Linken Lorbeerzweig, dahinter Caduceus und Sichel, im Hintergrund l. pflügender Bauer. 44,22 mm; 38,00 g. Diakov 1121.1 (R1, dort größerer Durchmesser).  
**R** Hübsche Patina, vorzüglich

350,--

1010 **Gulbene (Schwanenburg). Stadt.** Bronzemedaille o. J. (um 1900), unsigniert. Prämie der Landwirtschaftsgesellschaft. Weibliche Gestalt steht v. v. an Baum gelehnt, den Kopf nach r. gewandt, in der ausgestreckten Rechten Zweig, zu ihren Füßen landwirtschaftliche Geräte, im Hintergrund r. pflügender Bauer und Nutzvieh//Schwan schwimmt nach l., oben und unten Schrift. 47,78 mm. **RR** Vorzüglich

200,--



1011



1012



1013



- 1011 **Ramka. Stadt.** Silbermedaille o. J. (um 1900), unsigniert. Prämie der Landwirtschaftsgesellschaft. Landmann mit Sense und umgelegtem Korn sack blickt in die Ferne//Die Ernte wird aus einem Korb entleert. 42,23 mm; 34,44 g. **RR** Feine Patina, vorzüglich

400,--

#### RIGA, STADT

- 1012 Silbermedaille 1883, von G. Schippan. Prämie, verliehen an Aussteller der Gewerbeausstellung in Riga. Stadtwappen//Kranz, bestehend aus Palmzweigen und den Wappenschilden von Kurland, Livland, Estland und Oesel, in der Mitte Jahreszahl. Mit Punze EB und Wappenschild auf der Rückseite. 50,36 mm; 46,11 g. H.-Cz. 10629. **R** Feine Patina, vorzüglich

400,--

- 1013 Silbermedaille o. J. (Ende des 19. Jahrhunderts), unsigniert. Prämie der kaiserlich russischen Landwirtschaftsgesellschaft in Riga. Weibliche Gestalt steht v. v., in der Rechten Füllhorn, in der Linken Lorbeerkrantz, umher Attribute der Landwirtschaft//Fünf Zeilen Schrift, umher Früchtekranz. 38,57 mm; 26,97 g. Hübsche Patina, vorzüglich

300,--



1014



- 1014 Silbermedaille 1901, von B. Kruse, auf die 700-Jahrfeier der Stadt. Stadtwappen, von Laubwerk umgeben, zu den Seiten je ein gekrönter Wappenschild, oben Madonna mit Kind auf Mondsichel zwischen zwei weiteren, ungekrönter Wappenschilden, unten gekrönter Doppeladler//Stadtgöttin steht v. v. mit Mauerkrone, den Kopf nach l. gewandt, im linken Arm Ährenbündel, die Linke auf einen Anker gelegt, umher Attribute von Handel und Gewerbe; im Hintergrund l. Segelschiffe, r. Stadtansicht. 59,97 mm; 80,02 g. Wurzbach -. **Vorzüglich**

150,--



1015

- 1015 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1621-1632.** Reichstaler 1630. 28,08 g. Das Stadttor, zu den Seiten je ein aufgerichteter Löwe//Gekröntes und geharnischtes Hüftbild Gustav Adolfs r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel. Ahlström 5; Dav. 4588.

**RR** Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Slg. Kieler, Auktion des dänischen Anwaltsverbandes (Sagførernes Auktioner), Kopenhagen 1937, Nr. 457.



1016



1017



ex 1018



1016

- 1016 **Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler 1660. 28,55 g. Variante mit doppelten Wimpeln auf den Türmen. Stadtwappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16-60 und die Signatur I - M (Joachim Meinecke, Münzmeister in Riga 1660-1673), zwischen den Türmen Kreuz über gekreuzten Schlüsseln, von einer aus Wolken kommenden Hand gekrönt, unten im halb geöffneten Torbogen gekrönter Löwenkopf//Geharnischtes Brustbild Karls XI. r. mit umgelegtem Mantel. Ahlström 92 a; Dav. 4596 A.

**R** Patina, fast vorzüglich

5.000,--

Weitere Prägungen von Riga finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 274).

## LITAUEN

- 1017 **Sigismund August von Polen, 1545-1572.** Groschen 1547. Gum. 610.

Sehr schön +

75,--

- 1018 3-Gröschler 1562, 1/2 Groschen 1559. Gum. 620, 600.

2 Stück. Sehr schön

75,--



1020



1019



1020

- 1019 Groschen 1567. Gum. 610.

**R** Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich

400,--

## LIVLAND

- 1020 Silbermedaille o. J. (2. Hälfte des 19. Jahrhunderts), unsigniert. Ehrenpreis der Ritter- und Landschaft von Livland. Wappenschild auf gekröntem Hermelinmantel//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 50,42 mm; 69,03 g. H.-Cz. -; Slg. Minus -.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

300,--



1021

- 1021 Silbermedaille o. J. (um 1890), von E. Weigand, Werkstatt G. Loos. Prämie des livländischen Vereins zur Förderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleißes. Pferd mit Fohlen//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 42,74 mm; 29,07 g. H.-Cz. 8452; Sommer - (vgl. W 119).

R Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

300,--

- 1022 Silbermedaille o. J. (um 1890), von E. Weigand, Werkstatt G. Loos. Prämie des livländischen Vereins zur Förderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleißes. Pferd mit Fohlen//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 42,83 mm; 28,80 g. H.-Cz. 8452; Sommer - (vgl. W 119).

R Kratzer, Randfehler, schön-sehr schön

50,--

Weitere Prägungen des Btlkums finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 273).



1024



1023



1024


**BELGIEN**
**ANTWERPEN**

- 1023 Stadt. Ku.-10 Centimes 1814 W, geprägt während der Belagerung durch die Alliierten. Brause-Mansfeld Tf. 9, 12; Gadoury 192 c; Mazard 627 d.

Min. justiert, fast vorzüglich

150,--

**BRABANT**

- 1024 Philipp II. von Spanien, 1555-1598. Ecu Philippe 1557, Antwerpen. Dav. 8625; Delm. 12.

Hübsche Patina, sehr schön

200,--



1026



1025



1026

- 1025 1/20 Ecu Philippe 1594, Maastricht. Vanhoudt I 320.

Sehr schön

75,--

- 1026 Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1680, Brüssel. Dav. 4491; Delm. 343.

R Sehr schön +

150,--



1027



1028



1027 Patagon 1699, Antwerpen. Dav. 4498; Delm. 349.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

**FLANDERN**

1028 Karl III. (VI.), 1703-1711 (-1740). 1/2 Patagon 1709, Brügge. Delm. 362 (R4).

RR Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

750,--



1029



1030



1031



**LÜTTICH**

1029 Sedisvakanz 1688. Patagon au St. Lambert 1688. Dav. 4298; Delm. 475 var.; Mignolet 649; Zepernick 158.  
R Schön-sehr schön

150,--

1030 Johann Ludwig van Elderen, 1688-1694. Dukaton 1689. Dav. 4299; Delm. 476; Mignolet 652.  
Justiert, fast sehr schön

150,--

1031 Sedisvakanz 1724. Ecu au St. Lambert 1724. Dav. 1583; Delm. 485 (R2); Mignolet 671; Zepernick 164.  
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

250,--



1032



**TOURNAI**

1032 Philipp II. von Spanien, 1555-1598. Ecu des Etats 1579, Tournai. Dav. 8654; Delm. 115.

Kratzer, sehr schön

400,--



1034



1033



1035



- 1033 **Albert und Isabella, 1598-1621.** Patagon o. J. Dav. 4438; Delm. 260. Sehr schön + 125,--
- 1034 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 1/2 Patagon 1630. Delm. - (zu 308).  
Unedierter Jahrgang. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

**KÖNIGREICH BELGIEN**

- 1035 **Leopold III., 1934-1950.** 50 Francs 1935, auf die Weltausstellung in Brüssel. Mit flämischer Legende "Spoorwegen". Dav. 57 Anm.; Morin 433. Vorzüglich 100,--



1037



1036



1037

**DÄNEMARK**

**KÖNIGREICH**

- 1036 **Frederik II., 1559-1588.** Mark 1563, Kopenhagen. Hede 9 B. Hübsche Patina, sehr schön 200,--
- 1037 Speciesdaler 1572, Kopenhagen. 28,97 g. Geharnischtes Brustbild I. zwischen 15 - 7Z, umher Kranz// Gekröntes, fünffeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Kranz. Dav. 8229; Hede 17.  
**Von großer Seltenheit.**  
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 3.000,--
- 1038 **Christian IV., 1588-1648.** Mark 1615, Kopenhagen; 8 Skilling 1608, Kopenhagen. Hede 99 D, 93 A. Dazu: Christian V., Krone (4 Mark) 1671, Kopenhagen. Hede 67 A. **3 Stück.** Kl. Kratzer, sehr schön 250,--



1039

- 1039 **Frederik III., 1648-1670.** Krone 1652, Kopenhagen. Dav. 3567; Hede 84 A.  
Feine Patina, kl. Prägenschwäche, fast vorzügliches Exemplar 500,--



1040

- 1040 Krone (4 Mark) 1667, Kopenhagen. Dav. 3581; Hede 113 A. Sehr schön 150,--



1041

- 1041 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille 1712, von P. Berg, auf die Eroberung von Stade durch dänische Streitkräfte. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der König zu Pferd nach l. empfängt von der vor ihm knienden Stadtgöttin die Stadtschlüssel, vor ihr liegen die Wappenschilder des Herzogtums Bremen-Verden und von Stade; im Hintergrund das Feldlager und die unter Beschuß stehende Stadt. 60,36 mm; 97,59 g. Galster 300.  
**RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Attraktive Patina, sehr schön + 2.500,--

Exemplar der Slg. Holger Hede, Auktion Bruun Rasmussen/B. Ahlström, Kopenhagen, September 1988, 557 und Exemplar der Slg. Emil Glückstadt, Winkel & Magnusson, Auktion 25, Kopenhagen, September 1924, 6283.

Stade, erstmals 994 erwähnt, erhielt zwischen 1168 und 1181 durch Heinrich den Löwen Stadtrechte. 1254 wurde Stade Mitglied des Rheinischen Städtebundes, im 14. Jahrhundert trat die Stadt der Hanse bei. Seit 1648 war Stade Hauptstadt des schwedischen Herzogtums Bremen und Verden. In dieser Zeit wurde die Stadt zur Festung ausgebaut. Durch einen Großbrand 1659 wurde die mittelalterliche Stadt weitgehend vernichtet.

Im Sommer 1712 beschloß der dänische König Frederik IV. einen Angriff auf das schwedische Herzogtum Bremen und Verden. Die dänischen Truppen, die zusammen mit der ihnen zur Seite gestellten sächsischen Artillerie 11.000 Mann umfaßten, überschritten im Juli 1712 die Elbe und zogen in Richtung Stade, der Hauptstadt des Herzogtums Bremen und Verden. Der schwedische Kommandant in Stade, Oberst Carl Adam Stackelberg, begann mit der Überschwemmung der umliegenden Gebiete, um den Dänen eine Belagerung unmöglich zu machen. Die Dänen verhinderten jedoch die Flutung und begannen am 3. August die Belagerung und am 18. August 1712 den Beschuß der Stadt, der intensiv Tag und Nacht fortgesetzt wurde. Nach einer Revolte der Garnison, die sich durch zahlreiche Deserteure drastisch verkleinerte, sah sich Kommandant Stackelberg am 27. August 1712 zur Kapitulation gezwungen. Der verbliebene Rest der schwedischen Garnison (270 Mann) wurde gefangengenommen.



1042

- 1042 Silbermedaille 1721, von P. Berg, auf den Tod seiner Gemahlin Louise. Brustbild Louises r. mit umgelegtem Mantel//Sarg auf Podest, von 12 Kerzen umgeben, oben gekröntes Doppelwappen auf Mantel, der von zwei Putten gehalten wird. 50,32 mm; 59,58 g. Galster 317.

**R Nur 60 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

750,--

Louise war die Tochter des Herzogs Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow und wurde am 28. August 1697 geboren. Sie starb am 15. März 1721 in Kopenhagen und wurde im Dom in Roskilde beigesetzt.



1043

- 1043 **Frederik V., 1746-1766.** Speciestaler 1764, Kopenhagen. 28,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Wappen, umher die Kette des Elefantenordens. Dav. 1302; Hede 27.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz

5.000,--



1044

- 1044 **Christian IX., 1863-1906.** Silbermedaille 1891, von A. Fisch, auf das 25jährige Bestehen der Vereinigten Dampfschiffgesellschaft. Fünf Zeilen Schrift, oben Dampfschiff auf See, darüber Pfeilbündel, im Hintergrund l. Leuchtturm, unten gekröntes Wappen zwischen Symbolen der Schifffahrt//Karte von Europa mit eingezeichneten Schifffahrtsrouten und Häfen, umher Symbole der Schifffahrt, oben drei Türme zwischen zwei Flaggen. 68,92 mm; 113,60 g. Bergsøe 1173.

**RR Vorzüglich**

150,--

Weitere dänische Prägungen finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 273).



1045



1046



1047



1048



## FRANKREICH

- 1045 **KAROLINGER. Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Tours. 1,60 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//TVRO / NES. M./G. 371. Leicht gewellt, sehr schön 200,--
- 1046 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,65 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// +XPISTIANARELIGIO Kirchengebäude. M./G. 472. Leicht gewellt, sehr schön 150,--
- 1047 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Melle. 1,68 g. +CARLVSREXFR Kreuz//+METV LLO Karolusmonogramm. M./G. 1063. Leicht gewellt, sehr schön 150,--
- 1048 **Karl der Einfältige, 898-923.** Denar, Chinon et Tours. 1,35 g. TVRON Brustbild r.//CAINONI CASTRO Kreuz. Duplessy 414; M./G. -. **RR** Sehr schön 1.000,--



1050



1049



1050

## KÖNIGREICH FRANKREICH

- 1049 **François II, 1559-1560.** Silbermedaille 1559, unsigniert, auf seine Krönung. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz//Eine aus Wolken kommende Hand hält Ampulle. 28,37 mm; 6,09 g. Jones vgl. 98. Fast vorzüglich 300,--
- 1050 **Charles IX, 1560-1574.** Bronzeußmedaille AN I/1572, von G. F. Bonzagni, auf die Bartholomäusnacht in Paris und die Ermordung der Hugenotten sowie deren Vertreibung aus Frankreich. Brustbild des Papstes Gregor XIII. (1572-1585) l. in geistlichem Ornat//Engel mit Kreuz in der erhobenen Linken und Schwert in der Rechten verfolgt eine fliehende Menschengruppe, am Boden liegen Getötete. 30,93 mm; 8,90 g. Börner 524; Spink 697. **R** Sehr schöner Originalguß 250,--



1051 (Piéfort)



- 1051 **Henri IV, 1589-1610.** Piéfort (Dickabschlag) eines 1/4 Ecu 1607 A, Paris, im vierfachen Gewicht (au poids quadruple). 38,28 g. Lilienkreuz//Gekröntes Wappen zwischen II - II. Mit Randschrift: \* EXEMPLVM \* \* PROBATI \* NVMISMATIS. Ciani 1511 var.; Duplessy - (zu 1222). **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 4.000,--  
Exemplar der Collection Marcheville, Vente Florange/Ciani, Paris 22.04.1929, Nr. 3022.



1052



1053



1052

- 1052 **Louis XIV, 1643-1715.** Silbermedaille 1668, unsigniert, von J. Warin, auf die Verdienste von Louis II, Herzog von Bourbon, Graf von Condé. Geharnischtes Brustbild des Grafen r. mit umgelegtem Mantel// Landschaft, darin schreibt eine von r. kommende Hand mit Federkiel sechs Zeilen Text auf eine Schriftrolle, die auf Zweigen liegt; oben schwebt Fama nach r. mit Posaune und Lorbeerkranz. 54,14 mm; 51,58 g. Jones II, 257.

R Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

150,-

- 1053 **Ecu au buste juvénile 1669**, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. Dav. 3802; Duplessy 1483; Gadoury 206.

Sehr schön

200,-



1054



- 1054 **Silbermedaille 1691**, unsigniert, auf die Belagerung der Festung Mons. Büste r. mit Lorbeerkranz// Stadtansicht, darunter Plan der Festung. 73,16 mm; 204,55 g. Divo -; Médailles françaises 455.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

4.000,-



1055



- 1055 **1/2 Ecu aux palmes 1695 X**, Amiens. Réformation. Duplessy 1521 A; Gadoury 185.

Leicht überprägt, fast Stempelglanz

1.000,-



- 1056 Ecu aux palmes 1696 X, Amiens. Réformation. Dav. 3813; Duplessy 1520 A; Gadoury 217. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Leicht überprägt, Stempelglanz 4.000,--  
*Eine sehr repräsentative Geschenkbox mit Medaillen von Louis XIV und seinen Nachfolgern finden Sie unter Nr. 2428.*
- 1057 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu de Navarre 1719 G, Poitiers. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. **RR** Hübsche Patina, min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--



- 1058 Bronzemedaille 1736, von J. Dassier, auf den Premierminister Kardinal de Fleury und den Waffenstillstand von Wien. Brustbild des Kardinals fast v. v.//Keule des Herkules mit zwei Schlangen steht inmitten von Attributen der Kunst, des Handwerks und des Handels. 54,57 mm. Slg. Wellenheim 13663; Wurzbach 2149. Fast vorzüglich 100,--  
 Der Waffenstillstand von Wien beendete den polnischen Erbfolgekrieg.



- 1059 Silbermedaille 1774, von B. Duvivier, auf den florierenden Handel zwischen Marseille und Afrika. Büste r. mit Lorbeerkranz//Das personifizierte Afrika mit Elefantenhaube und Löwenfell trägt ein Füllhorn mit afrikanischen Landwirtschaftserzeugnissen zu drei ankernden französischen Segelschiffen, im Hintergrund r. Felsenfestung. 41,72 mm; 34,51 g. Médailles françaises 155. **R** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



1060

- 1060 **Louis XVI, 1774-1793.** Bronzemedaille 1782, von B. Duvivier, auf den Besuch des Königspaares in Paris anlässlich der Geburt des Thronfolgers Louis Joseph. Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander r.//Stadtgöttin kniet vor dem königlichen Paar und deutet mit der Linken auf einen reich gedeckten Tisch, r. weibliche Gestalt mit Merkurstab und Füllhorn. 73,40 mm; 219,65 g. Médailles françaises 27. Vorzüglich

150,--

Der lang ersehnte Thronfolger Louis Joseph erkrankte bereits im Alter von 5 Jahren schwer an Rachitis. Mitte 1789 kam die Tuberkulose hinzu, an der er am 4. Juni auch verstarb - einen Monat vor dem Sturm auf die Bastille.



1061

1063

1062

- 1061 Ecu constitutionnel 1792 I, Limoges. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. Leicht justiert, fast vorzüglich 300,--
- 1062 **Convention, 1792-1795.** Ku.-Probe L'AN I (1792), Lyon. 34,34 mm; 25,01 g. Mazard 316. Vorzüglich 200,--
- 1063 Silbermedaille 1793, von P. Baldenbach, auf den Tod des Königs Louis XVI. Büste r.//Trauernde Gallia sitzt nach l., den linken Arm auf den französischen Wappenschild gelegt, mit dem rechten Arm umfaßt sie eine Urne auf Sockel, vor ihr Postament mit vier Zeilen Schrift; am Boden liegt eine zerbrochene Krone und ein zerbrochenes Zepter. 46,20 mm; 26,29 g. Slg. Julius 258. Vorzüglich 300,--



1064



- 1064 Silbermedaille 1793, von C. H. Küchler, auf die Hinrichtung des Königs Louis XVI. Die Büsten von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander r.//Das Volk steht um Schafott, darauf liegt der geköpfte König, dessen Haupt vom Scharfrichter der Menschenmenge präsentiert wird. 51,04 mm; 67,01 g. Slg. Julius 255.

Winz. Randfehler vorzüglich

200,--



1065



- 1065 Bronzemedaille 1793, von C. H. Küchler, auf die Hinrichtung von Marie Antoinette, Gemahlin von Louis XVI. Brustbild Marie Antoinettes l. mit umgelegtem Hermelin//Marie Antoinette im Leiterwagen auf dem Weg zum Schafott, umgeben von Menschenmenge, im Hintergrund Gebäude. 48,08 mm. Slg. Julius 331.

Vorzüglich

200,--

Der Gemahl Marie Antionettes, Louis XVI, war ein Fürst mit gewinnenden menschlichen, aber ohne staatsmännische Eigenschaften. Er konnte die Finanzkrise der französischen Monarchie trotz intensiver Reformarbeit seiner Regierung mit den Mitteln einer absolutistischen Staatsführung nicht lösen. Der Widerstand der privilegierten Stände zwang ihn zur Berufung der Generalstände, ein Anlaß zu den Ereignissen, die die Französische Revolution auslösten. Nach dem Sieg des Dritten Standes konnte er sich mit der Rolle eines konstitutionellen Monarchen nicht abfinden, die ihm in der neuen Verfassung zugeordnet war. Als er von seinem verfassungsmäßigen Vetorecht Gebrauch machte und der Ausbruch des Krieges zwischen dem revolutionären Frankreich und den europäischen Mächten die Gefahr der bewaffneten Gegenrevolution heraufführte, an der auch Marie Antoinette beteiligt war, wurde seine Stellung unhaltbar. Nach dem Sturm auf die Tuileries wurde er mit seiner Familie im "Temple" gefangengehalten, am 21. 9.1792 für abgesetzt erklärt und zum Tod durch die Guillotine verurteilt. Marie Antoinette wurde danach von ihren Kindern getrennt und in die Conciergerie gebracht. Ihr Todesurteil wurde am 14.10.1793 ausgesprochen.



1066



1067



- 1066 **Directoire, 1795-1799.** Bronzemedaille AN VII (1798), von Brenet, auf die Eroberung von Unterägypten. Flußgott lagert nach l.//Pyramiden von Gizeh. 33,19 mm; 14,22 g. Slg. Julius 628.

Fast vorzüglich

100,--

- 1067 **Consulat, 1799-1804.** Ku.-Décime AN 8 (1799/1800), BB, Straßburg. Gadoury 187 a; Mazard 511.

Vorzüglich

100,--



1068



- 1068 Bronzemedaille o. J. (1800), von Andrieux und Gatteaux, auf den Übergang über Rhein und Donau. Büste Napoléons r. // Mars mit Schwert und Blitzbündel eilt nach r. über zwei lagernde Flußgötter mit Quellurnen hinweg. 58,79 mm; 85,15 g. Slg. Julius 826. Vorzüglich

150,-



1070



1069



1070



- 1069 5 Francs AN 9 (1800/1801) L, Bayonne. Dav. 81; Gadoury 563 a; Mazard 432 a.

Sehr schön

300,-

- 1070 Silbermedaille AN IX (1801), von B. Andrieu, auf den Frieden von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons r. // Pax steht l. mit Ölzweig und Füllhorn. 41,89 mm; 31,26 g. Pax in Nummis 689; Slg. Julius 903. Vorzüglich

300,-



1071



1072



1071

- 1071 Silbermedaille AN X (1802), von B. Andrieu, auf die Wiederherstellung des Cultus. Büste Napoléons r. // Weibliche Gestalt steht r. und faßt die vor ihr sitzende Religio am Handgelenk, im Hintergrund l. Kirche. 50,60 mm; 64,75 g. Slg. Julius 1082. R Hübsche Patina, vorzüglich

500,-

- 1072 Bronzemedaille L'AN 4 (1803), von Brenet, auf die Vorbereitungen der Expedition nach England. Büste Napoléons l. // Fortuna sitzt am Steuerruder eines Schiffes nach r. 33,42 mm; 17,47 g. Slg. Julius 1173. Fast vorzüglich

75,-



- 1073 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille AN XIII (1804), von B. Andrieu und R. V. Jeuffroy, auf seine Krönung. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ein römischer Senator und ein Soldat tragen Napoléon I. auf einen Schild, l. aufgeschlagenes Buch, r. Pflugschar. 40,18 mm; 33,51 g. Slg. Julius 1258.  
Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 1074 Silbermedaille 1804, von R. V. Jeuffroy und L. Jaley (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Verteilung der Ehrenlegion im Lager von Boulogne. Napoléon sitzt r. auf curulischem Stuhl und verteilt Kreuze der Ehrenlegion an Soldaten verschiedener Waffengattungen//Plan der aufgestellten Armee. 41,07 mm; 38,62 g. Slg. Julius 1247. Ränder leicht bearbeitet, vorzüglich 100,--



- 1075 5 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. Dav. 83; Gadoury 580; Mazard 438.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.000,--
- 1076 5 Francs AN 13 (1804/1805) M, Toulouse. Dav. 83; Gadoury 580; Mazard 438.  
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--

### SAMMLUNG NAPOLEON UND SEINE ZEIT

- 1077 Umfangreiche Sammlung von Münzen und Medaillen mit Bezug auf Napoléon I. und seine Zeit. Die Sammlung umfaßt insgesamt 62 Münzen (darunter 18 Goldmünzen) sowie 156 Medaillen (darunter 31 Silbermedaillen) und spiegelt eindrucksvoll das Leben und Wirken Napoléons I. wieder. Dazu: Eine kleine Auswahl von Standardliteratur zum Sammelgebiet, u. a. Sammlung Julius (Teil I und II), Bramsen (Nachdruck) etc. Ein hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet. Die abgebildeten Münzen und Medaillen können nur einen kleinen Querschnitt der umfangreichen Sammlung wiedergeben, eine Besichtigung sollte daher unbedingt vorgenommen werden.  
**218 Stück.** Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 10.000,--

*Abbildungen siehe gegenüberliegende Seite.*



ex 1077



1078

1079

1078 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** Silbermedaille 1814, von B. Andrieu und N. Brenet, auf seine Ankunft in Frankreich. Büste r.//Das personifizierte Frankreich eilt dem einlaufenden Schiff entgegen. 40,46 mm; 40,74 g. Slg. Julius 2918; Zeitz 145 (dort in Bronze).

**R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--

1079 5 Francs 1814, Marseille. Münzbesuch. Mazard 801 a (R2).

**RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

600,--



1081



1080



1082



- 1080 Bronzemedaille 1815, von E. J. Dubois (spätere Prägung von 1820), auf die schottischen Regimenter in den Napoleonischen Kriegen. Uniformiertes Brustbild eines schottischen Soldaten fast v. v.//Sieben Zeilen Schrift mit den Namen der Länder, in denen schottische Regimenter kämpften, zwischen Lorbeer- und Distelzweig. 40,87 mm; 33,28 g. Bramsen 1702; Eimer 1081. Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--  
Das Stück gehört zu einer 1820 geprägten Serie von Medaillen von James Mudie auf die britischen Siege gegen Napoleon.
- 1081 Silbermedaille 1822, von B. Andrieu und R. Gayard, auf den Handelsvertrag zwischen Frankreich und Amerika. Kopf r.//Die Personifikationen Frankreichs und Amerikas lehnen an einem Sockel, auf dem der Kopf des Merkur steht. 50,59 mm; 65,17 g. Médailles françaises 63. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 400,--
- 1082 Kupfermedaille 1822, von B. Andrieu und R. Gayard, auf den Handelsvertrag zwischen Frankreich und Amerika. Kopf r.//Die Personifikationen Frankreichs und Amerikas lehnen an einem Sockel, auf dem der Kopf des Merkur steht. 51,05 mm; 56,31 g. Médailles françaises 63. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1083



- 1083 Bronzemedaille 1824, von Santer, auf die Huldigung der Stadt La Rochelle für die Herzogin Marie Thérèse Charlotte von Angoulême am 16. September 1824 und die Erneuerung des Hafens von La Rochelle 1824. Die Huldigungsszene auf dem Hauptplatz in La Rochelle//Ansicht des Hafens von La Rochelle mit zahlreichen Schiffen. 68,13 mm. Médailles françaises -; Wurzbach -. Vorzüglich 150,--



- 1084 **Henri V, Herzog von Bordeaux, Pretendent (\*1820, †1883).** 5 Francs 1832. Mazard 906.  
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--
- 1085 **Louis Philippe, 1830-1848.** 5 Francs 1833. Probe in Silber; 24,99 g. Essai de la presse monétaire de Thonnelier. Mazard 1152 a (R2).  
**RR Prachtexemplar von polierten Stempeln.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 800,--



- 1086 **2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1849 A, Paris. Dav. 92; Gadoury 683; Mazard 1212.  
**Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Stempelglanz 750,--
- 1087 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1852. Probe (Essai), geprägt auf Veranlassung von Louis Napoléon, gewidmet der Prinzessin Mathilde. 37,26 mm; 20,58 g. Mazard 1394.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--



- 1088 **Napoléon III, 1852-1870.** Bronzemedaille 1854, von L. J. Hart, auf die Siege der alliierten Truppen in den Schlachten von Balaklava und Inkermann während des Krimkrieges gegen Russland. Köpfe Napoléons III und Viktorias von England nebeneinander I.//Antike Armaturen vor Moschee. 72,14 mm; 209,21 g. Page/Divo 214.  
Kl. Randfehler, vorzüglich 100,--



1089



1090



1089

- 1089 Bronzemedaille 1858, von A. Bovy, auf die Eröffnung der Eisenbahnlinie von Lyon nach Genf. Mit Wappen und Fahnen geschmückte Lokomotive//Wappen von Genf unter strahlendem Gottesnamen. 48,30 mm; 56,04 g. Döry/Kubinsky 25; Page/Divo 351. Vorzüglich 200,--
- 1090 3. Republik, 1870-1940. 2 Francs 1898, Paris. Gadoury 532; Mazard 1878. Mattiert, polierte Platte 200,--

### LOTS FRANKREICH

- 1091 Kleine Sammlung von Münzen, Medaillen und Jetons vom 16. Jahrhundert bis zur 1. Republik, dabei Gros 1550 A, 1/4 Ecu 1589 und 1591, Ecu aux lauriers 1785 A, Ecu Constitutionnel 1793 A, 5 Francs 1813 A, 20 Francs 1813 A (GOLD). Dazu 4 verschiedene Assignate. 23 Stück. Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön 300,--
- 1092 Kleine Sammlung französischer Münzen, hauptsächlich des 18. Jahrhunderts, darunter Henri IV., 1/2 Franc 1595; Louis XIV., Ecu aux huit L 1704 D; Louis XV., Ecu au bandeaux 1764 D; Louis XVI., Quart d'écu constitutionnel 1792 A und Directoire, Ku.-Décime AN 5 (1796/97) W. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 62 Stück. Meist sehr schön 1.250,--
- 1093 Charles VI, 1380-1422. Blanc Guenar, Romans (Duplessy 377); Louis XI, 1461-1483. Blanc à la couronne, Tours (Duplessy 550); Louis XII, 1497-1515, Soldino, Mailand (Duplessy 732); Henri II, 1547-1559. Demi gros de Nesle, Paris (Duplessy 995). 4 Stück. Sehr schön 200,--
- 1094 Louis XV, 1715-1774. Ecu aux rameaux d'olivier 1737 D, Lyon; Ecu au bandeau 1767 Pau; Ecu "à la vieille tête" 1774 L, Bayonne; Louis XVI, 1774-1793, Ecu aux rameaux d'olivier 1789 M, Toulouse. 4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 300,--



1096



1095



1097



### FRANKREICH/FEODALES

#### ORANGE

- 1095 Guillaume Henri de Nassau, 1650-1705. 1/12 d'Ecu de 5 Sols à la mèche longue (Luigino) 1660. Cammarano 306; Voûte/van der Wiel 120 G/d. Sehr schön 150,--

### FRANKREICH/ELSASS

#### HAGENAU, STADT

- 1096 Dicken o. J. Engel/Lehr 36 ff. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 100,--

#### MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

- 1097 Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570. 1/2 Taler 1544, St. Amarin, mit Titel Karls V. 14,10 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Mitra, dahinter zwei Krummstäbe gekreuzt// Gekrönter Doppeladler. Engel/Lehr 18. RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.500,--



1098



1099

- 1098 **Leopold Wilhelm von Österreich, 1626-1662.** Reichstaler o. J. (1630), Ensisheim, mit Titel Ferdinands II. 27,33 g. Der Heilige Leodegar steht v. v. mit Krummstab und Bohrer hinter Wappen// Gekrönter Doppeladler. Dav. 5617; Engel/Lehr 65. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

### STRASSBURG, BISTUM

- 1099 **Johann Georg von Brandenburg, 1592-1604.** Einseitige Talerklippe zu 80 Kreuzer 1592, geprägt während der Belagerung durch Herzog Karl von Lothringen. Brause-Mansfeld Tf. 25, 2; Engel/Lehr 448. Henkelspur, sehr schön 150,--

Nach dem Tode des Straßburger Bischofs Johann IV. von Manderscheid wählten die protestantischen Domherren am 17. Mai 1592 in Abwesenheit der katholischen den Protestanten Johann Georg von Brandenburg mit Genehmigung des Magistrats zu dessen Nachfolger. Die von dieser Wahl ferngebliebenen katholischen Domherren entschieden sich hingegen am 31. Mai für den Kardinal Karl von Lothringen-Vaudémont. Aus den Zwistigkeiten dieser Doppelwahl entbrannte ein rund acht Monate währender Krieg, in dem beide Parteien zahlreiche Orte im Bistum plünderten und brandschatzten. In der von den Truppen des katholischen Lothringers Karl blockierten Stadt Straßburg entstanden Anfang 1592 einseitige Notklippen zu einem, einem halben und einem viertel Taler, auf denen der Wappenschild des protestantischen Brandenburgers Johann Georg mit denen des Domkapitels und der Stadt vereint ist.



1100



### FRANKREICH/LOTHRINGEN

#### HERZOGTUM

- 1100 **Karl III., 1545-1608.** Reichstaler 1569. 28,26 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes Wappen, umgeben von sieben kleineren, gekröntes Wappen. Dav. 9385; de Saulcy Tf. XX, 2. RR Mehrere Randfehler, sehr schön 3.500,--



ex 1101



- 1101 **MEDAILLENSAMMLUNG LOTHRINGEN.** Holzschatulle mit Bronzemedailen zur Geschichte des Hauses Lothringen, Suite von 1736 des Medailleurs M. Ferdinand de St. Urbain. Interessantes Dokument zur Geschichte von Lothringen, beginnend mit Hugues, comte d'Alsace et de Ferrette, und endend mit Franz III., Gemahl der späteren Kaiserin Maria Theresia. Mit einer gedruckten und einer handschriftlichen Aufstellung aller auf den Medailen dargestellten Persönlichkeiten. 1 große Bronzemedaille (70,50 mm) mit dem lothringischen Wappen und 35 Porträtmedailen (durchschnittlich 47,5 mm); 1 Porträtmedaille fehlt. 36 Stück. Ein hochinteressantes, sehr schönes Objekt 1.800,--



1102

## FRANKREICH/KOLONIEN

## MADAGASKAR

- 1102 **Ranavalona III., 1883-1897.** 5 Francs 1886. Lecompte 24. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--



1103



1104



1105



## GRIECHENLAND

- 1103 **Zeit der Befreiungskriege, 1821-1830.** Bronzemedaille 1821, von K. Lange, auf Germanos von Patras, \*1771 Dimitsana, †1826 Messolonghi, Erzbischof und Förderer des griechischen Freiheitskampfes. Kopf des Erzbischofs 1.//Der Erzbischof steht v. v. mit Kreuzfahne und ruft zwei griechische Krieger zum Kampf auf. 44,04 mm. Wurbach 3207. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 1104 Bronzemedaille 1823, von K. Lange, auf Markos Botzaris, \*1788 Suli, Epirus, †1823 bei Karpenisi, Held des griechischen Unabhängigkeitskampfes. Brustbild von Botzaris 1.//Botzaris dringt in das Zelt des Befehlshabers der türkischen Belagerungsarmee ein. 44,55 mm. Wurbach 914. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Markos Botzaris war der zweite Sohn von Kitsos Botzaris, der 1809 im Auftrag von Ali Pascha Tepelena ermordet wurde. 1803 setzte er zu den Ionischen Inseln über, wo er in die Dienste eines suliotischen Regiments eintrat. Beim Ausbruch der griechischen Revolte zeichnete er sich durch seine Courage und Führungseigenschaften bei den Kämpfen im westlichen Hellas aus, besonders bei der Verteidigung von Missolonghi.

In der Nacht des 21. August 1823 führte er die Attacke bei Karpenisi mit 350 Sulioten gegen 4.000 Albaner, welche die Vorhut der Belagerungsarmee des Mustai Pascha bildeten. Es kam zur Niederlage der Türken, aber auch Botzaris selbst fiel. Er wurde in Missolonghi begraben.

Sein Andenken wird in vielen populären Balladen in Griechenland bewahrt und gepflegt. Sein Bruder, Kostas Botzaris, der bei Karpenisi kämpfte, vervollständigte den Sieg und lebte weiterhin als General und Senator in Griechenland. Er starb am 13. November 1853 in Athen. Der 1813 geborene Dimitrios Botzaris, ein Sohn von Markos, war dreimal Kriegsminister unter den Königen Otto I. und Georg I. Er starb in Athen am 17. August 1870.

- 1105 Bronzemedaille 1825, von K. Lange, auf Andreas Miaulis, \*1768 Negroponte, †1835 Athen, griechischer Admiral und Freiheitskämpfer, und auf seine Beteiligung an der Vernichtung der türkischen Flotte im Hafen von Modon. Kopf des Admirals 1.//Grieche mit Brandfackel und Dolch steigt aus einem Boot, im Hintergrund die zum Teil brennende Flotte auf See. 44,53 mm. Wurbach 6277. R Winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



1106

- 1106 **Otto I., 1832-1862.** Silbermedaille 1832, von C. Voigt, auf seinen Regierungsantritt. Kopf r.//Weibliche Gestalt (das personifizierte Griechenland) sitzt nach l. mit Lanze und Füllhorn in Prora. 41,30 mm; 36,51 g. Witt. 2892; Wurzbach 7023. Vorzüglich 1.500,-



1107



- 1107 Ku.-10 Lepta 1833, München. Divo 18 a.



1108



- 1108 Ku.-5 Lepta 1833, München. Divo 21 a. Prachtexemplar. Stempelglanz 300,-  
Kl. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 150,-

*Einen Gigliato von 1562 von Chios finden Sie unter Nr. 916.*



2:1



1109



2:1

**GROSSBRITANNIEN**
**ANGELSACHSEN**

- 1109 **Friesland.** AR-Sceat, ca. 695-740. 1,17 g. Stachelschwein//Quadrat mit verschiedenen Verzierungen. Seaby 790. Fast vorzüglich 150,-



1111



1110



1111

**VEREINIGTES KÖNIGREICH**

- 1110 **Charles I., 1625-1649.** 1/2 Crown o. J. (1641/1643), London (Tower mint). Münzzeichen Dreieck in Kreis. Seaby 2775. Sehr schön 250,-
- 1111 Silbermedaille o. J. (1649), mit Signatur F., auf seine Hinrichtung. Geharnischtes Brustbild halbl.// Siebenköpfiges Monster steigt nach r. über den abgeschlagenen Kopf von Charles I. und über Krönungsinsignien hinweg. 47,01 mm; 36,48 g. Eimer 163; v. Loon II, S. 321. Fast vorzüglich 500,-



1112

- 1112 **William III und Mary, 1688-1694.** Brettstein aus dunklem Ahornholz 1691, gefertigt in Nürnberg von P. H. Müller, auf den Fürstenkongreß in Den Haag. Götterversammlung mit Jupiter in der Mitte, im Abschnitt CONVENTUS FOEDERAT • PRINCIP • / PRÆSIDE GUILIELMO III • R • BRIT / HAGÆ COMIT • CELEBR • / 1691 zwischen Verzierung//Die stehende personifizierte Tapferkeit und Eintracht reichen sich über einem Altar Hände, im Hintergrund steht die personifizierte Weisheit. 56,28 mm. Himmelheber 216. Fast vorzüglich

200,--



1113



1114



- 1113 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1706, von P. H. Müller, auf die Siege des Herzogs von Marlborough über Louis XIV von Frankreich in Brabant und Flandern. Geharnischtes Brustbild des Herzogs von Marlborough fast v. v.//Mars schreitet nach l. zwischen am Boden liegenden Feinden, in der Rechten die drei verbundenen Wappenschilder von Brabant, Flandern und Antwerpen, in der Linken Trophäe. Mit Randschrift. 37,09 mm; 20,09 g. Forster 741; Slg. Erlanger 2667; Slg. Horsky 7468; Slg. Julius 686; v. Loon IV, S. 454. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

500,--

- 1114 **George II, 1727-1760.** Bronzemedaille 1739, unsigniert, auf die Einnahme von Porto Bello am 22. November durch Admiral Vernon. Der Admiral steht nach r. zwischen Segelschiff und Kanone//Sechs Kriegsschiffe fahren in den Hafen von Porto Bello ein. 36,91 mm; 16,47 g. Eimer -; Hawkins Tf. CLVI, 5. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

400,--



1115



1117



- 1115 Bronzemedaille 1739, unsigniert, auf die Einnahme von Porto Bello am 22. November durch Admiral Vernon. Die Hüftbilder von Admiral Vernon und Commodore Brown einander gegenüber//Sechs Kriegsschiffe fahren in den Hafen von Porto Bello ein. 33,21 mm; 8,76 g. Eimer -; Hawkins Tf. CLV, 6. Sehr schön +

300,--

- 1116 Lot. 1/2 Crown 1746; Shilling 1734, 1758; Ku.-1/2 Penny 1729, 1738.

5 Stück. Schön (2x) und sehr schön (3x)

150,--

- 1117 **George III, 1760-1820.** 5 Shillings (Bankdollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



1118



1119



- 1118 Silbermedaille 1815, von T. Wyon, auf den Sieg bei Waterloo. Büste l. mit Lorbeerkranz//Fahne. Mit Randschrift: PONTE WATERLOOENSI DEDICATO. IUN: 18 1817: . 26,77 mm; 10,96 g. Bramsen -; Brown 961; Eimer -; Slg. Julius 3357. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 150,--
- 1119 1/2 Crown 1816, London. Seaby 3788. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 1120 Lot. Diverse Münzen aus der Regierungszeit Georges III, vom Ku.-1/2 Penny bis zur 1/2 Crown. 10 Stück. Schön-vorzüglich 150,--



1121



1123



- 1121 **George IV, 1820-1830.** 1/2 Crown 1821, London. Seaby 3807. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1122 Lot. Diverse Münzen aus der Regierungszeit Georges IV, vom Ku.-Farthing bis zum Schilling. 7 Stück. Schön-vorzüglich 150,--
- 1123 **William IV, 1830-1837.** 1/2 Crown 1836, London. Seaby 3834. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1126



1124



1127



- 1124 1/2 Crown 1837, London. Seaby 3834. Feine Patina, vorzüglich 250,--
- 1125 Lot. 1 Shilling 1834 (2x); 6 Pence 1834; Ku.-Penny 1831; Ku.-1/2 Farthing 1837. 5 Stück. Kl. Randfehler (2x), sehr schön und besser 150,--
- 1126 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883. Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 800,--
- 1127 Crown 1887, London. Dav. 107; Seaby 3921. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 1128 Münzset 1887, London, bestehend aus 1, 1/2 Crown, 2, 1 Florin, 1 Shilling, 6 und 3 Pence. Jubilee Coinage. 7 Stück. Vorzüglich 200,--



1129



1132



1129

- 1129 Bronzemedaille 1897, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Eroberung von Trinidad. Uniformiertes Brustbild von Sir Ralph Abercromby fast v. v.//Ansicht des Hafens von Port of Spain. 47,86 mm; 51,79 g. Eimer 1809. Vorzüglich 75,--

**LOT GROSSBRITANNIEN**

- 1130 Diverse Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. Crown 1671, 1696, Bankdollar zu 6 Schillingen 1804, 2 Pence 1797, etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **15 Stück.** Schön-vorzüglich 750,--

**IRLAND**

- 1131 **James II, 1685-1691.** Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1689 (Oktoberemission), Messing-Crown 1690, Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1690 (Aprilemission), Messing-Shilling zu 12 Pence 1690 (Aprilemission). Brassmoney, geprägt während der jakobitischen Rebellion gegen die englische Krone, 1689-1691. **4 Stück.** Schön-sehr schön 150,--
- 1132 **Freistaat, 1922-1937.** Penny 1927. Probe, Bronze versilbert; 9,85 g. Harfe//Henne I. mit vier Kühen. **Von großer Seltenheit.** Stempelglanz 3.000,--



1133



1134



1133

**ITALIEN**

**CISALPINE REPUBLIK**

- 1133 Scudo (6 Lire) ANNO VIII (1800), Mailand, auf die Schlacht bei Marengo. Dav. 199; Pagani 8. 600,--  
 Herrliche Patina, winz. Randfehler, Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz

Im Verlauf des Zweiten Koalitionskrieges (1799-1802) fand am 14. Juni 1800 bei dem kleinen italienischen Dorf Marengo zwischen Napoleon Bonaparte und dem österreichischen General Melas die Entscheidungsschlacht statt. Napoleon hatte überraschend die Alpen überschritten, um sich der österreichischen Armee zu stellen, die zunächst jedoch keinen Angriff wagte. Als die Franzosen zwischen den Dörfern Marengo, Castel Ceriolo und Torre die Garofale Stellung bezogen, griff Melas die zersplitterten Truppenverbände an. Nachdem die französischen Truppen zunächst zurückgeschlagen wurden, traf die Verstärkung in Gestalt der Division des Generals Louis Charles Antoine Desaix (1768-1800) ein, die von einer Erkundungsmission zurückkehrte. Von der plötzlichen Übermacht erschreckt, ergriff zunächst die österreichische Kavallerie die Flucht und riß die Infanterie mit sich. General Desaix wurde beim Angriff von einer Kugel tödlich getroffen. Der unerwartete Sieg der Franzosen war entscheidend. Der österreichische Oberbefehlshaber schloss nur einen Tag später einen Vertrag, indem er sich verpflichtete, Genua, Piemont und die Lombardei zu übergeben. Nach dieser Schlacht werden (auch im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts) die nach französischem Münzfuß geprägten goldenen 20-Franchi-Stücke in Italien "Marengi" genannt.

**DESANA/PIEMONTE**

- 1134 **Giovanni Bartolomeo Tizzone, 1525-1533.** Testone o. J. Varesi 463. 400,--  
 Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön +



1135



1136



1137



1138


**FLORENZ**

- 1135 **Republik, 1189-1532.** Grosso guelfo o. J. (2. Halbjahr 1405). 2,04 g. Münzmeister Bartolomeo Bartolini. Lilie//St. Johannes sitzt v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Linken Kreuzstab. Biaggi 793. Sehr schön 400,--
- 1136 Grosso guelfo o. J. (1. Halbjahr 1490). 1,92 g. Münzmeister Giovanni Portinari. Lilie//St. Johannes steht v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Linken Kreuzstab. Biaggi 801. Hübsche Patina, sehr schön 500,--

**GENUA**

- 1137 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 1/8 Scudo 1625. Lunardi 240. Sehr schön 200,--

**KIRCHENSTAAT**

- 1138 **Martin V., 1417-1431.** Carlino o. J., Avignon. Muntoni 32. R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--



1139



1140



- 1139 **Paul III., 1534-1549.** Giulio o. J., Macerata. Muntoni 144. Sehr schön 200,--
- 1140 1/2 Paolo o. J., Bologna. Muntoni 109. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--



1141



1142



1143



1141

- 1141 Bronzegußmedaille AN XVI (1549/1550), unsigniert, nach A. Cesati, genannt "il Grechetto". Brustbild r. in geistlichem Ornat//Stadtansicht von Rom aus der Vogelperspektive. 42,51 mm. Modesti 349. Späterer Guß. Vorzüglich 100,--
- 1142 **Sedisvakanz 1555.** Giulio 1555, Rom. Muntoni 2. Sehr schön 300,--
- 1143 **Sixtus V., 1585-1590.** Silberabschlag von den Stempeln der Doppia 1586, Ancona. 2,44 g. Muntoni zu 67. Sehr schön 100,--



1144



1145



- 1144 **Innocenz X., 1644-1655.** Silbermedaille A VII/1650, von G. Morone Mola, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die geschlossene Heilige Pforte. 30,79 mm; 13,95 g. Börner -; Spink - (vgl. 1106, dort in Bronze). Vorzüglich 200,--
- 1145 **Alexander VIII., 1689-1691.** Testone A I/1690, Rom Muntoni 16. Patina, sehr schön + 400,--



1147



1146



1148



- 1146 **Innocenz XII., 1691-1700.** 1/2 Piastra AN V (1695/1696), Rom. Muntoni 30. Sehr schön + 500,--
- 1147 **Clemens XI., 1700-1721.** Piastra AN IV/1704, Rom. Dav. 1432; Muntoni 43. 1.000,--  
R Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung
- 1148 **Pius VI., 1775-1799.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie der Scuola del Nudo (Aktzeichenschule). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Nackte männliche Gestalt sitzt auf Tisch und wird von umher sitzenden Schülern gezeichnet. 47,29 mm; 70,90 g. Patrignani 94. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--



1149



1150



- 1149 **1. Römische Republik, 1798-1799.** Ku.-2 Baiocchi o. J., Ancona. 3,46 g. Muntoni 22; Pagani 4. 500,--  
R Etwas dezentriert, vorzüglich
- 1150 **Sedisvakanz 1823.** 1/2 Scudo 1823 B, Bologna. Pagani 113. 2.000,--  
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz



1151



1152



- 1151 **Sedisvakanz 1829.** Scudo 1829 B, Bologna. Dav. 188; Pagani 122.  
 Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1152 **Gregor XVI., 1831-1846.** Silbermedaille ANNO III/1833, von G. Girometti, auf die Friedensliebe und die Frömmigkeit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia mit Strahlenkrone und Kreuz steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, und nimmt die neben ihr stehende Pax an die Hand. 43,20 mm; 33,48 g. Rinaldi 28.  
 Vorzüglich + 100,--



1153



1154


**MAILAND**

- 1153 **Gian Galeazzo Maria Sforza und Ludovico Maria Sforza, 1480-1494.** Testone o. J. 8,83 g. Geharnischtes Brustbild von Gian Galeazzo Maria Sforza r.//Geharnischtes Brustbild von Ludovico Maria Sforza r. Crippa 3.  
 Sehr schön + 1.500,--
- 1154 Testone o. J. 9,53 g. Geharnischtes Brustbild von Gian Galeazzo Maria Sforza r.//Geharnischtes Brustbild von Ludovico Maria Sforza r. Crippa 3.  
**R** Sehr schön + 1.500,--



1156



1155



1156



- 1155 Testone o. J. 9,52 g. Geharnischtes Brustbild r.//Zweiwäch behelmtes, vierfeldiges Wappen. Crippa 4.  
 Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--
- 1156 **Karl III. (VI.) von Habsburg, 1706-1711-1740.** Filippo 1728, Mailand. Mit drei Einpunzungen auf der der Vorderseite. Crippa 11/A; Dav. 1382.  
**RR** Fast vorzüglich 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1214.



1157



- 1157 Filippo 1736, Mailand. Crippa 11/C; Dav. 1382.  
**RR** Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



1159



1158



1159

1158 **Napoleon I., 1804-1814.** Silbermedaille 1805, von L. Manfredini, auf seine Krönung in Mailand. Kopf I. mit Lorbeerkranz//Die Stadtgöttin mit Füllhorn im rechten Arm steht an Postament und übergibt dem Kaiser die Krone. 42,25 mm; 43,97 g. Slg. Julius 1382. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich

750,--

1159 **Stadt.** Silbermedaille 1500 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die erfolgreiche Regentschaft des Kardinals Georges d'Amboise. Brustbild des Kardinals I. mit Birett//Stadtansicht, darüber strahlende Sonne. 53,50 mm; 96,60 g. Jones I, 214. **Herrliche Patina, vorzüglich**

250,--

Georges Kardinal d'Amboise war seit 1498 erster Minister des französischen Königs Louis XII, den er zur Eroberung von Mailand bewog. Nach der Eroberung von Mailand im April 1500 wurde d'Amboise die Regentschaft über die Stadt übertragen.



1160



1161



1160



**MANTUA**

1160 **Isabella Clara, 1665-1669, als Vormünderin für ihren Sohn Ferdinandi Carlo.** 60 Soldi 1666. Bignotti 13; Varesi 723. **R** Etwas Fundbelag, sehr schön-vorzüglich

500,--

**MASSA DI LUNIGIANA**

1161 **Alberico I. Cybo Malaspina, Principe I. di Massa, 1568-1623.** Cervia 1618. CNI XI, S. 233, 196.

**RR** Sehr schön

800,--



1162



**MODENA**

1162 **Francesco I. d'Este, 1629-1658.** Scudo o. J. Beischlag zu einem Emdener 28 Stüber. Dav. 508 A; Varesi 763. **Vorzüglich**

500,--



1163



1164



1163


**NEAPEL UND SIZILIEN**

- 1163 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** 1/2 Ducato o. J. (1554-1556), Neapel. Pannuti/Riccio 5. Sehr schön 300,--
- 1164 **Philipp III. von Spanien, 1598-1621.** 15 Grana 1618. Pannuti/Riccio 13. Sehr schön 125,--



1165



- 1165 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Bronzemedaille 1678, von G. Hamerani, auf Kardinal Lodovico Portocarrero, \*1629, †1709, Vizekönig von Sizilien und Erzbischof von Toledo. Brustbild des Kardinals I. in geistlichem Ornat//Monument mit Fama im Hafen von Messina. 45,99 mm. Wurzbach 7631. Fast vorzüglich 150,--



1166



1167



1168



- 1166 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 12 Carlini (Piastra) 1810, Neapel. Dav. 166 B; Paganì 46 c. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 1.500,--
- 1167 2 Lire 1813, Neapel. Paganì 60 c var. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--

**PARMA**

- 1168 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1832, Mailand. Dav. 204; Paganì 7. RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--



1169

**PIACENZA**

1169 **Odoardo Farnese, 1622-1646.** Scudo 1631. Dav. 4128; Varesi 1164/4. **R** Sehr schön + 400,--



1170



1171



1172



**PISA**

1170 **Republik, 1150-1312.** Grosso o. J. 3,18 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt//Madonna mit Kind thront v. v. Biaggi 1934. **R** Sehr schön 1.250,--

1171 1/2 Grosso ("Grosso minore") o. J. 1,94 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt//Madonna mit Kind thront v. v. Biaggi 1936. **RR** Sehr schön 1.000,--

**SARDINIEN**

1172 **Victor Amadeus II., 1675-1730.** Reale Sardo 1727, Turin. Cudazzo 910. **R** Sehr schön 200,--



1174



1173



1174

1173 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 1/2 Scudo 1814, Turin. Pagani 16. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

**SAVOYEN**

1174 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** 4 Grossi 1556, Vercelli. Cudazzo 518 b. Sehr schön 150,--



1175



1176



1175 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Testone 1583 T, Turin. Cudazzo 632 b; Simonetti 50/7. Fast sehr schön 500,--

1176 **Vittorio Amadeo II., 1680-1730.** Lira 1718, Turin. Prägung als König von Sizilien 1713-1718. Cudazzo 886 b. **R** Schön-sehr schön 150,--



1177



1,5:1



1177

**TOSCANA**

- 1177 **Alessandro, 1531-1536.** Testone o. J. (1533/1536), Florenz. 9,90 g. Geharnischtes Brustbild l.// St. Kosmas mit Arzneigefäß und St. Damian mit Buch stehen nebeneinander v. v. Galeotti XXVI, 8.  
**RR** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 5.000,--



1178



1180



1179



- 1178 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Kardinal 1587-1588.** Piastra 1587, Florenz. Dav. 8387; Galeotti VI, 2 var. Feine Patina, sehr schön 1.000,--  
 1179 Piastra 1589, Florenz. Dav. 8389; Galeotti XXVII, 10. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 750,--  
 1180 **Cosimo II. Medici, 1608-1621.** Testone 1618, Florenz. Galeotti XIII, 7. **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 400,--



1181



- 1181 Tallero 1620, Pisa. Dav. 4195; Galeotti XXXI, 28. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Zainende, fast vorzüglich 800,--



1182

1182 **Nicola Francesco di Lorena, 1634-1635.** Testone 1634, Florenz. Galeotti XL, 4. **R** Hübsche Patina, sehr schön 800,--

Als die Franzosen unter Louis XIII Lothringen besetzten, flüchtete Nikolaus Franz zusammen mit seiner Gemahlin Claudia zu seiner Tante, der Herzogin Christina, Witwe von Ferdinando I. Medici, nach Florenz. Die Herzogin erteilte ihm die Erlaubnis, dort Testone mit seinem Bildnis prägen zu lassen.



1183



1184



1185



1183 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Piastra 1676, Florenz. Dav. 4209; Galeotti VII, 3. Kl. Zainende, sehr schön 200,--

1184 Piastra 1684, Florenz. Dav. 4212; Galeotti X, 2. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--

1185 Pezza della Rosa 1698, Livorno. Dav. 4216; Galeotti XLVIII, 15. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1187



1186



1187



1186 Testone 1677, Florenz. Galeotti XIV, 1. Kl. Stempelfehler, sehr schön + 600,--

1187 **Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765.** Francescone (10 Paoli) 1747, Florenz. Dav. 1504; Galeotti XII, 1. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--



1188



1189



- 1188 **Ferdinando III. di Lorena, 2. Regierungszeit, 1814-1824.** Lira 1821, Florenz. Pagani 72.  
Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
- 1189 10 Soldi 1821, Florenz. Pagani 76. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



1190



1191



1192



1193



- 1190 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** 5 Quattrini 1830, Florenz. Pagani 174.  
**Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--
- 1191 Paolo 1831, Florenz. Pagani 143. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1192 Fiorino (100 Quattrini) 1858, Florenz. Pagani 139. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--
- 1193 10 Quattrini 1858, Florenz. Pagani 167. **Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.** Stempelglanz 150,--



1194


**VENEDIG**

- 1194 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer und G. Hautsch, auf die Siege über die Türken. Stadtansicht von Venedig//Viktoria sitzt nach l. mit Palmzweig und Schild, umher fünf Putten, die Tafeln und ein Blatt mit den Darstellungen der eroberten Plätze halten. Mit Randschrift: \* (Verzierung) IMPERIVM (Verzierung) SINE (Verzierung) FINE (Verzierung) DEDI • (Verzierung). 42,52 mm; 30,66 g. Slg. Julius 321; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1048.  
**RR Kl.** Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--

*Zwei weitere Medaillen mit Bezug zum Krieg zwischen Venedig und der Türkei finden Sie in Katalog 145 unter den Nrn. 7307 und 7308.*



1195



1196



- 1195 **Giovanni II. Corner, 1709-1722.** 1/2 Scudo della croce (70 Soldi) o. J. Gamberini 1261.  
Fast vorzüglich 250,--
- 1196 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848 V, Venedig. Mit Randschrift: DIO BENEDITE L'ITALIA ★. Dav. 207; Pagani 177. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz 600,--



1197



1,5:1



1197

**REPUBLIK**

- 1197 **Napoleon Bonaparte, Präsident, 1802-1805.** Ku.-Soldo 1804 (Jahr III der italienischen Republik), Mailand. Probe; 10,26 g. Pagani (Proben) 461. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 500,--



1198



1199



1200



**KÖNIGREICH ITALIEN**

- 1198 **Napoleon, 1805-1814.** 5 Lire 1807 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 25. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 1.500,--
- 1199 5 Lire 1814 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 32. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich 800,--
- 1200 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 5 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Dav. 143; Pagani 707. **R Attraktives Exemplar mit feiner Patina,** vorzüglich 800,--



1202



1201



1202



- 1201 2 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Probe; 10,00 g. Mit Randschrift. Pagani (Proben) 239. **R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 500,--
- 1202 5 Lire 1914, Rom. Probe; 25,26 g. Dav. - (zu 144); Pagani (Proben) 221. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 5.000,--



1204



1203



1204

- 1203 Ku.-10 Centesimi 1919 R, Rom. Pagani 864. Patina, vorzüglich 300,--
- 1204 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--



1205



- 1205 20 Lire XIV/1936 R, Rom. Dav. 147; Pagani 681. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--



1206



## KROATIEN

- RAGUSA (DUBROVNIK)**
- 1206 **Stadt.** Tallero 1775. Dav. 1639. Fast vorzüglich 800,--



1207



1208



## LIECHTENSTEIN

- FÜRSTENTUM**
- 1207 **Johann II., 1858-1929.** Vereinstaler 1862 A. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--
- 1208 Vereinstaler 1862 A. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468. **R** Kl. Randfehler, sonst vorzüglich 1.000,--



1209



1210



1209

1209 5 Kronen 1898, Wien. Probe (Essai); 25,00 g. Divo 92.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

4.000,--

1210 Krone 1898, Wien. Probe (Essai); 4,99 g. Divo 99.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

3.000,--



1211



## LUXEMBURG

### HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

1211 **Johann von Bayern, 1419-1425.** Gros ("Beyersgroschen") o. J., Luxemburg. 2,19 g. Greif sitzt v. v. und hält den vierfeldigen, bayerisch-pfälzischen Wappenschild//Wappenschild mit dem luxemburgischen Löwen, dahinter Langkreuz. Probst L 192-1.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

150,--



1212



1213



1214



1212 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1632, Luxemburg. Dav. 4468; Delm. 296 (R2); Probst L 236-1.

R Sehr schön

1.000,--

1213 Patagon 1634, Luxemburg. Dav. 4468; Delm. 296; Probst L 236-5.

R Sehr schön

1.250,--

1214 **Adolf von Nassau, 1889-1890.** 5 Francs 1889. Probe; 25,52 g. Probst L 334-2.

Prachtexemplar mit feiner Töung und von polierten Stempeln.  
Nur 50 Exemplare geprägt.

1.500,--



1215



1216



1215

**MONACO**
**FÜRSTENTUM**

- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 1215 | <b>Honoré II., 1604-1662.</b> Écu 1654. Dav. 4307; Varesi 436/1.   | <b>R</b> Schön-sehr schön               | 350,-- |
| 1216 | <b>Louis I., 1662-1701.</b> Luigino 1665. Wappen mit zehn Rauten. Cammarano 268 ("non connue"); Varesi 473/1 (R2). | <b>RR</b> Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 150,-- |



1217


**NIEDERLANDE**
**MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)**

- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 1217 | Satirische Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Friedensverhandlungen mit Spanien 1592. Argus mit Hirtenstab sitzt nach l. unter einem Baum, zu den Seiten Schafe und Kuh, ihm gegenüber sitzt Hermes und spielt Flöte//Geistliche und Soldaten versuchen, ein Privileg zu entfernen, das an einer Palme angebracht ist. 57,56 mm; 57,50 g. Coll. Fieweger 755; Pax in Nummis 29. v. Loon I, S. 428; | Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina | 1.250,-- |
|      | Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 2431.   |  |          |



1218



- |      |  |                       |          |
|------|--|-----------------------|----------|
| 1218 | Silbermedaille o. J. (1672), von J. v. Rickingen, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Gekrönter König mit Zepter sitzt r. in Kutsche, die von vier Männern gezogen wird, oben Folterszene in Kartusche//Sechs Zeilen Schrift, darunter die Medailleursignatur. 51,31 mm; 63,16 g. v. Loon III, S. 87 var.  | Vorzügliches Exemplar | 2.500,-- |
|      | Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. De Witt und sein Bruder Cornelius wurden bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet. Der in Emden tätige Medailleur Johann von Rickingen prägte anlässlich des spektakulären Mordes die vorliegende Medaille. |                       |          |



1219



- 1219 Silbermedaille o. J. (1676), von Chr. Adolphzoon, auf den Tod des niederländischen Admirals M. de Ruyter im Jahre 1676. Geharnischtes Brustbild de Ruyters fast v. v. mit umgelegtem Mantel und der Kette des St. Michaelsordens//Darstellung der Seeschlacht zwischen den Niederlanden und England im Jahre 1666. 71,85 mm; 169,96 g. Eimer 239 (dort unter 1666); v. Loon III, S. 186.

Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich

1.500,--

Der niederländische Admiral Michael Adrianszoon de Ruyter, \*24.03.1607 in Vlissingen, ging mit 11 Jahren als Schiffsjunge zur See, trat 1640 in den Staatsdienst und nahm an 40 Seeschlachten und -gefechten teil. Er war ein hervorragender Flottenführer. Im dritten englisch-holländischen Krieg bewahrte er die Niederlande vor dem Untergang. Er starb am 29.04.1676 vor Syrakus an einer Verwundung.



1220



1221



1220

- 1220 Satirische Silbermedaille 1764, von J. G. Holtzhey, auf den Beginn des Neuen Jahres und den Frieden von Hubertusburg. Pax schwebt v. v. in Wolken, in der Rechten Lorbeerzweig, mit der Linken ergreift sie den Hut des vor ihr stehenden Handelswaren stehenden Merkur, der sich auf einen Warenballen stützt, l. blasen Windköpfe einen Haufen Wechsel auseinander//Männliche Gestalt in römischer Senatorentracht steht v. v. an Strand, in der Rechten Merkurstab, mit der Linken stützt sie sich auf eine Säule, im Hintergrund Meer mit Amsterdamer und Hamburger Segelschiffen, l. strahlende Sonne. 44,68 mm; 27,38 g. Coll. Fieweger 828; Pax in Nummis 611; Verv. v. Loon 370.

Vorzüglich

150,--

**BREDA**

- 1221 **Stadt.** Einseitige Klippe zu 20 Stübern 1625, gefertigt während der Belagerung durch spanische Truppen. 4,88 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 17; Delm. 323.

Sehr schön

300,--

Ende Juli 1624 schlossen Streitkräfte des Barons von Spinola die Stadt ein. Die Verteidiger konnten sich fast ein Jahr lang behaupten, doch schließlich kamen sie nicht umhin, die Stadt dem Feind am 5. Juli 1625 zu überlassen. Anfangs versuchte man die Ausmünzung von Notgeld zu vermeiden, im Januar 1625 schritt man schließlich zur Prägung von Silbermünzen in Klippenform, in den darauf folgenden Frühjahrsmonaten infolge mangelnder Edelmetallreserven sodann zur Ausgabe kupfernen Kreditgeldes. Die Gegenstempelung von Goldmünzen durch die Stadt Breda während dieser rund einjährigen Belagerung zählt noch zu den kaum näher erforschten Bereichen der niederländischen Numismatik. Nach unserem Ermessen dürfte die Kennzeichnung der während der Belagerung innerhalb der Stadt vorhandenen oder kursierenden Goldmünzen vorgenommen worden sein, um dem markierten Geld eine nominelle Werterhöhung zu verleihen, die über dem normalen Kurs lag. Der Magistrat konnte sich durch dieses Agio kurzfristig einen Kredit verschaffen, der nach der Beendigung der Belagerung beim Umtausch bzw. bei der Einziehung der gekennzeichneten und heute sehr seltenen Münzen zugunsten der Besitzer wieder ausgeglichen wurde.



1222


**DEVENTER**

 1222 **Stadt.** 28 Stüber 1617, mit Titel von Matthias. Delm. 1106.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

200,--



1223


**DORDRECHT**

 1223 **Stadt.** Satirische Silbermedaille 1619, unsigned, von J. Wijntges, auf die Synode in Dordrecht. Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Traube über eine Traubenpresse, im Hintergrund r. Weinstock, oben strahlender Name Jehovas//Löwe liegt nach l. vor einer Höhle, vor ihm liegen die Gebeine eines Tieres, im Vordergrund Fuchs r. 58,00 mm; 60,78 g. Coll. Fieweger -; v. Loon II, S. 111.

**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Die Synode von Dordrecht war eine kirchliche Versammlung der niederländischen reformierten Kirche, die vom 13. November 1618 bis zum 9. Mai 1619 stattfand. Auch aus den meisten anderen reformierten Ländern (z. B. England, Deutschland, Schweiz) reisten Theologen an, um an der Religionskonferenz teilzunehmen. Nach heftigen Kontroversen wurden als Ergebnis des Kongresses die Dordrechter Lehrsätze zum Thema Vorbestimmung verabschiedet, die heute Teil des Bekenntnisses der reformierten Kirchen sind.



1225



1224



1225

**GELDERN**

 1224 **Herzogtum.** Wilhelm von Jülich, 1371-1402. Groot o. J. (1377-1393), Arnheim. 2,11 g. Gekrönter Helm v. v. in Sechspañ//Kreuz, in den Winkeln R - S - R - A. v. d. Chijs Tf. VII, 15.

Etwas korrodiert, sehr schön

125,--

 1225 **Herzogtum.** Arnold von Egmond, 1423-1473. Doppelter Groot o. J., Arnheim. Zwei Helme//Wappenschild auf Langkreuz, in den Winkeln A - R - S - R. 2,97 g. v. d. Chijs Tf. XI, 19.

Sehr schön

200,--



1227



1226



1227



1226 Herzogtum. Karl von Egmond, 1492-1538. Snaphaan o. J. Delm. 516. Leicht gewellt, fast sehr schön 150,--

**GRONINGEN**

1227 Stadt. Silbermedaille 1594, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf die Befreiung von Coevorden und die Einnahme von Groningen durch den Statthalter Moritz von Nassau-Oranien. Ansicht der belagerten Stadt Groningen aus der Vogelperspektive//12 Zeilen Schrift. 51,49 mm; 44,93 g. v. Loon I, S. 448. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



1228



1228 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt und die Erstürmung Coevordens durch kölnische und münsterische Truppen. Stadtansicht von Groningen mit Festungswerken, davor das Belagerungsheer//Stadtansicht von Coevorden mit Festungswerken, davor Reiter und Fußtruppen. 55,42 mm; 32,40 g. v. Loon III, S. 110, 1; Weiler 1. Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--



1229



**HOLLAND**

1229 Provinz. 1/2 Löwentaler 1609. Delm. 871 (R3). RR Schön 150,--



1230

- 1230 Silbermedaille 1672, von F. Avry, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder einander gegenüber//Die beiden Brüder fallen mehreren Fabelwesen zum Opfer. 70,52 mm; 109,28 g. v. Loon III, S. 87, 1. **R** Herrliche Patina, kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich
- Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.

600,--



1231

**LEIDEN**

- 1231 **Stadt.** Klippe zu 28 Stübern 1574 (Juliemission), geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. 34,25 g. Brause-Mansfeld - (vgl. Tf. 23, 14); Delm. Nachtrag 169 c (R4). **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar

500,--



1233



1232



1233



- 1232 14 Stüber 1574 (Juliemission), geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. Brause-Mansfeld zu Tf. 23, 19; Delm. 170 (R3). **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

**MAASTRICHT**

- 1233 **Stadt.** Ku.-40 Stüber 1579 (Juniemission), geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 23, 4; v. Gelder 153. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

150,--



1234



1235



- 1234 Einseitiger Taler zu 100 Stüber 1794, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen. Brause-Mansfeld Taf. 24,1; Dav. 1856, Delm. 756. Fast vorzüglich 400,--

**NIJMEGEN**

- 1235 Stadt. Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V. Dav. 8543; Delm. 633 (R1). Fast sehr schön 150,--



1237



ex 1236



1237

**UTRECHT**

- 1236 Provinz. Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/5 Philippstaler 1571, Utrecht. v. G./H. 212-16 a; Vanhoudt I 154. Dazu: Brabant, 1/10 Philippstaler 1571, Maastricht. v. G./H. 213-2 b; Vanhoudt I 157. 2 Stück. Sehr schön 75,--

- 1237 Stadt. Silbermedaille 1571, mit Signatur CVE, auf den Sieg Philipps II. von Spanien über die türkische Flotte in der Seeschlacht von Lepanto (griechisch: Naupaktos) am 7. Oktober 1571, gewidmet von der Stadt Utrecht. Philipp II. im Harnisch und mit Schwert reitet nach l., oben gekröntes Wappen, unten die Stadtansicht von Utrecht/Philipp II. im Harnisch und mit Schwert reitet nach l. auf einem Seeungeheuer, in der erhobenen Rechten Kreuz, im Hintergrund l. Hafensicht. 50,29 mm; 65,61 g. Forrer VII, S. 199 (diese Medaille dort ausführlich beschrieben); v. Loon I, S. 142, 1. R Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 3.000,--

1571 eroberten die Türken Zypern. Schließlich war auch Kreta bedroht, der letzte Stützpunkt des Orienthandels von Venedig. Papst Pius V. gelang es, ein Abwehribündnis von Venedig und Spanien gegen die Türken zu schmieden, zu dem auch andere europäische Fürsten Söldner entsandten. Anfang Oktober 1571 stand bei Lepanto an der Westküste Griechenlands die zahlenmäßig überlegene türkische Flotte der moderneren abendländischen Flotte gegenüber. Die Schlacht, in der etwa 40.000 Menschen den Tod fanden, war endgültig entschieden, als der türkische Oberkommandierende Ali Pascha in die Hände der Spanier gefallen und enthauptet worden war.



1238



**WESTFRIESLAND**

- 1238 Provinz. Löwentaler 1605. Dav. 4868; Delm. 835. Sehr schön 100,--



1239


**KÖNIGREICH HOLLAND**

- 1239 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1807, Utrecht. Dav. 228; Schulman 148.  
 Kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--

**LOTS NIEDERLANDE**

- 1240 Brabant, Philippstaler 1573, Taler 1636; Geldern, Taler 1660; Utrecht, Ducaton 1790.  
**4 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 300,--
- 1241 Mittelalter. Lot von 10 Münzen aus der Slg. de Wit, unsere Auktion 121, mit den Katalog-Nrn. 721 (Westfriesland), 977 (Geldern), 1040, 1042, 1043 (Nijmegen), 1062 (Deventer), 1175 (Brabant), 1384 (Ligny) und 176 (Merowinger, Marseille).  
**10 Stück.** Überwiegend sehr schön 750,--  
*Weitere Prägungen der Niederlande finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 274).*



1242



1243



1244


**NORWEGEN**
**KÖNIGREICH**

- 1242 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler 1629, Christiania. 25,43 g. Variante ohne Schrift im Feld der Vorderseite. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Löwe l. mit gebogener Hellebarde, zu den Seiten 1 - 6 - 29. Ahlström 27; Dav. 3529. **R** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 1243 Speciedaler 1634, Christiania. 28,90 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Löwe l. mit gebogener Hellebarde, zu den Seiten 1 - 6 - 34. Ahlström 32; Dav. 3534.  
 Zangenjustierung am Rand, kl. Fleck, sehr schön + 1.500,--
- 1244 **Christian V., 1670-1699.** Speciedaler 1692, Kongsberg. Ausbeute. 28,74 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Gekröntes, dreifeldiges Wappen, umher acht weitere, kleinere Wappenschilde auf Palmzweigen, unten Signatur HCM (Henning Christoph Meyer, Münzmeister in Kongsberg 1686-1716). Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel) HÆC BOREAS CYMBRO FERT ORNAMENTA LABORVM. Ahlström 168 A; Dav. 3659 A; Müseler 14.1/5.  
**RR** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1245



1247



1246



1245 Speciedaler 1695, Kongsberg. Ausbeute. 28,47 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Gekröntes, fünffeldiges Wappen mit Mittelschild, umher das Band des Elefantenordens, unten Signatur HC-M (Henning Christoph Meyer, Münzmeister in Kongsberg 1686-1716). Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel) SAADAN NORDENS SKAT GUD GIEMTE TIL KONG CHRISTIAN DENDFEMTE. Ahlström 174 G; Dav. 3661; Müsseler 14.1/10.

RR Winz. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

4.000,--

1246 Speciedaler 1696, Kongsberg. Ausbeute. 29,22 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Gekröntes, fünffeldiges Wappen mit Mittelschild, umher das Band des Elefantenordens, unten Signatur HC-M (Henning Christoph Meyer, Münzmeister in Kongsberg 1686-1716). Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel) DANNER KONGIS NORDSKE FIELDE SLIGE FRUGTER HAR I VÆLDE. Ahlström 176 C; Dav. 3661; Müsseler 14.1/11.

RR Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

1247 **Haakon VII., 1905-1958.** 2 Kroner 1907, Kongsberg, auf die Unabhängigkeit im Jahre 1905. Ahlström 5.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

500,--

Weitere Prägungen von Norwegen finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 274).



1,5:1



1248



1,5:1



POLEN

KÖNIGREICH

1248 **Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138.** Denar. 0,35 g. Bischof und Fürst stehen v. v.//Kreuz mit einzeiliger Umschrift, in den Winkeln je ein kleines Kreuz. Gum. 79 var.

Sehr schön

150,--



1,5:1



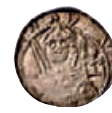
1249



1,5:1



1,5:1



1250



1,5:1

1249 **Wladislaw II., 1138-1146.** Denar. 0,50 g. Fürst und Truchsess stehen v. v.//Kampf mit dem Löwen. Gum. 82.

R Sehr schön

150,--

1250 Denar. 0,50 g. Herzog mit Schwert und Schild thront v. v., mit Beizeichen liegendes E, darüber Stern// Bischof mit Krummstab und Buch thront v. v. Gum. 86.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

150,--



- 1251 Denar. 0,55 g. Herzog mit Schwert über dem Feind//Adler über Hase. Gum. 87. Sehr schön 150,--
- 1252 **Wladislaw Langbein, 1202-1231.** Denar. 0,15 g. Herzog kniet r. mit Schwert//Kopf v. v. Gum. 235. RR Prägeschwäche, sehr schön 500,--



- 1253 Einseitiger Denar. 0,15 g. Kopf v. v. Gum. 235 (Rückseite). Prägeschwäche, sehr schön + 500,--
- 1254 **Boleslaw V., 1227-1279.** Brakteat. 0,14 g. Herzog mit Fahne steht nach l., dahinter Stern, Ringel, Stern, Ringel. Gum. 249. R Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 200,--



- 1255 **Sigismund I., 1506-1548.** 3-Gröschler 1528, Krakau. Gum. 493. RR Fast sehr schön 200,--
- 1256 **Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröschler 1580, Olkusz. 2,28 g. Gekröntes Brustbild r.//Drei Zeilen Schrift, oben Wertzahl zwischen Adler und Reiter, unten Wappen zwischen geteilter Jahreszahl. Gum. 696. Von großer Seltenheit. Sehr schön 4.000,--



- 1257 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröschler 1590. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1450; Neumann 21. Unregelmäßige Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--
- 1258 3-Gröschler 1592, Marienburg. Gum. 1004. Winz. Zainende, fast Stempelglanz 100,--
- 1259 3-Gröschler 1593, Olkusz. Gum. 1005. Vorzüglich 75,--
- 1260 3-Gröschler 1601, Krakau. Gum. 1123 (dort falsche Vorderseitenbeschreibung). Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1261



1264



1262



1263



1263



- 1261 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Reichstaler 1633, Bromberg. Dav. 4326; Gum. 1544.  
Winz. Kratzer, sehr schön 600,--
- 1262 Reichstaler 1641, Bromberg. Dav. 4330 (dieses Exemplar); Gum. 1552.  
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.000,--
- 1263 **Johann III. Sobieski, 1674-1696.** Silberne Miniaturmedaille o. J. (1675), von Chr. J. Leherr, auf die Verleihung des französischen St. Michaelsordens und des Heilig-Geist-Ordens an den polnischen König. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Wappenschild Sobieskis, umher die beiden Ordensketten. 17,05 mm; 2,92 g. H.-Cz. 2513. Sehr schön 100,--  
Der polnische König Johann III. Sobieski erhielt die Orden vom französischen Gesandten, Marquis de Béthune.
- 1264 **August II., der Starke, 1697-1732.** Silbermedaille 1699, von M. H. Omeis, auf die Einnahme der Festung Kamieniez-Podolsk. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Polonia kniet fast v. v., in der Linken hält sie einen Schild, auf dem eine Sonne dargestellt ist, mit der Rechten weist sie auf die Festung Kamieniez im Hintergrund. Mit Randschrift: DIVINO ANNVENTE NVMINE EX VOTO NON INIQVO NON INIVSTO FELICITER ET (Die Fortsetzung des Textes befindet sich auf der Rückseite der Medaille: GLORIOSE' RECUPERATUM. D. 22. SEPT. / 16 - 99. / CAMINIEC - IN PODOLIA.). 44,17 mm; 43,56 g. Grund O 1699/01; H.-Cz. 2614; Slg. Merseb. 1420. Vorzüglich 1.000,--  
Die damals an der Grenze zum Osmanischen Reich gelegene Festung Kamieniez in Podolien mußte im September 1699 nach dem Karlowitzer Frieden von den Türken geräumt werden.



1265



- 1265 **August III., 1733-1763.** Silbermedaille 1747, von J. L. Oexlein, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Anna mit Maximilian III. Joseph von Bayern. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Vier Zeilen Schrift in einem Rahmen, der oben in zwei ineinandergreifenden Händen endet und der vom Band des Georgsordens umwunden ist. 40,74 mm; 22,05 g. H.-Cz. 2776; Witt. 2133. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



1266



1268



1267



- 1266 Silbermedaille o. J., von A. Schega, vermutlich geprägt auf die Vermählung seiner Tochter Maria Anna mit Maximilian III. Joseph von Bayern 1747. Geharnischtes Brustbild Maximilians III. r. mit der umgelegten Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Annas l. mit Hermelin und umgelegtem Ordensband. 50,33 mm; 58,57 g. H.-Cz. vgl. 3008 (dort in Bronze); Witt. 2237.

Fast vorzüglich

1.000,--

- 1267 Banco-Taler 1755, Leipzig. Dav. 1617; Gum. 2182; Schnee 1037.

Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

800,--

- 1268 Stanislaus August, 1764-1795. Silbermedaille 1766, von J. P. Holzhäuser, auf die Münzreform und die Eröffnung der Münze in Warschau. Behelmte weibliche Gestalt sitzt fast v. v. und betrachtet ein Porträtmedaillon des Königs, das sie mit der Rechten auf ihrem Schoß hält; mit der Linken hält sie ein Füllhorn, aus dem Münzen fallen, auf dem Boden liegt eine Waage, im Hintergrund r. Spindelpresse mit dem polnischen Wappenschild, l. das Warschauer Münzgebäude//12 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 66,85 mm; 132,55 g. H.-Cz. 3052.

R Sehr schön-vorzüglich

2.000,--



1269



- 1269 Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. Dav. 1618; Gum. 2392.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, leicht justiert, vorzüglich

750,--



1270



1271



1271



1270 1/2 Konv.-Taler 1772, Warschau. Gum. 2384.

Sehr schön/sehr schön-vorzüglich

200,--

1271 Konv.-Taler 1778 E-B, Warschau. Dav. 1619; Gum. 2395.

Sehr schön

250,--



1272



1275



1273



1272 1/2 Konv.-Taler 1788, Warschau. Gum. 2387.

Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

250,--

1273 Silbermedaille 1789, von J. P. Holzhäuser, auf den polnischen Gesandten in Berlin, Fürst Stanislaus Jablonowski. Kopf r.//Sieben Zeilen Schrift über zwei gekreuzten Lorbeerzweigen. 27,11 mm; 6,64 g. H.-Cz. 3904.

RR Feine Patina, sehr schön

300,--

1274 Taler (6 Zloty) 1794, Warschau (2x). Dav. 1623; Gum. 2399. Dazu: Nikolaus I. von Rußland, 1825-1855. 5 Zloty (3/4 Rubel) 1829, Warschau. Gum. 2522.

3 Stück. Schön-sehr schön

250,--

1275 **Alexander I. von Rußland, 1813-1825.** Prägestempel für die Rückseite der Miniaturmedaille 1813, von J. Mainert, auf den polnischen Adeligen, General und Minister Jozef Antoni Poniatowski, \*1762, †1813. Das Wappen der Familie Poniatowski, oben und unten die Lebensdaten des Staatsmannes. 162,01 g. H.-Cz. - (siehe 3982 Rückseite).

Vorzüglich

150,--



1276



1277



1276

1276 Silbermedaille 1816, von Barend, auf den polnischen Grammatiker und Förderer der polnischen Sprachlehre Onufry Kopczynski, \*1736, †1817. Brustbild Kopczynskis r.//Vier Zeilen Schrift zwischen Eichenlaubzweigen, im Abschnitt Schrift und Jahreszahl. 49,69 mm; 56,45 g. H.-Cz. 3911.

Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

800,--

1277 **Nikolaus I. von Rußland, 1825-1855.** Prägestempel für die Rückseite der Miniaturmedaille 1830, unsigniert, auf die letzte Versammlung der polnischen Stände. Aufgeschlagenes Buch über zwei gekreuzten Lorbeerzweigen. 212,12 g. H.-Cz. - (siehe 3639 Rückseite).

Sehr schön

100,--

1278 **Revolution, 1830-1831.** 5 Zloty 1831, 2 Zloty 1831, Ku.-3 Groschen 1831. Alle Münzstätte Warschau. Prägung der Aufständischen. Gum. 2539, 2538, 2533.

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

250,--



1279



1280



1279

- 1279 2 Zloty 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Gum. 2538.  
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1280 **Nikolaus II. von Rußland, 1894-1916.** Tragbare, einseitige Silbermedaille 1912, unsigniert. Schulprämie. Schrift in Strahlen, oben Datumsangabe, unten XXVII, umher ein Schlangenring als Einfassung. In der glatten Fläche der Rückseite sind 5 Zeilen russische Schrift eingraviert ("an J. A. Sokolovsky auf gute Erinnerung von den Schülern der Klasse VI"). 23,93 mm; 6,23 g. Sehr schön-vorzüglich 75,--



1281



1282



1283



1284



- 1281 **Republik, 1919-1939.** 5 Zloty 1928, Brüssel oder London. Dav. 251; Gum. 2601.  
Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1282 5 Zloty 1928, Warschau. Dav. 251; Gum. 2601. Vorzüglich 200,--
- 1283 5 Zloty 1928, Warschau. Dav. 251; Gum. 2601. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 1284 5 Zloty 1930, Warschau, auf die 100-Jahrfeier der Revolution. Dav. 252; Gum. 2627. Vorzüglich 100,--



1285



1286



1285



- 1285 10 Zloty 1934, Warschau. Dav. 257; Gum. 2609. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--
- 1286 **Volksrepublik, 1945-1989.** 100 Zloty 1982, Warschau. Papst Johannes Paul II. Yeo. 136.  
Polierte Platte, min. berührt 75,--



1287



1288



- 1287 10.000 Zloty 1988, auf den 10. Jahrestag seiner Papstwahl. Yeo. 177 a.  
**Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte, min. berührt 150,--
- 1288 5.000 Zloty 1989. Wladislaw II. Jagello. Yeo. 198.  
**Nur 2.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte, min. berührt 400,--

**LOTS POLEN**

- 1289 Diverse Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. Taler zu 6 Zloty 1794; 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1833; Silbermedaille 1786, auf die Huldigung Friedrich Wilhelms III. in Breslau etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**8 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 200,--
- 1290 Diverse Münzen des 16./17. Jahrhunderts, vom Denar bis zum 1/4 Taler, darunter zahlreiche Prägungen für Danzig, Litauen, Riga etc. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten und teilweise hübschen Qualitäten, bitte besichtigen.  
**105 Stück.** Schön-vorzüglich 1.000,--
- 1291 Diverse Münzen des 16./17. Jahrhunderts, vom Denar bis zum 1/4 Taler, darunter auch Prägungen für Danzig, Litauen und Riga. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, bitte besichtigen.  
**130 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 1.250,--



1292



1,5:1



1293



1294



**DANZIG**

- 1292 **Stadt.** Reichstaler 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 9, 33; Dav. 8452; Dutkowski/Suchanek 108.  
**RR Kl.** Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 1.000,--
- 1293 Reichstaler 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 9, 31 var.; Dav. 8452; Dutkowski/Suchanek 109 a.  
**RR Kl.** Prägeschwäche, fast sehr schön 1.000,--
- 1294 Groschen 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 130; Gum. 790.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--



1295



1296



1297



- 1295 Reichstaler 1639, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,57 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen, darunter Kartusche mit der Jahreszahl, oben Zweige//Gekröntes Brustbild Wladislaws IV. r. mit umgelegtem Mantel. Dav. 4356; Dutkowski/Suchanek 222 I var. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön + 5.000,--
- 1296 Reichstaler 1640, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4356; Dutkowski/Suchanek 222 II c. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 1.000,--
- 1297 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I a var. Sehr schön 750,--



1298



1299



1298

- 1298 Silberabschlag von den Stempeln des 10 Dukaten 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 353 a; Fb. -. **R** Felder der Rückseite leicht geglättet, sehr schön 500,--
- 1299 Silberabschlag von den Stempeln des 6 Dukaten 1660, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 360 a; Fb. vgl. 27. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--  
 Weitere Prägungen von Danzig finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 273).



1301



1300



1301

**ELBING**

- 1300 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Groschen 1628. Ahlström 28; Dutkowski/Suchanek 526. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--
- 1301 Ort (1/4 Taler) im Danziger Stil 1631. 5,19 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, zu den Seiten 1 - 6//Zwei Löwen halten das Stadtwappen, darüber 24. Ahlström 18; Dutkowski/Suchanek 637. **Von größter Seltenheit.** Kl. Zainende, etwas Belag, sehr schön 5.000,--  
*Weitere Prägungen von Elbing finden Sie in Katalog 145 unter den Nrn. 7441 und 7455.*



1303



1302



1303

**THORN**

- 1302 **Stadt.** Schilling o. J., mit Titel Kasimir Jagellos, 1447-1492. Gum. 453; Neumann 1 b. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--
- 1303 Reichstaler 1639, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,42 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r. mit umgelegter Feldbinde und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//Engel v. v. hält das Stadtwappen vor sich. Dav. 4375; Gum. 1614; Neumann 15. **R** Sehr schön 2.000,--



1306



1304



1305



1306

- 1304 18-Gröschler 1661, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Mit Münzmeisterzeichen HD-L auf der Wappenseite (Hans David Lauer, Münzmeister in Thorn 1649-1668). Gum. 1945; Neumann 21 b. Hübsche Patina, sehr schön 150,--
- 1305 **Unter Schweden. Karl X. Gustav 1655-1658.** 18 Groschen (Ort) o. J. (1656). Ahlström 1; Neumann 24. Winz. Kratzer, sehr schön 150,--  
*Weitere Prägungen von Thorn finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 275).*

**WARSCHAU**

- 1306 **Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.** Bronzemedaille 1807, von Andrieu und Brenet, auf den Übergang über die Weichsel. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liegende Flußgöttin, dahinter Armeebande. 40,50 mm; 34,66 g. Slg. Julius 1713. Fast vorzüglich 100,--



1307



1308


**ZAMOSC**

- 1307 **Stadt.** 2 Zloty 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. 7,79 g. Brause-Mansfeld Tf. 33, 6; Gum. 2478; Mailliet Tf. CXXIX, 3. Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön + 1.250,--  
 Nach dem Rückzug der französischen Armee 1812 aus Russland, Litauen und Warschau versuchte die kleine Festung Zamosc den herandringenden russischen Truppen Widerstand zu leisten. Zunächst gab es noch genügend Lebensmittel in der Stadt. Als die Russen jedoch Zamosc umzingelt hatten, waren die Einwohner gezwungen, ihren Viehbestand - darunter sogar die Pferde - zu schlachten. Als auch diese Reserven aufgezehrt waren, sah sich der kommandierende General Hauke gezwungen, aus dem gesammelten Schmuck der Bürger und dem Kirchensilber guthaltige Silbermünzen zu prägen. Mit diesen Münzen zu 2 Zloty konnten die Belagerten bei den russischen Belagerern Nahrungsmittel kaufen. Es stellte sich heraus, daß die Belagerungsmünzen sogar mehr Silber enthielten als die Münzen des Herzogtums Warschau. Findige Geschäftsleute kauften den russischen Soldaten die silbernen Belagerungsmünzen ab und ließen sie einschmelzen. Daher sind diese Stücke selten.
- 1308 **Ku.-6 Groschen** 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. 11,23 g. Variante mit Umschrift auf der Rückseite. Brause-Mansfeld Tf. 33, 1; Gum. 2477; Mailliet Tf. CXXIX, 5. RR Justiert, Prägeschwäche, sehr schön 2.000,--

Weitere Prägungen von Polen finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 275).



1312



1309



1310



1312

**PORTUGAL**
**KÖNIGREICH**

- 1309 **Johann I., 1385-1433.** Real de dez Soldos o. J., Porto. 2,77 g. Krone über lhnS, umher doppelter Schriftkreis//Fünf Wappenschild in Vierpaß, in der Mitte P - O. Gomes J1 46.04. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

**PORTUGIESISCHE BESITZUNGEN**

- 1310 **MOÇAMBIQUE. Maria II., 1834-1853.** Sobre Onça (Canelo) 1843, mit Gegenstempel von Moçambique auf der Vorderseite: Rosette (Stempel der Finanzverwaltung vom 8. November 1851). Gomes M2 12.01. Übliche Prägeschwäche, sehr schön 150,--

**LOT**

- 1311 **Peter II., 480 Reis** (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1690, Porto; **Ludwig I., Ku.-20 Reis** 1874; **Ku.-10 Reis** 1873. Dazu: **Brasilien, Maria I., Ku.-10 Reis** 1790, mit Gegenstempel. 4 Stück. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

**RUMÄNIEN**
**KÖNIGREICH**

- 1312 **Karl I., 1866-1914.** 5 Lei 1883, Brüssel. Dav. 274; Rauta 29 a. Vorzüglich 400,--



1313 1:1,3

- 1313 Rechteckige Silberplakette 1909, von T. Szirmai, auf die Einweihung des Hafens von Constanta. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, im Hintergrund l. Leuchtturm im Meer//Ansicht des Hafens aus der Vogelperspektive, oben zwei aneinandergelehnte Wappen auf Wolken. 70,49 x 99,09 mm; 270,58 g. Vorzüglich

150,--



1314



**WALACHEI, FÜRSTENTUM**

- 1314 **Michael III. (Mihai Radu), 1658-1659.** Ku.-Schilling 1658, Münzstätte vermutlich Suceava. Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas XVIII, 22.2.2/1 var. Dazu: Eine Imitation eines Ku.-Schillings aus dem Baltikum. 2 Stück. RR Unregelmäßiger Schrötling, etwas Belag, sehr schön

300,--



1316



1315



1316

**SCHWEDEN**

**KÖNIGREICH**

- 1315 **Magnus Ladulas, 1275-1290.** Brakteat. 0,33 g. Lagerqvist vgl. XVIII C.2 b. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich
- 1316 **Johann III., 1568-1592.** 2 Riksdaler o. J. (1587), Stockholm. 57,18 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel, umher Wappenkranz// Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Ahlström 20; Dav. 572. RR Schön-sehr schön

300,--

2.000,--



1317



- 1317 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** 4 Mark 1614, Stockholm. Ahlström 45 a. Prägeschwäche, sehr schön

200,--



1318



1319



1320



- 1318 Riksdaler 1617, Stockholm. Ahlström 25; Dav. 4516. Sehr schön 500,--
- 1319 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter Gustav II. Adolf im Jahr 1631. Geharnischtes Brustbild fast v. v. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht auf seinen gefallenen Feinden, zu den Seiten strahlende Sonne. 56,66 mm; 45,24 g. Hildebrand I, S. 132, 57; Wiecek 74. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1320 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1644, Stockholm. Ahlström 15; Dav. 4525. Feine Patina, Felder geglättet, sehr schön + 200,--



1321



- 1321 **Friedrich I., 1720-1751.** 2 Riksdaler 1727, Stockholm. 58,55 g. FRIDERIC • ET ULR • ELEON • D • G • REX ET REG • SVEC • Die Brustbilder Friedrichs und seiner Gemahlin Ulrika Eleonoras nebeneinander r.//Zwei gekrönte Löwen, die Köpfe nach außen gewandt, halten das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, unten die Jahreszahl 1727 in Palmzweigen, oben Schrift: "Gud wart hopp •". Mit Randschrift: \* MANIBVS \* NE \* LAEDAR \* AVARIS \* (= "Möge ich nicht von habgierigen Händen verletzt werden"). Ahlström 56; Dav. 1721; SMH 23. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Otto Smith, Auktion Galerie des Monnaies/Ahlström, Düsseldorf 1977, Nr. 260 (Zuschlag: 48.000,-- DM), der Sammlung W. Stahl, Auktion Appelgren 1, Stockholm 1908, Nr. 721 (Zuschlag: 205,-- Kronen) und der Sammlung J. F. H. Oldenburg, Auktion Bukowski, Stockholm 1898, Nr. 3456 (Zuschlag: 116,-- Kronen).



1322

1322 Riksdaler o. J. (1731), Stockholm, auf die Reise des schwedischen Königs Friedrich I. nach Kassel im Juni 1731. Reseriksdaler. Ahlström 179 a; Dav. 1725; Schütz -; SMH 31.

RR Hübsche Patina, sehr schön

1.250,--

Im Juni 1731 reiste Friedrich I. mit dem schwedischen Gerichtspräsidenten, Graf Hans von Fersen, über Schonen und Wismar nach Kassel, um die Regierung seines Erblandes, der Landgrafschaft Hessen-Kassel, persönlich zu übernehmen. Während der Abwesenheit des Königs führte seine Gemahlin Ulrika Eleonora die Regierung in Schweden.



1323

1323 Gustav III., 1771-1792. Bronzemedaille 1772, unsigniert, auf die einstimmige Annahme der neuen Regierungsform Gustavs III. durch die Reichsstände am 21. August 1772. Der gekrönte König in antiker Kleidung steht am Ruder eines fast gesunkenen Schiffes in stürmischer See und erhebt die Linke zum strahlenden Gottesauge, das sich zwischen den Wolken am Himmel befindet//13 Zeilen Schrift, unten Stern. 64,06 mm. Hildebrand II, S. 156, 24 a.

Winz. Randfehler, sehr schön +

100,--

Gustav III. wollte die Beschränkung der königlichen Kompetenzen, die unter seinem Vater Adolf Friedrich einen Höhepunkt erreicht hatte, nicht länger hinnehmen und beschloß mit Teilen des schwedischen Adels einen "Staatsstreich von oben". Am 19. August 1772 ließ er von seiner Leibgarde den Treueeid ablegen und setzte dann den schwedischen Reichsrat fest. Dann ritt er in die Stadt, ließ sich von allen Regimentern Treue schwören und stellte an den strategisch wichtigen Stellen der Stadt Wachen auf. Am nächsten Tag legten auch die Bürgerschaft und die Reichsstände den Treueeid ab. Gustav III. verkündete die neue Regierungsordnung, mit der die Rechte des Reichstages eingeschränkt wurden. Der Reichstag behielt zwar das Steuerbewilligungsrecht und zum Teil die Legislative, wurde aber von nun an nur noch vom König, der auch die Regierung führte, einberufen.



1324



1325



1324

1324 Riksdaler 1777, Stockholm. Ahlström 44; Dav. 1735.

Fast vorzüglich

200,--

1325 Silbermedaille 1792, von C. G. Fehrman, auf seinen Tod. Kopf r.//Strahlende Krone über drei Zeilen Schrift. 30,52 mm; 9,75 g. Hildebrand 94.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz

150,--



1326



- 1326 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Bronzemedaille 1819, von M. Frumerie, auf die Eröffnung des Södertälje-Kanals. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Schiff in der Schleuse von Södertälje. 55,28 mm. Hildebrand II, S. 340, 29. Fast vorzüglich

100,--



1327



- 1327 **Oskar II., 1872-1907.** Silbermedaille 1882, von Lea Ahlborn, auf die Silberhochzeit des schwedisch-norwegischen Königs Oskar II. und seiner Gemahlin Sophia am 6. Juni 1882. Beider Büsten nebeneinander r.//Segelschiff auf See, zu den Seiten je eine Säule auf Felsen, oben l. strahlender Stern. 69,15 mm; 166,45 g. Wurzbach -. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich

150,--



1328



## SCHWEIZ

## BERN

- 1328 **Stadt. Taler zu 40 Batzen 1798.** D./T. 508. Dav. 1760.

Vorzüglich

300,--



1329

**FREIBURG**

1329 **Stadt.** Guldiner o. J. (ab 1530). 28,97 g. † CVDEBAT † RESPVB † FRIBURGI † HELVECIORVM Burg unter doppelköpfigem Adler in Wappenkreis//ESTO ; NOBIS ; DNE ; TVRR ; FORTIT ; A ; FACIE ; INIMIC Der Heilige Nikolaus steht v. v. , den Kopf nach r. gewandt, mit Krummstab und drei Steinen. HMZ 2-256 a.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

12.500,--

Exemplar der Auktion Schlessinger, Berlin 26.5.1930, Nr. 336, der Auktion Hess-Leu 30, Luzern 1966, Nr. 985 und der Auktion Spink & Son 19, London 1986, Nr. 376.



1330



1332



1331



**GENEVE**

1330 **Stadt.** Taler 1562. Dav. 8731; HMZ 2-294 e.

**RR** Sehr schön

1.500,--

1331 **Kanton.** Taler (Genevoise zu 10 Decimes) 1794. Dezimalprägung der Revolutionszeit. Preis für Arbeit. Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

**GOTTESHAUSBUND**

1332 3 Kreuzer (Groschen) o. J. HMZ 2-511 a.

Kl. Zainende, sehr schön

300,--



1333

**SCHAFFHAUSEN**

1333 **Kanton.** Klippe zu 3 Kreuzer (Groschen) 1611. D./T. 1386 c Anm.; Winterstein 123 b.

**Von großer Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Spink & Son 7, Zürich 1982, Nr. 1057.



1334

**ST. GALLEN**

- 1334 **Abtei. Bled Angehrn, 1767-1796. Taler 1780. D./T. 842 a. Dav. 1779;**  
 Winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar 1.000,--



1336



1335



1337


**SOLOTHURN**

- 1335 **Stadt. Dicken o. J. (16. Jahrhundert). HMZ 2-823 d.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

**ZÜRICH**

- 1336 **Stadt. Taler 1756. D./T. 422 n. Dav. 1791;** Fast vorzüglich 400,--

**EIDGENOSSENSCHAFT**

- 1337 **5 Franken 1850 A, Paris. Dav. 376; Divo 1.** Vorzüglich 250,--



1339



1338



1339

- 1338 **Ku.-Rappen 1864 B, Bern. Divo 34.** R Fast vorzüglich 100,--  
 1339 **SCHÜTZENTALER. 5 Franken 1855, München. Eidgenössisches Freischießen in Solothurn. Dav. 377;**  
 Divo S3. R Nur 3.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



1340

**SERBIEN**

- 1340 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** Silbermedaille 1872, von Jauner, auf seine Krönung. Kopf l.//Sechs Zeilen Schrift. 36,95 mm; 17,25 g. Sehr schön 150,--

**SAMMLUNG SERBIEN**

- 1341 Kl. Sammlung von Münzen des Zeitraums 1868-1943, darunter auch bessere Typen, u. a. 5 Dinara 1879, 1904. Dazu diverse Münzen von Jugoslawien, Kroatien und Montenegro. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 57 Stück. Meist sehr schön 300,--



1342



1344



1343



**SPANIEN**

**BARCELONA**

- 1342 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 5 Pesetas 1809, Barcelona. C./C./T. 13; Dav. 310. Sehr schön-vorzüglich 400,--

**KÖNIGREICH**

- 1343 **Felipe II., 1556-1598.** 8 Reales 1589, Segovia. C./C./T. 154; Dav. 8478. 1.000,--  
**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich
- 1344 **Felipe III., 1598-1621.** 4 Reales 1617, Toledo. C./C./T. 217. Sehr schön 150,--



1345

- 1345 8 Reales 1620, Segovia. C./C./T. 80; Dav. 4394. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1346



1347



1348



1346 **Felipe IV., 1621-1665.** 8 Reales 1624, Sevilla. C./C./T. 306; Dav. 4410.

Sehr schön 150,--

1347 8 Reales 1630, Toledo. C./C./T. 331 a; Dav. 4411.

Sehr schön 150,--

1348 8 Reales 1633, Sevilla. C./C./T. 315; Dav. 4410.

Sehr schön 150,--



1349



ex 1350



ex 1351



1349 **Joseph Napoleon Bonaparte, 1808-1814.** 20 Reales 1810 M-AI, Madrid. C./C./T. 24; Dav. 308.

Vorzüglich 800,--

1350 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 30 Sous 1808, 1821, Palma de Mallorca, geprägt während der spanischen Insurrektion gegen die französische Besetzung. Brause-Mansfeld Tf. 35, 5 und Tf. 35,3; C./C./T. 370, 371; Dav. 312, 326.

**2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

200,--

1351 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 5 Pesetas 1898/1898 SG-V, Madrid. Dazu: 50 Centimos 1900 SM-V, Madrid. C./C./T. 27, 59; Dav. 344.

**2 Stück** Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1352



1353 (Piéfort)



## TSCHECHIEN

## BÖHMEN - MÄHREN

- 1352 **Wenzel II., 1278-1305.** Prager Groschen um 1300, Prag. 3,72 g. Krone//Böhmischer Löwe I., die Umschrift endet mit PRaGeNSeS \*. Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 670 ff.; Doneb. 807 var.  
**RR Kl. Prägeschwäche, vorzüglich** 100,--
- 1353 **Wladislaus II., 1471-1516.** Dickabschlag zu 10 Prager Groschen, Kuttenberg. 26,22 g. Doneb. 946.  
**RR Sehr schön** 750,--

## LOT TSCHECHIEN

- 1354 Diverse tschechische Marken und Zeichen des 19./20. Jahrhunderts. Dazu auch einige polnische Marken. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**128 Stück. Sehr schön-vorzüglich** 100,--



1356



1355



1356



## TÜRKEI

- 1355 **Abdul Mejid, 1839-1861.** Silbermedaille 1855/1856 (= 1272 AH), unsigniert, auf die Rückgabe von Kars in Armenien an die Türkei. Tughra//Stadtansicht von Kars. 36,68 mm; 23,76 g. Pere 1099.  
**Gestopftes Loch, sehr schön** 300,--
- Die vorliegende Medaille wurde bereits bei der Herstellung gelocht, da sie als Ehrenzeichen getragen werden sollte. Sie bezieht sich auf die Rückgabe der Stadt Kars in Armenien durch die Russen im Pariser Frieden 1856. Die Russen hatten Kars im Krimkrieg 1855 (November) erobert.
- 1356 **Mohammed V., 1909-1918.** Yirmi Kurus 1909 (= 1327 AH), Misir. Pere 1054.  
**Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



1358



1357



1359



## UNGARN

- 1357 **Regentschaft des Reichsverwesers Miklós Horthy, 1920-1944.** 5 Kronen 1922. Probe in Messing; 5,29 g. Huszar 2265 (dort in Aluminium).  
**RR Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 1358 5 Pengő 1938. Probe in Silber; 25,29 g. Huszar 2280.  
**RR Polierte Platte** 250,--
- 1359 **Nationaler Oberrat, 1945-1946.** 5 Pengő 1945. Probe in Aluminium; 4,48 g. Huszar 2312.  
**RR Stempelglanz** 150,--



1360



1361


**SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN**

- 1360 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Einseitiger Nottaler 1565. Dav. 8796; Resch 48.  
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
- 1361 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1595. Dav. 8804; Resch 200.  
 Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 800,--



1362



1363



1362

- 1362 Reichstaler 1596. Dav. 8804; Resch 209. Attraktive Patina, fast vorzüglich 1.000,--
- 1363 3 Groschen 1598. Resch 253. Sehr schön 150,--



1364



1366



1365



- 1364 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1626 CC, Kaschau. Dav. 4717; Resch 328 var. R Sehr schön 1.000,--
- 1365 Reichstaler 1627 NB, Nagybánya. Dav. 4720; Resch 396. Henkelspur, Felder poliert, sehr schön 300,--
- 1366 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** 1/4 Reichstaler 1656 NB, Nagybánya.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



ÄTHIOPIEN

- 1367 **Menelik II., 1889-1913.** Birr (Talari) 1899/1900 (= EE 1892). Dav. 30; K./M. 19.  
 Kl. Randfehler, vorzüglich 350,--

AUSTRALIEN

COCOS (KEELING) ISLANDS

- 1368 **Elizabeth II. seit 1952.** Token Coinage von 1968 in rotem und grünen Plastik: 1 Cent, 5, 10, 25, 50 Cents, 1 Rupee, 2, 5, 10, 25 Rupees. Komplette Serie. K./M. Tn 8-17. **10 Stück.** Vorzüglich 500,--



BRASILIEN

- 1369 **Republik seit 1889.** 4.000 Reis 1900, Paris, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. Dav. 525.  
**R** Vorzüglich 300,--
- 1370 Münzsatz 1900, Paris, bestehend aus 4.000, 2.000, 1.000 und 400 Reis, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. Dav. 525; K./M. 499, 500, 501, 502.1. **4 Stück.** Vorzüglich 800,--

CHINA

- 1371 **Provinz Fengtien (Fungtien).** Dollar Jahr 24 (1898). Dav. 159; Kann 244. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1372



1373


**IRAN**

- 1372 **Riza Khan Pahlevi, 1925-1941.** 5.000 Dinars (5 Kran) 1927 (= 1306 SH). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Dav. 294. Polierte Platte 750,-

**KAMBODSCHA**
**KÖNIGREICH**

- 1373 **Norodom I., 1860-1904.** Piaster 1860. Dav. 148. 6.000,-  
**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar von polierten Stempeln.**  
 Winz. Kratzer, fast Stempelglanz



1374



1375


**KANADA**

- 1374 **Victoria, 1837-1901.** 20 Cents 1858. K./M. 4. 1.500,-  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

**KOREA**

- 1375 **Yi Hyong, 1864-1897-1907.** 2 Chon o. J. (1882-1883, 2x). Dazu: 1 Chon o. J. (1882-1883). 500,-  
 K./M. 1081, 1082 (2x). **3 Stück. R Sehr schön**



1376



1377


**MEXIKO**

- 1376 **Carlos und Juana, 1504-1555.** 4 Reales o. J. (1536/1538) M-M, Mexiko. 13,56 g. Spruchband zwischen gekrönten Säulen, oben Wertzahl, unten die Signatur R//Gekröntes, fünffeldiges Wappen zwischen M-M. Grove 6. 1.500,-  
**R Kl. Schrötlingsriß, sehr schön**
- 1377 4 Reales o. J. (1538/1540) M-M, Mexiko. 13,61 g. Spruchband zwischen gekrönten Säulen, oben Wertzahl, unten die Signatur G//Gekröntes, fünffeldiges Wappen zwischen M-M. Grove 12. 1.500,-  
**R Sehr schön-vorzüglich**



1379



1378



1379

1378 4 Reales o. J. (1541/1542) M-P, Mexiko. 13,39 g. Spruchband zwischen gekrönten Säulen, oben Wertzahl//Gekröntes, fünffeldiges Wappen, zu den Seiten die Signatur M-P. Grove 25.

R Sehr schön 1.500,--

1379 Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1778 Mo-FF, Mexiko City. Grove 1333.

Winz. Punze im Feld der Vorderseite, vorzüglich + 75,--



1380



1381



THAILAND

1380 Rama IV. (Mongkut), 1851-1868. 1 Baht o. J. (1860). Yeo. 11.

Sehr schön 75,--

1381 1/2 Baht (2 Salung) o. J. (1860). Yeo. 10.1.

Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



1,5:1



1382



1,5:1



1,5:1



1383



1,5:1

1382 1/8 Baht (Fuang) o. J. (1860). Yeo. 8.

Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1383 1/16 Baht (Sik) o. J. (1860). Yeo. 7.1.

Sehr schön-vorzüglich 125,--



1384



1,5:1



1385



1,5:1

1384 1 Baht o. J. (1869). Yeo. 31.

Sehr schön 150,--

1385 1/8 Baht (Fuang) o. J. (1869). Yeo. 28.

Fast sehr schön 75,--

1386 Rama I., 1782-1809. 1 Baht o. J. Dazu: 1/8 Baht (Fuang); Rama II., 1809-1824. Baht, 1/4 Baht (Salung); Rama IV., 1851-1868. 1/8 Baht (Salung). Craig A 1, 3, 20, 45, 124.

5 Stück. Meist sehr schön 100,--



1387


**SAMMLUNG THAILAND**

- 1387 Sammlung von 23 Silbermünzen, bestehend aus 8 Stück Kugelgeld und 15 Münzen aus dem 19. Jahrhundert, darunter auch das sehr seltene 4 Baht o. J. (Tamlung), geprägt unter Rama IV. (1864). Es handelt sich um ein Objekt, das in dieser Zusammensetzung wohl kaum im Markt angeboten wird. Die Münzen befinden sich in einer alten Schatulle, die innen mit rotem Samt ausgeschlagen ist und für diese Sammlung speziell angefertigt wurde. Im Deckel befindet sich eine handschriftliche Notiz von Sophie Krieger vom November 1938. **23 Stück.** In Schatulle.

Ein sehr schönes Objekt, die Erhaltenungen sind attraktiv und meist sehr schön und besser

12.500,--

Die dänische Notiz im Deckel lautet übersetzt: "Diese siamesischen Münzen sind gesammelt worden von dem Kommandeur Louis August de Plessis de Richelieu, und wurden der Oberin L. Krieger geb. Lassen vermacht. Vimmerstad Kloster November 1938. Fräulein Sophie Krieger."



1388



1389



1388



### VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 1388 **Föderation.** Bronzemedaille 1790, von S. Brooks und J. Manley, auf George Washington und seine Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Staaten im Jahr 1789. Uniformiertes Brustbild l. mit Zopf// / GENERAL / OF THE / AMERICAN ARMIES, / 1775. / RESIGNED, / 1783. / PRESIDENT / OF THE / UNITED STATES / 1789., darunter Medailleurssignatur. 48,34 mm; 34,88 g. Wurzbach 9237. **RR** Sehr schön 2.000,--
- 1389 1/2 Dollar 1806, Philadelphia. Draped bust type. Yeo. 2008, S. 181. Schön 150,--
- 1390 1/2 Dollar (50 Cents) 1822, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2008, S. 185. Sehr schön 100,--



1392



1391



1392

- 1391 Ku.-Small Cent 1864, Philadelphia. Indian Head. Variante mit "L" im rechten Band des Federbusches. Yeo. 2008, S. 111. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1392 Bronzemedaille 1892, unsigniert, auf die Weltausstellung in Chicago (World's Columbian Exhibition). Brustbild von Christoph Kolumbus halbl. mit Seekarte//Die Personifikationen von Chicago und Amerika vor dem Ausstellungsgebäude, im Hintergrund Meer mit aufgehender Sonne und drei Schiffen. 50,50 mm; 41,87 g. Wurzbach 1456. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

### PERSONENMEDAILLEN

- 1393 **Franklin, Benjamin, \*1706 Boston (Massachusetts), †1790 Philadelphia (Pennsylvania). Staatsmann und Schriftsteller.** Bronzemedaille 1786, von A. Dupré, auf seinen 80. Geburtstag. Brustbild l.//Vier Zeilen Schrift in Eichenlaubkranz. 45,97 mm. Adams/Bentley S. 179 ff. Sehr schön 50,--



1394



### VIETNAM

- 1394 **Tu Duc, 1848-1883.** 7 Tien o. J. (1848/1883). Dav. 125; Schroeder 368. Vergoldet, 2x gelocht, sehr schön 1.000,--

## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1395

### RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 1395 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner 1518, St. Veit. 28,25 g. Brustbild l. mit Barett, Pelzmantel und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Adlerschild, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter sechs ungekrönte Wappen und ein gekröntes Wappen. Dav. 8007; Egg 33; Voglh. 24. **R Kl.** Sammlerpunze auf der Vorderseite, sehr schönes Exemplar 5.000,--

Maximilian I., \*1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipps des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.



1396

1397

1396

- 1396 **Karl V., 1519-1558.** Silbergußmedaille 1537, von H. Reinhard. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, in der Rechten Zepher, in der Linken Reichsapfel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten je eine gekrönte Säule. 65,96 mm; 76,47 g. Domanig 33; Habich II, 1, 1926; Slg. Lanna 598. **Vorzüglicher Originalguß** 3.000,--
- 1397 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Wien. Dav. 8009; Voglh. 44 I. **Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich** 250,--



1398



1399



1400



- |      |  |                               |        |
|------|--|-------------------------------|--------|
| 1398 | Guldenaler (60 Kreuzer) 1563, Hall. Dav. 33; M./T. 141; Voglh. 57.   | Sehr schön                    | 200,-- |
| 1399 | Guldenaler (60 Kreuzer) 1563, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 34; Dietiker 43; Halacka 143; Voglh. 58. | Patina, sehr schön            | 400,-- |
| 1400 | Guldenaler (60 Kreuzer) 1563, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 34; Dietiker 43; Halacka 143; Voglh. 58. | Getilgte Wertzahl, sehr schön | 200,-- |



1401



1403



1404



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 1401 | Reichstaler o. J. Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Beiderseits eine Rosette am Anfang der Umschrift. Dav. 8030; M./T. 217 var.; Voglh. 39 var. | Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 1402 | Pfundner o. J., Hall, 1526, Wien, 1527, Wien. Dazu: Diverse Sechser o. J. verschiedener Münzstätten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.          | 26 Stück. Sehr schön-vorzüglich          | 600,-- |
| 1403 | <b>Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.</b> Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8088; Voglh. 84 Var. 3.   | Sehr schön-vorzüglich                    | 100,-- |
| 1404 | Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8092; Voglh. 84 Var. 7.  | Sehr schön +                             | 125,-- |



1405



1407



1408



1406



- |      |  |                                     |        |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 1405 | Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8101; M./T. 284; Voglh. 87 Var. 19.                              | Minimal justiert, fast Stempelglanz | 350,-- |
| 1406 | Reichstaler o. J., Hall. Harnisch mit Rankenornament. Dav. 8102; M./T. 277; Voglh. 87 Var. 25. | Sehr schön                          | 200,-- |
| 1407 | 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Hall. Rückseite mit Feuereisen. M./T. vgl. 241.                    | Vorzüglich                          | 75,--  |
| 1408 | 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Hall. Rückseite mit Blattverzierung. M./T. 242.                    | Vorzüglich-Stempelglanz             | 75,--  |



1409



1410



1411



- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 1409 | Doppelter Reichstaler o. J. (postume Prägung 1601/1604), Hall. 57,15 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen v. v., den Kopf nach l. gewandt. Dav. 8114; M./T. 312 (Stempel 1/4). | Kl. Randfehler, Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön | 1.000,-- |
| 1410 | <b>Rudolf II., 1576-1612.</b> 1/2 Reichstaler 1579, Kuttendorf. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. Dietiker 338; Halacka 370.  | Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina       | 500,--   |
| 1411 | Reichstaler 1599 NB, Nagybánya. Dav. 8069; Voglh. 102 V.   | Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina                         | 800,--   |



1412



1413



1414



- 1412 Reichstaler 1600, Budweis. Münzmeister Christof Mattighofer. Dav. 8081; Dietiker 380; Halacka 428; Voglh. 93 III. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina und attraktivem Porträt 800,--
- 1413 Reichstaler 1605, Hall. Dav. 3005; M./T. 376; Voglh. 96 V. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 150,--
- 1414 Reichstaler 1607, Wien. Dav. 3002; Voglh. 106 III. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--



1415



1416



1417



- 1415 Reichstaler 1610, Hall. Dav. 3007; M./T. 383; Voglh. 96 XIII. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 175,--
- 1416 Reichstaler 1611, Hall. Dav. 3009; M./T. 385 leicht var.; Voglh. 96 XV var. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 1417 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. Dav. 5853; M./T. 398 var.; Neumann 108. Sehr schön 200,--



1418



1419



1420



- 1418 **Erzherzog Maximilian, als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Schraubtaler 1614, Hall. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, zu den Seiten Jahreszahl//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette. Inhalt: 12 kolorierte Glasbildchen, auf denen verschiedene Kleider und Szenarien dargestellt sind; in die Deckelinnenseiten sind zwei Bilder eingeklebt (eines davon lose): Eine Dame steht fast v. v., ihre Kleidung und Umgebung kann durch Auflegen der Glasbildchen verändert werden//Dame spielt auf der Leier, 1. Putto mit Schriftrolle. Dav. zu 3320; M./T. zu 395; Preßler -; Voglh. zu 122 VII var. Sehr schön 500,--
- 1419 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1617, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3061; Dietiker 509; Halacka 502; Voglh. 116 II. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.250,--
- 1420 Reichstaler 1617, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3071; Dietiker 517; Halacka 530; Voglh. 115 II var. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 600,--



1421



1422



1423



- 1421 Reichstaler 1619 KB, Kremnitz. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 800,--
- 1422 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1621, Ensisheim. Dav. 3169; Voglh. 131 I var. Vorzüglich 300,--
- 1423 Reichstaler 1623, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Sehr schön 150,--



1424



1425



- 1424 Kipper-24 Kreuzer 1623 HT, Breslau. F. u. S. 96.  
1425 Kipper-24 Kreuzer 1623 BZ, Breslau. F. u. S. 97.

R Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 350,--  
Sehr schön 150,--



1426



1427



1428



1429



- 1426 Kipper-24 Kreuzer 1623 BZ, Neisse. F. u. S. 137.  
1427 Reichstaler 1632 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142.  
1428 Reichstaler 1634 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142.

Fast vorzüglich 250,--  
Sehr schön-vorzüglich 150,--  
Vorzüglich 250,--

- 1429 **Die Stände von Böhmen und Mähren, 1619-1620.** Ku.-Rechenpfennig 1620, mit Namen von Joachim Andreas Schlick. 4,34 g. Doneb. -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

Joachim Andreas Schlick (\* 9. September 1569 in Schlackenwerth) war nach dem Prager Fenstersturz Führer der provisorischen Regierung in Prag. Der Winterkönig Friedrich von der Pfalz ernannte ihn zum Landvogt der Oberlausitz. Nach der Niederlage der protestantischen Partei in der Schlacht am Weißen Berg wurde Schlick gefangen genommen und auf dem Altstädter Ring in Prag öffentlich enthauptet. Seine rechte Hand nagelte man an das Tor des Altstädter Brückenturms der Karlsbrücke.



1431



1430



1431



- 1430 Kipper-12 Kreuzer 1620, Olmütz. Variante mit VIRBBO in der Rückseitenumschrift. Brause-Mansfeld Tf. 37, 6; Herinek 23 var. R Sehr schön 300,--  
1431 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1621, Ensisheim. Dav. 3346; Voglh. 174 II var. Vorzüglich 300,--



1432



1433



1434



- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 1432 | 1/2 Reichstaler 1632, Hall. M./T. 467.   | <b>Prachtexemplar.</b> Herrliche Patina, fast Stempelglanz                      | 750,--   |
| 1433 | <b>Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.</b> Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 56,75 g. Dav. 3363; M./T. 502. | <b>Prachtexemplar mit feiner Tönung.</b> Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 1.250,-- |
| 1434 | Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II.   | Sehr schön-vorzüglich   | 200,--   |



1435



1436



1437



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 1435 | 1/4 Reichstaler 1654, Hall. M./T. 515.   | <b>R</b> Vorzüglich                                | 200,-- |
| 1436 | <b>Ferdinand III., 1625-1637-1657.</b> Reichstaler 1654, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI. | Vorzügliches Exemplar                              | 400,-- |
| 1437 | 1/2 Reichstaler 1656 KB, Kremnitz. Herinek 593.  | Unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |



1438

1438 **Leopold I., 1657-1705.** Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. In einem Medaillon die Brustbilder des Kaiserpaares (Leopold I. und Eleonore Magdalene Therese) nebeneinander r., umher sieben Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//In einem Granatapfelbaum die Büste des gekrönten Königs mit der Kaiserkrone, die Früchte im Baum tragen die Buchstaben des königlichen Wahlspruchs (AMORE ET TIMORE), zu den Seiten sitzen Germania und Hungaria mit ihren Wappenschilden und Fruchtkörben, oben strahlendes Gottesauge. Mit Randschrift: m AVSTRIA ELECTA IVSTE OMNIA VINCIT m. 48,05 mm; 40,95 g. Forster 828; Slg. Montenuovo 1210; Stemper 328.

**Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

2.500,--

Mit der Porträtendarstellung aller sieben Kurfürsten sowie mit der Randschrift wird die einstimmige Wahl des Erzherzogs Josef zum künftigen Nachfolger des Reichsoberhauptes dokumentiert. Dadurch war auch den Ambitionen des Sonnenkönigs Ludwig XIV. von Frankreich auf die deutsche Kaiserkrone eine Absage erteilt worden. Auf der Rückseite dieser prächtigen Medaille wird auf die Jugendlichkeit des Erwählten hingewiesen. Dem bibelfesten Betrachter fällt der gleichnamige Sohn des Erzwaters Jakob und die Verkündigung ein: "Josef wird wachsen, er wird wachsen wie ein Baum an der Quelle, daß die Zweige emporsteigen über die Mauer". Das auf den Früchten des Baumes wiedergegebene Leitmotiv Josefs (Liebe und Gottesfurcht) versprach eine prosperierende Zukunft für das Reich und Österreich/Ungarn.



1440



1439



1441



1439 1/4 Reichstaler o. J., Hall. Mit Löwenkopfschulter. M./T. 765.

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

400,--

1440 Reichstaler 1660 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz

500,--

1441 Reichstaler 1661 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I.

**Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung**

500,--



1443



1442



1443



- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 1442 | Reichstaler 1671, Wien. Dav. 3226; Voglh. 234 III.  | Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 800,--   |
| 1443 | Doppelter Reichstaler 1675, Graz. 57,29 g. Dav. 292; Herinek 565.<br>Attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön-vorzüglich |   | 1.500,-- |



1445



1444



1445



- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 1444 | Reichstaler 1681 KB, Kremnitz. Dav. 3259; Voglh. 225 III.<br><b>Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz</b> |  | 1.000,-- |
| 1445 | Doppelter Reichstaler 1682 IAN, Graz. 57,31 g. Dav. 292; Herinek 567.<br>Hübsche Patina, vorzüglich                     |  | 2.000,-- |



1446



1447



1446

- 1446 Brettstein aus dunklem Ahornholz 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens und auf die Siege Leopolds gegen die Türken in Ungarn 1686/1687. Ansicht der belagerten Stadt Wien//13 Kartuschen mit Ansichten der eroberten Städte. 55,37 mm. Himmelheber -; Hirsch zu 100 (Rückseite)/-. Fast sehr schön 200,--
- 1447 Reichstaler 1687 (Jahreszahl im Stempel aus 1684 geändert) IAN, Graz. Dav. 3232; Voglh. 220 II. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 800,--



1448



1449



1450



- 1448 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Dav. 3261; Voglh. 225 IV var. Henkelspur, sehr schön 150,--
- 1449 Reichstaler 1693, Graz. Dav. 3234; Voglh. 220 IV. Sehr schön 200,--
- 1450 Reichstaler 1693 KB, Kremnitz. Dav. 3263 A; Voglh. 225 V. Sehr schön 150,--
- 1451 Reichstaler 1695, Hall. Dav. 3245; M./T. 754; Voglh. 221 VI. Dazu: Karl VI., Reichstaler 1740 KB, Kremnitz. Dav. 1062; Voglh. 260 IV. 2 Stück. Berieben (1x), sehr schön 200,--



- 1452 Silbermedaille 1697, unsigniert, auf den Sieg bei Zenta an der Theiß durch Prinz Eugen. Darstellung der Schlacht//Flußgott der Theiß mit Quellurne sitzt fast v. v., die Linke auf Schrifttafel gelegt. Mit Randschrift: \* EN NOVVS EX VOTO FELIX LEOPOLDE TRIVMPHVS • 43,30 mm; 27,85 g. Slg. Montenuovo 1127. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
- Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

- 1453 Reichstaler 1698 (Jahreszahl im Stempel aus 1697 geändert), Hall. Dav. 3245; M./T. 756; Voglh. 221 VI. Hübsche Patina, sehr schön + 125,--



- 1454 Reichstaler 1699 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--
- 1455 **Josef I., 1705-1711.** Silbermedaille 1705, von P. H. Müller, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Herkules mit Keule steht v. v., in seiner Rechten Weltkugel. Mit Randschrift: \* PERPETVA SOLVET FORMIDINE TERRAS VIRG • 43,08 mm; 29,70 g. Forster 733; Slg. Montenuovo 1293. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 800,--
- 1456 Silbermedaille 1705, von P. H. Müller, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Herkules mit Keule steht v. v., in seiner Rechten Weltkugel. Mit Randschrift: \* PERPETVA SOLVET FORMIDINE TERRAS VIRG • 43,05 mm; 30,47 g. Forster 733; Slg. Montenuovo 1293. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--



1458



1457



1459



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1457 | 1/2 Reichstaler 1705 CB, Brieg. Wardein Christoph Brettschneider. F. u. S. 816. | R Feine Patina, vorzügliches Prachtexemplar | 800,-- |
| 1458 | Reichstaler 1706, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I.                                | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich       | 250,-- |
| 1459 | Reichstaler 1706, Graz. Dav. 1015; Voglh. 244.                                  | Vorzügliches Prachtexemplar                 | 400,-- |



1460



1461



1460

- |      |  |                       |        |
|------|--|-----------------------|--------|
| 1460 | Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I.      | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 1461 | 1 Kreuzer 1710 IFK, Hermannstadt, für Siebenbürgen. Herinek 268. | R Sehr schön          | 100,-- |



1462



1463



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 1462 | Karl VI., 1711-1740. 1/2 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 834. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
|------|--|---|--------|

- |      |  |                 |        |
|------|--|-----------------|--------|
| 1463 | Silbermedaille 1717, von B. Richter, auf die Geburt der Erzherzogin Maria Theresia. Brustbild der Kaiserin Elisabeth Christine nach r. mit Diadem//Die personifizierte Hoffnung thront nach r. mit Füllhorn, in dem das Kind steckt, und Lotusblüte. 43,50 mm; 26,03 g. Brockmann (Braunschweig-Lüneburg) 392; Slg. Montenuovo 1495. | Fast vorzüglich | 500,-- |
|------|--|-----------------|--------|

Elisabeth Christine war die Tochter Ludwig Rudolfs, des Herzogs von Braunschweig-Wolfenbüttel. Bereits im Alter von 13 Jahren wurde sie mit Karl, den Bruder Kaiser Josefs I., verlobt. Der geplanten Hochzeit widersetzte sich die protestantische Frau zunächst, schließlich gab sie jedoch nach und konvertierte am 1. Mai 1707 in Bamberg zum katholischen Glauben. Ihrem Mann schenkte sie vier Kinder, darunter die Erzherzogin Maria Theresia.



1464



1466



1465



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 1464 | Reichstaler 1717, Breslau. Dav. 1093. F. u. S. 856 var.; Voglh. 256 IV var.                          | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich      | 250,-- |
| 1465 | Reichstaler 1717, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I.   | Attraktives, sehr schönes Exemplar         | 200,-- |
| 1466 | 1/2 Reichstaler 1718, Kuttenberg. Münzmeister Jan Frantisek Weyer. Dietiker 1001 var.; Halacka 1858. | Hübsche Patina, winz. Zainende, vorzüglich | 500,-- |



1468



1467



1468

- |      |   |                          |          |
|------|---|--------------------------|----------|
| 1467 | Reichstaler 1720, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1081; Dietiker 1013; Halacka 1807; Voglh. 262 XV.   | Sehr schön               | 250,--   |
| 1468 | Silbermedaille 1723, von B. Richter und A. Wideman, auf die böhmische Krönung des Kaiserpaars in Prag und die 1.000-Jahrfeier der Gründung Prags. Brustbilder des Kaiserpaars nebeneinander r.//Vor einer Mauer mit geöffnetem Tor der gekönte, runde böhmische Wappenschild von einem Schlangenring umgeben, dahinter eine Schwelle, vier Zepter und ein Palmzweig, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 49,20 mm; 43,77 g. Slg. Donebauer 2677 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1581. | Feine Patina, vorzüglich | 1.000,-- |



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1469 | 1/2 Reichstaler 1724, Hall. M./T. 836.                        | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 1470 | Reichstaler 1727, Hall. Dav. 1054; M./T. 848; Voglh. 259 III. | Fast vorzüglich                           | 250,-- |



- |      |   |                       |        |
|------|---|-----------------------|--------|
| 1471 | Ku.-Soldo 1731, für Mantua. Herinek 1153.   | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 1472 | <b>Maria Theresia, 1740-1780.</b> Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. Dav. 1125; Eypeltauer 241. | Sehr schön            | 125,-- |



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1473 | Dukaton 1753, Antwerpen. Dav. 1280; Delm. 376; Eypeltauer 416 a.  | Etwas justiert auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 1474 | Konv.-Taler 1754, Prag. Münzmeister Bohumil Schaumberger. Dav. 1136; Dietiker 1078; Eypeltauer 82 a; Halacka 1941.            | <b>R</b> Justiert, sehr schön-vorzüglich                  | 400,-- |
| 1475 | Konv.-Taler 1757, Prag. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1136; Dietiker 1078; Eypeltauer 82 a; Halacka 1941. | Sehr schön/vorzüglich                                     | 200,-- |



- 1476 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. Sehr schön + 400,--
- 1477 Konv.-Taler 1759, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/37. **Seltener Jahrgang.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



- 1478 Konv.-Taler 1763 KB, Kremnitz. Dav. 1132; Eypeltauer 261. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1479 Konv.-Taler 1765, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 74. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich/Stempelglanz 200,--
- 1480 Konv.-Taler 1778, IC - FA, Wien. Dav. 1116; Eypeltauer 190. Dazu: Ferdinand I., 1835-1848. Konv.-Taler 1848 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. **2 Stück.** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön und vorzüglich 200,--



- 1481 1/2 Scudo 1778, Mailand. Crippa 39/B; Eypeltauer 491. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1482 1/2 Scudo 1780, Mailand. Crippa 39/E; Eypeltauer 491. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Min. justiert, fast Stempelglanz 800,--
- 1483 1/2 Scudo 1780, Mailand. Crippa 39/E; Eypeltauer 491. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--



1484



1485

1484 **Josef II., 1765-1790.** Konv.-Taler 1782 B, Kremnitz. Dav. 1168; J. 27.**Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz

200,--

1485 1/2 Konv.-Taler 1786 A, Wien. J. 17.

**R Prachtexemplar von polierten Stempeln.**

Fast Stempelglanz

500,--



1486



1487

1486 **Franz II., 1792-1804.** 30 Soldi 1800, für Mailand. J. 137.

Min. justiert, fast vorzüglich/vorzüglich

400,--

## KAISERREICH ÖSTERREICH

1487 **Franz I., 1804-1835.** Scudo 1824 M, Mailand. Dav. 8; J. 228.

Sehr schön

100,--



1488



1490



1489

1488 **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1836 A, Wien. Dav. 12; J. 239; Kahnt 344.**R Hübsche Patina,** sehr schön +

800,--

1489 Konv.-Taler 1837 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.

Vorzüglich

200,--

1490 **Franz Josef I., 1848-1916.** Vereinstaler 1857 A, Wien. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445.**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

100,--



1491



1493



1492



- 1491 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459.  
**R Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
- 1492 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.  
 Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--
- 1493 Gulden 1875. Gedenkmünze auf die "Saigerteufe in Pribram" (im Albrechts-Schacht wurde eine Tiefe von 1.000 m erreicht). J. 365; Müseler 6/44.  
 Winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



1494



1496



1497



- 1494 Ku.-Kreuzer 1883 KB, Kremnitz. Probe in Nickel. 3,32 g. J. zu 357 a. **R Fast Stempelglanz** 500,--
- 1495 Vereinstaler 1859 M, 1861 B, 1861 V, 1865 E, 1866 A, 1866 E; Doppelgulden 1859 B, 1865 A, 1868 A, 1877, 1879 (Silberhochzeit), 1880 (Bundesschießen). Thun 446-450, 452-454, 457, 458, 464, 465.  
**12 Stück. Sehr schön und besser** 500,--
- 1496 **Karl I., 1916-1918.** 20 Heller o. J. (1916). Probe in Eisen. 3,04 g. J. -.  
**R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich** 500,--
- 1497 20 Heller 1918. Probe in Gammamaterial (Zinn-Eisen-Kupfer-Gemisch). 3,30 g. J. zu 394.  
**R Poröser Schrötling, vorzüglich** 500,--
- Wegen der Härte des Materials ist der Stempel schon bald gebrochen. Das Gammamaterial war zum Prägen offenbar ungeeignet.



1498



1499



1500


**REPUBLIK ÖSTERREICH**

- 1498 **1. Republik, 1918-1938.** Schilling 1924, Wien. Probe in Silber. 7,02 g. J. 429. **RR Fast Stempelglanz** 2.500,--
- 1499 1/2 Schilling 1924, Wien. Probe in Silber. 3,50 g. J. 428 Anm. **RR Fast Stempelglanz** 2.500,--
- 1500 **2. Republik seit 1945.** 10 Schilling 1974, Wien. Probe in Nickel. 7,98 g. K./M. zu 2918. **RR Stempelglanz** 1.500,--

Bei der Umstellung der Prägung von Silber auf Kupfer-Nickel wurden diese Proben im doppelten Gewicht und ohne den Münzmeisternamen WELZ angefertigt.



1502



1501



1502



- 1501 20 Schilling 1980, Wien. Probe in Nickel. 8,04 g. K./M. zu 2946.1. **R** Fast Stempelglanz 200,--  
 1502 500 Schilling 1982, Wien. Leopold Figl. Probe in Silber. 23,90 g. K./M. zu 2959.  
**Von größter Seltenheit. Nur 5 Exemplare bekannt. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--



1503



1504



- 1503 20 Schilling 1984, Wien. Schloß Grafenegg. Probe in Ku.-Nickel. Dazu: ein Vergleichsstück der ausgeprägten Emission. K./M. zu 2965.1., 2965.1. **2 Stück.** Entwertet (1x), vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 1504 20 Schilling 1985, Wien. 200-Jahrfeier der Diözese Linz. Probe in Nickel. 7,43 g. K./M. zu 2970.1. **R** Fast Stempelglanz 200,--  
 1505 **LOT HABSBURG.** Maria Theresia, Konv.-Taler 1765, Wien; Franz I., Konv.-Taler 1824 B, 1828 A; Ferdinand I., Konv.-Taler 1845 A. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



1506



**DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN**

**OLMÜTZ, BISTUM**

- 1506 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1724. Dav. 1218; Suchomel/Videman 748. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1507



**SALZBURG, ERZBISTUM**

- 1507 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Doppelter Guldiner 1521, auf die Einweihung der Radianakapelle in Wellenburg. 57,42 g. Brustbild I. mit Birett, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl M • D • - • X • X • I // Die heilige Radiana steht halbl. und wird von zwei Wölfen angefallen, im Hintergrund Landschaft mit Bäumen und Schloß Wellenburg. Dav. 8156; Probszt 194. **RR** Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 7.000,--



1508

- 1508 Doppelter Guldiner 1538, 52,02 g. Brustbild l. mit Birett//Die hl. Radiana steht fast v. v. und wird von zwei Wölfen angefallen, im Hintergrund r. Landschaft mit Bäumen, l. Schloß Wellenburg. Dav. 8163; Probszt 196. **RR** Überarbeitet, sehr schön 1.500,--



1509



1510



1511



- 1509 Guldiner 1539. Zwitterprägung. 26,52 g. Brustbild l. mit Birett und umgelegtem Mantel, zu den Seiten in der Umschrift je ein kleiner Wappenschild//Vierfeldiges Wappen unter Kardinalshut. Dav. 8165; Probszt 210. **Von großer Seltenheit.** Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 1510 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Guldiner 1551. Dav. 8168; Probszt 362. Fast vorzüglich 600,--
- 1511 Guldiner 1554. Dav. 8168; Probszt 366. Sehr schön-vorzüglich 600,--



1512



- 1512 **Michael von Kienburg, 1554-1560.** Guldiner 1558. Dav. 8170; Probszt 421. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1513



1514



1513



- 1513 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Taler o. J. Dav. 8174 C; Probszt 542.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1514 **Georg von Kuenburg, 1586-1587.** 1/4 Reichstalerclippe o. J. Probszt 699.  
RR Feine Patina, sauber gestopftes Loch, vorzüglich 1.000,--



1515



1516



1515

- 1515 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstalerclippe o. J. Dav. 8184 Anm.; Probszt 823.  
R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.000,--
- 1516 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** 1/2 Reichstalerclippe 1615. Probszt 981.  
RR Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön 500,--



1518



1517



1518



- 1517 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Kipper-1/2 Taler (60 Kreuzer) 1622. Probszt 1413.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Etwas poröser Schrötling, fast Stempelglanz 1.000,--
- 1518 Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Probszt 1166.  
Kl. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--



1519



1520



1521



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 1519 | Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Probszt 1166.<br>Herrliche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich | 200,-- |
| 1520 | Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Probszt 1166.<br>Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich  | 150,-- |
| 1521 | Reichstaler 1644. Dav. 3504; Probszt 1223.<br>Vorzüglich-Stempelglanz   | 150,-- |



1522



1523



1524



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 1522 | <b>Max Gandolph von Kienburg, 1668-1687.</b> Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzs-<br>stiftes. Dav. 3509 A; Probszt 1651.<br>Zum Teil fleckig, fast vorzüglich | 200,-- |
| 1523 | <b>Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.</b> Reichstaler 1694. Dav. 3510; Probszt 1800.<br>Vorzüglich   | 150,-- |
| 1524 | <b>Franz Anton von Harrach, 1709-1727.</b> Reichstaler 1709. Dav. 1236; Probszt 1991.<br>R Winz. Randfehler, vorzüglich +  | 250,-- |



1526



1525



1526



1525 1/2 Reichstaler 1709. Probszt 2018.

**R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

1.000,--

1526 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1740. Dav. 1242; Probszt 2135.

**R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

750,--



1527



1529



1528



1527 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1759. Dav. 1251; Probszt 2278.

Feine Patina, sehr schön +

150,--

1528 Konv.-Taler 1759. Dav. 1252; Probszt 2279.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--

1529 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** 1/2 Konv.-Taler 1797. Probszt 2468.

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

500,--

1530 **Lot.** Taler 1696; 1/2 Taler 1695; 1/4 Talerklippe 1616 (Henkelspur); 1/6 Talerklippe 1642, 1662; 1/9 Talerklippe 1666 (Fassungsspuren). Dazu: Kupferabschlag eines 1/4 Talers 1642. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

**7 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

500,--



1531



**DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN**

**BATTHYANI, FÜRSTEN**

1531 **Karl, 1764-1772.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Wien. Holzmail 10.

Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

350,--



1532



1533



1534


**ESTERHAZY**

- 1532 **Nikolaus Graf Esterhazy von Galantha, 1762-1790.** Konv.-Taler 1770, Wien. Mit Randschrift. Dav. 1187; Holzmaier 36. **RR Nur 406 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

**SCHLICK, GRAFEN**

- 1533 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1526.** Taler o. J., Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747. **Leichte Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön +** 400,--

Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).

- 1534 Taler o. J., Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747. **Kl. Schrötlingsfehler am Rand, Kratzer, sehr schön** 400,--



1536



1535



1536



- 1535 **1/2 Taler o. J., Joachimstal.** Ausbeute. 14,43 g. Mit Münzzeichen sechsstrahliger Stern (Hans Weizelmann, Münzmeister in Joachimstal 1522-1526). Doneb. 3755 var. **Etwas Belag, leichte Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön** 500,--

- 1536 **Leopold Heinrich, 1766-1770.** Konv.-Taler 1767, Prag, mit Titel Maria Theresias. Dav. 1197; Holzmaier 82. **Fast sehr schön** 300,--



1538



1537



1538

**SPRINZENSTEIN, GRAFEN**

- 1537 **Johann Ehrenreich, 1705-1729.** Taler 1717, Augsburg. Dav. 1199; Forster 351. Holzmaier 90; Sehr schön 500,--

**STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN****KREMELITZ**

- 1538 1 1/2facher Schautaler o. J. (18. Jahrhundert). 1 1/2facher St. Georgstaler. 47,44 g. St. Georg reitet r., den Drachen tötend//Windgott bläst l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. Huszar 42. Henkelspur, gestopftes Loch, sehr schön 200,--



1540



1539



1540

**WIEN**

- 1539 Bronzemedaille 1809, von N. Brenet, auf die Schlacht bei Ebling (heute Bestandteil von Donaustadt) und den Übergang über die Donau. Liegender Flußgott der Donau zertrümmert eine Brücke//Truppen marschieren über eine Brücke. 41,03 mm; 30,72 g. Slg. Julius 2105. Vorzüglich 100,--
- 1540 Silberne, ovale Ausstellungsprämiemedaille 1890, von H. Jauner, der Land- und Forstwirtschaftlichen Gesellschaft Wien. Weibliche Gestalt mit Lorbeerkranz in der erhobenen Rechten und mit Füllhorn im linken Arm steht v. v., ihr zu Füßen sitzen zwei Genien mit landwirtschaftlichen Attributen//Zwei Genien mit Füllhörnern halten einen Wappenschild, darin gekrönter Doppeladler, umher Ordenskette, oben Krone. 81,69 mm; 98,88 g. Slg. Horsky 7095. Rand l. bearbeitet, kl. Kratzer, vorzüglich 250,--

## DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1541



## STADT

## AACHEN

- 1541 Silbermedaille 1863, unsigniert, Werkstatt G. Loos, gestiftet vom Männergesangsverein "Concordia" in Aachen anlässlich des ersten Sängerfestes des Rheinischen Sängerbundes. Kopf des Königs Wilhelm I. von Preußen r.//Acht Zeilen Schrift zwischen Lorbeer- und Blütenzweig, oben zwei Zeilen gebogene Schrift. 50,53 mm; 58,89 g. Menadier 83. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 500,--  
*Eine Silbermedaille von 1791 auf die Rückreise des schwedischen Königs Gustav III. von seiner Kur in Aachen finden Sie in Katalog 145 unter Nr. 7595.*



1542



1543



## ANHALT

## ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 1542 Carl Wilhelm, 1667-1718. 1/3 Taler 1675, Zerbst. Mann 255 var. **RR Kl.** Prägeschwäche, vorzüglich 750,--  
 1543 Friedrich August, 1747-1798. 1/2 Konv.-Taler (2/3 Reichstaler) 1763, Zerbst. 12,83 g. Geharnischtes Brustbild r.//Siebenfach behelmtes, fünfzehnfeldiges Wappen, zu den Seiten Bär und Löwe. Mann 362. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.500,--



1544



1545



## ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 1544 Victor Friedrich, 1721-1765. 2/3 Taler 1733, Stolberg. Dav. 209; Mann 596. **Sehr schön-vorzüglich** 300,--  
 1545 Friedrich Albrecht, 1765-1796. Konv.-Taler 1796, Harzgerode. Dav. 1906; Mann 699. **Sehr attraktives Exemplar.** Vorzüglich 1.000,--  
 1546 Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1859, Taler 1834, 1855 (beide Ausbeute); Vereinstaler 1861. Thun 2, 3, 5, 6. **4 Stück.** **Sehr schön und besser** 200,--



1547



1549



**ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM**

- 1547 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Kl. Randfehler, sehr schön/vorzüglich 500,--
- 1548 Vereinstaler 1858, 1863 (auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer), 1866. AKS 30 (2x), 35; Dav. 509 (2x), 510; Kahnt 9, 10, 11; Thun 9, 10, 11. **3 Stück.** Sehr schön und besser 150,--

**ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM**

- 1549 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. 23,41 g. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. **R** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.250,--



1550



2:1



1551



2:1

**AUGSBURG**

**BISTUM**

- 1550 **Heinrich I., 973-982.** Denar 973/978. Münzmeister ENC. 1,06 g. Kreuz, in drei Winkeln je drei Kugeln//Letternkirche mit Münzmeisternamen und zwei Stufen. Hahn 134 a 5; Steinhilber 7. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 250,--

**STADT**

- 1551 Heller o. J. (15. Jahrhundert). Kahnt, H.: Ein unbekannter Heller der Stadt Augsburg?, in: Münzen & Sammeln 4/2008, S. 36 (dies Exemplar). Forster -. **Unikum.** Sehr schön 300,--
- In Forster erscheint unter der Nr. 9 ein Pfennig, dessen Münzbild (Pyr//Kreuz) dem vorliegenden Exemplar entspricht. Größe (8,7 mm) und Gewicht (0,12 g) dieses erst kürzlich entdeckten achteckigen Exemplars lassen allerdings den Schluß zu, daß es sich hierbei um einen bisher unbekanntem Heller handelt.



1552



1553



1552

- 1552 Guldentaler (60 Kreuzer) 1564, mit Titel Ferdinands I. Dav. 2; Forster 63. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 600,--
- 1553 1/3 Taler 1626, mit Titel Ferdinands II. Forster 187. Sehr schön 250,--



1554

- 1554 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5029; Forster 202. **R** Schrötlingsfehler, etwas Fundbelag, vorzüglich 250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 2569.



1555

- 1555 Schraubtaler o. J. mit Titel Ferdinands III. Pyr vor Stadtansicht//Geharnischtes Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Inhalt: 12 kolorierte Marienglasbildchen, auf denen verschiedene Hochzeitstrachten dargestellt sind; in der einen Deckelinnenseite befindet sich ein loser, kolorierter Kupferstich, der eine junge Frau darstellt, deren Bekleidung durch Auflegen der Marienglasbildchen verändert werden kann; in der anderen Deckelinnenseite befindet sich ein loser Kupferstich mit Erläuterungen zu den verschiedenen Trachten. Dav. zu 5039; Forster zu 278 ff.; Preßler 101. Marienglasbilder und Bilder in den Deckelinnenseiten etwas beschädigt, sonst sehr schön-vorzüglich erhalten 200,--



1557



1556



1558



- 1556 1/2 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Forster 281. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--  
1557 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. Sehr schön-vorzüglich 200,--  
1558 Silbermedaille o. J., von D. Stadler, auf das salomonische Urteil. Darstellung des Urteils, unten SAPIENTER in Kartusche//Neun Zeilen Schrift in barocker Kartusche, oben Justitia mit Stadtwappen, unten drei Kornähren. 44,63 mm; 23,55 g. Forster 195. **RR** Vorzüglich 1.250,--



1559



1560



1561



- 1559 Silberne Ratsmedaille 1672, unsigniert. Zwei Genien halten über der Stadt, von Osten gesehen, die in drei Reihen gestellten Wappen der Stadtpfleger Stetten und Langenmantel und der fünf Geheimen Rehlinger, Amman, Uhlstatt, Rehm und Fugger. Vor der Ansicht das Stadtpyr, im Abschnitt die vier Wappen der Bauherren Imhof, Stetten, Ilsung und Hamann//Brustbild Leopolds I. r. mit Lorbeerkranz. 50,19 mm; 36,60 g. Forster 51.

R Winz. Schrötlingsriß, leichte Justierspuren, min. berieben, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Hauck und Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 1136.

2.000,--

- 1560 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung von Josef I. zum römischen König und die Krönung seiner Mutter Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen hält jeweils ein Medaillon mit dem Brustbild von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon mit dem Brustbild Josefs I. r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift: \* PRINCIPIBUS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS. 45,43 mm; 44,97 g. Forster -; Slg. Montenuovo 1216.

Üblicher Stempelfehler am Rand, winz. Randfehler, vorzüglich

300,--

- 1561 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--



1562



1562



1563

- 1562 1/4 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Forster 409.

Vorzüglich

150,--

- 1563 Silbermedaille 1697, von P. H. Müller, auf den Frieden von Rijswijk. Mars sitzt l. mit abgelegter Rüstung, l. Pax mit Ölweig und landwirtschaftlichen Geräten, an denen ein Schild mit der Aufschrift PAX RYSWIC / 1697 hängt//Mit Ölweigen umwundener Merkurstab, darüber strahlender Name Jehovas, unten Erdhalbkugel mit "EUROPA". Mit Randschrift: \* PAX UNA TRIUMPHIS INNUNERIS POTIOR . 45,41 mm; 37,20 g. Forster 695; Pax in Nummis 369; Slg. Montenuovo 1139.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1564



1565



1566



- 1564 Silbermedaille 1697, von P. H. Müller, auf den Frieden von Rijswijk. Mars sitzt l. mit abgelegter Rüstung, r. Pax mit Ölweig und landwirtschaftlichen Geräten, an denen ein Schild mit der Aufschrift PAX RYSWIC / 1697 hängt//Mit Ölweigen umwundener Merkurstab, darüber strahlender Name Jehovas, unten Erdhalbkugel mit "EUROPA". Mit Randschrift: ★ PAX UNA TRIUMPHIS INNUMERIS POTIOR . . 45,21 mm; 35,09 g. Forster 695 var.; Pax in Nummis 369; Slg. Montenuovo 1139. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 2589.
- 1565 Silbermedaille 1699, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert. Sogenannte Drahtziehermedaille. Augusta, gefolgt von Likatoren, empfängt Minerva, darüber Stadtwappen//Dankbarkeit, Pax und Fama sind um das auf einem Postament stehende Stadtpyramme versammelt. Mit Randschrift: \*M:P:VLSTATT, I:G:GEYER, I:MATTI, M:ZECH, AVRVM ET ARGENT:IN FILA DVCENDI ARTIFICES AVGVSTANI• (FK). 44,5 mm; 30,34 g. Forster 82; Pax in Nummis 369; Slg. Montenuovo 1139. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 1478.
- 1566 Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, auf die Taufe. Ein Priester tauft ein Kind an einem Taufbecken, daneben Christus am Kreuz; den aus seiner Seite springenden Blutquell fängt der Priester zur Taufe auf, oben Gott Vater und der Heilige Geist in Wolken//Christus als Wandersmann geht an einem am Boden liegenden Kind vorüber. 48,77 mm; 30,23 g. Forster 872; Slg. Goppel 1106. Vorzüglich 150,--



1567



- 1567 Silbermedaille 1730, von Chr. E. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Stadtansicht von Westen, darunter zwei Hufeisen und ein Stern in verzierter Einfassung, darauf Stadtpyramme; oben strahlender Name Jehovas//Die Verlesung der Konfession vor Kaiser Karl V. im Reichstag. 42,87 mm; 28,48 g. Forster 102; Slg. Whiting 365. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 2591.



1568



1569 (doppelt)



1570



- 1568 Silbermedaille 1738, von C. Börner, auf die Wahl von Martin Hieronymus Langenmantel zum Stadtpfleger. Brustbild Langenmantels r.//Strahlendes Gottesauge in Wolkenkranz, im Abschnitt Jahreszahl. 44,06 mm; 36,74 g. Forster 290. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 1569 Doppelter Reichstaler 1740, mit Titel Karls VI. 58,43 g. Bekrönter Stadtpyr in ovalem Rahmen, darüber Mauerkrone, zu den Seiten Lorbeer- bzw. Palmzweig, l. der Flußgott Lech, r. die Göttinnen Wertach und Singold, jeder mit Quellurne//Gekrönter schwebender Doppeladler mit Reichsapfel, Schwert und Zepter in den Fängen, unten Kartusche, darin die Jahreszahl und die Signatur IT. Dav. 1920; Forster 519. **R Kl.** Randfehler, vorzüglich 3.000,--
- Die Stempel zu diesem prachtvollen Doppeltaler schnitt Jonas Thiébaud (1695-1769). Der Schweizer Stempelschneider wurde von 1710 bis 1714 von Dassier in Genf ausgebildet. Danach arbeitete er für Appenzell, Bern, Hohenzollern, Luzern, Montfort, St. Gallen und Württemberg. Im Jahr 1740 wurde er von der Augsburger Münze angestellt und schnitt die Stempel zu zahlreichen repräsentativen Münzen und Medaillen der Stadt Augsburg, aber auch fremder Prägeherren, die der Augsburger Münzstätte Prägeaufträge erteilten. Das vorliegende Stück gehört damit zu den ersten Arbeiten, die Thiébaud in Augsburg ausführte.
- 1570 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 1924; Forster 543. **R Winz.** Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 800,--



1571



1572



1571

- 1571 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,19 g. Augusta sitzt fast v. v. mit Mauerkrone, in der Rechten Stadtpyr, in der Linken Freiheitsstab//Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Dav. 1925; Forster 555 leicht var. **Vorzüglich** 1.750,--
- 1572 Silbermedaille 1748, unsigniert, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Auswurfmünze für die Schüler des Gymnasiums St. Anna. Schulgebäude, darüber schwebt Pax mit Öl- und Palmzweig//Vier flammende Herzen auf Altar, umher sechs Personen, oben Strahlen aus Wolken. 26,29 mm; 3,62 g. Deth./Ord. 236; Forster 119; Pax in Nummis 197. **Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 2595.



1573



1574



1575



1573 Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. Dav. 1926 A; Forster 610.

Sehr schön

150,--

 1574 Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. Dav. 1929; Forster 640.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 2597.

Vorzüglich

300,--

1575 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 655.

Fast vorzüglich

100,--



1576



1576 Zinnmedaille 1786, von J. Daiser, auf den mißglückten Ballonaufstieg des Freiherrn von Lütgendorf. Brustbild des Freiherrn I.//Stadtansicht von Augsburg, oben I. Gasballon. 47,09 mm; 29,09 g. Forster 995; Kaiser 6.

Kl. Flecken, vorzüglich

350,--

Von den Zeitgenossen wurde der Ballon des Freiherrn Maximilian Josef von Lütgendorf (1750-1829) spöttisch "Erdlieb" genannt. Zweimal - in Augsburg und Gersthofen - hatte er erfolglos versucht, als erster Deutscher in die Luft aufzusteigen. Besonders peinlich war, daß bereits Flugblätter gedruckt und Medaillen geprägt worden waren, die den erfolgreichen Ausgang der geplanten Luftfahrt feierten. Eine solche Medaille können wir Ihnen mit diesem Typ anbieten.

Weitere Prägungen von Augsburg finden Sie im Kataog 145 unter den Nrn. 7030, 7031, 7052, 7055, 7142 und 7540.



1577


**BADEN**
**BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

1577 Karl Friedrich, 1746-1811. 20 Kreuzer 1808. AKS 13; J. 11.

Fast vorzüglich

150,--



1578

- 1578 Französische Silbermedaille 1806, von J. P. Droz und B. Andrieu, auf die Vermählung seines Enkels Karl Ludwig Friedrich mit Stephanie de Beauharnais, Adoptivtochter Napoleons I. Büste Napoleons I. r. mit Lorbeerkranz//Die Prinzessin und der Prinz als Jakob und Rachel stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, oben strahlendes "N". 40,55 mm; 35,85 g. Slg. Julius 1567; Wielandt/Zeit 184.  
**Prachtexemplar.** Fast vorzüglich

200,--



1579



1580



1581



- 1579 **Ludwig, 1818-1830.** Doppelgulden 1822. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17.

**Sehr selten in dieser Erhaltung.**

Prachtexemplar mit herrlicher Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

1.750,--

- 1580 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1831. AKS 77; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

- 1581 **Vereinsdoppeltaler 1844.** Carl-Friedrich-Denkmal. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz

400,--



1582



- 1582 **Vereinsdoppeltaler 1844.** Carl-Friedrich-Denkmal. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25.

Vorzüglich

250,--



1583

- 1583 Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. Zwitterprägung. AKS 111; Dav. -; Kahnt 31; Thun 25 A. **Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich** 5.000,--



1586



1584



1587



- 1584 Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. **Fast Stempelglanz** 500,--
- 1585 Doppelter Vereinstaler 1841, 1844 (Carl-Friedrich-Denkmal); Vereinsdoppeltaler 1852; Doppelgulden 1846. Thun 24, 25, 26, 27. **4 Stück.** Korrosionsspuren (1x), kl. Randfehler, sehr schön 300,--
- 1586 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Doppelgulden 1856. Prinz und Regent. AKS 116; Dav. 529; Kahnt 33; Thun 29. **R Winz.** Randfehler, vorzüglich + 500,--
- 1587 Vereinstaler 1862. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30. **Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 150,--
- 1588 Vereinstaler 1858, 1860, 1864, 1868. Thun 30 (3x), 31. **4 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 200,--



1589

## BAYERN

## HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 1589 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1625, München. Dav. 6071; Hahn 108. **Hübsche Patina, vorzüglich +** 500,--



1590



1591



1592



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 1590 | Reichstaler 1627, München. Dav. 6075; Hahn 111.   | Sehr schön | 250,-- |
| 1591 | Reichstaler 1631, München. Dav. 6075; Hahn 111.   | Sehr schön | 250,-- |
| 1592 | <b>Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.</b> Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.<br>Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich |            | 300,-- |



1593



1594



1595



- |      |   |                              |        |
|------|---|------------------------------|--------|
| 1593 | <b>Karl Albert, 1726-1745.</b> Reichstaler 1743, München. Prägung als Kaiser Karl VII. Dav. 1947; Hahn 277. | <b>R</b> Sehr schön          | 600,-- |
| 1594 | <b>Maximilian III. Joseph, 1745-1777.</b> Konv.-Taler 1760, München. Dav. 1953; Hahn 307.                   | Fast vorzüglich              | 150,-- |
| 1595 | Konv.-Taler 1767 A, Amberg. Mit Randschrift. Dav. 1950; Hahn 331.   | Hübsche Patina, sehr schön + | 100,-- |



1596

- 1596 Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. Dav. 1956; Hahn 332. **R** Leicht justiert, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--
- Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.



1597



1598



1599



- 1597 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1778, München. Dav. 1964; Hahn 345. Vorzüglich 100,--
- 1598 Konv.-Taler 1786, München. Dav. 1965; Hahn 346. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1599 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Dav. 1969; Hahn 359. Feine Patina, leichte Justierspuren im Randbereich, vorzüglich 500,--



1600



1601



1600



- 1600 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. Dav. 1973; Hahn 367. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--
- 1601 1/2 Konv.-Taler 1793 A, Amberg. Hahn 381. **RR** Sehr schön-vorzüglich 500,--



1602



1603



1602 Konv.-Taler 1794, Mannheim, für die Rheinpfalz. Dav. 1959; Haas 294; Hahn 393. Sehr schön 200,--

1603 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1799. AKS 4; Dav. 540; Hahn 427; Kahnt 50; Thun 32. Sehr schön + 150,--



1604



1605



1604 Konv.-Taler 1802. Mit "MAXIM. IOSEPH" in der Vorderseitenumschrift. AKS 5 Anm.; Dav. 542; Kahnt 51; Thun 33. RR Sehr schön 1.000,--

1605 1/2 Konv.-Taler 1805, München. AKS 11; Hahn 426. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1606



1607



1606 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Justiert, vorzüglich 300,--

1607 Konv.-Taler 1822. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Fast Stempelglanz 500,--



1608



1609



1608 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. Fast vorzüglich 200,--

1609 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. Prachtexemplar. Stempelglanz 350,--



- 1610 Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51. Vorzüglich + 250,--
- 1611 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 1612 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Vorzüglich 250,--
- 1613 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 1614 Ku.-Probe eines Sechsters o. J. (1827), München. FINIS Januskopf//INITIUM Zwei Füllhörner. 18,73 mm; 2,68 g. Witt. 2779. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- Das vorliegende Exemplar wurde als Probemünze beim Übergang von der alten Prägeart mit Hilfe der Spindel zur neuen mittels des Hebels geprägt (vgl. auch Witt. 2780 und 2781).
- 1615 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Fast vorzüglich 125,--



- 1616 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1617 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 350,--



1618



1830



1619



1831

1618 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1619 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59. Vorzüglich 250,--



1620



1832



1621



1833

1620 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 350,--

1621 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 350,--



1622



1835



1623



1835

1622 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Vorzüglich + 250,--

1623 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Josef. Mit langem Zepter. AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1624



1837



1625



1837

1624 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

1625 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. Mit Randschrift: ★ DREY EIN HALBER GULDEN ★ VII E. F. M.. AKS 98 b; Dav. 581; Kahnt 102; Thun 75. Fast vorzüglich/vorzüglich 200,--



1626



1627



1626 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 98 a var.; Dav. 581; Kahnt 102 var.; Thun 75 var.

Kl. Randfehler, vorzüglich

200,--

1627 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 99 a; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76.

Vorzüglich

250,--



1628



1629



1628 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104; Thun 77.

Vorzüglich +

250,--

1629 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104; Thun 77.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--



1630



1631



1630 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105; Thun 78.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

1631 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105; Thun 78.

Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--



1632



1633



1632 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 102 b; Dav. 586; Kahnt 106; Thun 79.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

1633 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 102 a; Dav. 586; Kahnt 106 var.; Thun 79 var.

Sehr schön

150,--



1634



1635



1634 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 103 a; Dav. 587; Kahnt 107 var.; Thun 80 var.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz**

500,--

1635 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 103 a; Dav. 587; Kahnt 107 var.; Thun 80 var.

Min. Randfehler, vorzüglich

200,--



1636



1637



1636 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81.

Vorzüglich

200,--

1637 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81.

Winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich

150,--



1638



1639



1638 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.

Vorzüglich

250,--

1639 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 105 a; Dav. 590; Kahnt 109 var.; Thun 82 var.

Kl. Randfehler, vorzüglich

200,--



1640



1641



1640 Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 106 a; Dav. 591; Kahnt 110 var.; Thun 83 var.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

1641 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593; Kahnt 112 var.; Thun 85 var.

Vorzüglich

300,--



1642

1642 Probe des Ku.-Pfennigs 1845. Zinn; 1,70 g. AKS zu 94; J. zu 56.

Vorzüglich

50,--



1643



1644



1643 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113 var.; Thun 86 var.

Vorzüglich

400,--

1644 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113 var.; Thun 86 var.

Vorzüglich

400,--



1645



1646



1645 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 110 a var.; Dav. 596; Kahnt 114 var.; Thun 87 var.

**Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz

800,--

 1646 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.

Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln

800,--



1647



1648



1647

1647 Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.

Fast vorzüglich

350,--

1648 Gulden 1852. AKS 151; J. 82.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

75,--



1649



1650



1649 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95.

1650 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--  
AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95.



1651



1652



1651 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

1652 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EIN HALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. **Nur 1.152 Exemplare geprägt.** Sehr schön + 300,--



1654



1653



1655



1653 **Ludwig II., 1864-1886.** 1/2 Gulden 1867. AKS 180; J. 102. Fast Stempelglanz 125,--  
1654 Vereinstaler 1868. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. Fast Stempelglanz 60,--  
1655 Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106. Sehr schön + 150,--

**LOT BAYERN**

1656 Ludwig I. Vereinsdoppeltaler 1843; Doppelgulden 1846. Maximilian II. Vereinsdoppeltaler 1856; Doppelgulden 1852, 1855 (Mariensäule); Vereinstaler 1859, 1860. Ludwig II. Vereinstaler 1865, 1866, o. J., 1871 (2x, davon 1x Sieg). **12 Stück.** Zum Teil mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 500,--



1657



1658



1659


**BRANDENBURG IN FRANKEN**
**BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT**

- |      |   |                              |        |
|------|---|------------------------------|--------|
| 1657 | <b>Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).</b> Taler 1539, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 670 b. | Sehr schön +                 | 250,-- |
| 1658 | Taler 1543, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 710.   | Hübsche Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 1659 | <b>Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543.</b> Taler 1548, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 745.            | Winz. Randfehler, sehr schön | 200,-- |



1660



1660



1662


**BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT**

- |      |   |                              |        |
|------|---|------------------------------|--------|
| 1660 | <b>Christian, 1603-1655.</b> Reichstaler 1624, Kulmbach. Dav. 6265; Slg. Wilm. -. | Winz. Henkelspur, sehr schön | 200,-- |
|------|---|------------------------------|--------|

**BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT**

- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 1661 | <b>Johann Friedrich, 1667-1686.</b> 2/3 Taler 1679, Schwabach. 18,45 g. Gekröntes Wappen//IEHOVA - CORONAT Eine aus Wolken kommende Hand hält Krone über Altar, darauf Rauchfaß, Schwert, Waage und Herz. Dav. 310; Slg. Wilm. 908. | RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 2.000,-- |
| 1662 | <b>Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729.</b> 1/2 Reichstaler 1726. Slg. Wilm. 956.   | Kl. Randfehler, sehr schön                   | 350,--   |



1663



1664



1665



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 1663 | <b>Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.</b> Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobri-<br>stenwürde. Dav. 1996; Slg. Wilm. 1080.<br>Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich | 500,-- |
| 1664 | Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 1999; Slg. Wilm. 1086.<br>Vorzüglich  | 400,-- |
| 1665 | Konv.-Taler 1783, Bayreuth. Dav. 2025; Slg. Wilm. 1111.<br>Fast vorzüglich   | 250,-- |



1666



1,5:1



1667



1,5:1



**BRANDENBURG-PREUSSEN**

**BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT  
KURFÜRSTENTUM**

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 1666 | <b>Otto II., 1184-1205.</b> Brakteat, Stendal. 0,72 g. Behelmtes Brustbild v. v. mit Schwert, Fahne und<br>Schild. Bahrf. -; Berger 1738 (dort unter Grafschaft Lüchow).<br>Leichter Randabbruch, vorzüglich   | 150,-- |
| 1667 | <b>Johann I. und Otto III., 1220-1266.</b> Denar, Stendal. 0,94 g. Gepanzerter Markgraf steht v. v. mit<br>Schwert und Fahne, zu den Seiten je ein Stern//Zwei durch einen Giebel verbundene Fahnen, unten<br>zwei Türme und zwei Sterne. Bahrf. 143 var.; Dannenberg 12 B (dort Unikum?).<br><b>Von großer Seltenheit.</b> Sehr schön | 200,-- |



1668



1669



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 1668 | <b>Johann Cicero, 1486-1499.</b> Groschen 1499, Frankfurt/Oder. Bahrf. 57 b; Levinson I-395. Sehr schön   | 250,-- |
| 1669 | <b>Joachim I., 1499-1535.</b> Groschen 1500, ohne Münzstättenangabe, Frankfurt/Oder. Bahrf. 109 f;<br>Kluge in BNF 4, S. 80; Levinson I-442 b.<br><b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Vorzüglich | 150,-- |



1,5:1



1670



1,5:1

- 1670 **Joachim II., 1535-1571.** Taler 1541, Berlin. 28,95 g. (Mühlrad) IOACH × D × G × MAR × BRAS × R × IMP × P × EL' Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin, mit der Rechten das Zepter schulternd// \* MON • NOVA • PRIN • ELECT • BRAND Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber 1541. Bahrf. 346 b; Dav. 8949. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 15.000,--

Das Mühlrad am Anfang der Vorderseitenumschrift des vorliegenden Stückes ist das Münzzeichen von Paul Mühlrad, der laut Urkunde von 1538 in dieser Zeit als Münzmeister in Berlin tätig war, wo er bis 1542 wirkte.



1671



1673



1672



- 1671 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Reichstaler 1630, Königsberg. Dav. 6141; Marienb. 1497; Old. 17 a. Henkelspur, sehr schön 1.000,--
- 1672 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. Dav. 6151; Marienb. 1525. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1673 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/3 Taler 1671 TT, Königsberg. v. Schr. 664. Vorzüglich 150,--



1674



1676



- 1674 1/3 Taler 1674 AVH, Minden. v. Schr. 797. **R** Sehr schön 75,--
- 1675 Lot. Diverse Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms, vom Körtling bis zum 18-Gröschler, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**16 Stück.** Meist sehr schön 200,--

**PREUSSEN, KÖNIGREICH**

- 1676 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** 1/4 Reichstaler 1713, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 984 b; HMZ 670; Martin 51. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 800,--



1677



1678



- 1677 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Piaster o. J. (geprägt zwischen Dezember 1751 und Februar 1752) ICM, Aurich. 27,19 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Hermelinmantel//Von einem wilden Mann und einem Chinesen gehaltener Schild mit Dreimaster, oben gekrönter Adler; unter dem Schild ein weiterer, kleiner Schild mit dem Monogramm der Kompagnie, das aus den miteinander verschlungenen Buchstaben KPACVE = "Königlich-Preußisch-Asiatische-Kompagnie von Emden" gebildet wird, darunter steht auf einer Rolle CONFIDENTIA IN DEO ET VIGILANTIA = Auf Gott vertrauen und wachsam sein!". Dav. 2591; Old. 368; v. Schr. 1651. **R** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 5.000,--

Der Piaster wurde auf Vorschlag der Asiatischen Kompagnie von Emden für den Handel mit China geprägt, da man wegen des höheren Silberpreises in China bei Bezahlung mit Piastern einen zusätzlichen Gewinn in Höhe von 22 % erwartete. Die Stempel schnitt der Klever Stempelscheider I. C. Marmé, weshalb v. Schrötter Kleve als Münzstätte vermutete. Demgegenüber hat Kappelhoff in BNZ 29, 1969, S. 113 ff. für diese Piaster Aurich als Prägeort nachgewiesen.

- 1678 Piaster o. J. (geprägt zwischen Dezember 1751 und Februar 1752) ICM, Aurich. 27,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Hermelinmantel//Von einem wilden Mann und einem Chinesen gehaltener Schild mit Dreimaster, oben gekrönter Adler; unter dem Schild ein weiterer, kleiner Schild mit dem Monogramm der Kompagnie, das aus den miteinander verschlungenen Buchstaben KPACVE = "Königlich-Preußisch-Asiatische-Kompagnie von Emden" gebildet wird, darunter steht auf einer Rolle CONFIDENTIA IN DEO ET VIGILANTIA = Auf Gott vertrauen und wachsam sein!". Dav. 2591; Old. 368; v. Schr. 1651. **R** Fast vorzüglich 4.000,--



1679



1680



- 1679 8 Gute Groschen 1754 D, Aurich. Old. 53 a; v. Schr. 230. **RR** Sehr schön 1.000,--
- 1680 18-Gröschler 1755 G, Stettin. Old. - (vgl. 239, dort von 1753); v. Schr. - (vgl. 1018, dort von 1753). **RR** Sehr schön + 250,--



- 1681 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf. Geharnischtes Brustbild r., darüber hält eine Hand aus Wolken einen Lorbeerkranz mit "Xma"//Ansicht des Schlachtfeldes mit dem brennenden Zorndorf, r. die brennende Festung Küstrin. 42,79 mm; 28,18 g. F. u. S. 4401; Hoffmann 5; Old. 645. **RR** Stempelfehler am Rand, kl. Sammlerpunze, fast vorzüglich 600,--
- Die zwischen einem preußischen und einem russischen Heer im Verlauf des Siebenjährigen Krieges ausgefochtene Schlacht endete auf beiden Seiten mit außerordentlichen Verlusten, jedoch ohne Sieger. Die Medaille feiert hingegen einen preußischen Sieg. Die vorliegende Prägung ist somit ein gutes Beispiel dafür, daß Medaillen auch als Medium politischer Propaganda fungierten.
- 1682 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 472. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1683 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 472. Sehr schön + 100,--



- 1684 Silbermedaille 1786, von A. Abramson, auf seinen Tod und den Deutschen Fürstenbund. Uniformiertes Brustbild l. mit Ordensstern und umgelegtem Hermelin//Ein römischer Krieger umschlingt mehrere Rutenbündel mit einer Ölweiggirlande und lehnt sie an den Altar der Eintracht, der durch zwei verschlungene Füllhörner gekennzeichnet ist. 42,12 mm; 27,10 g. Hoffmann 48; Old. 752. Schöne Patina, fast Stempelglanz 750,--
- 1685 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473. Überdurchschnittlich erhalten, fast vorzüglich 250,--
- 1686 **LOT.** 12 Mariengroschen 1758, Münnzeichen Stern (Dresden), 1/6 Reichstaler preuß. 1751 B, 1/12 Taler 1766 E, Mariengroschen 1753 D. Dazu: Anhalt-Bernburg, Victor Friedrich, 8 Gute Groschen 1758 B. **5 Stück.** Sehr schön 125,--



1687



1688



1689



- 1687 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1789 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23.  
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--
- 1688 Reichstaler preuß. 1792 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. Vorzüglich 200,--
- 1689 Reichstaler preuß. 1794 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 500,--



1691



1690



1691

- 1690 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf die Vereinigung von Münster mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung 1803. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Hermelin und Ordensstern// Borussia sitzt l. mit Waage und Füllhorn, daneben Adlerschild, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 29,91 mm; 9,29 g. Hoffmann 103; Marienb. 5276.  
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 1691 Bronzemedaille 1806, von B. Andrieu, R. V. Jeuffroy und D. V. Denon, auf die Kapitulation der preußischen Festungen Spandau, Stettin, Magdeburg und Küstrin. Kopf Napoléons I. r. mit Lorbeerkrantz// Die Stadtgöttinnen von Spandau, Stettin, Magdeburg und Küstrin verlieren ihre Schlüssel, darüber schwebt Napoléon auf einem Adler mit Blitzen in den Fängen. 40,35 mm; 39,82 g. Marienb. 10032; Slg. Julius 1616. Vorzüglich 100,--



1692



1693



- 1692 Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244.  
**Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 150,--
- 1693 Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1694



1695



1697



- 1694 Taler 1823 D, 1825 D. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247 D. **2 Stück. R** Fast sehr schön 200,--
- 1695 Taler 1828 D. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Thun 249 D. **R** Sehr schön 200,--
- 1696 Silbermedaille 1830, von C. Pfeuffer, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Karl V. empfängt die evangelische Bekenntnisschrift//Luther und Melanchthon stehen neben Postament mit aufgeschlagener Bibel. Mit Randschrift: WERTH VON EINEM JOACHIMS THALER + FEINSILBER +. 44,25 mm; 26,83 g. Slg. Whiting -; Sommer P 37/2. Dazu: Augsburg. Silbermedaille 1930, von F. W. Hörnlein, auf die 400-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 35,82 mm; 20,18 g. Slg. Whiting 890. **2 Stück. Vorzüglich** 100,--
- 1697 Taler 1830 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250. Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--



1698



1699



1700



- 1698 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252. Patina, sehr schön + 150,--
- 1699 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1840, unsigniert, von H. Lorenz, auf die Huldigung in Königsberg und Berlin. Büste r.//Thronender König im Krönungsornat mit Zepter, davor kniende Borussia mit Adlerschild, die rechte Hand zum Schwur erhoben. 41,50 mm; 28,20 g. Marienb. 2583. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
- 1700 Vereinsdoppeltaler 1842 A. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Thun 253. Vorzüglich + 150,--



1702



1701



1702

1701 Vereinsdoppeltaler 1847 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.

**Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich

1.500,--

1702 Taler 1852 A. Ausbeute. AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Thun 257.

Hübsche Patina, vorzüglich

125,--



1703



1703 Silbermedaille 1855, von F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von L. Rosenfelder, auf das 600jährige Stadtjubiläum von Königsberg, gestiftet vom Festkomitee. Ein rundes Medaillon mit dem Brustbild Friedrich Wilhelms IV. r., umher fünf achteckige Medaillons mit den Brustbildern und Namen von Ludwig von Erlichshausen, Friedrich Wilhelm dem Großen Kurfürsten, Friedrich dem Großen, Albrecht von Preußen und Winrich von Kniprode, umher Lorbeer- und Eichenzweige, unten der preußische Ordens- und der gekrönte Königsschild//Der preußische Adler sitzt auf einem Rahmen, in dem die Stadtansicht von Königsberg mit dem Schloß dargestellt ist, unten die Wappen von Königsberg, Löbenicht und Kneiphof auf Eichenzweigen. 62,39 mm; 116,69 g. Marienb. 2702; Sommer K 14.

**In Silber von großer Seltenheit.** Vorzüglich

500,--



1704



1705



1706



1704 Taler 1856 A. Ausbeute. AKS 77; Dav. 774; Kahnt 378; Thun 261. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

200,--

1705 Vereinstaler 1859 A. Ausbeute. AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Thun 263.

Hübsche Patina, vorzüglich +

150,--

1706 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1707



1708



- 1707 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1861 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 1.500,--
- 1708 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Fast vorzüglich 500,--



1709



- 1709 Silbermedaille 1877, unsigniert, von K. Schwenzer, auf den Einzug des Kaisers in Straßburg. Wilhelm I. im Kaiserornat thront v. v. mit erhobenem Schwert und Reichsapfel//Die personifizierte Stadt steht v. v. unter einem Portal zwischen zwei Schilden, in der Rechten Palmzweig. 60,15 mm; 83,71 g. Marienb. 6124.  
**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 400,--



1711



1710



1711

- 1710 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Palästina-reise des Kaiserpaars. Köpfe des Kaiserpaars r.//Das Hohenzollernwappenschild auf Palmzweigen über Kaiserkrone, umgeben von Namen der Hohenzollern-Pilger ins Gelobte Land. 34,98 mm; 15,56 g. Marienb. 7127.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--
- 1711 Bronzemedaille 1907, von Fehrmann, Tilsit, auf die 100-Jahrfeier der Errichtung der Königin-Luise-Brücke über die Memel in Tilsit. Ansicht der Brücke, davor Dampfschiff auf der Memel//Brustbild der Königin Luise, \*1776 Hannover, †1810 Mecklenburg-Vorpommern, Gemahlin König Friedrich Wilhelms III. von Preußen, l. 50,72 mm. Marienb. -; Wurzbach -. **R** Vorzüglich 100,--



1712



- 1712 Silbermedaille 1913, von C. Seffner, auf Ferdinand Zirkel. Kopf l./Namenszug Zirkels zwischen Lebensdaten, oben Wappen mit Schlägel und Eisen, unten MANSFELDER SILBER 1913. 53,67 mm; 91,59 g. Müseler 49.2/29. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--  
 Ferdinand Zirkel (1838-1912) war ein deutscher Geologe und Spezialist für die mikroskopische Untersuchung von Mineralien.

**LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN**

- 1713 Kleine Sammlung von Münzen des 11.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppeltaler. Hochinteressantes Objekt mit besseren Stücken, bitte besichtigen. **217 Stück.** Schön-vorzüglich 3.500,--  
 1714 Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Taler, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **73 Stück.** Schön-sehr schön und besser 1.750,--  
 1715 Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts. Thun 247 (2x), 248, 249, 250 (3x), 250 D (2x), 251 (3x), 252, 253, 254, 255, 256 (2x), 257 (2x), 258, 260, 261, 262, 263, 265, 266, 267, 270, 270 B, 270 C, 271, 272. **33 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 1.250,--  
 Weitere Prägungen mit Bezug zu Brandenburg-Preußen finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 273).



1716



1,5:1

**BRAUNAU**

**STADT**

- 1716 Einseitige Zinnklippe zu 3 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 36, 7; Kellner 19. **R** Sehr schön 250,--  
 Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.



1717



**BRAUNSCHWEIG**

**STADT**

- 1717 Reichstaler (24 Groschen) 1568, mit Titel Maximilians II. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9104; Jesse 62. **W**inz. Schröttingsfehler am Rand, sehr schön 600,--


**BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG**
**BILLUNGER IN (NIEDER-) SACHSEN**

- 1718 **Lot.** Bernhard I., 973-1011. Pfennig, Bardowick. Kugel//Kreuz. Dannenberg 589. Bernhard II., 1011-1059. Pfennig, Lüneburg. Hand//Kreuz. Dannenberg 590 var. Pfennig, Lüneburg. Ankerkreuz//Kreuz. Dannenberg 1288. Heinrich der Löwe, 1142-1180. Pfennig von Bardowick. Fd. Bardowick 1; Jesse 54. **4 Stück.** Prägeschwäche, sehr schön 300,--

**BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM**

- 1719 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Braunschweig. 0,77 g. Löwe l. zwischen zwei Ringeln mit Punkt. Berger 624; Denicke 34 b; Welter 45. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
- 1720 **Wilhelm, 1195-1213.** Kleine Sammlung diverser Brakteaten. **9 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1721 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Kleine Sammlung von Brakteaten. Berger 454 (3x), 494 (3x). **6 Stück.** Vorzüglich und sehr schön 250,--



- 1722 **Lot.** Kleine Sammlung Brakteaten der Regenten Otto IV., Otto das Kind, Johann, Otto der Strenge, Albrecht Magnus und Albrecht II., meist mit Bestimmung. **12 Stück.** Meist sehr schön 300,--

**BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM**

- 1723 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** 1/4 Reichstaler (6 Groschen) 1591, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Welter 539. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--

**BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM**

- 1724 **Heinrich der Ältere, 1491-1514.** Einseitiger Pfennig o. J. 0,29 g. Nachahmung der meißnisch-thüringischen Löwenpfennige. Schild, darin Löwe l., oben B. Fiala -; Giesen (Diepholz) S. 44; Welter -. **RR** Schön-sehr schön 150,--



- 1725 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1565; Goslar. Dav. 9051; Welter 395. Etwas Belag, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1726 1/2 Taler 1567, Goslar. Welter 405. **R** Sehr schön 500,--



1727



1728



1727



- 1727 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1589, Goslar. Brillentaler, III. Typ. Dav. 9067; Welter 581. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 350,--
- 1728 **Heinrich Julius, 1589-1613.** 1/2 Reichstaler 1592, Goslar. Welter 647. **RR Kl.** Kratzer, sehr schön 400,--



1730



1729



1730

- 1729 1/4 Reichstaler 1594, Goslar. Welter 659. **RR** Schön/fast sehr schön 1.000,--
- 1730 Reichstaler 1598, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön 150,--
- Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.



1731 (doppelt)



1732 (doppelt)



1731 (doppelt)

- 1731 Doppelter Reichstaler 1602, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Hedwig von Brandenburg. 58,09 g. Will-der-Mann mit Baumstamm in der Rechten steht halbl. und hält Wappen//Elf Zeilen Schrift. Dav. 6294; Welter 675. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina Hedwig, \*1. März 1540, war die Tochter des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg und dessen Gemahlin Hedwig, Tochter des Königs Sigismund von Polen. Die Vermählung mit Julius von Wolfenbüttel fand am 25. Februar 1560 in Berlin statt. Hedwig starb am 21. Oktober 1602 auf Schloß Hessen bei Braunschweig und wurde am 19. November in Wolfenbüttel beigesetzt. 10.000,--
- 1732 Doppelter Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod. 58,09 g. 11feldiges Wappen mit Mittelschild//Neun Zeilen Schrift. Dav. 6297; Welter -. **Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 10.000,--



1733



1735



1734



- 1733 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Reichstaler 1619, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303 Anm.; Welter 1057 A. Hübsche Patina, Schrötlingsriß, vorzüglich 150,--
- 1734 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 J; Welter 816. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--
- 1735 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockenhalbtaler. Welter 826. Fast vorzüglich 250,--



1736



- 1736 Löser zu 4 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 115,36 g. Der Herzog reitet r. mit Kommandostab und Federhut//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen. Dav. 68; Duve 3 I; Welter 770. RR Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer auf der Rückseite, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 8.000,--



1738



1737



1738

- 1737 Reichstaler 1655, Zellerfeld. Hausknechtstaler. Dav. 6341; Welter 822. Leichte Prägenschwäche, sonst vorzügliches Exemplar 400,--  
 Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.
- 1738 Löser zu 2 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,31 g. Der geharnischte Herzog reitet r. mit hohem Federhut, in der Rechten Kommandostab//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen. Dav. 74; Duve 6; Welter 772. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 1.250,--



1739



1740



1739

- 1739 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,87 g. Der geharnischte Herzog reitet r. mit hohem Federhut, in der Rechten Kommandostab//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen. Dav. 75; Duve 6; Welter 773. Kl. Randfehler, sehr schön + 1.500,--
- 1740 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1688, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1741

- 1741 Reichstaler 1700, Zellerfeld. Dav. 2112; Welter 2070. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--



1742



1743



1742

- 1742 Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1708, Zellerfeld. Dav. 2116; Welter 2303. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 1743 Silbermedaille o. J. (1711), unsigniert, auf seine Enkelin Elisabeth Christine und ihre Krönung zur Kaiserin des Römisch-Deutschen-Reiches. Büste r./Himmel mit Sternbildern über Kompaß auf Postament mit der Aufschrift NON SCEPTA / SED ASTRA, außen drei Kronen und sechs Zepter umschlungen von einem Band. 39,26 mm; 29,03 g. Brockmann 416. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



1744



- 1744 Silbermedaille 1712, unsigniert, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand Albrecht II. mit Antoinette Amalie, Tochter von Ludwig Rudolf. Geharnischtes Brustbild Ferdinands Albrechts II. r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Antoinette Amalies r. mit Diadem und umgelegtem Mantel. Mit Randschrift: ★ FORTVNANTE DEO SOCIALI FOEDERE IVNCTI . MDCC XII . D . XV . OCTOBR : ★ ★ . Vorzüglich 600,--

Ferdinand Albrecht II., \*1680, †1735, war der vierte Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht I. Im Dienst des Kaisers wurde er 1711 Feldmarschall-Leutnant und 1716 Generalfeldzeugmeister. Von 1734 an bekleidete er den Rang eines Generalfeldmarschalls. Er regierte nach dem Tode Ludwigs Rudolfs für kurze Zeit und starb am 3. September 1735.



1745



1747



1746



- 1745 **August Wilhelm, 1714-1731.** Bronzemedaille 1714, von G. W. Vestner, auf die Huldigung seines Bruders Ludwig Rudolf in Blankenburg. Geharnischtes Brustbild Ludwig Rudolfs r. mit umgelegtem Mantel und zwei Ordensketten//Der Herzog thront nach r., vor ihm stehen Prälat, Ritter und Bürger, die ihm huldigen. 44,07 mm. Bernheimer 57; Brockmann 303. **R** Vorzüglich 250,--
- 1746 Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seine Schwägerin Christine Louise, Tochter des Fürsten Albert Ernst I. von Öttingen-Öttingen und Gemahlin Ludwig Rudolfs. Brustbild der Herzogin r. mit umgelegtem Hermelin//Eine Muschel, in der sich eine Perle befindet, liegt am Meeresstrand. 44,16 mm; 36,30 g. Bernheimer 60; Brockmann 354; Löffelholz S. 217, XIX.1. **RR** Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--
- 1747 Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seine Schwägerin Christine Louise, Tochter des Fürsten Albert Ernst I. von Öttingen-Öttingen und Gemahlin Ludwig Rudolfs. Brustbild der Herzogin r. mit umgelegtem Hermelin//Eine Muschel, in der sich eine Perle befindet, liegt am Meeresstrand. 37,84 mm; 21,72 g. Bernheimer 61; Brockmann 355; Löffelholz S. 217, XIX.2. **R** Sehr schön-vorzüglich 400,--



1748



1749



- 1748 Bronzemedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seine Schwägerin Christine Louise, Tochter des Fürsten Albert Ernst I. von Öttingen-Öttingen und Gemahlin Ludwig Rudolfs. Brustbild der Herzogin r. mit umgelegtem Hermelin//Eine Muschel, in der sich eine Perle befindet, liegt am Meeresstrand. 37,58 mm. Bernheimer 61 (dort in Silber); Brockmann 355; Löffelholz S. 217, XIX.2 (dort in Silber). **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1749 Silbermedaille 1723, von A Vestner, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r. mit Lorbeerkranz//Gekrönte Gestalt in antikem Harnisch mit Füllhorn und Speer l., nackte Person mit Strahlenkrone, Steueruder und Zepter r., zwischen ihnen der böhmische Schild. 37,53 mm; 20,48 g. Bernheimer 193; Brockmann 398. Fast vorzüglich 500,--
- Elisabeth Christine war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Sie wurde 1691 geboren und vermählte sich 1708 mit Erzherzog Karl (später Karl VI.) von Österreich. Die Prinzessin Elisabeth Christine trat, um die Ehe eingehen zu können, am 1. Mai 1707 im Dom von Bamberg zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien, und als er 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Sie starb am 21. Dezember 1750 in Wien.



1750



1751



- 1750 **Karl I., 1735-1780.** Ovale Silbermedaille o. J. (nach 1740), von M. Donner, auf Elisabeth Christine, älteste Tochter Ludwig Rudolfs und Gemahlin Karls VI. von Österreich. Brustbild Elisabeth Christines r. mit umgelegtem Mantel und Witwenschleier//Aufbäumendes Roß l., von einer aus Wolken kommenden Hand gehalten. 44,49 x 38,63 mm; 34,88 g. Brockmann 437; Slg. Montenuovo 1637 (dort in Bronze). Vorzüglich 500,--

Titel und Witwenschleier auf der Vorderseite beweisen, daß die vorliegende Medaille nach dem Tod ihres Gemahls 1740 entstanden sein muß.

- 1751 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. Dav. 2157; Müseler 10.3/54; Welter 2730. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--



1752



1753



1754



- 1752 Ku.-Pfennig 1766. Einseitige Prägung: Vorderseite = incuse Rückseite. Welter zu 2783, 2784.

**R** Sehr schön

75,--

Die Zuweisung des vorliegenden Stückes ist nicht gesichert, es könnte sich auch um eine Prägung Georgs III. von Braunschweig-Calenberg-Hannover handeln.

- 1753 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Ku.-Pfennig 1784, Zellerfeld. Mit Stempelfehler SCHIEDE - MVNTZ. Welter 2884 Anm. **RR** Sehr schön 150,--

- 1754 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1789, Braunschweig. Welter 2933 Anm.

**R** Patina, vorzüglich

150,--



1758



1755



1756



1757



1758

- 1755 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1789, Braunschweig. Welter 2933 Anm.

**R** Rand leicht bearbeitet, etwas berieben, sehr schön

75,--

- 1756 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1795, Braunschweig. Welter 2933 Anm.

**Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

- 1757 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1830. AKS 62 Anm.; J. zu 233 b. **RR** Patina, vorzüglich 250,--

- 1758 **Wilhelm, 1831-1884.** Eisengußmedaille 1838, von G. Fritz, auf die Eisenbahnverbindung von Braunschweig nach Harzburg. Kopf r.//Hercynia steht nach l. mit Schild (Schlägel und Eisen über Grubenlampe) und reicht der nach l. auf einem Podest sitzenden Brunswigia mit Löwenschild und Stadtkrone die Hand. 34,53 mm; 16,10 g. Brockmann 559 (dort in Silber und Zinn); Müseler 10.3/82 (dort in Silber). **In Eisen unediert.** Entfernte Trageöse, vorzüglich 150,--

Die "Harzburg-Braunschweiger Eisenbahn" wurde 1836 als Staatsbahn beschlossen, im November 1838 eingeweiht und 1840 bis Wolfenbüttel verlängert. Sie war besonders dafür gebaut, Bergwerkserzeugnisse ins Tal zu bringen.



1759



1761



1760



1759

- 1759 Vereinsdoppeltaler 1843 CvC. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--  
 1760 Probe des Ku.-Pfennigs 1846 CvC. 2,58 g. AKS 92; J. 245 V. RR Vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
 1761 Probe des Ku.-Pfennigs 1846 CvC. 2,64 g. AKS 92; J. 245 V. RR Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1763



1762



1763

- 1762 Taler 1851 B. AKS 79; Dav. 632; Kahnt 153; Thun 120. R Sehr schön 125,--  
 1763 Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



1764



1765



1766



- 1764 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--  
 1765 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--  
 1766 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Feine Patina, vorzüglich 150,--  
 1767 Taler 1838, 1841, 1855; Vereinstaler 1866 (2x). Thun 115, 117, 121, 123 (2x). 5 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 200,--



1768



1769



1768

**BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM**

- 1768 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1620, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6476; Müseler 10.4.1/2; Welter 926. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--
- 1769 1/2 Reichstaler 1624, Osterode oder Catlenburg. Welter 932. **RR** Sehr schön 800,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1819.



1770



- 1770 Löser zu 3 Reichstalern 1625, Münzstätte vermutlich Clausthal. Mit Wertpunze; 86,97 g. Geharnischtes Kniebild halbr. mit umgelegter Feldbinde, in der Rechten Kommandostab, die Linke am Schwertgriff, r. Tisch, darauf Helm auf Handschuhen//Zwei Löwen halten das fünffach behelmte, neunfeldige Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die Stempelschneidersignatur H - Z. Dav. 119; Duve 1; Welter vgl. 914 (dort mit Münzmeisterzeichen). **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 10.000,--

Der auf diesem herrlichen Löser in voller Rüstung zu sehende Celler Herzog Christian war bereits seit 1599 Administrator des Bistums Minden, was in der Vorderseitenlegende auch hervorgehoben wird. Es gelang Christian und seinen Geschwistern, sich am 3. Dezember 1610 in Celle friedlich und einvernehmlich über die Erbfolge in den welfischen Herzogtümern zu einigen. Vereinbart wurde, daß durch das Los bestimmt werden sollte, welcher der herzoglichen Brüder sich vermählen und den Stamm fortführen durfte. Dadurch, daß nur ein Bruder Nachfahren zeugte, sollte die Unteilbarkeit des Herzogtums gesichert und Erbstreitigkeiten vermieden werden. Das Los fiel auf Christians jüngeren Bruder Georg, der in Calenberg-Hannover von 1636 bis 1641 regierte. Das vorliegende Exemplar gehört zu den wenigen Stücken dieses Typs, die eine Wertpunze aufweisen. Für eine entsprechende Markierung war ursprünglich keine Kartusche vorgesehen, so dass man hier eine der trennenden Rosetten in der Rückseitenlegende überprägte.



1771



1772



- 1771 Reichstaler 1625, Clausthal. Dav. 6464; Welter 923. Sehr schön + 150,--  
 1772 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Doppelschilling 1617, Münzstätte vermutlich Ratzeburg. Welter 871. R Sehr schön + 250,--



1773



1774



- 1773 Doppelschilling 1618, Schönberg. Welter 874. Sehr schön 150,--  
 1774 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--



1775



1776



1777



- 1775 Reichstaler 1648, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 6500; Welter 1418. Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--  
 1776 1/8 Reichstaler 1648, Clausthal, auf seinen Tod. Welter 1426. Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 600,--  
 1777 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Reichstaler 1652, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511. Hübsche Patina, sehr schön 150,--



1778



- 1778 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,64 g. Dav. 190 b; Duve 12 B; Müseler 10.4.1/69; Welter 1498. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 500,--



ex 1779

- 1779 Georg Wilhelm, 1665-1705. Ku.-Pfennig 1691, Celle. 2 Varianten, davon 1x mit Stempelfehler: 3x spiegelverkehtes "N" in "PFENNING". Welter 1652. 2 Stück. R Sehr schön 50,--



1780



1781



1782



- 1780 Silbermedaille 1703, von E. Brabandt, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//14 Zeilen Schrift. 43,54 mm; 28,95 g. Brockmann 630. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 300,--
- 1781 Silbermedaille 1703, von E. Brabandt, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//14 Zeilen Schrift. 43,50 mm; 29,08 g. Brockmann 630. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER,  
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH**

- 1782 Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1662, Zellerfeld. 28,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünffach behelmtes, zwölfeliges Wappen. Dav. 6535; Welter 1575. Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.500,--



1783



1784



1783

1783 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Silbermedaille o. J., von J. G. Breuer. Geharnischtes Brustbild r.// Palme auf zerklüftetem Felsen. 55,09 mm; 57,97 g. Brockmann 652. Sehr schön 800,--

Eine typische Rückseitendarstellung, die sich auf vielen Münzen und Medaillen Johann Friedrichs findet. Zu dem Wahlspruch "EX DVRIS GLORIA" schrieb Gottfried Wilhelm Leibniz: "Der wahre Ruhm eines Mannes erhebt sich aus harten Dingen, so wie die beladene Palme ihr Haupt aus dem Felsen erhebt".

1784 Reichstaler 1665, Clausthal. Dav. 6549; Welter 1716. Fast vorzüglich 300,--



1786



1785



1786



1785 1/4 Reichstaler 1673, Hannover. Welter 1772. RR Sehr schön 750,--

1786 2/3 Taler 1674, Hannover. Variante mit Band im Haar. Dav. 375 var.; Welter 1727 (ungenau). Von großer Seltenheit. Sehr schön 750,--



1787



1788



1787

1787 2/3 Taler 1677, Hannover. Dav. 378; Welter 1728. Vorzüglich 200,--

1788 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Reichstaler 1692, Zellerfeld. Dav. 6596; Welter 1952. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



1789



1790



1789 1/2 Reichstaler 1692, Clausthal. Welter 1985. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, sehr schön + 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1423.

1790 2/3 Taler 1694, Clausthal. Dav. 397; Welter 1969. Sehr attraktives Exemplar, feine Patina, vorzüglich + 200,--



1792



1791



1793



1791 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1700, Zellerfeld. Dav. 6653; Welter 2143. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 250,--

1792 Reichstaler 1703, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2061; Müseler 10.5/28; Welter 2136. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1793 Reichstaler 1710, Clausthal. Dav. 2058; Welter 2146. Schöne Patina, fast vorzüglich 250,--



1794



1795



1794 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1716, Clausthal. Dav. 2078; Welter 2227. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar 800,--

1795 1/2 Reichstaler 1724 (Jahreszahl im Stempel aus 1723 geändert), Zellerfeld. Welter 2243. **RR** Kl. Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.000,--



1796



1797



1796



- 1796 **Georg II., 1727-1760.** 16 Gute Groschen (1/2 Reichstaler) 1741, Clausthal. Dav. 447; Welter 2591. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 1797 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1753, Celle. Welter 2651 Anm. **RR** Leicht justiert, sehr schön + 150,--



1798



- 1798 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1765, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. 29,16 g. Ge-kröntes, vierfeldiges Wappen//Bergwerkslandschaft mit mehreren Häusern und zwei Stollenmund-löchern, im Vordergrund ein Bach in dem ein Mann mit einem Netz fischt, im Hintergrund zwei Hügel mit dicht gewachsenen Tannen, oben strahlende Wolken. Dav. 2109; Müseler 10.6.4/12; Welter 2807. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Prägeschwäche, vorzüglich + 1.500,--



1799



1800



- 1799 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1839 A. Glück auf! Münzbesuch in Clausthal. AKS 131; Dav. 668; Kahnt 226; Thun 158. **Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--
- 1800 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. **Nur 1.010 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 350,--



1801



1802



- 1801 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. **Nur 1.010 Exemplare geprägt.** Patina, vorzüglich 300,--
- 1802 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. **Nur 1.010 Exemplare geprägt.** Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



1803



1804



- 1803 **Georg V., 1851-1866.** Taler 1853 B. Münzbesuch. AKS 159; Dav. 679; Kahnt 238; Thun 171.  
RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 1804 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685;  
Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Min. Randfehler, vorzüglich 250,--



1805



1806



- 1805 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685;  
Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 1806 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.  
**Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1807



1808



- 1807 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.  
**Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1808 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.  
**Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Gereinigt, vorzüglich 200,--



1809



- 1809 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Vorzüglich 150,--

**LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG**

- 1810 **Braunschweig-Calenberg-Hannover.** Diverse Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts. Thun 152, 153, 154, 155, 156 (3x, davon 1x mit Signatur "W" am Halsabschnitt), 157, 158 (berieben), 160, 161, 162, 164, 166, 167, 168, 169, 170 (2x), 173, 174, 175, 176, 177 (Felder bearbeitet). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **24 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön und besser 1.000,--

- 1811 **Allgemein.** Kl. Sammlung von Talern, 2/3 Talern und 16 Gute Groschen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Stücke, u. a. 7. Glockentaler 1643 (sehr schön), Vereinstaler 1865 "Upstalsboom" (fast vorzüglich), etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**35 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 1.250,--
- 1812 Wahrheitstaler 1597; Reichstaler 1652 (Wilder Mann); 1660 (Roß); 24 Mariengroschen 1712 (Wilder Mann).  
**4 Stück.** Henkelspur (1x), sehr schön 350,--
- 1813 Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Taler, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.  
**182 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.500,--
- 1814 Braunschweig-Wolfenbüttel. Vereinstaler 1867 B; Ku.-Pfennig 1819 FR. Braunschweig-Calenberg-Hannover. 1/6 Taler 1779 IWS, 1780 IWS, 1782 IWS, 1785 IWS (Ausbeute); 2/3 Taler 1691 (Wilder Mann), 1719 C (Wilder Mann); 16 Gute Groschen 1821; 16 Gute Groschen 1834 A.  
**10 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



1815



1816



## BREISACH

## STADT

- 1815 Einseitige Klippe zu 48 Kreuzern o. J. (1633), geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 88; Brause-Mansfeld Tf. 5, 29.  
**R** Prägeschwäche, fast sehr schön 250,--
- 1816 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Mit kleiner Blüte zwischen den Wappen. Berstett 85 leicht var.; Brause-Mansfeld Tf. 4, 9 leicht var.  
Sehr schön 200,--



1817



- 1817 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. 1x mit Blume und 1x mit Efeublatt zwischen den Wappen. Berstett 85, 87; Brause-Mansfeld Tf. 4, 10 leicht var., Tf. 4, 11 leicht var.  
**2 Varianten.** Fast sehr schön 300,--



1818

- 1818 Einseitige Klippe zu 24 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett - (vgl. 87); Brause-Mansfeld - (vgl. Tf. 3, 2). **R** Sehr schön 250,--  
*Weitere Prägungen von Breisach finden Sie in Katalog 145 unter den Nrn. 7118-7120, 7124 und 7125.*



1819



1820



1821

**BREMEN**
**ERZBISTUM**

- 1819 **Gerhard von der Lippe, 1219-1258.** Brakteat. 0,49 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zwei Schlüssel. Berger -; Jungk 19; Slg. Bonhoff -. **R** Sehr schön 125,--
- 1820 Brakteat. 0,57 g. Brustbild v. v. mit Krummstab und Schlüssel über durchbrochener Zinnenmauer. Berger 43; Jungk -; Slg. Bonhoff 19. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--
- 1821 **Hildbold von Wunstorf, 1258-1273.** Brakteat. 0,44 g. Kopf des Erzbischofs v. v. in Dreieck. Berger -; Jungk -; Slg. Bonhoff 41. Sehr schön 100,--



1822



1823



- 1822 **Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496.** 2 Grote o. J. Bremen. Jungk 71 var. Kl. Kratzer, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
- 1823 Groten o. J., Bremen, mit Gegenstempel von Halberstadt auf der Vorderseite: Gotisches h. Jungk 87; Krusy H 1, 7 b. **Von größter Seltenheit.** Münze schön-sehr schön, Gegenstempel sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Slg. Krusy.



1824



1825



1824

- 1824 **Johann III. von Rode, 1497-1511.** 4 Grote 1509, Bremervörde. Jungk 137. Sehr schön 100,--
- 1825 1/4 Mark (Verding) 1511. 6,47 g. Geflügelter Helm über vierfeldigem Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Madonna mit dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, unten Stadtwappen. Jungk 106. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 2.500,--



1826



1827



- 1826 4 Grote 1511, Bremen. Jungk 115. **RR** Sehr schön 400,--
- 1827 **Christoph, Herzog von Braunschweig, 1511-1558.** 4 Grote 1512. Jungk 158; Welter 345. Attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--



1828



1828 **Georg, Herzog von Braunschweig, 1558-1566.** Taler 1562, Bremen. Dav. 8980 A; Jungk 232; Welter 503.

Sehr schön

750,--



1829



1829 **Heinrich III., Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1567-1585.** Reichstaler (32 Schilling) 1583, Bremen, mit Titel Rudolfs II. 29,13 g. Brustbild halbr. mit hoher Halskrause und umgelegter Kette, an der ein Doppeladler hängt//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 3Z. Dav. 8985; Jungk 292.

**RR** Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

2.500,--



1830



1831



1830 **Johann Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1596-1634.** 4 Groschen o. J., Bremen. Jungk 315 var.; Lange 493 B a/b.

**RR** Sehr schön

1.000,--

1831 1/16 Taler (Doppelschilling) 1614, Bremervörde, mit Titel von Matthias. Jungk 331; Lange 497 b/c var.

Sehr schön

100,--



1832



1832 Reichstaler 1622, Bremervörde. 28,58 g. Brustbild r. mit Spitzenkragen, umgelegter Feldbinde und geblühtem Mantel//Dreifach behelmt, achtfeldiges Wappen. Dav. 5076; Jungk 310; Lange 493.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön

3.500,--

Johann Friedrich wurde 1579 geboren, sein Bruder war Erzbischof Johann Adolf von Bremen. 1596 wurde er zum Erzbischof von Bremen und 1608 zum Bischof von Lübeck erwählt. Er starb 1634 im Alten Kloster bei Buxtehude und ist in der Familiengruft zu Gottorp beigesetzt.



1833


**STADT BREMEN**

- 1833 Reichstaler 1546, mit Titel Karls V. 28,76 g. \* MONETA \* NOVA \* REIPVB \* BREMENSIS Stadt-  
wappen, darüber Jahreszahl// \* CAROLVS \* V \* ROMA \* IMP \* SEM \* AVG Gekrönter  
Doppeladler. Dav. 8986; Jungk 434. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--



1834



1836



1835



- 1834 Mark 1614, mit Titel von Matthias. 19,15 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen, darunter Wert-  
angabe//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 3Z. Dav. 319; Jungk 532.  
**RR Kl.** Schrötlingsriß, fast vorzüglich 3.000,--
- 1835 Mark 1617, mit Titel von Matthias. Dav. A 319; Jungk 535. **RR** Fast sehr schön 1.000,--
- 1836 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5096; Jungk 474. **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 750,--



1837



1838



1837

- 1837 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5100; Jungk 481.  
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--
- 1838 1/2 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. Jungk 522. **R Kl.** Randfehler, sehr schön 600,--



1839



1840



1842



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 1839 | Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5102; Jungk 484.<br>Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung   | 750,-- |
| 1840 | 1/4 Reichstaler 1651, mit Titel Ferdinands III. Jungk 541. Sehr schön   | 400,-- |
| 1841 | 24 Grote 1658 (3x), 1660, 1666, alle mit Titel Leopolds I. Jungk 543, 544 (2x), 570, 579.<br>5 Stück. Sehr schön  | 500,-- |
| 1842 | Reichstaler 1660 (Jahreszahl im Stempel aus 1650 geändert), mit Titel Leopolds I. Dav. 5107; Jungk 493. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 750,-- |



1843



1845



1844



- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 1843 | 1/2 Reichstaler 1661, mit Titel Leopolds I. Jungk 524. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina  | 750,--   |
| 1844 | 24 Grote 1666, mit Titel Leopolds I. Jungk 580. Sehr schön-vorzüglich   | 150,--   |
| 1845 | Doppelter Reichstaler 1668, mit Titel Leopolds I. 58,46 g. Zwei Löwen halten das gekrönte Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Dav. 5109; Jungk 503.<br>RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 3.000,-- |



1846



1848 (doppelt)



1849



1847



1847



- |      |  |                                    |          |
|------|--|------------------------------------|----------|
| 1846 | Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507.  | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 600,--   |
| 1847 | Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schwarzen 1731. Jungk zu 1176.<br>RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich   |                                    | 200,--   |
| 1848 | Doppelter Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 58,17 g. Zwei rückwärts blickende Löwen halten das gekrönte, ovale Stadtwappen, im Abschnitt die Jahreszahl in Verzierung, darunter die Signatur MF (Martin Fischer, Münzmeister in Bremen 1743-1747)//Gekröner Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen. Dav. 2050; Jungk 515. RR Attraktives, sehr schön-vorzügliches Exemplar |                                    | 4.000,-- |
| 1849 | Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 2051; Jungk 514.   | R Sehr schön                       | 600,--   |



1850



1851



1852



- |      |  |              |          |
|------|--|--------------|----------|
| 1850 | 1/2 Reichstaler 1747, mit Titel von Franz I. Jungk 527.  | R Sehr schön | 1.000,-- |
| 1851 | 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. Jungk 528.  | Vorzüglich   | 250,--   |
| 1852 | 48 Grote 1753, mit Titel von Franz I. Dav. 320 A; Jungk 530.<br>Kl. Tuscheziffer auf der Vorderseite, vorzüglich |              | 250,--   |



1853

- 1853 Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf das 500jährige Bestehen der Societät der Tuchhändler in Bremen. Zwei geflügelte Genien halten das gekrönte Bremer Stadtwappen, darunter die Stadtansicht von Bremen, im Vordergrund l. ein Obelisk mit abgebrochener Spitze, davor steht die personifizierte Freiheit, die dem ihr gegenüberstehenden Merkur einen Kranz überreicht, r. zwei Säulen//12 Zeilen Schrift. 47,34 mm; 29,09 g. Jungk 19. **R** Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



- 1854 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schwaren 1768. Jungk 1180 a Anm. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1855 Klippenförmiger Abschlag von den Stempeln des Ku.-Schwaren 1781. Jungk 1181 Anm. **R** Fast Stempelglanz 200,--
- 1856 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schwaren 1781. Jungk 1181 Anm. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 1857 **LOT.** Taler 1863 (50-Jahrfeier der Befreiungskriege), 1864 (Eröffnung der Neuen Börse), 1865 (2. Deutsches Bundesschießen), 1871 (Sieg). Thun 124, 125, 126, 127. **4 Stück.** Vorzüglich 250,--

**LOT BREMEN**

- 1858 Kleine Serie von Brakteaten des Erzbistums Bremen, von Gerhard von der Lippe (1219-1258) bis Gisbert von Bronkhorst (1273-1306), darunter einige interessante Typen. Bitte besichtigen. **10 Stück.** Meist sehr schön 500,--



1859

**BRESLAU**

**BISTUM**

- 1859 **Karl Erzherzog von Österreich, 1608-1624.** Kipper-24 Kreuzer 1622, vermutlich Neisse. F. u. S. 2633; Gummerer in Haller Münzblätter III, März 1982, S. 151, Nr. 59 (dort unter Brixen); Slg. Kraaz -. **RR** Übliche schwache Prägung, leicht justiert, vorzüglich 600,--



1860



1861



1860



- 1860 **Franz Ludwig von Neuburg, 1683-1732.** Silbermedaille o. J. (1685), von G. F. Hoffmann, auf sein Doppelamt als Bischof von Breslau und kaiserlicher Oberlandeshauptmann von Schlesien. Brustbild r. in geistlichem Ornat//SIC BENE CONVENIUNT Krummstab und Schwert gekreuzt, darüber Adler, unten liegt ein Löwe nach l. vor bergiger Landschaft. 41,22 mm; 22,66 g. F. u. S. 2728; Stemper 341.

Schöne Patina, vorzüglich

1.250,--

**STADT**

- 1861 Bronzemedaille 1757, von J. Roettiens, auf die Einnahme der Stadt durch Karl Alexander von Lothringen und die Befreiung Prags. Geharnischtes Brustbild Karl Alexanders r. mit umgelegtem Ordensband//Drei Lorbeerkränze, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift, und Jahreszahl. 32,06 mm. F. u. S. 4356; Old. 918.

Vorzüglich

100,--



1863



1862



1863

**CORVEY**
**ABTEI**

- 1862 **Johann Christoph von Brambach als Abt, 1624-1638.** Mariengroschen 1632, Höxter. Ilisch/Schwede 184. Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön

350,--

**DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM**

- 1863 **Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684.** Reichstaler 1673, Mainz. 28,92 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönte Madonna mit Zepter in der Rechten und Reichsapfel und Kind auf dem linken Arm über mit Kurhut bedecktem, vierfeldigen Wappen mit Mittelschild. Dav. 5861; Neumann 140.

Kl. Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3338.

- 1864 Lot. Diverse Kleinmünzen des Deutschen Ordens, u. a. Groschen 1520, etc. **6 Stück.** Meist sehr schön

250,--



1865


**DONAUWÖRTH**
**STADT**

- 1865 Taler 1548, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 116 leicht var.

Hübsche Patina, kl. Tintenschrift, sehr schön

200,--



1867



1866



1867

## EICHSTÄTT

## BISTUM

- 1866 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Cahn 113 a; Dav. 5236.  
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--
- 1867 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,87 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.  
Sehr schön-vorzüglich 750,--



1868



1869



1870



## EMDEN

## STADT

- 1868 Taler (40 Stüber) o. J. Löwentaler. 25,75 g. Löwe l. mit Stadtschild//Ritter steht hinter Wappenschild.  
Dav. 5254; Knyph. 6281. Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--
- 1869 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5248; Knyph. 6280.  
R Kl. Fehler am Rand, Schrötlingsfehler, fast sehr schön 600,--
- 1870 Reichstaler 1674, mit Titel Leopolds I. 27,84 g. Ritter steht nach l. mit erhobenem Schwert in der  
Rechten und Stadtschild in der Linken, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler, auf  
der Brust Reichsapfel. Dav. 5252; Knyph. 9643.  
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--



1871



1872



1873



- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 1871 | 2/3 Taler 1687, mit Titel Leopolds I. Dav. 504; Knyph. 9647.   | Sehr schön                              | 200,--   |
| 1872 | 1/3 Taler 1687, mit Titel Leopolds I. Knyph. 6291.   | <b>RR</b> Fundexemplar, fast sehr schön | 1.000,-- |
| 1873 | 2/3 Taler 1688, mit Titel Leopolds I. Mit Gegenstempel Fränkischer Kreis auf der Rückseite: 60 . N über Monogramm FC. Dav. 506; Knyph. 9648. | Münze und Gegenstempel sehr schön       | 400,--   |



1875



1874



1875

- |      |  |  |          |
|------|--|--|----------|
| 1874 | Silbermedaille 1689, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des Vierziger-Kollegiums. Hafen- und Stadtansicht, darüber gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Jeweils sechs Zeilen Schrift einander gegenübergestellt. 39,99 mm; 12,68 g. Knyph. 9657 var. (dort mit römischen Jahreszahlen).                                    | Winz. Randfehler, vorzüglich   | 1.500,-- |
| 1875 | Silberne Vierziger-Medaille o. J. von E. Brabandt. Hafen- und Stadtansicht, darüber ein von zwei Engeln gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken halten ein Zepter, darüber eine Krone mit zwei Girlanden, darunter ein Kranz mit zwei Palmzweigen. 48,90 mm; 43,48 g. Knyph. 6311. | <b>Von großer Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.</b><br>Winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 5.000,-- |



1876

1876 Silberne Vierziger-Medaille 1720, unsigniert. Hafen- und Stadtansicht, darüber gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei ineinandergreifende Hände unter einem gekröntem Baldachin halten ein Zepter, darunter zwei gekreuzte Palmzweige. Mit Randschrift: ♣ SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO 1720 ♣. 52,28 mm; 58,06 g. Knyph. 6313 var.

R Vorzüglich

1.000,--



1877

1877 Silberne Vierziger-Medaille, o. J. (graviert 1811), von B. C. v. Calker. Hafen- und Stadtansicht, darüber gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken halten ein Zepter, darüber Krone, zu den Seiten Palmzweige. 52,11 mm; 60,85 g. Knyph. 6314 (dort mit Jahreszahl 1802).

Schöne Patina, fast Stempelglanz

400,--



1879



1878



1879

ERFURT

MÜNZSTÄTTE DER ERZBISCHÖFE VON MAINZ

1878 **Adalbert I. von Saarbrücken, 1111-1137.** Brakteat, Erfurt. 0,70 g. Erzbischof mit Buch und Krummstab sitzt v. v., im Feld Ringel. Berger 2974 var.; Slg. Walther 23.

Von großer Seltenheit. Korrodiert, Rand ausgebrochen, fast sehr schön

150,--

Buchenau und Berger legen diesen Typ nach Erfurt als Prägestätte der Mainzer Erzbischöfe, wohingegen Gaetens eine Prägung in Merseburg vermutete. Aufgrund der Darstellung des Doppelbogens, auf dem der Bischof sitzt, kommt auch Meissen als Münzstätte in Frage, da ein ähnliches Münzbild auch unter den Markgrafen (u. a. Dietrich der Bedrängte, 1197-1221) erscheint.

STADT

1879 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler 1632. Purimtaler. Ahlström 23 a; Dav. 4546; Leitzmann 778.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +

500,--



1880

**ERZGEBIRGE**

- 1880 Religiöse Silbergußmedaille 1546, nach Nickel Milicz, auf das letzte Abendmahl und das Jüngste Gericht. Unter einem von zwei Säulen getragenen Gewölbe Darstellung des Abendmahls//Christus thront v. v. auf Erdball, l. die heilige Maria auf Wolken, r. Johannes der Täufer auf Wolken. 56,00 mm; 32,29 g. Doneb. 4341; Katz 346. Späterer Guß mit Zierrand und Henkel, sehr schön

150,--



1881



1882



1883


**FRANKFURT**
**STADT**

- |      |  |                                     |          |
|------|--|-------------------------------------|----------|
| 1881 | Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 389 e var.  | Sehr schön                          | 200,--   |
| 1882 | Silbermedaille 1711, unsigniert, auf die Kaiserkrönung Karls VI. und auf den Entsatz von Cardona. Karl VI. kniet vor Altar im Frankfurter Dom, im Hintergrund stehen fünf Kurfürsten//Kaiserliche Reiter im Kampf, im Hintergrund l. Stadtansicht von Cardona. 49,68 mm; 43,08 g. Förschner 189.1; J. u. F. 647; Slg. Montenuovo 1373. | Hübsche Patina, vorzüglich          | 1.000,-- |
| 1883 | Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 b.   | <b>Prachtexemplar.</b> Stempelglanz | 1.000,-- |



1884



1886



1885



1884 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.

Vorzüglich 200,--

1885 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz**

400,--

1886 Doppelgulden 1849. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. AKS 40; Dav. 645; Kahnt 177; Thun 136.

**RR Nur 200 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz** 3.000,--

1888



1887



1888



1887 6 Kreuzer 1853. AKS 20; J. 30.

Fast Stempelglanz 50,--

1888 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140.

**R Sehr schön** 150,--

1889

**FÜRSTENTUM FRANKFURT**1889 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Konv.-Taler 1808. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128.

Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

**LOT**

1890 Diverse Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts. Thun 130, 131, 132, 134, 135 (2x), 137, 138, 139, 141, 142 (2x), 143 (selten), 144, 145, 146, 147.

**17 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 800,--



1891

**FREIBURG**
**STADT**

1891 Reichstaler 1739. Berstett 211; Dav. 2245.

**R** Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.250,-



1892



1893



1894


**FRIEDBERG**
**REICHSBURG**

 1892 **Hans Eitel Diede zum Fürstenstein, 1671-1685.** Gulden (60 Kreuzer) 1675, Friedberg, mit Titel Leopolds I. Dav. 520; Lejeune 59 e.

Sehr schön

150,-

 1893 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148.

Vorzüglich

600,-

**FÜRSTENBERG**
**FÜRSTENTUM**

 1894 **Joseph Maria Benedict, 1783-1796.** Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. 28,01 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Berglandschaft des Hirschbachtals mit dem Stollenmundloch der Grube Friedrich Christian, im Hintergrund Witterschacht mit Fahne, l. Zechenhaus mit Poche und Planherd; im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12.

**R Nur 806 Exemplare geprägt.** Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

1.500,-

Die Stempel zu dem vorliegenden Stück wurden von dem kurpfälzischen Medailleur J. H. Boltschauser in Mannheim geschnitten.

Die Umschrift der Vorderseite IOS(eph) M(aria) B(enedict) FURST ZU FURSTENBERG L(andgraf) I(n) D(er) B(aar) U(nd) Z(u) ST(ühlingen) H(err) Z(u) HAUSEN I(m) KINZ(iger) THAL gibt, dem Zeitgeist entsprechend, seine vollständige Titulatur wieder. Die wehende Fahne auf dem Witterschacht der Rückseite soll nach dem Vorbild des Harzes und seiner Bergtaler andeuten, daß die Grube in Ausbeute steht.



1895



1896



1897



- 1895 **Karl Joachim, 1796-1804.** 10 Kreuzer 1804. AKS 4. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 300,--  
 1896 6 Kreuzer 1804. AKS 5. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

## FÜRTH

### STADT

- 1897 Zinnmedaille 1772, von J. C. Reich, sogenannte Kornjudenmedaille. Kornjude mit Sack, aus dem Korn fällt, vor ihm geöffnete Teufelsrachen/Elf Zeilen Schrift (Preistabelle für das Jahr 1771). 28,48 mm; 7,22 g. Coll. Fieweger 89. Coll. Fieweger vgl. 88, 89. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1898



1899

## FULDA

### ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 1898 **Sedisvakanz 1788.** Konv.-Taler 1788. Buchonia III, S. 72; Dav. 2263; Zepernick 86. Sehr schön-vorzüglich 200,--

## GÖRLITZ

### MARKGRÄFLICH ASKANISCHE MÜNZSTÄTTE

- 1899 **2. Hälfte des 13. Jahrhunderts.** Brakteat. 0,87 g. Zwei Halbmonde einander gegenüber, oben und unten je ein sechsstrahliger Stern. Berger -; Posern-Klett S. 104 (Tf. XVIII, 4); Slg. Friedensburg 1266; Slg. Hohenstaufenzeit -. Sehr schön 200,--



1900



1901



## GOSLAR

### STADT

- 1900 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1675. Buck/Büttner/Kluge 309; Dav. 525. Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön 150,--  
 1901 16 Gute Groschen (2/3 Taler) 1675, mit Gegenstempel von Straßburg auf der Rückseite: Lilie über Wappen. Buck/Büttner/Kluge 306; Dav. 524; Friederich vgl. 260. Münze: Prägeschwäche, sehr schön, Gegenstempel sehr schön 300,--



1902



1903


**HALBERSTADT**
**BISTUM**

- 1902 **Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545.** Taler 1539. Besser/Brämer/Bürger 40.14; Dav. 9210. Sehr schön 250,--
- 1903 Taler 1544. Besser/Brämer/Bürger 40.19; Dav. 9211. Prägenschwäche, fast sehr schön 250,--



1905



1904



1905


**HAMBURG**
**STADT**

- 1904 1/4 Schautaler o. J. (1635/1668), unsigniert, auf die Verkündigung und die Geburt Christi. Die Krippe mit dem Christuskind, umher Maria und Joseph, im Hintergrund r. ein Hirte, oben Vogel in Wolken// Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, am Boden steht eine Vase mit Blumen. 35,26 mm; 6,98 g. Gaed. 1590. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
- 1905 Silbermedaille 1714, unsigniert, auf das Ende der Pest. Stadtansicht mit Hafen und zahlreichen Schiffen, darüber Engel nach r. mit Stadtschild//Regenbogen in Landschaft, l. strahlende Sonne. 44,06 mm; 29,61 g. Gaed. 1734; Slg. Brettauer 1379. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--



1906


**HARZ**

- 1906 Tauftaler 1767 IAP, Zellerfeld. Münzmeister Johann Anton Pfeffer, 1763-1773. Katsouras 23. Hübsche Patina, sehr schön 150,--  
Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich um den letzten der datierten Tauftaler des Harzes.



ex 1907

- 1907 Serie von 7 Bergrechnungsmarken o. J. Dazu 4 Marken: Sorau, Consum-Verein. Bronze-Marke o. J. zu 5 Silbergroschen; Velten, Consum-Verein. Einseitige Messing-Marke o. J. zu 1 Mark; Salzthalam. Ku.-Marke o. J. für 1 Fuder Torf; Braunschweig, Concert-Haus. Ku.-Marke o. J. zu 100 Pfennig. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Sehr schön und vorzüglich

200,--



1908



1910



1909



## HENNEBERG

### HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- 1908 **Wilhelm V., 1480-1495-1559.** Reichstaler 1554, Schleusingen, mit Titel Karls V. 28,59 g. Brustbild fast v. v. mit Ordenskette und umgelegtem Mantel, im Vordergrund vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Dav. 9252; Heus 102 b var./102 a. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 2.000,--
- 1909 Reichstaler 1558, Schleusingen, mit Titel Karls V. Dav. 9252; Heus 105 a. **Fast sehr schön** 500,--
- 1910 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** Reichstaler 1693, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7481; Müseler 56.6/5. **Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung** 1.000,--

Ilmenau liegt 43 Kilometer südwestlich von Weimar. Schon im 14. Jahrhundert soll ein Silbererzbergwerk betrieben worden sein. Seit etwa 1550 waren zahlreiche Schächte zur Gewinnung des silberhaltigen Kupferschiefers in Betrieb, 1624 auflässig geworden. 1680 begann in Ilmenau die zweite Bergbauperiode, die 1739 mit dem Bruch des großen Rödelseiches und der daraus resultierenden Verwüstung der Anlagen endete. Wiederaufnahmeversuche in den Jahren 1752 und 1765 scheiterten. Seit 1778, 20 Jahre lang, leitete Goethe neue Versuche, aber Unbauwürdigkeit sprach das Todesurteil über den Ilmenauer Bergbau. Den letzten Versuch, den Bergbau bei Ilmenau wiederaufzunehmen, unternahm zwischen 1892 und 1894 der "Ilmenauer und Rodaer Bergbau".



1911



1912



1913



- 1911 Reichstaler 1694, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7484; Müseler 56.6/8.  
Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--
- 1912 Reichstaler 1697, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7487; Müseler 56.6/17.  
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--
- 1913 Reichstaler 1697, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7487; Müseler 56.6/17.  
Feine Patina, winz. Probierspur am Rand, sehr schön + 500,--



1914



1915



## HERSFELD

### ABTEI

- 1914 **Johann I., 1201-1213.** Brakteat. 0,74 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch zwischen zwei Türmen, neben dem Kopf je eine Kugel. Berger 2265; Slg. Bonhoff 1389.  
Herrliche Patina, Randausbrüche, Schrötlingsrisse, vorzüglich 300,--
- Die Brakteaten der Abtei Hersfeld, seien sie aus der Münzstätte Hersfeld oder Rotenburg, gehören zu den stilistisch besten Stücken der Hochromanik.

## HESSEN

### HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 1915 **Wilhelm VI., 1637-1663.** Reichstaler 1660, Kassel. 29,26 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen Palmzweigen. Dav. 6784; Schütz 1129.  
RR Min. Zainende, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1916



1917



1918



- 1916 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1766, Kassel. Dav. 2301; Schütz 1850.1. Vorzüglich 450,--
- 1917 Konv.-Taler 1766, Kassel. Dav. 2302; Schütz 1852. Vorzüglich 350,--
- 1918 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Vereinsdoppeltaler 1844. Mit größeren Buchstaben in der Umschrift. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 254; Thun 186. Sehr schön + 200,--
- Weitere Prägungen von Hessen-Kassel finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 274).*



1919



**HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 1919 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Silbermedaille 1701, von J. C. Roth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünffach behelmtes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Elefantensordens, unten zu den Seiten 17 - 01. 55,20 mm; 64,32 g. Schütz 2831 var. (dort verändertes Brustbild in der Vorderseitendarstellung). RR Sehr schönes Exemplar 750,--



1920



- 1920 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194. Kabinettstück. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--
- 1921 Vereinsdoppeltaler 1840, 1841. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. 2 Stück. Sehr schön + 200,--



1922



1923



1922

- 1922 **Ludwig III., 1848-1877.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199. Sehr schön 350,--

**HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT**

- 1923 **Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839.** 1/2 Gulden 1838. AKS 165; J. 1. 250,--  
**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz

**LOT HESSEN**

- 1924 Diverse Doppelgulden, Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts. Thun 184 (3x), 188, 189, 190 (2x), 196, 197, 198, 200, 202 (3x). 500,--  
**14 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön



1926



1925



1926

**HILDESHEIM**
**BISTUM**

- 1925 **Adelhog von Dorstadt, 1170-1190.** Brakteat. 0,82 g. Bischof mit Krumm- und Kugelkreuzstab sitzt v. v. auf einem Bogen, l. und r. je ein Kuppelturm; umher ein Dreipaßbogen, der mit einer Perlenkette besetzt ist. Berger 1088; Mehl 56. 300,--  
**Attraktives, vorzügliches Exemplar**

- 1926 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1623, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 545 f. 600,--  
**Sehr schön**



1927



1928



1927



- 1927 Reichstaler 1624, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 552 l. Sehr schön 600,--
- 1928 1/2 Reichstaler 1624, Moritzberg. Mehl 553 a. 500,--  
**RR** Größere Henkelspur, schön-sehr schön



1929



1931



1930



1929	Reichstaler 1625, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 560 e.	Schrötlingsrisse, sehr schön	600,--
1930	Reichstaler 1631, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 565.	Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön	750,--
1931	<b>Jobst Edmund von Brabeck, 1688-1702.</b> 1/12 Taler 1697, Hildesheim. Mehl 652.	Sehr schön	100,--



1932



1933



1932

1932	Reichstaler 1698, Hildesheim. Ausbeute der Grube St. Antonius Eremita in Hahnenklee. Dav. 5412; Mehl 656; Müseler 30/2; Spruth 3.	R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön	1.000,--
------	---	-------------------------------------	----------

Die Bergwerke waren Privateigentum des Bischofs. Das Betreiben der Gruben war allerdings für den Bischof ein Zuschußgeschäft, er hat ca. 33.000 Mariengulden Zubeuß gezahlt. Erlöst hat er aber nur ca. 10.000 Mariengulden aus dem gewonnenen Silber. Hinzu kam noch ein geringer Ertrag an anderen Metallen.

**STADT**

1933	Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Buck/Bahrf. 217 e; Dav. 5420.	Sehr schön	400,--
------	--	------------	--------



ex 1934

**SAMMLUNG HILDESHEIM**

- 1934 Mittelalter. Kleine Sammlung von Brakteaten des Bistums Hildesheim: Adelhog von Dorstadt (1171-1190), Berger 1077 und Berger 1092; Zeit der Bischöfe von Konrad II. (1221-1246) bis Johann I. (1257-1260), Berger 1118, Berger 1143, Berger 1153 und Berger 1164. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--



1935



1936



1935


**HOHENLOHE**
**HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM**

- 1935 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Konv.-Taler 1785, Nürnberg. Albrecht 172; Dav. 2353. Fast vorzüglich 500,--
- 1936 10 Kreuzer 1804, Nürnberg. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten. Albrecht 186. Sehr schön-vorzüglich 100,--



1937



1939



1938


**HOHENLOHE-INGELFINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM**

- 1937 **Friedrich Ludwig, 1796-1806.** Konv.-Taler 1796, Berlin. Albrecht 207; Dav. 2356. Vorzüglich 750,--

**HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM**

- 1938 **Karl August, 1737-1767.** Reichstaler 1738, Nürnberg. Albrecht 210; Dav. 2358. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.250,--

**HOHENLOHE-SCHILLINGSFÜRST, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM**

- 1939 **Karl Albrecht, 1750-1793.** 1/2 Konv.-Taler 1770, Nürnberg. Albrecht 294. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



1940



1941



## HOHENZOLLERN

## HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

- 1940 **Friedrich Wilhelm Constantine, 1838-1849.** Doppelgulden 1846. AKS 3; Dav. 717; Kahnt 272; Thun 205. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1941 Doppelgulden 1846. AKS 3; Dav. 717; Kahnt 272; Thun 205. Winz. Kratzer, sehr schön 250,--



1942



1943



## HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

- 1942 **Carl, 1831-1848.** Vereinsdoppeltaler 1844. Variante ohne Sterne zwischen den Buchstaben der Rand-schrift. AKS 9 Anm.; Dav. 719 Anm.; Kahnt 276 Anm.; Thun 207 Anm. Nur 3.300 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 1943 Doppelgulden 1845. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208. Sehr schön + 250,--



1944



1945



1946



## HOHNSTEIN

## GRAFSCHAFT

- 1944 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1566, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9313; Müseler 31/48 b; Schulden 130 b. Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 400,--
- 1945 Reichstaler 1569, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9313; Müseler 31/53; Schulden 137 c. Fast sehr schön 200,--
- 1946 Reichstaler 1571, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9313; Müseler 31/57 var.; Schulden 141 d. Sehr schön 250,--



1947



1948



1949



- 1947 Reichstaler 1577, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9316; Müseler 31/73; Schulden 161.  
Attraktives, sehr schönes Exemplar 350,--

### ISENBURG

#### FÜRSTENTUM

- 1948 **Carl Friedrich, 1806-1813.** Taler (Bergischer Reichstaler) 1811. AKS 2; Dav. 723; Kahnt 278; Thun 210.  
R Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 2.500,--

### JEVER

#### HERRSCHAFT

- 1949 **Maria, 1536-1575.** Taler o. J., Jever. Danielstaler. 28,54 g. Behelmtter Wappenschild mit dem gekrönten jeverschen Löwen//Der Prophet Daniel sitzt in der Löwengrube; ihm gegenüber führt ein herabschwebender Engel den gleichfalls schwebenden Propheten Habakuk an Daniel heran, der dem Propheten zwei Gefäße reicht. Dav. 9338; Lehmann 4 A/a; Merzdorf 35.  
Kl. Zainende, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 5.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 2166.

Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes ist dem apokryphen Buch vom Bel zu Babel entnommen. Der Prophet Daniel hatte sich geweigert, den Gott Israels zu verleugnen und den Götzen Bel anzubeten. Er wurde dafür auf Drängen der Priester in die Löwengrube geworfen. Sein Gott aber, dem er treu geblieben war, schützte ihn und bannte die Löwen, damit sie ihn nicht angreifen konnten. Damit er nicht verhungerte, ließ ihm der Herr durch einen Engel den Propheten Habakuk mit einer Schüssel voll Speise zuführen. Diese Szene bezieht sich wahrscheinlich auf die bedrängte Lage der jeverschen Fräulein im Jahre 1531, als Maria und ihre Schwester in ihrer Burg von Feinden belagert wurden, die ihnen ihr Erbe entreißen wollten (so, wie Daniel von den Löwen umlagert wurde, die nach seinem Leben trachteten). Erst durch die Hilfe von Juncker Boyng, der zunächst einen Schutzbrief für sechs Jahre und dann den Lehnvertrag mit dem Kaiser für sie vermittelte (vergleichbar mit dem durch göttliche Einwirkung herbeigeführten Propheten Habakuk mit den beiden Gefäßen, die den Schutzbrief und den Lehnvertrag versinnbildlichen), blieben Fräulein Maria und ihrer Schwester Burg und Land erhalten. Die frommgläubige Maria sah in dem Verlauf der damaligen Ereignisse ein göttliches Walten, wie auch der Wahlspruch der Rückseite dieses Talers aussagt: "Durch Gott hab' ich's erhalten".



1950



- 1950 Taler o. J., Jever. Jodocustaler. Dav. 9333; Lehmann 1 A/a var.; Merzdorf 20 var.  
Leichte Kratzer, sonst sehr schön 600,--



1951



1952



1951

- 1951 Stüber o. J., Jever. Lehmann 30 var.; Merzdorf 66 var. (dort als Flindrich bezeichnet). **RR** Sehr schön 200,--
- 1952 Taler 1567, Jever. Danielstaler. Dav. 9340; Lehmann 6 A/a; Merzdorf 47 var.  
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--



1953



1954



- 1953 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** 1/3 Reichstaler 1671, Jever. Mann 398 d; Merzdorf 90. **RR** Fast sehr schön 300,--
- 1954 1/3 Reichstaler 1672, Jever. Mann 399 a/e; Merzdorf 91 var. **R** Patina, sehr schön + 1.000,--  
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4425.



1955



1956



1955

- 1955 Löwentaler (40 Stüber) 1676, Jever. 25,92 g. Geharnischter Ritter steht v. v. hinter Löwenwappen// Löwe l. Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86. Sehr schön 1.500,--  
Der vorliegende Löwentaler wurde nach niederländischem Vorbild geprägt.
- 1956 6 Pfennig 1676, unbestimmte Münzstätte. Mann -; Merzdorf -. **Von großer Seltenheit.** Min. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 600,--



1957



- 1957 **Friedrich August von Anhalt-Zerbst, 1747-1793.** 1/2 Konv.-Taler 1763, Harzgerode. Mann 418; Merzdorf 123. **RR** Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 600,--  
Nach neuesten Untersuchungen von J. Heckl sind die Münzen für Jever nicht in Silberhütte, sondern in Harzgerode geprägt worden.



1958



1959



- 1958 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.250,--

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.

- 1959 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--



1960



1961



1962



- 1960 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 400,--

- 1961 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 400,--

- 1962 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Kl. Henkelspur, fast vorzüglich 200,--

### LOT JEVER

- 1963 Lot von 3 Groschen. Dazu: Herford, Mariengroschen 1550 (?); Württemberg-Mömpelgart, 2 Kreuzer 1592. **5 Stück.** Schön-sehr schön 400,--



1964



1965



### JÜLICH-KLEVE-BERG

#### BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

- 1964 **Wilhelm II., 1360-1408.** Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 87. Feine Patina, sehr schön + 100,--

- 1965 **Adolf IX., 1408-1423 (-1437).** Weißpfennig o. J. (1420), Mülheim. Noss 115. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön + 100,--



**JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM**

1966	<b>Wilhelm II., 1361-1393.</b> Turnose o. J., Dülken. 3,43 g. Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher Kreis von 12 Lilien. Noss 67.	R Hübsche Patina, sehr schön	200,--
1967	Sterling o. J., Dülken. 0,88 g. Vierfeldiges Wappen//Blumenkreuz. Noss 49.	R Fast sehr schön	200,--
1968	Doppelgroschen o. J. (1371/1377), Dülken. Botdrager. 3,41 g. Löwe l. mit Helm, umher 15 Bögen//Blumenkreuz, umher zwei Zeilen Schrift. Noss 63 c.	R Fast sehr schön	150,--



1969	<b>Wilhelm III., 1393-1402.</b> Weißpfennig o. J., Düren. 2,41 g. Wappen in Dreipaß, in den Winkeln je ein Kreuz//Blätterkreuz, in der Mitte Wappen. Noss 134.	Kl. Prägeschwäche, sehr schön	100,--
1970	<b>Reinald, 1402-1423.</b> Weißpfennig o. J., Jülich. 1,89 g. Wappen in Dreipaß, in den Winkeln je ein Kreuz//Blätterkreuz, in der Mitte Wappen. Noss 144.	Kl. Schrötlingsriß, sehr schön	100,--

**JÜLICH-BERG, HERZOGTUM**

1971	<b>Gerhard II., 1437-1475.</b> Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 139.	Prägeschwäche, sehr schön	100,--
1972	<b>Wilhelm IV., 1475-1511.</b> Bausche 1482, Mülheim. Levinson I-182; Noss 179.	Sehr schön	200,--
1973	Doppelbausche 1489, Mülheim. Levinson I-237; Noss 187.	Sehr schön	200,--



1974	Schilling 1511, ohne Angabe der Münzstätte (Mülheim?). Noss 205.	Fast sehr schön	100,--
1975	<b>Johann III., 1511-1539.</b> Albus 1513, ohne Angabe der Münzstätte (Hörde). Noss 242.	Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich	150,--
1976	Albus 1516, ohne Angabe der Münzstätte (Mülheim). Noss 264.	Sehr schön	150,--



1777



1778



1779



- 1777 **Wilhelm V., 1539-1592.** Taler o. J., Mülheim. Dav. 8931; Noss 296. Atraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön 300,--
- 1778 Taler 1567, Mülheim. Dav. 8933; Noss 331. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--
- 1779 Taler 1567, Mülheim. Dav. 8933; Noss 331. Etwas Belag, fast sehr schön 200,--
- 1980 8 Albus 1585, Rodenkirchen, mit Titel Rudolfs II. Noss 392 a. Dazu: Schilling 1577, 3 Stüber 1583 und 1/24 Taler 1584. **4 Stück.** Sehr schön 250,--



1981



1983



- 1981 **Karl Philipp, 1716-1742.** 2/3 Taler Feinsilber 1738, Düsseldorf. Ausbeute der Bergischen Gruben (Wildberg). Dav. 602; Müseler 46.1/1 (dort unter Pfalz-Neuburg); Noss 947. **RR** Sehr schön 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4330.
- 1982 **Lot.** Diverse Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts von Jülich-Berg, u. a. 3 Stüber 1794, 1/2 Stüber 1802 und 1/4 Stüber 1754. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **17 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

**BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 1983 **Joachim Murat, 1806-1808.** Ku.-Probe des Cassatalers 1807. 17,31 g. AKS zu 10 Anm.; Dav. zu 625; Kahnt zu 138; Thun zu 111. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--



1984


**KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM**

- 1984 **Dietrich VI., 1202-1260.** Pfennig (Köpfchen). 0,50 g. Kopf r.//Doppelfadenkreuz. Noss vgl. 1 und 2. Dazu: Ein weiterer Pfennig aus Holland. **2 Stück.** Sehr schön 100,--



- 1985 **Johann, 1347-1368.** Groschen o. J., Wesel. 2,99 g. Wappen in Dreipaß//Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift. Noss 46. Sehr schön 150,--
- 1986 **Adolf I., 1368-1394.** Groschen o. J., Kleve. 2,11 g. Graf steht v. v. mit Schwert und Schild, auf der Brust Vierpaß//Verziertes Kreuz. Noss 87. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
- 1987 Groschen o. J., Kleve. 2,07 g. Wappen in Sechspaß//Kreuz, in den Winkeln **C - O - M - S.** Noss 73. Etwas Belag, sehr schön 150,--
- 1988 **Johann I., 1448-1481.** Brasspfennig 1479, Wesel. 3,09 g. Helm über zwei Wappen//Kreuz, in den Winkeln je eine Lilie. Levinson I-167; Noss 149. Leicht gewellt und etwas korrodiert, sehr schön 150,--
- 1989 **Johann II., 1481-1521.** Stüber 1503, Emmerich. Schwan mit Wappen//Kreuz, in den Winkeln **E - M - R - I.** Noss 218. Korrosionsspuren, sehr schön 150,--



**KEMPTEN**

**ABTEI**

- 1990 **Engelbert von Sirgenstein, 1747-1760.** Reichstaler 1748, Augsburg. Dav. 2372; Forster 1127; Haertle 230. Sehr schön 500,--

**STADT**

- 1991 Taler 1548, mit Titel Karls V. Dav. 9365; Haertle 200 var. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1992 Taler 1549, mit Titel Karls V. Dav. 9365; Haertle 217. **Überdurchschnittlich erhalten.** Kl. Randfehler, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--



1993



1993 1,5:1



1994


**KNYPHAUSEN**
**HERRSCHAFT**

- 1993 **Wilhelm Gustav Friedrich, 1768-1835.** 9 Grote 1807. AKS 4; J. 1.  
**Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--
- 1994 9 Grote 1807. AKS 5; J. 2. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--



1996



1997



1998



1995



1995


**KÖLN**
**ERZBISTUM**

- 1995 **Engelbert II. von Falkenburg, 1261-1274.** Vierling. 0,17 g. Erzbischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v., über dem Buch Kugel//Turm zwischen zwei Kreuzfahnen. Hävernick -.  
**RR** Rückseite leicht dezentriert, fast sehr schön 200,--
- 1996 **Salentin von Isenburg, 1567-1577.** Reichstaler 1568, Deutz. Dav. 9126; Noss 69 b/c.  
 Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 400,--

**LANDAU**
**STADT**

- 1997 **Belagerung durch die kaiserlichen Truppen.** Silbermedaille 1702, von G. Hautsch, auf die Einnahme der Stadt und Festung Landau. Medaillon mit dem geharnischten Brustbild Kaiser Josefs I. von Österreich nach l., umher Sterne, Sonne und Mond//Stadtansicht, darüber Adler mit Schriftband. 47,21 mm; 41,81 g. Slg. Montenuovo 1285. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 1998 Silbermedaille 1702, von P. H. Müller, auf die Einnahme der Stadt und Festung Landau. Geharnischtes Brustbild Kaiser Josefs I. von Österreich fast v. v. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Ansicht der unter Beschuß stehenden, brennenden Stadt. 43,04 mm; 31,58 g. Forster 711; Slg. Montenuovo 1286. Schöne Patina, vorzüglich 1.500,--



1999



2000



2001

- 1999 Silbermedaille 1702, von G. Hautsch, auf die Einnahme der Stadt und Festung Landau. Büste Kaiser Josefs I. von Österreich r. mit Lorbeerkranz//Topographische Ansicht der Festung Landau mit Laufgräben und Schanzanlagen. 47,16 mm; 39,36 g. Slg. Montenuovo 1288. **R** Sehr schön 1.250,--
- 2000 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 2 Gulden und 8 Kreuzer 1713. 21,50 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 3 var.; Dav. 2377; Klein/Raff 220.2. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--
- Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.
- 2001 Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Klein/Raff 221.1 a. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 600,--



2002



2003



2002

## LEUTKIRCH

### STADT

- 2002 Emaillierte, teilvergoldete Silbergravurmedaille 1694, unsigniert, auf die Geburt von Johann Albrecht Scheidlin am 7. Dezember 1694 (nach julianischem Kalender am 27. November). Emailliertes Wappen// Zwei emaillierte, ovale Wappen nebeneinander. 46,62 mm; 24,11 g. In Etui. Vorzügliche Arbeit 500,--
- Die vorliegende Medaille wurde im Auftrag des Leutkircher Bürgers Johannes Scheidlin und Susanna Scheidlin, geb. Wächter, den Eltern des Neugeborenen, angefertigt. Johannes Scheidlin war ausgebildeter Kaufmann, arbeitete zunächst in einer St. Galler Textilhandelsgesellschaft, dann als Leinwandverleger in Lyon und später in Isny und Lindau. Auf der Medaille wird angegeben, daß der Sohn am 7. Dezember 1694 um 12 Uhr nachts in Lyon zur Welt gebracht wurde.

## LIPPE

### GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 2003 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Sehr schön-vorzüglich 400,--



2004



2005



2006



- 2004 Bronzemedaille 1845, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und seine Silberhochzeit mit Emilie von Schwarzburg. Beider Büsten nebeneinander l./Lippia sitzt nach l. an einer Eiche, den linken Arm auf den lippischen Wappenschild gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz. 42,73 mm. Grote 335. Vorzüglich 50,--

## LÖWENSTEIN

### LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, FÜRSTENTUM

- 2005 Karl Ludwig, 1737-1779. 1/2 Konv.-Taler 1770, Wertheim. Wibel 156. Sehr schön 400,--

### LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 2006 Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2408; Wibel 300. Min. justiert, sehr schön 200,--



2007

- 2007 Gemeinschaftsprägungen. Ku.-Pfennig 1804. Mit Stempelfehler L - M statt L - W über dem Wappen. R Sehr schön 100,--



2008



## LÜBECK

- 2008 Taler 1549, mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln und Anton von Stiten. Behrens 94 a; Dav. 9405. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



2009

- 2009 Breiter, doppelter Schautaler o. J. (1619/1644), von H. von der Klähren, auf Moses, Johannes und den Sündenfall. Ein nackter Mann sitzt vor einem Baum, l. Moses, der ihm die Gesetzestafeln zeigt, dahinter der Sündenfall, davor Sarg mit einem Toten; r. steht Johannes der Täufer mit Evangelienbuch unter dem linken Arm und verweist auf den gekreuzigten Erlöser im Hintergrund, daneben ist die Botschaft der Engel an die Hirten dargestellt, ganz r. der auferstandene Heiland, der den Teufel überwindet//Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern, umher Zuschauer, l. Kriegsknecht zu Roß, der die Seite Christi mit einem Speer öffnet, r. Hauptmann zu Roß, davor knien drei Kriegsknechte beim Würfelspiel, am Boden liegen Totenkopf und Knochen. 57,93 mm; 58,25 g. Behrens 732 b; Slg. Goppel 1132.

Sehr attraktives Exemplar mit schöner Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

600,--



2010



2011



2012



- 2010 Reichstaler (32 Schilling) 1631, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 161 g; Dav. 5449.

Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3481.

- 2011 Reichstaler (32 Schilling) 1661, mit Titel Leopolds I. 28,70 g. St. Johannes v. v. mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, darunter Stadtwappen und das Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes// Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32. Behrens 180; Dav. 5453.

**Von großer Seltenheit.**

Schrötlingsfehler am Rand, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 5596.

- 2012 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 a; Dav. 2422.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

500,--

- 2013 **LOT LÜBECK.** Kleine Serie von Münzen der Stadt Lübeck: 16 Schilling 1732 (2x), 1752; 8 Schilling 1729, 1730 (2x), 1752; 4 Schilling 1728 (3x), 1729; 2 Schilling 1727; Schilling 1727; Dreiling 1733.

**14 Stück.** Schön-sehr schön

100,--



2014



2015



2016



2017


**LÜNEBURG**
**STADT**

2014	Doppelschilling 1530. Knyph. 5060.	Sehr schön-vorzüglich	100,--
2015	Taler 1547. Dav. 9419; Schnee 4.	Kl. Druckstelle am Rand, schöne Patina, sehr schön	600,--
2016	Taler 1547. Dav. 9419; Schnee 4.	Winz. Henkelspur, sehr schön	400,--
2017	1/2 Taler 1547. Knyph. 5053.	RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön	600,--



2018



2019



2018	1/4 Taler 1547. Knyph. 9370.	RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön	400,--
2019	1/4 Taler 1547. Knyph. 9370.	RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön	300,--



2020



2021



2020	Taler 1548. Dav. 9419; Schnee 4.	Graffito auf der Vorderseite, sehr schön	500,--
2021	Taler 1548. Dav. 9419; Schnee 4.	Schöne Patina, sehr schön	500,--



2023



ex 2022



2024



2022 Reichstaler (28 Groschen) 1610, mit Titel Rudolfs II. (RR). Bahrf. 20; Dav. 5464. Dazu: Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 18 e; Dav. 5466.

2 Stück. Henkelspur, gestopftes Loch, schön-sehr schön und Schrötlingsriß, sehr schön

400,--

2023 Breiter Reichstaler o. J. (um 1611). Mit Münzmeisterzeichen 2 Zainhaken auf Kreuz (Henning Hansen, Münzmeister in Lüneburg 1609-1612). Bahrf. -; Dav. 342 A; Schnee 33.

RR Broschierspuren, sehr schön

400,--

2024 Breiter Schautaler 1617, auf den Tod des Lüneburger Bürgermeisters Heinrich Witzendorf. 27,94 g. Behelmter Wappenschild, darin zwei gekreuzte Rechen//Landschaft, darin Christus am Kreuz, vor ihm kniet der Bürgermeister, oben Sonne in Wolken; im Hintergrund Stadtansicht. Bahrf. -; Dav. -; Schnee 50.

R Patina, schön-sehr schön

500,--



2025



2026



2025

2025 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. - (vgl. 18); Dav. 5466; Schnee 55.

Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--

2026 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 19 a.

R Schöne Patina, sehr schön +

750,--



2027



2029



2028



- |      |   |                                    |        |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 2027 | 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 19 a var.  | <b>R</b> Dunkle Patina, sehr schön | 400,-- |
| 2028 | Reichstaler (32 Schilling) 1624, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. - (vgl. 29); Dav. 5466; Schnee 55.<br>Etwas Fundbelag, Prägeschwäche, sehr schön |                                    | 300,-- |
| 2029 | Reichstaler (32 Schilling) 1626, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 37; Dav. 5467; Schnee 58.<br><b>RR</b> Fundexemplar. Schön-sehr schön            |                                    | 200,-- |



1,5:1



2030



1,5:1



- |      |  |                                 |        |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 2030 | 1/128 Taler (Dreiling) 1677. Bahrf. 9. | <b>RR</b> Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
|------|--|---------------------------------|--------|



1,5:1



2031



1,5:1



- |      |   |                                |        |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 2031 | 1/128 Taler (Dreiling) 1678. Bahrf. 11. | <b>R</b> Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
|------|---|--------------------------------|--------|



ex 2032



- |      |   |                            |        |
|------|---|----------------------------|--------|
| 2032 | 2/3 Taler 1702 (3x). Bahrf. 18; Dav. 630. | <b>3 Stück.</b> Sehr schön | 500,-- |
|------|---|----------------------------|--------|



ex 2033

- 2033 Sammlung von Kleinmünzen der Stadt Lüneburg vom 14. bis zum 18. Jahrhundert: Doppelschilling (23x), Schilling (13x), Sechsling (1/64 Taler, 16x), Dreiling (1/128 Taler, 5x), Annengroschen 1535, Mariengroschen 1546, Witten (14x), 1/4 Witten (1x), Ku.-Scherf (18x), Ku.-Pfennig (6x) und Kipper-Ku.-3 Pfennig (2x). Dazu eine Silbermedaille 1956, auf die 1.000-Jahrfeier. Interessante Sammlung, die unbedingt besichtigt werden sollte.

**101 Stück.** Schön und sehr schön

1.750,--



ex 2034

- 2034 Kleine Sammlung von Hohlpfennigen des 13., 14. und 15. Jahrhunderts. Die Stücke sind alle bestimmt und geben einen guten Eindruck über diese Prägeperioden wieder.

**29 Stück.** Schön-sehr schön und sehr schön

400,--



2035

1,5:1

2036

1,5:1

## MAGDEBURG

### ERZBISTUM

- 2035 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat. 0,91 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit je einer Kreuzkugel mit Dreiblatt in jeder Hand, darüber Dreibogen mit Kirchengebäude zwischen zwei Türmen. Berger 1495; Slg. Hauswaldt 213; Suhle 17.

Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich

250,--

- 2036 **Anonym, 13. Jahrhundert.** Denar 0,54 g. Der heilige Moritz steht v. v. mit Schwert und Balkenschild in Vierpaß, in den Winkeln je ein kleiner Dreipaß//Buchstabe C, davor ein kleines Kreuz. Cappe 124; Dannenberg Ma 8; Slg. Hauswaldt -.

**Von größter Seltenheit.** Sehr schön

250,--

Cappe hatte hinter dem vorliegenden Denar eine Prägung der Äbtissin Gertrud (1233-1270) aus Quedlinburg vermutet (Cappe, H. P.: Beschreibung der Münzen des vormaligen kaiserlichen freien weltlichen Stifts Quedlinburg, Dresden 1851, S. 53) und den dargestellten Heiligen als St. Servatius gedeutet. Bereits Friedensburg hatte die Vermutung geäußert, es könne sich hierbei um einen Magdeburger Denar handeln (Friedensburg, F.: Zur Magdeburgischen Münzkunde, in: BMF 55 (1920), S. 97-108, Nr. 7). Dies wurde durch H.-D. Dannenberg aufgrund stilistischer Verbindungen zu den älteren magdeburgischen Denaren und der Darstellung des anhaltischen Schildes bestätigt. Der Typ, von dem Dannenberg nur ein Exemplar kannte, wird den Magdeburger "Buchstabenpfennigen" zugeordnet (vgl. Dannenberg, H.-D.: Die Denare der Nachbarn Brandenburgs. Anhalt / Sachsen-Wittenberg / Magdeburg, Berlin 2000, S. 170-177).



2037


**STADT**

- 2037 Silbermedaille 1880, von H. Held, auf die 200-Jahrfeier der Zugehörigkeit der Stadt zu Preußen. Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein Medaillon mit dem Brustbild des Großen Kurfürsten, an dem Oval hängt an drei Ketten die Silhouette der Stadt Magdeburg//Unter einem Torbogen mit der Büste Wilhelms I. stehen Borussia und die Stadtgöttin und reichen sich die Hände, zu den Seiten die gekrönten Wappenschilde von Preußen und Magdeburg. 50,60 mm; 44,24 g. Wurzbach 5852 (dort in Bronze).

**R** Feine Tönung, fast vorzüglich

150,--



2038



2039


**MAINZ**
**ERZBISTUM**

- 2038 Konrad von Wittelsbach, zum zweiten Mal, 1183-1200. Brakteat, Erfurt. 0,83 g. Der Erzbischof sitzt v. v. mit Krummstab und Kreuzstab zwischen zwei Kirchengebäuden mit je zwei Türmen. Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Walther -.

**RR** Kl. Randausbruch und Knickspuren, sehr schön

250,--

**MANSFELD**
**MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT**

- 2039 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Christoph II., 1558-1579.** Taler 1560, Eisleben. Dav. 9481; Tornau 339 f.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



2040



2041



2040


**MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT**

- 2040 **Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1541-1546.** Taler 1543, Eisleben. Mit "ALBERTVS" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9530; Tornau 1020 b. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 2041 **Albrecht VII. allein, 1546-1554.** 1/4 Taler 1553, Eisleben. Mit Münzzeichen Halbmondgesicht, vermutlich das Münzzeichen des Münzmeisters Hans Neumann während seiner Tätigkeit für den Grafen. 7,05 g. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//St. Georg reitet l. und tötet den Drachen mit dem Schwert. Tornau 1056.

**Von größter Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

3.000,--



2042



2043



2044



## MARK

## GRAFSCHAFT

- |      |  |   |
|------|--|---|
| 2042 | <b>Eberhard, 1277-1308.</b> Pfennig o. J., Iserlohn. 1,11 g. Graf mit Schwert und Zweig v. v.//Brustbild des heiligen Pancratius zwischen zwei Türmen. Slg. Lejeune vgl. 1196. | Fast sehr schön<br>100,--               |
| 2043 | <b>Adolf II., 1328-1347.</b> Pfennig o. J., Iserlohn. 1,09 g. Graf sitzt v. v. mit Schwert und Zweig, auf der Brust Vierpaß//Wappen. Slg. Lejeune 1242 ff.                     | Leicht gewellt, sehr schön<br>200,--    |
| 2044 | <b>Adolf IV., 1398-1422.</b> Pfennig o. J., Hattingen. 0,83 g. Schild mit Lilienhaspel//Schachbalkenschild. Slg. Lejeune 1321.   | Kl. Prägeschwäche, sehr schön<br>150,-- |



2045



2047



2046



## MARSBERG

## STADT

- |      |   |                        |
|------|---|------------------------|
| 2045 | 1/24 Taler (Groschen) 1606, mit Titel Rudolfs II. Stadelmaier 42.     | Sehr schön<br>125,--   |
| 2046 | 1/24 Taler (Groschen) 1606, mit Titel Rudolfs II. Stadelmaier 44 var. | Sehr schön +<br>150,-- |

## MECKLENBURG

## MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 2047 | <b>Albrecht VII., 1503-1547.</b> 1/2 Taler 1542, Gadebusch. 14,50 g. Salvatorhalbtaler. Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen; am Anfang der Vorderseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1571)//Christus steht v. v. mit erhobener Rechten und mit Reichsapfel in der Linken, zu den Seiten die Jahreszahl 15 - 4Z. Kunzel 44.<br><b>Von allergrößter Seltenheit.</b> Henkelspur, etwas bearbeitet, sehr schön | 1.500,-- |
|------|---|----------|



2049



2048



2049



## MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- |      |  |                                 |
|------|--|---------------------------------|
| 2048 | <b>Johann Albrecht II., 1611-1636.</b> Doppelschilling 1616, Boizenburg. Kunzel 460 A/a. | Sehr schön-vorzüglich<br>100,-- |
|------|--|---------------------------------|

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM,  
SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 2049 | <b>Friedrich Franz IV., 1897-1918.</b> Silbermedaille 1904, unsigniert, auf die Verlobung seiner Schwester Cäcilie mit Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen. Gekröntes Monogramm//Neun Zeilen Schrift. 33,27 mm; 14,42 g. Kunzel -; Marienb. -; Slg. Gaettens -.<br><b>Prachtexemplar.</b> Erstabschlag, Stempelglanz | 400,-- |
| 2050 | <b>LOT. Mecklenburg-Schwerin.</b> Friedrich Franz II., Taler 1848; Vereinstaler 1864, 1867 (25jähriges Regierungsjubiläum). Dazu: Mecklenburg-Strelitz. Friedrich Wilhelm, Vereinstaler 1870. Thun 214, 215, 216, 217.<br><b>4 Stück.</b> Felder geglättet (1x), sehr schön-vorzüglich                                   | 175,-- |



2051

**MOERS**

- 2051 **GRAFSCHAFT**  
**Friedrich III., 1417-1448.** Weißpfennig o. J., Mörs. Noss 25. Sehr schön 150,--



ex 2052

**MÜNCHEN**

- 2052 **STADT**  
 Bronzemedaille 1948, von Guido Goetz, Sohn von Karl Goetz. Hunger-Taler, geprägt auf Münchens Leidenszeit im Zweiten Weltkrieg. Der personifizierte Tod mit Waage sitzt auf einer Tafel, auf der Tagesrationen vermerkt sind//Münchener Kindl. 36,53 mm. Kienast -. Dazu: Britische Kanalinseln während der Besetzung durch deutsche Truppen im 2. Weltkrieg. St. Helier, viereckige Ku.-Marke zu 3 Reichsmark o. J.; Jersey, dreieckige Messingmarke (Token) zu 5 Reichsmark o. J. 3 Stück. Vorzüglich 150,--



2054

1,5:1

2055

2053

**MÜNSTER**

- 2053 **BISTUM**  
**11. Jahrhundert.** Pfennig ab ca. 1075, Münster. 1,49 g. Gebäude mit rundem Tor, darüber ein hoher Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Iisch III, 13. Hübsche Patina, sehr schön + 125,--
- 2054 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1638, Münster. Dav. 5591; Schulze 23. Randfehler, mehrere Kratzer, fast sehr schön 250,--
- 2055 Reichstaler 1639, Münster. Dav. 5591; Schulze 34 a. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzügliches Exemplar 500,--



2056



2057



2058



- 2056 3/4 Schautaler o. J. (1647). 21,58 g. Geburt Christi//Beschneidung Christi. Dav. zu 5596; Schulze zu 69. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--
- 2057 **Sedisvakanz 1650.** Reichstaler 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5597; Schulze 77; Zepernick 216. **R** Schön 800,--
- 2058 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a. Teile des Münzbildes leicht nachgraviert, sehr schön 400,--



2059



2060



2061



- 2059 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C1/f; Schulze 106 f var. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--
- 2060 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs A/b; Schulze 106 e. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--
- 2061 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs D2/n; Schulze 106 a. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--



2062



2064



2063



- 2062 **Sedivakanz 1683.** Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217. Sehr schön + 800,--
- 2063 **Sedivakanz 1688.** Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5608; Schulze 126 a; Zepernick 218. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2064 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** 24 Mariengroschen 1695, Münster. Dav. 693; Schulze 147 b. Kl. Zainende, sehr schön 125,--



2065



ex 2067



2066



- 2065 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--
- 2066 **Sedivakanz 1706.** Reichstaler 1706, Münster. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219. Sehr schön 300,--
- 2067 **Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.** 6 Mariengroschen 1718; 1/12 Taler 1715 (2x); 1/48 Taler 1710. 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2068



2069



2070



2068 **Sedisvakanz 1719.** Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 48,86 mm; 44,29 g. Schulze 213; Zepernick 220.

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

250,--

2069 Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 48,89 mm; 43,47 g. Schulze 213; Zepernick 220.

Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

200,--

2070 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 43,57 g. Schulze 212 a; Zepernick 221 var.

Patina, leichte Glättungsspuren im Feld, sehr schön

250,--



2071



2072



2071

2071 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 43,31 g. Schulze 212 c; Zepernick 221.

Fast sehr schön

250,--

2072 **Sedisvakanz 1761.** Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.

Min. justiert, sehr schön +

400,--



2073



ex 2074



2073



2073 Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.

Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

400,--

2074 1/3 Taler 1761, Münster. Dazu: 1/6 Taler 1761, Münster. Schulze 253, 256; Zepernick 226, vgl. 227.

2 Stück. Sehr schön

150,--



2076



2075



2077


 2075 **Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784.** Silbermedaille 1767, von Epli und J. Kohlhaas, auf die Grundsteinlegung des Fürstbischöflichen Schlosses. Stadgöttin lehnt sich nach l. auf den Wappenschild von Münster, mit der Rechten entleert sie eine Schale mit Münzen, vor ihr ein aus Wolken kommender Arm mit dem Medaillonbild des Kurfürsten//Ansicht des Schlosses, dahinter Grundriß der ehemaligen Zitadelle. 41,41 mm; 27,07 g. Merle 31; Slg. Weweler 205.

Winz. Probierspür am Rand, sehr schön +

150,--

 2076 **Sedivakanz 1801.** Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 55,86 mm; 42,19 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228.

Vorzüglich

250,--

2077 Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 55,95 mm; 42,49 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

250,--



2078



2079



2080



2078 1/3 Taler 1801, Clausthal. Schulze 271; Zepernick 230. Leicht justiert, vorzüglich 150,--

### DOMKAPITEL

2079 Ku.-3 Schilling 1608, mit Gegenstempel auf der Rückseite: EVB über drei Wolfsangeln. Weing. 5 a; Weinrich 30 b. Sehr schön 60,--

2080 Ku.-12 Pfennig 1633, mit Gegenstempel auf der Rückseite: GDV über Schild. Weing. 11; Weinrich 39 a. Etwas korrodiert, fast sehr schön 60,--



2081



### STADT MÜNSTER

2081 **FREMDES GELD, DAS IN MÜNSTER GEGENGESTEMPELT WURDE. Utrecht, Bistum.** Friedrich von Blankenheim, 1393-1423. Blank (Doppelgroschen) o. J., Münzstätte Deventer, mit Gegenstempel Pauluskopf auf der Vorderseite. Krusy M 6, 4 a; Peus 6 var.; v. d. Chijs Tf. 13, 6. Sehr schön 150,--



2082



2082 **ZEIT DER WIEDERTÄUFER.** Taler 1534. Wiedertäufer. Dav. 9583; Geisberg 7. Sehr schön 300,--

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehängt, wo sie bis 1881 blieben.



2083



2084

- 2083 1 1/2facher Taler 1534. Wiedertäufer. Geprägt um 1648 von Engelbert Ketteler, Münzmeister in Münster 1636-1661. 43,36 g. Dav. 9583 Anm.; Geisberg 13.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

600,--

Die Wiedertäufertaler sind immer wieder nachgeprägt worden, zum einen von dem Goldschmied J. Potthoff (†1607), zum anderen von dem Münzmeister E. Ketteler. Die Ketteler'schen Prägungen dürften als "Souvenirs" für die Gesandten des Friedenskongresses und ihren Anhang bestimmt gewesen sein.

- 2084 **Belagerung 1660.** Einseitige Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Peus 50.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

### LOTS MÜNSTER

- 2085 **Lot Bistum Münster.** Denar o. J. von Everhard von Diest, 24 Mariengroschen 1695, 1/2 Konv.-Taler 1764, 1/3 Taler 1765, 1/12 Taler 1755. Dazu: Münster, Domkapitel, Ku.-6 Pfennig 1762, Ku.-3 Pfennig 1739; Münster, Stadt, Ku.-Heller o. J. (2x).

9 Stück. Fassungsspuren (1x), sehr schön

250,--



2086 1:2

- 2086 **Sammlung Münster.** Umfangreiche Sammlung von Münzen des Bistums und der Stadt Münster. Die Sammlung umfaßt sämtliche Prägeperioden, von den Anfängen der Münsterschen Münzprägung im 11. Jahrhundert bis zu den letzten Prägungen des Jahres 1801, dazu einige Münzen des Königreichs Westfalen (1807-1815). Ein Teil der Münzen ist mit doppelseitigem Klebeband in einem Bilderrahmen hinter Glas verbracht. Ein hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen.

195 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön

5.000,--



2087

### DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 2087 **Bremen, Stadt.** Silbermedaille 1649, von J. Blum, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Friedensgöttin mit Ölweig und Horn schreitet über den am Boden liegenden Kriegsgott//12 Zeilen Schrift, umher Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 42,88 mm; 21,52 g Deth./Ord. 103; Jungk 18; Pax in Nummis 120. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



2088

2089

2090

- 2088 **Münster, Domkapitel.** Silbermedaille 1648, unsigniert, von J. Scharlaken oder E. Ketteler, auf die Behauptung des Fürstbistums Münster im Westfälischen Frieden. Der Apostel Paulus v. v. mit Schwert und Buch, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Zwei aus Wolken kommende, geharnischte Arme halten gemeinsam einen Merkurstab und zwei gekreuzte Ölzweige, oben strahlende Sonne. 51,81 mm; 35,94 g. Deth./Ord. 123; Pax in Nummis 110; Schulze 73. **R** Winz. Henkelspur, sehr schön 150,--
- 2089 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden. Pax sitzt r. in einem von zwei Löwen gezogenen Sonnenwagen, im Vordergrund liegen Waffen auf dem Boden//Zehn Zeilen Schrift. 59,23 mm; 36,26 g. Deth./Ord. 27; Pax in Nummis 96 var. Felder leicht geblättert, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2090 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz über Stadtansicht von Münster//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, oben Strahlen. 52,00 mm; 36,40 g. Deth./Ord. 125; Pax in Nummis 113 (dort in Gold). Sehr schön 250,--



2091



2092



2093



2091 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Strahlen und eine aus Wolken kommende Hand mit Öl- und Palmzweig//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 41,07 mm; 21,70 g. Deth./Ord. 129; Pax in Nummis 123. Sehr schön 250,--

2092 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Stadtansicht von Münster, darüber Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden symbolisieren, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 40,86 mm; 25,04 g. Deth./Ord. 131; Pax in Nummis 124. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführender Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

2093 Silbermedaille o. J. (1648), von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht, darüber Engel mit Trompete und Ölweig, oben strahlender Name Jehovas in Wolken//Pax mit Ölweig, Ährenbündel und Weinranken steht v. v. in Landschaft. 35,08 mm; 10,96 g. Deth./Ord. 135; Pax in Nummis 117. Hübsche Patina, Kratzer, sehr schön 150,--

Weitere Prägungen mit Bezug auf den Westfälischen Frieden finden Sie in Katalog 145 unter den Nrn. 7134 und 7138-7145.



2094


**NABBURG**


2095


**MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN**

2094 **Otto, 976-982.** Denar. Münzmeister ANA. 1,12 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 70 a 1. Sehr schön 150,--

2095 **Heinrich III., der Jüngere, 983-985.** Denar. Münzmeister WIL. 0,75 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 71 b 1. Fast vorzüglich 150,--



2096



NASSAU

NASSAU-DIEZ, GRAFSCHAFT, AB 1652 FÜRSTENTUM

2096 **Heinrich Casimir, 1664-1696.** 2/3 Taler 1692, Diez. 15,56 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Zwei Löwen halten das mit dem Fürstenhut belegte Wappen. Dav. 702; Isenbeck 293.

**RR Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz

2.000,--



2097



2099



2098



NASSAU, HERZOGTUM

2097 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1831. Besuch der Münzstätte Wiesbaden. AKS 57; Dav. 742; Kahnt 310; Thun 229.

**R Winz.** Randfehler, vorzügliches Exemplar

1.250,--

2098 **Adolph, 1839-1866.** Vereinsdoppeltaler 1844. Variante mit ZOLLMANN am Halsabschnitt. AKS 59; Dav. 745; Kahnt 318 var.; Thun 232 var.

Sehr schön

250,--

2099 1/2 Gulden 1856. AKS 68; J. 54.

Fast Stempelglanz

75,--



2100



2100 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 61; Dav. 748; Kahnt 319; Thun 235.

Sehr schön

200,--



1,5:1



2101



1,5:1

- 2101 Vereinstaler 1861. Münzbesuch. 18,42 g. ADOLPH HERZOG ZU NASSAU Kopf I./Sechs Zeilen  
Schrift: DEM / EDLEN FÜRSTEN / GEWIDMET / BEI / BESUCH SEINER / MÜNZE. AKS 76;  
Dav. 989; Kahnt 315; Thun 237.  
**Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln.**  
Fast Stempelglanz 10.000,--
- 2102 **LOT.** Doppelgulden 1846; Vereinstaler 1860 (2x), 1863, 1864 (25jähriges Regierungsjubiläum).  
Thun 233, 234 (2x), 236, 238. **5 Stück.** Sehr schön (4x) und vorzüglich (1x) 300,--



2103



1,5:1

NAUMBURG

BISTUM

- 2103 **Udo I., 1126-1148.** Brakteat. 0,95 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit erhobener Rechten und Lilienstab,  
über der Rechten und der Mitra je ein Kreuz. Berger 1983; Slg. Bonhoff 923; Slg. Hohenstaufenzeit 794;  
Slg. Löbbecke 638. **R** Leicht dezentriert, sehr schön 250,--



2104



2105



NÜRNBERG

STADT

- 2104 Guldenaler (60 Kreuzer) 1559, mit Titel Ferdinands I. Dav. 80; Kellner 141.  
**RR** Henkelspur, Felder leicht überarbeitet, fast sehr schön 200,--
- 2105 Guldenaler (60 Kreuzer) 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 82; Kellner 142.  
**RR** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 300,--



2107



2106



2107

- 2106 1/2 Guldenaler (30 Kreuzer) 1568, mit Titel Maximilians II. Kellner 153.  
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--
- 2107 Reichsguldiner 1580. Pflegeamtsguldiner. 24,16 g. Zwei Stadtschilde in Lorbeerkranz, umher Wappenkreis der 16 nürnbergischen Pflegeämter//Sieben Zeilen Schrift, umher die Patrizierwappen der Ältesten des Hohen Rats (Geheimer Rat). Dav. -; Kellner 144; Slg. Erlanger 248 (dort als Taler bezeichnet).  
R Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 800,--

Die 16 Wappen der Pflegeämter ergeben sich wie folgt im Uhrzeigersinn: Wöhrd, Altdorf, Lauf, Gräfenberg, Reicheneck, Hilpoltstein, Hohenstein, Engelthal, Pillenreuth, Wildenfels, Haubeck, Stierberg, Lichtenau, Petzenstein, Velden und Hirschbruck.



2108



2109



2110



- 2108 Guldenaler (60 Kreuzer) 1600, mit Titel Rudolfs II. Dav. 89; Kellner 148.  
Sehr seltener Jahrgang. Henkelspur, sehr schön 400,--
- 2109 Guldenaler (60 Kreuzer) 1611, geprägt zu Ehren des Rates. 24,36 g. Gekrönter Doppeladler über zwei Wappen in Kranz, außen die Wappen der sieben Ältesten des Rates//Acht Zeilen Schrift. Dav. -; Kellner 150.  
Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Slg. Erlanger I, Auktion Leu & Münzen und Medaillenhandlung Stuttgart, Zürich 1989, Nr. 261.
- 2110 Guldenaler (60 Kreuzer) 1612, mit Titel Rudolfs II. Dav. 89; Kellner 149.  
Seltener Jahrgang. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 350,--  
Da Kaiser Rudolf bereits am 12.1.1612 verstarb, dürften nur noch wenige Stücke mit dem Titel dieses Herrschers geprägt worden sein.



2111



2112



2113



- 2111 Guldentaler (60 Kreuzer) 1612, mit Titel Rudolfs II. Dav. 89; Kellner 149.  
**Seltener Jahrgang.** Felder geglättet, fast vorzüglich 300,--
- 2112 Reichstaler 1615, mit Titel von Matthias. Dav. 5634; Kellner 166.  
**RR** Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 500,--
- 2113 Losungs- und Ungeldgulden 1621, mit Münzmeisterzeichen Stern (Hans Christoph Lauer, Münzmeister in Nürnberg 1618-1639). Losungsgulden, mit den Losungszeichen LO (Losungszeichen) und V (Ungeld) auf Vorder- und Rückseite. Dav. 100 a; Kellner 421 b. **R** Sehr schön 300,--

Unter der Losung verstand man die von der Stadt erhobene Steuer der Bürger. Es war dies eine kompliziert-kombinierte Kopf- und Vermögenssteuer. Mit der Ausgabe spezieller Losungszeichen konnte deren Preis vom Rat variabel festgesetzt werden. Es wurden eigene Marken herausgegeben, die die Bürger zur Zahlung der Steuer erwerben mußten. Unter Ungeld verstand man die auf Wein, später auch für Bier, Met, Getreide, Malz, Hafer und Salz erhobene Verbrauchssteuer, die wie die Losung auch mit Wertmarken bezahlt werden mußte.



2114



2115



2114

- 2114 Guldentaler (60 Kreuzer) 1622, mit Titel Ferdinands II. 24,30 g. Zwei Wappen mit Engelsköpfen, dazwischen Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 60. Dav. 91; Kellner 203.  
**Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 5.000,--
- 2115 Guldentaler (60 Kreuzer) 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 91; Kellner 203.  
**Äußerst seltener Jahrgang.** Sehr schön 1.000,--



2116



2117



2116

- 2116 Reichstaler 1631, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5650; Kellner 244.  
**R** Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 250,--
- 2117 Reichstaler 1637, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5656; Kellner 255.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
 Winz. Zangenjustierung, min. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 1.000,--



2118



2119



2118

- 2118 Silbermedaille o. J. (um 1700), von G. Hautsch, auf die Hochzeit. Ein junges Paar wird von einem bärtigen Mann getraut, l. ein Schutzengel, r. ein Trauzeuge, oben Strahlen//Ein junges Paar kniet betend vor einem brennenden Dreifuß, l. fesselt ein Engel einen geflügelten Teufel, im Hintergrund Ehebett. 42,69 mm; 19,07 g. Slg. Erlanger 2208 (dort in Gold).  
 Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 2119 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. 29,13 g. Stadtansicht von Westen, darüber strahlendes Dreieck// Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel. Dav. 2482; Kellner 272.  
 Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--
- 2120 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273. Dazu: Augsburg, Stadt. Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 655.  
**2 Stück.** Berieben (1x), Felder geglättet (1x), sehr schön 300,--



2121



2122



2123



- |      |   |                     |        |
|------|---|---------------------|--------|
| 2121 | Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 2484; Kellner 337.                  | Sehr schön          | 150,-- |
| 2122 | Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. Dav. 2489; Kellner -; Slg. Erlanger 746. | <b>R</b> Sehr schön | 250,-- |
| 2123 | Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 2490; Kellner 341.                  | Sehr schön          | 100,-- |



2124



2126



2128



- |      |   |                            |        |
|------|---|----------------------------|--------|
| 2124 | Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 2491; Kellner -.  | <b>R</b> Sehr schön +      | 200,-- |
| 2125 | Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dazu: Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. Mit Randschrift. Dav. 2490, 2494; Kellner 341, 344 b. | <b>2 Stück.</b> Sehr schön | 200,-- |
| 2126 | Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c.  | Fast vorzüglich            | 150,-- |
| 2127 | Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. Dav. 2497; Kellner 346 a.  | Sehr schön                 | 100,-- |
| 2128 | Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Mit Randschrift. Dav. 2498; Kellner 348 c.   | Sehr schön +               | 125,-- |



2129



2130



2131



- 2129 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. Min. justiert, fast vorzüglich 400,--
- 2130 Silbermedaille 1784, von J. L. Oexlein, auf die Überschwemmung der Stadt. Betende Noris mit Stadtschild sitzt vor der Fleischbrücke, im Hintergrund Stadtansicht mit teilweise einstürzenden Häusern//13 Zeilen Schrift. 45,59 mm; 21,89 g. Slg. Brettauer 1843; Slg. Erlanger 1160. Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina 250,--
- 2131 Silbermedaille 1790, von J. P. Werner, auf die Krönung Leopolds II. zum römischen Kaiser. Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Altar mit Krönungsinsignien, unten Stadtwappen. 45,33 mm; 28,86 g. Slg. Erlanger 1167. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo 303, Zürich 2005, Nr. 1472.



2132



- 2132 Zinn-Steckmedaille 1817, von J. T. Stettner, auf die Teuerung und das Ende der Hungersnot. Hungernde Familie unter Baum//Betender Landmann in fruchtbarer Landschaft erhält von einem Mädchen einen Erntekranz, oben Engel. 49,58 mm. Inhalt: 8 lose, doppelseitige, kolorierte Kupferstiche und Beschreibungen, davon zeigen vier das Notjahr 1816 und vier das gute Jahr 1817; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei eingeklebte, schwarz-weiße Kupferstiche: Tabelle mit bayerischen Preisvergleichen 1816/1817//Tabelle mit bayerischem Preisvergleich 1771. Preßler 439; Slg. Erlanger 1179. Medaille und Einlagen vorzüglich erhalten 350,--



2133

2133

**BRETTSTEINE**

- 2133 Kleine Serie von drei Brettsteinen aus mittelbraunem Holz, wahrscheinlich aus dem Ende des 16. Jahrhunderts: 1) Bärtiger Mann n. 1. mit Kette, pelzverbrämten Mantelkragen und gewelltem Hemdkragen; 2) Bärtiger Mann n. 1. mit pelzverbrämten Mantelkragen und gewelltem Hemdkragen; 3) Mondsichel, darüber halbiertes Pfeil, auf dem sich ein zerbrochener Pfeil kreuzt. Die Rückseite ist jeweils ringförmig gedreht mit einem Laubring, der Rand ist zweifach gekerbt, die Bildseite ist außen durch einen hellen Holzring abgesetzt. Jeweils ca. 50,00 mm Durchmesser. Vorzügliche Arbeit 1.500,--

**LOT NÜRNBERG**

- 2134 Reichstaler 1624; Konv.-Taler 1757 (2x), 1759, 1761, 1762, 1763, 1765, 1768.  
 9 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 750,--  
 Weitere Prägungen von Nürnberg finden Sie in Katalog 145 unter den Nrn. 7064, 7147 und 7148.



2135

2136

**ÖTTINGEN**
**ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT**

- 2135 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** 12 Kreuzer 1534, mit Titel Karls V. Löffelholz 114 var. Sehr schön + 450,--
- 2136 12 Kreuzer 1534, mit Titel Karls V. Löffelholz 114 var. Kl. Kratzer, sehr schön 300,--



2137

2138

- 2137 Taler 1540, mit Titel Karls V. Dav. 9617; Löffelholz 125. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--
- 2138 Taler 1541, mit Titel Karls V. Dav. 9617; Löffelholz 126 ff var. Sehr schön 250,--



2139



2141



2140



- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 2139 | Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9617; Löffelholz 135.     | Feine Patina, sehr schön +                         | 300,--   |
| 2140 | Taler 1543, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 145 var. | Sehr schön +                                       | 300,--   |
| 2141 | 1/2 Taler 1543, mit Titel Karls V. Löffelholz 146.            | <b>RR</b> Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |



2143



2142



2144



- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 2142 | 1/4 Taler 1543, mit Titel Karls V. Löffelholz 151.            | <b>Von großer Seltenheit.</b> Kl. Kratzer, sehr schön | 1.250,-- |
| 2143 | Taler 1544, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 155 var. | Sehr schön +  | 300,--   |
| 2144 | Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 169.     | Sehr schön +  | 300,--   |



2145



2146



2145 Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 169.

Etwas Belag, sehr schön

250,--

2146 Taler 1546, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 180.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

350,--



1,5:1



2147



1,5:1

2147 **Friedrich V. und Gottfried, 1572-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, mit Titel Maximilians II. 24,43 g. FRID (Raute) V (Raute) GOTFR (Raute) GRA \* ZV \* OTING \* GEVET \* Verziertes und behelmtes Wappen, oben Brackenkopf, zu den Seiten des Brackenhalses die geteilte Jahreszahl 7 - Z//MAXIMILIAN \* II \* IMP \* AVG \* P \* F \* DECRETO Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 60, oben Krone. Dav. 101; Löffelholz 188.

**Von allergrößter Seltenheit. Kabinettstück.**

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

17.500,--

Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz, Graz 1977, Nr. 610 (Zuschlag: 155.000,-- ÖS).



2148



2149


 2148 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7136; Löffelholz 207.

Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

500,--

2149 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7136; Löffelholz 240.

Winz. Zainende, vorzüglich

500,--



2150



2151



2150

- 2150 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7136; Löffelholz 263. **Seltener Jahrgang.** Feine Patina, fast vorzüglich 500,--
- 2151 **Albert Ernst, 1659-1683.** 12 Kreuzer 1673. Löffelholz 294. Sehr schön + 400,--



2152



2153



2154



**ÖTTINGEN-WALLERSTEIN, GRAFSCHAFT, SEIT 1774 FÜRSTENTUM**

- 2152 **Kraft Ernst, 1773-1802, seit 1766 unter der Vormundschaft seiner Mutter Juliane Charlotte.** Zinnmedaille 1789, von J. G. Betulius, auf seine Vermählung mit Wilhelmine Friederike, Tochter Ludwig Eugens von Württemberg. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Zehn Zeilen Schrift. 39,99 mm. Klein/Raff 305; Löffelholz S. 222, XXII. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

**ÖTTINGEN-SPIELBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1734 FÜRSTENTUM**

- 2153 **Johann Aloys I., 1737-1780.** Silbermedaille 1756, von J. L. Oexlein, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Leopoldine mit Ernst Christoph, Graf von Kaunitz-Rietberg. Fama mit Posaune schwebt nach r., im Abschnitt sieben Zeilen Schrift//Geflügelter Genius hält die beiden Wappen von Kaunitz und Öttingen, darüber gekreuzte Hochzeitsfackeln, von Lorbeerkranz umgeben, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift. 55,35 mm; 58,35 g. Löffelholz S. 219, XXI. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 2.000,--
- 2154 Konv.-Taler 1759. 29,17 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Mit dem Fürstenhut belegtes Wappen, von zwei zurückblickenden Bracken gehalten, darunter Kartusche mit Wertangabe. Dav. 2501; Löffelholz 397. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--



2155



2156



2155 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1759. Löffelholz 406 ff. var.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

600,--

2156 1/2 Konv.-Taler 1759. 14,55 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mit dem Fürstenhut belegtes Wappen, von zwei zurückblickenden Bracken gehalten, darunter Kartusche mit Wertangabe. Löffelholz 404.

R Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



2157



2157 Silbermedaille 1774, vermutlich von C. E. Müller. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin //Das mit dem Fürstenhut belegte Wappen, von zwei zurückblickenden Bracken gehalten, zu den Seiten die Personifikationen von Klugheit und Gerechtigkeit, oben St. Sebastian in Wolken, unten Kartusche mit der Jahreszahl 1774. 45,19 mm; 25,17 g. Löffelholz S. 218, XX.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



2159



2158



2159

**OLDENBURG**
**GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM**

2158 Anton Günther, 1603-1667. Mark (24 Grote) 1659, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig zu 27; Kalvelage/Trippler 188 c var.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--

2159 2 Mark (48 Grote) 1660, Jever. 23,41 g. Brustbild halbr. mit großer Halskrause//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Bendig -; Dav. 7113; Kalvelage/Trippler 184.

Leicht poröser Schrötling, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar

1.500,--



2160



2161



- 2160 **Friedrich August, 1773-1785, Bischof von Lübeck 1750-1785.** Speciestaler 1775, Altona. Dav. 2411 (dort unter Lübeck); Kalvelage/Trippler 371. **RR Feine Patina, sehr schön +** 1.250,--
- 2161 Speciestaler 1775, Altona. Dav. 2411 (dort unter Lübeck); Kalvelage/Trippler 371. **RR Fast sehr schön** 600,--



2162



2163



2164



- 2162 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--
- 2163 Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. **Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 150,--
- 2164 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1866. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. **Vorzüglich/Stempelglanz** 150,--
- 2165 Vereinstaler 1860, 1866. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Dazu: Paul Friedrich August, Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. **3 Stück.** Sehr schön (2x) und vorzüglich (1x) 200,--



2166



- 2166 **Friedrich August, 1900-1918.** Silbermedaille o. J. (gestiftet 1901, graviert 1913), unsigniert, Entwurf von R. Knauer, verliehen zur Goldenen Hochzeit. Köpfe Friedrich Augusts und seiner Gemahlin Elisabeth nebeneinander l./Gravur und zum Teil gebogene Schrift in sieben Zeilen zwischen Eichenzweigen. 50,66 mm; 49,47 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 4, 1999, S. 110, 2. **Sehr schön-vorzüglich** 100,--
- Das vorliegende Ehrenzeichen wurde am 24. Oktober 1901 von Großherzog Friedrich August gestiftet und zum 50jährigen Ehejubiläum an oldenburgische Staatsangehörige verliehen.



1,5:1



2167



1,5:1


**OSNABRÜCK**
**STADT**

- 2167 **Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698.** 1/8 Taler 1662, Zellerfeld. 3,50 g. Jungendliches, geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen, unten zu den Seiten die Signatur H - S (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld, 1625-1672). Kennepohl 263 a.  
**Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



2168



- 2168 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler 1633, Osnabrück, auf seinen Tod. Umschrift der Rückseite mit FOELIX. Ahlström 4 a; Dav. 4554 var.; Kennepohl 219 var.

**Äußerst seltene Variante.** Sehr attraktives, sehr schönes Exemplar

750,--

*Eine Talerklippe 1633 auf die schwedische Belagerung von Osnabrück finden Sie in Katalog 145 unter der Nr. 7117.*



2170



2169



2171


**OSTFRIESLAND**
**OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM**

- 2169 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Reichstaler o. J. (1563/1566), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9612; Kappelhoff 203 var. Fast vorzüglich
- 2170 1/2 Reichstaler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 201 var. **RR** Schön-sehr schön
- 2171 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** 1/2 Reichstaler 1568, Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 228 var. **RR** Kl. Schrötlingsriß, kl. Randfehler, sehr schön

750,--

500,--

1.000,--



2172

- 2172 **Edzard II. allein, 1591-1599.** 1/2 Reichstaler 1592, Emden. 13,70 g. Behelmter Harpyienschild, zu den Seiten 9 - Z//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Kappelhoff 302.  
**Von großer Seltenheit.** Kratzer und Randfehler, sehr schön 3.000,--



2173



2174



2175



- 2173 **Enno III., 1599-1625.** Reichstaler 1622, Emden. Münzmeister Johann von Romunde. 29,16 g. Geharnischtes Brustbild r., darunter die Harpyie//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 7122; Kappelhoff 351.  
**Sehr seltener Jahrgang.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--
- 2174 **Enno Ludwig, 1648-1660.** Reichstaler 1659, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Juliane von Hessen-Darmstadt, Witve Ulrichs II. 28,81 g. Gekröntes hessisches Wappen mit ostfriesischem Mittelschild von Witwenschnur umgeben, darunter Münzmeisterzeichen HS (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1625-1672)//12 Zeilen Schrift, darunter Schlinge. Dav. 7127; Knyph. 6502; Schütz 2718.  
**R** Sehr schön 1.750,--
- 2175 1/2 Reichstaler 1659, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Juliane von Hessen-Darmstadt, Witve Ulrichs II. Knyph. -; Schütz 2719.  
**RR** Feine Patina, sehr schön 1.250,--



2176



- 2176 **Georg Albrecht, 1708-1734.** 2/3 Taler 1734, Esens. Dav. 732; Knyph. 6596.  
**R** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- Zu den Seiten des Wappens auf der Rückseite dieses Stückes befinden sich die Sammlerpunzen U - O. Diese Punzen kommen nur auf Münzen aus Ostfriesland und Jever vor. Mit größter Wahrscheinlichkeit handelt es sich hier um ein Stück aus der früheren fürstlichen Sammlung der Familie Cirksena.



2177



2179



2178



- 2177 **Karl Edzard, 1734-1744.** 2/3 Taler 1738, Esens. 16,13 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechsfeldiges Wappen unter Fürstenhut, unten zu den Seiten Münzmeisterzeichen IC-G (Johann Christian Gittermann, Münzmeister in Esens 1730-1746). Dav. 733; Knyph. 6630.

**RR** Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung

4.000,--

## PADERBORN

### BISTUM

- 2178 **Dietrich Adolf von der Recke, 1650-1660.** 1/2 Reichstaler 1657 (geprägt 1658), Neuhaus. 14,53 g. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, unten l. das Münzmeisterzeichen IDK (Jobst Dietrich Koch, Münzmeister in Neuhaus 1651-1654 und 1658-1678)//St. Liborius steht v. v. mit Buch und Krummstab. Schwede 141 A/a; Weing. 127 b.

**RR** Herrliche Patina, vorzüglich

3.500,--

Jobst Dietrich Koch begann im Januar 1658 in der Münzstätte Neuhaus die Prägung von Halbtalern. Er verwendete für den vorliegenden Typ den Rückseitenstempel, den sein Vorgänger Peter Löhr bereits im Jahr 1657 benutzt hatte.

- 2179 **Sedivakanz 1683.** Reichstaler 1683, unbekannte Münzstätte. 28,91 g. Brustbild des Heiligen Liborius halbr. mit Krummstab und Buch//Brustbild Karls des Großen halbr. mit Zepter und Reichsapfel. Dav. 5706; Schwede 178 A/a; Zepernick 240.

**Kl.** Prägeschwäche, vorzüglich

1.500,--



2181



2180



2181

## PASSAU

### BISTUM

- 2180 **Anonym, 14. Jahrhundert.** Pfennig o. J. (1370/1440). Kahnt, H.: Ein unbekannter Passauer Pfennig, in: Münzen & Sammeln 4/2008, S. 36 (dies Exemplar); Kellner zu 38 (dort einseitig geprägt).

**Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön

300,--

Der bei Kellner beschriebene Pfennig zeigt nur einseitig einen nach l. aufsteigenden Wolf mit einem Krummstab dahinter. Das vorliegende Exemplar ist aber beidseitig mit dem Motiv des Wolfes geprägt worden, wobei sich auf der Rückseite noch einige Beizeichen (Kreuz und Krummstab?) hinzugesellen.

## PFALZ

### PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 2181 **Friedrich V., 1610-1623.** Kipper-12-Kreuzer o. J. (1621), Heidelberg. Slg. Kraaz 530 var.; Slg. Memmesh. 2285 var.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



2182



- 2182 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Silbermedaille 1711, von P. H. Müller, auf die Ausübung des Reichsvikariats nach dem Tod Kaiser Josephs I. Der geharnischte Kurfürst reitet r. mit Feldherrnstab und umgelegter Kette des Hubertusordens//Herkules und Atlas mühen sich, die Weltkugel zu tragen. 65,93 mm; 143,71 g. Forster 770; Slg. Memmesh. 2396; Stemper 403.

Kl. Druckstelle, fast vorzüglich

3.000,--

Johann Wilhelm hatte die Pfalz 1690 von seinem Vater Philipp Wilhelm als zerstörtes und verwüstetes Land übernommen. Er verlegte seine Residenz nach Düsseldorf, während die Pfalz im Zuge des Pfälzer Erbfolgekriegs weiter zerstört wurde, der erst mit dem Frieden von Rijswijk 1697 ein Ende fand. Kurfürst Johann Wilhelm stellte sich im bald darauf ausbrechenden Spanischen Erbfolgekrieg (1700-1714) auf die Seite des Kaisers, der ihm dafür die 1623 verlorene Oberpfalz und die Grafschaft Cham zurückgab. Diese Gebiete mußte Johann Wilhelm jedoch nach dem Rastatter Frieden von 1714 wieder an Bayern zurückgeben. Eine besondere Ehre war es für "Jan Wellem", wie der Kurfürst im Volksmund in Jülich-Berg genannt wurde, nach dem Tod Josephs I. das Reichsvikariat zu führen. Er feierte dieses Amt mit mehreren Münzen und Medaillen.

*Eine doppeltalerförmige Silbermedaille 1679 aus Heidelberg finden Sie in Katalog 145 unter der Nr. 7287.*



ex 2183



2184



### QUEDLINBURG

#### ABTEI

- 2183 **Dorothea von Sachsen, 1610-1617.** 1/24 Taler (Groschen) 1617, 1618. Mehl 423 l, 436 b var.  
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich

100,--

### RANDERATH

#### HERRSCHAFT

- 2184 **Arnold III., 1364-1384.** Sterling o. J., Randerath. 0,66 g. Viergeteilter Schild (Limburg/Brabant)//Blumenkreuz. Menadier -; Slg. Weygand -.

**Von großer Seltenheit.** Randfehler und Schrötlingsriß, sonst fast sehr schön

200,--



2185



### RANTZAU

#### GRAFCHAFT

- 2185 **Christian, 1650-1663.** Silbermedaille 1657, von J. Retecke, auf seinen 44. Geburtstag. Brustbild l., unten • ÆTATIS • 44 • //DEO • DUCE • COMITE • FORTUNA : Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten 16 - 57. 39,06 mm; 23,65 g. Lange 1003; Meyer 15.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

3.500,--



2187



2188



2189


**RAVENSBERG**
**GRAFSCHAFT**

- 2186 **Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1647-1688.** 2 Mariengroschen 1666 Dazu: Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg, 1592-1609. Groschen 1609; Wilhelm II. der Ältere von Berg, 1360-1397. Unbestimmter Pfennig. Stange 154, 221. **3 Stück.** Sehr schön 150,--

**RAVENSBERG**
**REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 2187 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, 1230-1240. 0,43 g. Gekrönter Kopf über perlenbesetztem Stadttor, das von zwei Kuppeltürmen flankiert ist. Berger 2535; Klein/Ulmer (CC) 202. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2188 **Anonym, um 1275.** Brakteat. 0,44 g. Über einem breiten, geperlten Giebeltor erheben sich drei Türme; der mittlere hat eine Zinnenkrone und die beiden seitlich tragen Spitzdächer; in der Toröffnung befindet sich eine sternartige Rosette. Berger 2551; Klein/Ulmer (CC) 215. Fast Stempelglanz 150,--

**REGENSBURG**
**MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN**

- 2189 **Otto, 976-982.** Denar. Münzmeister WO. 1,26 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 17 i 1. Sehr schön 250,--



2190



2191



2192



- 2190 Denar. Münzmeister ELLN. 1,36 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 17 d 1. Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2191 **Heinrich III., der Jüngere, 983-985.** Denar. Münzmeister ELN. 1,00 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 19 b 1. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2192 **Heinrich II., der Zänker, 985-995 (2. Regierung).** Denar, Regensburg. Münzmeister GVAL. 1,77 g. Kreuz, in den Winkeln Punkt - Ringel - Leer - Punkt//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 22 d 1. Min. gewellt, sehr schön 100,--



2193



2194


**STADT**

- 2193 Guldiner 1538, mit Titel Karls V. Beckenb. 2102; Dav. 9682. Sehr schön 350,--
- 2194 Guldentaler (60 Kreuzer) 1581, mit Titel Rudolfs II. Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 60. Beckenb. 4018; Dav. 113. **RR** Sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 2860.



2196



2195



2196

- 2195 Guldentaler 1586. Glückshafen im Anschluß an das Stahlschützenfest. 24,29 g. Münzmeister Jakob Fischer. Ein Knabe steht auf rautenverziertem Boden, in jeder Hand ein Glückslos, seitlich je ein Losbehälter, unten Stadtschlüssel in Kartusche//Sieben Zeilen Schrift, umher Verzierungen. Beckenb. 4113; Dav. -.

**R** Sehr schön

1.500,--

Das vorliegende Stück wurde durch den Rat als Gewinn ausgegeben und genau auf den Fuß des Guldentalers geprägt.

- 2196 Reichstalerclippe o. J. (um 1596), auf die Einigkeit der Kurfürsten. 27,79 g. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, umher die Wappen der sieben Kurfürsten//Sechs Zeilen Schrift in vierbogiger Einfassung: \* DER. VII. / \* CHVRFIRSTEN \* / \* EINIGKHEIT \* IST / CVET. DER GANCZEN / \* CHRISTEN \* / HEIT, oben drei Blumen, unten Rosette. Beckenb. -; Dav. -; Plato 82.

Vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 3505.

Das Kollegium der sieben Kurfürsten, denen die Wahl des Römisch-deutschen Königs zustand und deren Wappen auf der vorliegenden Klippe abgebildet sind, bestand ursprünglich aus drei geistlichen Fürsterzbischöfen und vier weltlichen Fürsten. Im Einzelnen waren dies der Erzbischof von Mainz, der Erzbischof von Köln, der Erzbischof von Trier, der Pfalzgraf bei Rhein, der Herzog von Sachsen, der Markgraf von Brandenburg und der König von Böhmen.



2198



2197



2198

- 2197 Silbermedaille 1599, von V. Maler, auf den Reichstag in Regensburg. Gekrönter Doppeladler, umher die Wappen der Kurfürsten von Böhmen, der Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Köln, Trier und Mainz// Geharnischtes Brustbild Kaisers Rudolfs II. r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 30,66 mm; 17,79 g. Plato -; Slg. Erlanger -. Slg. Montenuovo 666;

Sehr schön

250,--

- 2198 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Beckenb. 6118; Dav. 5747.

Henkelspur, sehr schön

250,--



2199



- 2199 Silbermedaille 1627, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. Ansicht der Kirche, l. ein Engel mit Palmzweig, r. ein Engel mit Ölzweig, darüber die personifizierte Dreieinigkeit in Wolken//Sieben Zeilen Schrift, umher die 16 Wappen der damaligen Herren des Inneren Rates, oben das Regensburger Wappen, unten Kartusche mit einem aufgeschlagenen Buch. 55,92 mm; 49,80 g. Plato 21.  
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--



2200



- 2200 Silbermedaille 1627, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. Ansicht der Kirche, l. ein Engel mit Palmzweig, r. ein Engel mit Ölzweig, darüber die Dreieinigkeit in Wolken//Sieben Zeilen Schrift, umher die 16 Wappen der damaligen Herren des Inneren Rates. 40,45 mm; 19,09 g. Plato 23.  
Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung

300,--



2201



- 2201 Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November. 29,12 g. Die Stadtansicht von Regensburg von Norden mit der teilweise abgebrochenen Steinbrücke und der zur Hälfte abgebrochenen Holzbrücke, oben zwei Engel mit Kartusche, darin die gekreuzten Stadtschlüssel//Sechs Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umher Blatteinfassung. Beckenb. 6123; Dav. 5750; Schnee 357.  
RR Kl. Prägeschwäche, vorzügliches Exemplar

2.000,--

Nachdem der schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna Anfang 1633 Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar den Oberbefehl in Franken übertragen hatte, erschien der Herzog im Sommer 1633 erneut beim Kanzler, um sich mit dem ihm von Gustav II. Adolf zugesicherten Herzogtum Franken belehnen zu lassen. Am 10. Juni 1633 erfolgte die förmliche Belehnung mit dem neu gebildeten, hauptsächlich aus den eroberten Bistümern Bamberg und Würzburg bestehenden Herzogtum. Mit der Verwaltung betraute Bernhard zunächst seinen Bruder Ernst, um selbst zu seinen in Bayern stehenden Truppen zurückzukehren. Am 4. Juli 1633 gelang ihm gemeinsam mit seinen Brüdern mit der Einnahme der Stadt Regensburg eine seiner bedeutendsten Eroberungen. Sogleich erschien die vorliegende Prägung, die für Bernhard in seinem neuen, nicht weit von Regensburg gelegenen Herzogtum sicherlich ein willkommenes Statussymbol war. Bernhard konnte die Stadt nicht viel länger als ein Jahr halten, und nach der Niederlage bei Nördlingen am 6. September 1634 verlor der Herzog auch das Herzogtum Franken.



2202



2203



2204



- 2202 Silbermedaille 1641, von H. G. Bahre (?), auf den Reichstag in Regensburg. Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkranz, oben Krone, unten der Regensburger Wappenschild in Kartusche, zu den Seiten klein die Signatur HG-BR//Fünf Zeilen Schrift in Kranz, oben gekrönter Doppeladler, umher Wappenkreis, bestehend aus den Wappen der sieben Kurfürsten. 41,72 mm; 19,00 g. Plato 88; Slg. Montenuovo 811. Henkelspur, sehr schön 200,--
- 2203 Silbermedaille 1649, von U. Gravenauer und H. S. Federer, auf das Dankfest anlässlich des Westfälischen Friedens. Die Arche Noah auf See, über dem Boot fliegt eine Taube l. mit Ölzweig, unten der Regensburger Wappenschild in Kartusche//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 41,75 mm; 19,02 g. Deth./Ord. 160; Pax in Nummis 1151; Plato 172. **R Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.500,--
- 2204 Reichstaler 1653, mit Titel Ferdinands III. 29,10 g. Beckenb. 6138; Dav. 5764. **RR** Henkelspur, sehr schön 600,--



2206



2205



2206

- 2205 Reichstaler o. J. (1711/1740), mit Titel Karls VI. Beckenb. 6172; Dav. 2613. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4659.
- 2206 Silbermedaille 1714, unsigniert, auf das Ende der Pest. Stadtansicht von Regensburg//Noah und seine drei Söhne opfern vor brennendem Altar. 44,04 mm; 30,09 g. Plato 193; Slg. Brettauer 1408. Sehr schön 400,--



2207



2208



2209



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 2207 | Reichstaler 1716, mit Titel Karls VI. 29,11 g. Beckenb. 6168; Dav. 2609. | R Henkelspur, fast vorzüglich           | 350,-- |
| 2208 | Reichstaler o. J., mit Titel Karls VII. Beckenb. 6174; Dav. 2615.        | RR Felder altgeglättet, fast vorzüglich | 400,-- |
| 2209 | Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B.     | Sehr schön-vorzüglich                   | 150,-- |



2210



2212



2211



- |      |  |              |        |
|------|--|--------------|--------|
| 2210 | Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B. | Sehr schön + | 150,-- |
| 2211 | Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B. | Sehr schön + | 150,-- |
| 2212 | 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7201.          | Vorzüglich   | 150,-- |



2214



2213



2215



- 2213 Silbermedaille 1755, von Loos, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Religio steht in Boot auf stürmischer See mit Kirchenfahne und aufgeschlagenem Buch, oben l. Taube aus Wolken mit Olivenzweig, darauf PAX - RELI - GIO - SA, im Hintergrund r. Kaimauer mit Befestigungsanlage//Sieben Zeilen Schrift (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1755). 37,69 mm; 14,61 g. Plato 180; Slg. Whiting 506. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2214 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618. Fast vorzüglich 250,--
- 2215 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618. Sehr schön 150,--



2216



2218



2219



- 2216 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--
- 2217 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Dazu: Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7112, 7115; Dav. 2624, 2625. 2 Stück. Sehr schön und Felder geglättet, sehr schön 250,--
- 2218 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7118; Dav. 2630. Sehr schön 250,--
- 2219 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633. Min. justiert, fast vorzüglich 250,--

**LOT REGENSBURG**

- 2220 Pfennig 1668, 1696, 1703, 1706, 1716, 1736, 1740, 1742, 1747, 1752, 1754, 1755, 1756, 1759, 1764, 1765 (2x), 1767, 1770, 1774, 1776, 1779 (2x), 1780, 1783, 1785, 1790, 1791, 1793. 29 Stück. Sehr schön und besser 150,--



2221



2222



2221

**REUSS**
**REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM**

- 2221 **Heinrich VI., 1681-1697.** Reichstaler 1698, Dresden, auf seine Beisetzung in der Stadtkirche zu Greiz, geprägt im Auftrag seiner zweiten Gemahlin Henriette Amalie von Friesen. Dav. 7306; Schmidt/Knab 227. 400,--  
Winz. Henkelspur, etwas berieben, sehr schön
- 2222 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. 350,--  
Sehr schön



2224



2223



2224


**REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM**

- 2223 **Heinrich LI., 1779-1822.** Konv.-Taler 1812. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282. 500,--  
Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich
- 2224 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. 600,--  
Vorzüglich

**LOT REUSS**

- 2225 Reuß-Obergreiz. Heinrich XX., Vereinstaler 1858; Heinrich XXII., Vereinstaler 1868. Dazu: Reuß-Schleiz. Heinrich LXVII., Vereinstaler 1862; Heinrich XIV., Vereinstaler 1868. Thun 280, 281, 287, 288. **4 Stück.** Sehr schön und besser 250,--



2226



2227



2226

## ROSTOCK

## STADT

- 2226 Reichstaler (32 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5794; Kunzel 89 A/a.  
Hübsche Patina, sehr schön 750,--
- 2227 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1793. Kunzel 336 F/b Anm.  
**RR** Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



2228



2229



2228

## SACHSEN

## SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 2228 Friedrich III., Johann und Georg, 1507-1525. Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709 A; Schnee 19.  
Winz. Sammlerzeichen im Rand. Hübsche Patina, sehr schön 750,--
- 2229 Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525. Zinsgroschen o. J., Annaberg. Keilitz 55.  
**Prachtexemplar.** Vorzüglich + 100,--



2231



2230



2231

- 2230 Johann, 1525-1532. Schreckenberger o. J., Zwickau. Keilitz 98.  
Außergewöhnlich gut ausgeprägt, vorzüglich 100,--
- 2231 Johann und Georg, 1525-1530. Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51.  
Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--



2232

2232 **Georg als Herzog, 1500-1539.** 1 1/2facher Taler 1527, Annaberg. 44,13 g. Brustbild l. mit Haube in doppeltem Schriftkreis//Dreifach behelmtes, zehnfeldiges Wappen. Dav. 9784; Schnee 659.

**RR** Sehr schön 2.000,--

Laut Tenzel steht diese sehr seltene Prägung möglicherweise im Zusammenhang mit der Hochzeit seines Vaters Johann Friedrich in Torgau 1527. Die hochreliefierte Münze mit der Altersangabe ETATIS SVE LVI (im Alter von 56 Jahren) wurde vermutlich als Geschenk verteilt.



2233



2234



2235



2233 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1539, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94.

Sehr schön 200,--

2234 Taler 1542, Freiberg. Dav. 9728; Schnee 97.

Sehr schön 250,--

2235 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1542, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 104.

Hübsche Patina, sehr schön 200,--



2236



2237



2236 Taler 1545, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

300,--

2237 Taler 1546, Buchholz. Dav. 9736; Schnee 117.

Fast sehr schön

400,--



2238



2239



2238 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1553, Freiberg. Dav. 9787; Schnee 696. **R** Winz. Henkelspur, sehr schön 250,--

2239 **August, 1553-1586.** Taler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. Zwitterprägung mit der Jahreszahl MDLXVII auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9802; Schnee 720. Hübsche Patina, sehr schön 250,--



2240



2241



2240 1/2 Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. Keilitz/Kahnt 131. **R** Sehr schön 500,--

2241 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1588, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731. Hübsche Patina, sehr schön 150,--



2242



2243 (doppelt)



2244 (doppelt)



2242 Reichstaler 1591, Dresden, auf seinen Tod. Wappen. Dav. 9816; Schnee 745. **R** Sehr schön 800,--

2243 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Doppelter Reichstaler 1596, Dresden. 58,43 g. Dav. 9819; Schnee 753. **R** Feld der Vorderseite leicht überarbeitet, sehr schön 300,--

2244 Doppelter Reichstaler 1601, Dresden. 58,22 g. Dav. 7556; Schnee 753. **R** Sehr schön 900,--



2245



2246



2247



- |      |   |                                 |        |
|------|---|---------------------------------|--------|
| 2245 | Reichstaler 1601, Dresden. Dav. 7557; Schnee 754. | Sehr schön                      | 100,-- |
| 2246 | 1/2 Reichstaler 1605, Dresden. Keilitz/Kahnt 247. | Winz. Prägeschwäche, vorzüglich | 250,-- |
| 2247 | Reichstaler 1607, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. | Sehr schön                      | 150,-- |



2249



2248



2250



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 2248 | Breiter Reichstaler 1611, Dresden, auf den Tod von Christian II. Dav. 7569; Schnee 777.         | Sehr schön | 450,-- |
| 2249 | <b>Johann Georg I. und August, 1611-1615.</b> Reichstaler 1613, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786. | Sehr schön | 150,-- |
| 2250 | <b>Johann Georg I., 1615-1656.</b> Reichstaler 1616, Dresden. Dav. 7591; Schnee 818.            | Sehr schön | 150,-- |



2251



2252



2251

- 2251 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597 A; Schnee 838.  
Feiner Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2252 Kipper-Schreckenberger 1621, Dresden. I. Sorte. Rahmenführer/Krug 99 var.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2253



2255



2254



- 2253 Kipper-60 Groschen 1622, Zwickau. III. Sorte. Rahmenführer/Krug 566 leicht var.  
Sauber ausgeprägtes Exemplar, fast vorzüglich 250,--
- 2254 Reichstaler 1629, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2255 Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866. Sehr schön 500,--



2256

- 2256 Reichstalerclippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866. Henkelspur, sehr schön + 250,--



2258

2257

2259

- 2257 Silbermedaille 1631/1650, von S. Dadler. Zwitterprägung der Stadt Leipzig auf das Dankfest zur Feier des Westfälischen Friedens und auf den Leipziger Konvent von 1631. Pax steht v. v. mit segnender Rechten und Palmzweig, l. und r. Wolken, oben strahlender Name Jehovas, unten Waffen//Stadtansicht von Leipzig, darüber halten zwei Engel einen großen Schild mit dem strahlenden Namen Jehovas, an dem zwei kleinere Schilde hängen. 49,68 mm; 38,85 g. Deth./Ord. 122; Pax in Nummis -; Slg. Merseb. 2535; Wiecek 131. R Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--
- 2258 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2259 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901. Vorzügliches Prachtexemplar 500,--



2260



2261



2262



- 2260 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. Dav. 7615; Schnee 906.  
Sehr schön-vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 700,--
- 2261 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. Dav. 7615; Schnee 906.  
Etwas Fundbelag, sehr schön 400,--
- 2262 Reichstaler 1662, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909.  
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



2263



2264



2263

- 2263 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977.  
Vorzüglich 800,--
- 2264 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.  
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--



2265



2267



2266



2265 Reichstaler 1716, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1009. Winz. Randfehler, sehr schön + 750,--

2266 Reichstaler 1719, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz August, mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich. 29,03 g. Neun Zeilen Schrift, oben Reichsapfel, unten die Münzmeistersignatur// Zwei Hände binden zwei flammende Herzen zusammen. Dav. 2660; Schnee 1020. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--

2267 2/3 Taler 1723, Dresden. Dav. 826; Kohl 359. Sehr schön 300,--



2268



2269



2270



2268 **Friedrich August II., 1733-1763.** Silbermedaille 1745, von A. R. Werner, auf den Frieden von Dresden. Brustbilder Maria Theresias von Österreich, Friedrich Augusts II. von Sachsen und Friedrichs des Großen von Preußen in Lorbeerkränzen//Die drei Flußgötter Oder, Donau und Elbe liegen in Landschaft, darüber drei gekrönte Adler. 44,08 mm; 29,12 g. F. u. S. 4325; Old. 575 a; Pax in Nummis 540. Vorzüglich 1.000,--

2269 **Xaver, 1763-1768.** Gulden 1768, Dresden. Buck 55 e. Vorzüglich 500,--

2270 **Konv.-Taler 1767, Dresden.** Dav. 2678; Schnee 1055. Feine Patina, sehr schön + 150,--



2271



2272



2271 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1802 IEC. Ausbeute. Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290. Vorzüglich 600,--

2272 Konv.-Taler 1803 IEC. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2273



1,5:1



2273

### SACHSEN, KÖNIGREICH

2273 **Friedrich August I., 1806-1827.** 2/3 Taler 1812 SGH. AKS 32; J. 11; Kahnt 413. Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, Stempelglanz 500,--



1,5:1



2274



1,5:1

2274 Konv.-Taler 1814 ohne Münzzeichen. Probe; 28,03 g. AKS 19; Dav. -; Kahnt -; Stutzmann 1137 P III. **Von großer Seltenheit. Kabinettstück.** Min. justiert, Stempelglanz 4.000,--



2275



2276



2275 Konv.-Taler 1823 IGS. AKS 24; Dav. 859; Kahnt 424; Thun 300.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, Stempelglanz**

250,--

2276 Konv.-Taler 1825 S. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303.

Vorzüglich +

100,--



2277


 2277 **Friedrich August II., 1836-1854.** Silbermedaille o. J., von K. R. Krüger. Preismedaille für Kunst und Gewerbe. Kopf r. // Saxonia thronat nach l., im linken Arm hält sie einen Merkurstab, mit der Rechten hält Sie einen Kranz über vier Genien, die Attribute der Kunst und des Gewerbes in ihren Händen halten. 54,52 mm; 72,31 g. Slg. Merseb. 2193 (dort in Bronze).

**In Silber sehr selten. Prachtexemplar.**

Min. Randfehler, Erstabschlag, fast Stempelglanz

1.000,--



2278



2279



2280



2278 Taler 1841 G. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

150,--

 2279 Taler 1846 F. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--

2280 Taler 1854 F. Ausbeute. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328.

**R** Sehr schön-vorzüglich

200,--



2281



2283



2281



- 2281 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.  
Winz. Schrötlingsfehler am Randstab, vorzüglich 200,--
- 2282 Lot. Diverse Taler und Doppeltaler aus der Regierungszeit Friedrich Augusts II. Thun 322, 322 F, 325 (7x, u. a. 1844 G mit Punkt nach dem Münzzeichen, sogenannter "Kummertaler"), 325 F (3x), 327, 329, 330. 15 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 600,--
- 2283 **Johann, 1854-1873.** Taler 1854 F. Ausbeute. AKS 129; Dav. 884; Kahnt 459; Thun 333.  
R Sehr schön + 150,--



2284



2285



2286



2287



- 2284 Taler 1856 F. Ausbeute. AKS 131; Dav. 888; Kahnt 462; Thun 336. R Sehr schön 150,--
- 2285 Vereinstaler 1858 F. Ausbeute. AKS 133; Dav. 891; Kahnt 464; Thun 340. Sehr schön 100,--
- 2286 Vereinstaler 1864 B. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--
- 2287 Vereinstaler 1871 B. Friedenstaler. AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351.  
**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--



2288



2288



2289



- 2288 Vereinstaler 1871 B. Friedenstaler. AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351.  
**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--
- 2289 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352.  
**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--  
Bei diesem und dem nachfolgenden Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.



2293



2290



2293

- 2290 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352.  
**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--
- 2291 Lots. Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern aus der Regierungszeit Johanns. Thun 332, 334, 337, 339 (2x), 342, 342 B, 344 (2x), 345, 347, 348 (3x), 349, 350, 351. **17 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2292 Doppelter Vereinstaler 1857, 1858 (2x), 1859. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338.  
**4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2293 **Albert, 1873-1902.** Silbermedaille o. J. (1889), von M. Barduleck, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Kopf r.//Weibliche Gestalt sitzt nach r. und schreibt die Jahreszahlen 1089 und 1889 auf eine Tafel, hinter ihr steht geflügelte Fama mit Posaune, dem sächsischen Wappen und Sanduhr. 51,99 mm; 74,62 g. Barduleck 120.  
**Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 600,--

### LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

- 2294 7 Groschen (Doppelter Schreckenberger) o. J., Schreckenberger o. J. (2x), 1563. Dazu ein Brakteat von Meißen.  
**5 Stück.** Henkelspur (1x), sehr schön 300,--
- 2295 Reichstaler 1576 (kl. Henkelspur), 1596; Konv.-Taler 1778; 2/3 Taler 1689, 1772; Sachsen-Coburg-Eisenach, 1/2 Reichstaler 1613 (Fassungsspuren). **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 350,--
- 2296 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 14.-19. Jahrhunderts der albertinischen und ernestinischen Linie, vom Pfennig bis zum Taler, darunter zahlreiche Seltenheiten, u. a. Bancotaler 1755, Ausbeutetaler 1757 etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.  
**346 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 4.000,--



2298



2297



2298

### SÄCHSISCHE STÄDTE

- 2297 **Annaberg.** Klippenförmiger Pfennig 1674. Kirchpfennig. Slg. Merseb. 2393.  
**Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

### SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

- 2298 **Johann Adolf II., 1736-1746.** Silbermedaille 1737, von J. C. Koch, auf die Huldigung in Langensalza. Stadtgöttin kniet nach r. und empfängt das aus Wolken kommende Palladium, vor ihr liegt das Stadtwappen auf dem Boden//Neun Zeilen zum Teil gebogene Schrift, oben Stern. 40,31 mm; 23,41 g. Bannicke 122; Bernheimer 2367.  
**RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön** 250,--



2299



2300



2299

**SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)**

- 2299 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 400,--

**SACHSEN-RÖMHILD, HERZOGTUM**

- 2300 **Heinrich III., 1680-1710.** 2/3 Taler 1691, Römhild. Dav. 880; Slg. Merseb. 3504. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



2301



2302



2303

**SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM**

- 2301 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1579, Saalfeld. Dav. 9756; Kozinowski/Otto/Ruß 9.2; Schnee 170. Hübsche Patina, sehr schön 150,--
- 2302 Reichstaler 1629, Saalfeld. Dav. 7431; Kozinowski/Otto/Ruß 275.3 a; Schnee 190. Das vorliegende Stück wird auch als "Spruch-" oder "Eintrachtstaler" bezeichnet. Vorzügliches Exemplar 1.000,--

**SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM**

- 2303 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1610, Saalfeld. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266. Sehr schön 150,--



2304



2305



2306



2304 Reichstaler 1619, Saalfeld. Dav. 7367; Kernbach 4.2; Schnee 272.

Sehr schön 150,--

2305 Reichstaler 1623, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278.

Sehr schön 150,--

2306 **Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632.** Reichstaler 1626, Saalfeld. Dav. 7376 B; Kernbach 10.1; Schnee 286.

Sehr schön 150,--



2307



2308



2309



2307 Reichstaler 1626, Saalfeld. Dav. 7376 B; Kernbach 10.1; Schnee 286.

Sehr schön 150,--

2308 Reichstaler 1629, Saalfeld. Dav. 7376; Kernbach 11.2; Schnee 288.

Sehr schön 300,--

2309 **Josef, 1834-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



2310



2311



2313



- 2310 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353. Vorzüglich 750,--
- 2311 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
- 2312 Lot. Vereinsdoppeltaler 1841; Taler 1841. AKS 48, 49; Dav. 811, 812; Kahnt 481, 480; Thun 353, 354. Dazu: Ernst. Vereinstaler 1864. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. 3 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön 300,--
- 2313 **Georg, 1848-1853.** Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355. Hübsche Patina, sehr schön 400,--



2314



2315



- 2314 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1858. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356. Fast Stempelglanz 200,--

### SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

- 2315 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** 1/2 Reichstaler 1576, Saalfeld. Koppe 13; Slg. Merseb. -. RR Sehr schön 500,--



2316



2317



- 2316 Reichstaler 1582, Saalfeld. Dav. 9770; Schnee 238. Sehr schön 150,--
- 2317 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1615, Saalfeld. Dav. 7527; Schnee 346. Feine Patina, sehr schön 150,--



2319



2318



2319



- 2318 **Johann Ernst und seine sechs Brüder, 1619-1622.** Kipper-Sechsbätznier (doppelter Schreckenberger) 1620, Weimar. Bornemann 7; Slg. Merseb. 3823. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2319 **Johann Ernst, 1662-1683.** 2/3 Taler 1678, Weimar. Dav. 892; Koppe 396. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 100,--



2320



2321



2320

- 2320 **Anna Amalia, 1758-1775, Regentin.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Eisenach. Koppe 573. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2321 **Carl August, 1775-1828.** Ku.-Pfennig o. J. (1821-1830). Fehlprägung: Rückseite = incuse Vorderseite. AKS zu 18, 30. R Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 2322 **Carl Friedrich, 1828-1853.** Lot. Vereinsdoppeltaler 1848; Taler 1841. AKS 20, 21; Dav. 844, 845; Kahnt 515, 514; Thun 383, 384. Dazu: Carl Alexander, Vereinstaler 1858. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. 3 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön 250,--



2323



2324



2323

### SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 2323 **Friedrich III., 1732-1772.** Konv.-Taler 1765, Gotha. 28,06 g. Büste r.//Gekröntes mehrfeldiges Wappen, umher Hosenbandorden, zu den Seiten Palm- und Lorbeerzweig. Dav. 2723; Schnee 531; Steguweit 262. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 2.000,--
- 2324 **Ernst II., 1772-1804.** "1/2 Taler" (1/3 Konv.-Taler) 1774, Gotha. Steguweit 286. Sehr schön-vorzüglich 350,--



2326



2325



2326

**SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826  
SACHSEN-COBURG-MEININGEN**

- 2325 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Ku.-1/4 Kreuzer 1831. Zwitterprägung mit der Wappenseite des Pfennigs von 1832-1835. AKS -; J. -; Stutzmann BST 1380 g. Fast sehr schön 200,--
- 2326 Gulden 1846. AKS 188; J. 438. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2327



2328



2329



- 2327 Vereinsdoppeltaler 1853. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 1.500,--
- 2328 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Vorzüglich 600,--
- 2329 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2330 Lot. Doppelgulden 1854; Vereinstaler 1859. AKS 183, 184; Dav. 837, 838; Kahnt 506, 505; Thun 378, 379. Dazu: Georg II. Vereinstaler 1867. AKS 219; Dav. 839; Kahnt 510; Thun 380. **3 Stück.** Sehr schön 150,--



2331



**SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD**

- 2331 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Reichstaler 1720, Saalfeld. Ausbeute der Saalfelder Gruben. 29,30 g. Geharnischtes Brustbild r., in der Rechten Kommandostab, den linken Arm auf einen Helm gelegt// Stadtansicht mit Brücke von der Saale aus, darüber halten zwei Arme aus Wolken einen strahlenden Kranz. Dav. 2743; Kozinowski/Otto/Ruß 631.2; Müseler 56.5/10 e; Schnee 591. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.500,--



2334



2332



2334

### SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 2332 **Ernst II., 1844-1893.** Taler 1846. AKS 100; Dav. 821; Kahnt 493; Thun 364.  
Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2333 Lot. Taler 1848, 1851; Vereinstaler 1862, 1864, 1869 (25jähriges Regierungsjubiläum). Dazu: Ernst I. Taler 1841, 1842. Thun 363 (2x), 366, 367, 369 (2x), 370. **7 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 400,--
- 2334 **Carl Eduard, 1900-1918.** Silbermedaille 1935, unsigniert, von M. Engelhart, auf den Internationalen Juwelier-Kongreß in Berlin. Brustbild des Herzogs als Ehrenpräsident des BIBO A r.//Drei unbekleidete weibliche Gestalten, die mittlere kniend, mit Goldschmiedearbeiten. 50,64 mm; 49,62 g.  
Vorzüglich 400,--



2335 (Rs. 1:2)



2337



### LOTS SACHSEN

- 2335 Kleine Sammlung von Originalsiegeln und Abdrücken der sächsischen Herzogtümer, darunter Ernst August I. von Sachsen-Weimar-Eisenach (1741), Johann Ernst II. von Sachsen-Weimar (1678) und Charlotte Amalie von Sachsen-Gotha und Altenburg. Dazu: Graf Hoyer VI. von Mansfeld (1520) und Johann Georg II. von Mansfeld-Eisleben (1632). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.  
**11 Stück.** Sehr schön 500,--
- 2336 Kleine Serie von Münzen des Mittelalters und der Neuzeit, darunter Spitzgroschen (2x), Helmgroschen, Dreier, Hohlpfennige (2x), Dreier 1751 von Sachsen-Coburg-Saalfeld (Stempelglanz), 2 Groschen 1865 von Sachsen-Coburg-Gotha, dazu einige mittelalterliche Pfennige des Nürnberger und Coburger Raums (12x) und zwei Medaillen (Sachsen-Meiningen, Bronzemedaille 1846 auf das Regierungsjubiläum; Silberne Miniaturmedaille von Wermuth). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **22 Stück.** Meist sehr schön 250,--

### SAYN

#### SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 2337 **Gustav, 1657-1701.** 2/3 Taler 1676, unbestimmte Münzstätte. Dav. 917; M.-J./V. 302.  
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



2339



2338



2340



SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 2338 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.** Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 2339 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, Stempelglanz 500,--
- 2340 **Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum.** AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. Vorzüglich 300,--



2341



2342



- 2341 **Vereinstaler 1860.** AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 300,--
- 2342 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, Stempelglanz 300,--



2343



- 2343 **Silbermedaille 1869, von F. Brehmer, auf die Silberhochzeit mit Hermine von Waldeck.** Beider Köpfe nebeneinander l./Sieben Zeilen Schrift in Eichenkranz. 46,39 mm; 59,68 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Bronze. 46,48 mm. Weinm. 102, 102 Anm. **2 Stück.** Winz. Randfehler (1x), vorzüglich 125,--
- 2344 **Lot.** Georg Wilhelm, Vereinstaler 1860; Adolf Georg, Vereinstaler 1865. AKS 5, 19; Dav. 909, 910; Kahnt 525, 527; Thun 389, 390. Dazu: Lippe, Grafschaft, Paul Friedrich Emil Leopold, Vereinstaler 1860. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. **3 Stück.** Sehr schön 150,--



2346



2345



2347



## SCHLESIEN

### SCHLESISCHE STÄDTE

- 2345 **Liegnitz.** Silbermedaille 1735, von M. Donner, auf die Grundsteinlegung zur Josephs-Akademie in Liegnitz. Büste Karls VI. von Österreich r. mit Lorbeerkranz//Silesia mit Modell der Universität in der erhobenen Linken steht an einem Sockel, darauf sieben Zeilen Schrift, r. am Boden sitzender Saturn. 51,41 mm; 52,46 g. F. u. S. 4234; Slg. Montenuovo 1612. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 700,--
- 2346 **Schweidnitz.** Silbermedaille 1761, von A. Wideman, auf die Einnahme der Stadt im Siebenjährigen Krieg. Die Brustbilder Maria Theresias und Josephs II. nebeneinander r.//Krieger in antiker Rüstung steht nach r., vor ihm kniet die Personifikation Schlesiens mit Schild und übergibt die Stadtkrone, im Hintergrund r. Ansicht der befestigten Stadt aus der Vogelperspektive. 45,96 mm; 34,91 g. Slg. Montenuovo 1898. Fast vorzüglich 1.250,--

### EINE NAPOLEONISCHE MEDAILLE

- 2347 Bronzemedaille 1807, von B. Andrieu, auf die Eroberung Schlesiens durch Napoléon I. Kopf Napoléons r. mit Lorbeerkranz//Victoria und Pax vor einer Säule, die aus den Stadtkronen von Glatz, Kosel, Neisse, Schweidnitz, Brieg, Breslau und Glogau gebildet wird. 40,55 mm; 36,70 g. F. u. S. 4582; Slg. Julius 1748. Vorzüglich 100,--



2:1



2348



2:1

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

### KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 2348 **Christian IV., 1588-1648.** Denning o. J., Glückstadt. Imitation einer russischen Denga. Hede 169; Lange -. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 2.500,--

Diese Münzen wurden für den Handel mit Russland geprägt. Es gibt einen Typ mit kyrillischer Schrift (Hede 104) und den vorliegenden in deutscher Sprache. In der Inschrift der Rückseite lässt sich deutlich "chrisdian" erkennen.



2350



2349



2350

**HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM**

- 2349 **Friedrich III., 1616-1659.** 1/16 Taler (Doppelschilling) 1619, Münzstätte vermutlich Schleswig. Länge 339 C. 150,--  
 Vorzüglich-Stempelglanz  
*Weitere Prägungen von Holstein-Gottorp und Tönning finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 273-275).*

**HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT**

- 2350 **Adolf XIII., 1581-1601.** Reichstaler 1593, Altona, mit Titel Rudolfs II. 29,13 g. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 9 - 3//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 8240; Länge -; Weinm. - (vgl. 35). 3.000,--  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich



2352



2353



2354



2351



2351

**SCHWÄBISCH HALL****STADT**

- 2351 Kleine Silbermedaille 1735, unsigniert, auf den Wiederaufbau des Rathauses. Ansicht des neuen Rathauses//Sechs Zeilen Schrift über Verzierung. 21,48 mm; 2,51 g. Raff 126 a. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--  
 Im Jahre 1728 wurde die Altstadt von Schwäbisch Hall vom Markt bis zum Kocher durch einen Brand zerstört.
- 2352 1/2 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Raff 53. 400,--  
 Feine Patina, vorzüglich +

**SCHWARZBURG****SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM**

- 2353 **Günther Friedrich Carl II., 1839-1880.** Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. 1.000,--  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz
- 2354 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. 400,--  
 Vorzüglich



2355



ex 2356



- 2355 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.  
 Leicht berieben, kl. Randfehler, vorzüglich 350,--

**SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM**

- 2356 **Friedrich Karl, 1790-1793.** Lot. Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586. Dazu: 1/2 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Fischer 587. **2 Stück.** Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--



2357



2358



2360



2359



2359



- 2357 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Sehr schön + 200,--
- 2358 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Dunkle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2359 3 Kreuzer 1841. AKS 24; J. 44. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 100,--
- 2360 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Winz. Randfehler, sehr schön 200,--



2361



2362



- 2361 Doppelgulden 1846. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393. **R** Feine Patina, vorzüglich + 600,--
- 2362 Vereinstaler 1858. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394. Vorzüglich 100,--



2365



2363



2365

- 2363 3 Kreuzer 1866. AKS 25; J. 51. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 250,--  
 2364 Lot. Gulden 1842, 1846; 1/2 Gulden 1842; 6 Kreuzer 1842; Ku.-2 Pfennig 1842; Ku.-1/4 Kreuzer 1853. **6 Stück.** Meist sehr schön 150,--

**RUDOLSTADT, STADT**

- 2365 Silbermedaille 1920, von O. Obermaier, geprägt zum Gedächtnis des Münzsammlers Graf Anton Günther (1666-1716), gewidmet vom Rittmeister Ernst Hellmuth von Bethe. Brustbild Anton Günthers r. mit umgelegtem Mantel//16 Zeilen Schrift. Mit Randpunze: SILBER. 37,14 mm; 20,24 g. Bethe 950 a. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

**LOTS SCHWARZBURG**

- 2366 **Schwarzburg-Rudolstadt.** Friedrich Günther, Vereinstaler 1862, 1864, 1866; Albert, Vereinstaler 1867. Dazu: Schwarzburg-Sondershausen. Günther Friedrich Carl II., Vereinstaler 1859. Thun 395, 396, 397, 398, 400. **5 Stück.** Sehr schön 250,--  
 2367 Kipper-Dreier 1623, Königsee; 1/24 Taler 1753; 6 Pfennig 1792; Ku.-1/2 Pfennig 1792; Groschen 1812. **5 Stück.** Meist sehr schön 150,--



2368



2369



2370



**SCHWARZENBERG**

**FÜRSTENTUM**

- 2368 **Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703.** Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). Dav. 7702; Tannich 11. **Siegellackreste auf der Rückseite, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar** 250,--  
 2369 Reichstaler 1696, Wien, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). Dav. 7701; Tannich 10. **Sehr schön +** 400,--  
 2370 **Josef Adam, 1732-1782.** Reichstaler 1741, Wien. 29,16 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette, dahinter Fürstenhut über Hermelin. Dav. 2775; Tannich 39. **RR** Etwas berieben, vorzüglich 1.500,--



2371


**SOLMS**
**SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT**

- 2371 **Christian August, 1738-1784.** Konv.-Taler 1770, Wertheim, auf Graf Otto, den Gründer der Linie Solms-Laubach. 28,11 g. Brustbild des Grafen r. mit Hut//Lorbeerbekränzte Pyramide, darauf zehn Zeilen Schrift über Jahreszahl. Dav. 2785; Joseph 456.

Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3888.



2372



2374



2373


**SPEYER**
**BISTUM**

- 2372 **Sedisvakanz 1743.** Silbermedaille 1743, von P. P. Werner. St. Stephan steht v. v. mit Palmzweig und Kreuzstab, umher Wappenkranz//Gekrönte Madonna mit Kind auf Mondsichel, hinter ihr das silberne Kreuz, umher Wappenkranz. 47,34 mm; 36,45 g. Ehrend 7/21; Zepernick 251.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

- 2373 **Sedisvakanz 1770.** Silbermedaille 1770, von A. Schäffer. Gekrönte Madonna mit Kind auf Mondsichel, hinter ihr das silberne Kreuz, oben in einer Kartusche die Jahreszahl, umher Wappenkranz//Das mit dem Fürstenhut bedeckte, vierfeldige Wappen Speyer-Weißenburg, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, umher Wappenkranz. 46,16 mm; 36,39 g. Ehrend 7/37; Zepernick 252.

RR Nur 300 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--

**STOLBERG**
**STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT**

- 2374 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1547, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 361 var.; Friedrich 312.

Fast sehr schön 300,--



**STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN**

- 2375 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Reichstaler 1705, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 2794 A; Friederich 1480; Müseler 66.1/2. **Sehr schön** 500,--

**STRALSUND**

**STADT**

- 2376 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1688. Ahlström 63; Dav. 1011 A. **R Sehr schön +** 200,--  
*Weitere Prägungen von Stralsund finden Sie in Katalog 145 (siehe dort den Index auf S. 275).*



**ERZBISTUM**

- 2377 **Eberhard, 1047-1066.** Pfennig. 1,18 g. EBERHART ARCHIEPS TREV Brustbild 1./S PERVS Die Rechte Gottes hält zwei Schlüssel, deren Bärte die Buchstaben E und R in der Umschrift bilden. Dannenberg 474; Weiller 57. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 2.500,--

Eberhard wurde um das Jahr 1010 als Sohn des Grafen Ezelin von Schwaben geboren. 1056 berief er mit Erzbischof Anno von Köln, Herzog Gottfried III. dem Bärtigen und Heinrich I. von Lothringen in Andernach eine Fürsterversammlung ein, um nach dem Tod Heinrichs III. für dessen unmündigen Sohn den Thron zu sichern. Während der Auseinandersetzung mit dem Luxemburger Grafen Konrad I. wurde er 1060 für kurze Zeit gefangen gesetzt und durch die Vermittlung von Papst Nikolaus II. wieder befreit. Kurz vor seinem Tod nahm er 1065 in Worms an der Schwertleite Heinrichs IV. teil, für den er 11 Jahre zuvor die Regentschaft gesichert hatte. Den Investiturstreit und den damit verbundenen sprichwörtlichen "Gang nach Canossa" des jungen Königs erlebte der Bischof nicht mehr.



- 2378 **Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768.** 1/6 Taler 1757, Koblenz. v. Schr. 1160. **Sehr schön** 100,--



2379



2380



2379

**ULM**
**STADT**

- 2379 Bronzemedaille 1805, von B. Andrieu und L. Jaley, auf die Einnahme von Ulm und Memmingen durch die Franzosen. Kopf Napoleons I. r. mit Lorbeerkranz//Kaiser im Triumphwagen r., darüber schwebt Siegesgöttin mit Kranz und Palmzweig nach l., unter den Pferden zwei Stadtgöttinnen, die dem Kaiser je einen Schlüssel darreichen. 40,49 mm; 34,93 g. Nau 234; Slg. Julius 1414.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

100,-

**WALDECK**
**GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM**

- 2380 Friedrich, 1763-1812. Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1809. AKS 10 Anm; J. zu 3. RR Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz

400,-



2381



2382



2381



- 2381 Georg Victor, 1852-1893. Vereinstaler 1859. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410.

Kl. Randfehler, vorzüglich

75,-

**WARBURG**
**STADT**

- 2382 Ku.-4 Pfennig 1622. 2. Typ: Mit "FERDINAND" in der Rückseitenumschrift. Schwede 377 A/a; Weing. 713. RR Sehr schön

150,-



2383



2384


**WESTFALEN**
**KÖNIGREICH**

- 2383 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1812 C. Kleiner Kopf. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

200,-

**WISMAR**
**STADT**

- 2384 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5939; Grimm 104; Kunzel 193 E/m. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich  
Weitere Prägungen von Wismar finden Sie in Katalog 145 unter den Nrn. 7136, 7252, 7253 und 7495.

800,-



2385

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2385 **Wilhelm Ludwig, 1674-1677.** Silbermedaille o. J. (1674), von J. Chr. Müller, auf den Einzug Wilhelm Ludwigs und seiner Gemahlin Magdalena Sibylla von Hessen-Darmstadt in Stuttgart nach ihrer Hochzeit 1673, gewidmet von seinem Vater, Eberhard III. und seiner Stiefmutter, Maria Dorothea von Öttingen-Öttingen. Monogramm, mit Zweigen und Ähren besteckt, zu den Seiten je vier Zeilen Schrift, oben strahlendes Gottesauge, unten zwei ineinander verschlungene Hände//Das personifizierte Württemberg sitzt nach r. und empfängt Tobias und Sara, die zwei Kinder mit sich führen, die sich an den Rock von Sara klammern. 48,33 mm; 55,69 g. Klein/Raff 149; Löffelholz S. 226, XXVI; Schütz 2775. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön + 5.000,--



2386



2387



2388



- 2386 **Friedrich Eugen, 1795-1797.** Konv.-Taler 1795, Stuttgart, auf das 300jährige Bestehen des Herzogtums Württemberg. 28,00 g. Geharnischtes Brustbild l. mit Ordensband und zwei Ordenssternen// Unter strahlendem Fürstenhut siebenfeldiges Wappen, umgeben von den Ketten des württembergischen Jagdordens und des preußischen Schwarzen Adlerordens. Dav. 2873; Klein/Raff 460.1. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, feine Patina, fast Stempelglanz 3.000,--
- 2387 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1825. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 150,--
- 2388 Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen. Randschriftvariante: Kräftigere Schrift mit VEREINS - MÜNZE sowie achtstrahliges, sonnenähnliches Gebilde als Trennzeichen. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591; Stutzmann 1674 b; Thun 438. **Seltene Variante.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



2389



2391



2389 Doppelgulden 1850. AKS 76; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437. Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2390 Lot. Vereinsdoppeltaler 1840, 1846 (Vermählung des Kronprinzen); Doppelgulden 1847; Vereinstaler 1863. Dazu: Karl. Vereinstaler 1866, 1871 (Sieg). Thun 436, 437, 438, 439, 440, 443.

6 Stück. Randfehler (1x), meist sehr schön 400,--

2391 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1865. Mit herabhängendem Geweih. AKS 126 Anm.; Dav. 960; Kahnt 593; Thun 441. **R** Fast sehr schön 150,--



2392



2393



2394



2392 Doppelter Vereinstaler 1869. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Vorzüglich 300,--

2393 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2394 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Kl. Kratzer, vorzüglich 250,--



2395


**WÜRZBURG**
**BISTUM**

2395 **Unter schwedischer Besetzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Reichstaler 1632. Ahlström 9 c; Dav. 4560 B; Helmschrott 242. Sehr schön 400,--



2396



2397



2398



- 2396 **Johann Philipp von Schönborn, 1642-1673.** Reichstaler 1652. Dav. 5980; Helmschrott 320.  
R Winz. Zainende, sehr schön + 800,--
- 2397 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** Reichstaler 1707, Würzburg. Dav. 2884;  
Helmschrott 501. Hübsche Patina, fast vorzüglich 800,--
- 2398 **Sedisvakanz 1749.** Silbermedaille 1749, von A. Vestner. In einer mit zwei Palmzweigen besteckten,  
muschelförmigen Kartusche das gekrönte Stiftswappen, oben Kartusche mit drei Zeilen Schrift, umher  
Wappenkranz//St. Kilian steht fast v. v. mit Mitra, Schwert und Krummstab, umher Wappenkranz.  
44,29 mm; 29,03 g. Bernheimer 380; Helmschrott 672; Zepernick 257. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2399 (doppelt)



2400 (doppelt)



2399 (doppelt)

- 2399 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Doppelter Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. 56,10 g.  
Dav. 2906; Helmschrott 880. Vorzüglich 600,--
- 2400 Doppelter Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. 56,08 g. Dav. 2906; Helmschrott 880. Vorzüglich 600,--

## SAMMLUNG BUCHDRUCK UND GUTENBERG-MEDAILLEN



ex 2401

2401 **Bedeutende Sammlung Gutenberg- und Buchdruck-Medailen.** Gepflegte Sammlung von Medailen und Plaketten des 18. bis 20. Jahrhunderts in Gold, Silber und unedlen Metallen, auf den Erfinder des Buchdrucks, Johannes Gutenberg (1399-1469) und auf das Buchdruckerhandwerk. Die Stücke - meist in vorzüglicher oder besserer Erhaltung - sind sorgfältig mit Literaturangaben und Herkunftsnachweisen bestimmt. Die Sammlung befindet sich in mit Samt ausgelegten Holzladen. Es handelt sich um ein außergewöhnlich gepflegtes Objekt, das für den Beginn oder den Ausbau dieses reizvollen Sammelgebietes bestens geeignet ist und daher auf jeden Fall besichtigt werden sollte.

ca. 232 Stück. Außergewöhnliches Objekt. Meist vorzüglich und besser 10.000,--



MEDAILLEN



2402



MISCELLANEA

- 2402 Vergoldete, silberne Gußmedaille 1635, nach S. Dadler, auf das neue Jahr. Die Anbetung der Heiligen Drei Könige//Das Christuskind mit segnender Rechten und Reichsapfel in Wolken, oben strahlender Name Jehovas. 55,44 mm; 43,03 g. Slg. Goppel 1079; Wiecek 97.  
Nachguß, Felder altgeglättet, sehr schön 200,--



2403



LUFTFAHRT

- 2403 Zwittermedaille 1783, von N. Gatteaux, auf den Ballonflug der Brüder Montgolfier. Schwebender Ballon, von einem auf Wolken liegenden Genius geführt, am Boden sitzt eine weibliche Gestalt nach r. mit zwei Löwen und streckt die Hände dem Ballon entgegen//Der Heilige Michael erschlägt den Teufel, umher Ordenskette. 41,65 mm; 30,47 g. Button 2 (Rückseite).  
Vorzüglich 1.000,--  
Die Rückseite ist mit dem Stempel einer Medaille 1729, von J. Bernard, auf die Stiftung des Ordens vom Heiligen Michael, geprägt worden.

MEDAILLEN-LOTS

- 2404 **Allgemein.** Diverse altdeutsche Medaillen auf verschiedene Anlässe, u. a. Brandenburg-Preußen, Sachsen, Reformation etc. 13x Silber, 2x Kupfer. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
15 Stück. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 2405 **Altdeutschland.** Diverse altdeutsche Silbermedaillen des 19./20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen, u. a. Brandenburg-Preußen, Luftfahrt, Weltkrieg, etc. Interessantes Lot mit besseren Stücken, bitte besichtigen.  
24 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2406 Bronzemedaille 1894, von Schäfer, auf die Aussöhnung Fürst Ottos von Bismarck mit Kaiser Wilhelm II. Brustbild von Bismarcks v. v., den Kopf nach l. gewandt//Fünf Zeilen Schrift zwischen Lorbeerzweigen. 50,41 mm. Dazu: Silbermedaille 1938, von F. Beyer, auf das Treffen von Hitler und Mussolini. Beider Büsten nebeneinander l.//Fasces und Axt vor Hakenkreuz. 36,34 mm; 24,57 g. Dazu: Silbermedaille 1938, von K. Goetz, auf das Münchener Abkommen. Brustbilder von Hitler, Mussolini, Chamberlain und Daladier nebeneinander r.//Das Führerhaus in München. 36,00 mm; 19,37 g.  
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

## PAPIERGELD

Abbildungen 1:2 verkleinert



ex 2407



2408

### ALLIIERTE MILITÄRBEHÖRDE 1944

- 2407 Russische Ausgabe: 1/2 Mark, 1 Mark (2x), 5 Mark (2x), 10 Mark (3x), 20 Mark, 50 Mark (2x), 100 Mark (5x), 1000 Mark. Pick/Rixen 192-199 b; Rosenberg 200 c, 201 c, d, 203 c (2x), d, 204 d, 205 c, d, 206 c (3x), d (2x), 207 c; Shafer/Cuhaj 191-198. **17 Scheine.** I (13x) - III (2x) 125,--

### BANK DEUTSCHER LÄNDER, BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 2408 100 Deutsche Mark 1948. Serie L - A. Pick/Rixen 216 a; Rosenberg 244; Shafer/Cuhaj 8 a. III 300,--



2409



2410

- 2409 100 Deutsche Mark 9.12.1948. Serie P. 39. Pick/Rixen 223 a; Rosenberg 256; Shafer/Cuhaj 15 a. I- 100,--  
 2410 50 Deutsche Mark 9.12.1948. Serie K. 188. Pick/Rixen 222 a; Rosenberg 254; Shafer/Cuhaj 14 a. I 100,--



2411



ex 2412

- 2411 20 Deutsche Mark o. J. (1948). Serie C - A. Pick/Rixen 217 a; Rosenberg 246; Shafer/Cuhaj 9 a. III 175,--  
 2412 5 Deutsche Mark 9.12.1948. 3 Varianten: Serie E, 2 V, 13 B. Pick/Rixen 221 I, II; Rosenberg 252 a, b, c; Shafer/Cuhaj 13 a. **3 Scheine.** I/II/III 125,--



ex 2413

- 2413 10, 20, 50 Deutsche Mark 1948. Serie H - H, J - K, K - G. Pick/Rixen 213 a, 214 a, 215 a; Rosenberg 238, 240, 242; Shafer/Cuhaj 5 a, 6 a, 7 a. **3 Scheine.** II, II-III 150,--



ex 2414



- 2414 1/2, 1, 2, 5 Deutsche Mark 1948. Pick/Rixen 209 a, 210 a, 211 a, 212 a; Rosenberg 230, 232, 234, 236; Shafer/Cuhaj 1 a, 2 a, 3 a, 4 a. **4 Scheine. I (3x), III (1 Mark)** 300,--



ex 2415



ex 2416

- 2415 10 Deutsche Mark 22.8.1949. Serie N - U. 20 Deutsche Mark 22.8.1949. Serie P - E. Pick/Rixen 224 a, 225 a; Rosenberg 258, 260; Shafer/Cuhaj 16 a, 17 a. **2 Scheine. I und III** 50,--

- 2416 Serie 2.1.1960: 5 Deutsche Mark, Serie A - M (2x), B - A; 10 Deutsche Mark, Serie E - H; 20 Deutsche Mark, Serie J - H; 50 Deutsche Mark, Serie K - H; 100 Deutsche Mark, Serie P - C. Pick/Rixen 226-230 I; Rosenberg 262 b (2x), 262 e, 263 c, 264 c, 265 a, 266 b; Shafer/Cuhaj 18-22 a. **7 Scheine. I/I-** 150,--



ex 2417



2418

- 2417 Ersatznoten 2.1.1960: 5 Deutsche Mark, Serie Z - A, 10 Deutsche Mark, Serie Y - A. Pick/Rixen 226 II, 227 II; Rosenberg 262 f, 263 f; Shafer/Cuhaj 18, 19. **2 Scheine. I** 100,--

- 2418 100 Deutsche Mark 2.1.1970. Serie ZN - A. Pick/Rixen 237 III; Rosenberg 273 c; Shafer/Cuhaj 34 a. **I** 150,--



ex 2419

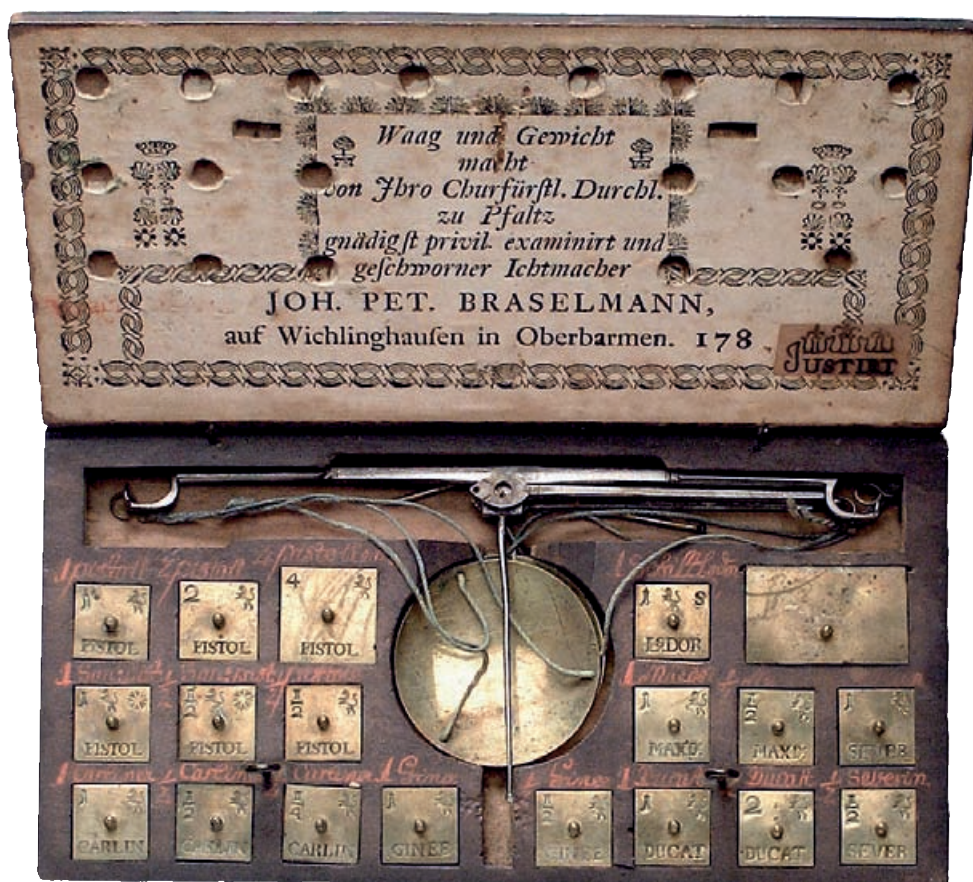


ex 2420

- 2419 Ersatznoten 1.6.1977: 10 Deutsche Mark, Serie YE - A; 50 Deutsche Mark, Serie YE - B. Pick/Rixen 239 II, 241 II; Rosenberg 275 b, 277 b; Shafer/Cuhaj 31 b, 33 b. **2 Scheine. I** 250,--

- 2420 Ersatznoten 2.1.1980: 5 Deutsche Mark, Serie Y - A; 10 Deutsche Mark, Serie YE - C; 20 Deutsche Mark, Serie ZE - C; 50 Deutsche Mark, Serie YE - D. Pick/Rixen 249 - 251 II; Rosenberg 285 b, 286 b, 287 b, 288 b; Shafer/Cuhaj 30 b, 31 d, 32 d, 33 d. **4 Scheine. I** 300,--

## EINE BERGISCHE MÜNZWAAGE



2421

- 2421 **Johann Peter Bras(s)elmann, Wichlinghausen, getauft 5.2.1730, †30.9.1791.** Münzwaage 178 . Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 181 x 90 x 26 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt unten rechts den Brandstempel "JUSTIRT", darüber 3 Kronen. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen, leicht gekürzten Bändern. 18 Gewichte, alle mit dem "bergischen Löwen" gepunzt, sowie 3 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Vorzügliches Exemplar

500,--

## EIN MÜNZBECHER



2422

- 2422 **Silberner Schnapsbecher, 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.** In der Wandung des aus einem Werkstück getriebenen Gefäßes ist ein goldenes 2 1/2 Talerstück des Königreichs Hannover eingelassen. Unter dem Boden befindet sich eine Herstellerpunze sowie der Feingehaltsstempel: 800. Höhe: 62,00 mm; Durchmesser: 45,00 mm; Gewicht: 47,01 g. Sehr schöne Arbeit

250,--



2423



2424

## EIN SÜDDEUTSCHER MÜNZPOKAL

- 2423 Silberner Münzpokal, gefertigt um 1900. Reich mit Ranken-, Blattwerk und Volutenkartuschen verzierter Pokal. Der abnehmbare Deckelaufsatz ist am Rand mit Lorbeer- und Eichenkränzen verziert und verjüngt sich zum Knauf hin. In den Deckel sind 8 deutsche Taler des 16. und 17. Jahrhunderts eingelassen. In der Wandung des Korpus finden sich 16 verschiedene Taler der deutschen Teilstaaten vom 17. bis zum 19. Jahrhundert und in den Fuß sind noch einmal 8 Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts eingearbeitet. Ein Großteil der eingelassenen Münzen stammt aus dem Herzogtum Württemberg. Höhe: 655,00 mm; Durchmesser: 200,00 mm; Gewicht: 6,85 kg.

Attraktive, vorzügliche Arbeit

5.000,--

## EIN RUSSISCHER MÜNZPOKAL

- 2424 Versilberter Münzpokal, gefertigt im 19. Jahrhundert. Leicht gewölbter Fuß mit einem sich nach oben hin erweiternden Balusterschaft und einem glockenförmigen Korpus. Im Korpus sind außen drei russische Klischees eingearbeitet: 1) Vorderseite einer Suitenmedaille von A. Klepikow, mit dem Brustbild Alexanders I. 1.; 2) Rückseite einer Suitenmedaille 1839 ("1827"), von A. Klepikow; 3) Rückseite einer Medaille auf die Krönung Alexanders II. Den Fuß ziert ein Klischee der Vorderseite der Medaille 1858, von A. Lyalin, auf die Einweihung der Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg, auf dem die Porträtmedaillons Peters des Großen sowie der Zaren von Katharina II. bis Alexander II. zu sehen sind. Höhe: 200 mm, Durchmesser Korpus: 70,50 mm; Gewicht: 312,66 g.

Sehr schöne Arbeit

500,--

## EIN MÜNZTELLER AUS HANNOVER



2425

- 2425 **Hannover.** Dekorativer, silberner Münzteller, gefertigt 1896 von Hofjuwelier Carl Büsch, Hannover. In den Teller sind folgende Münzen eingelassen: Preußen, Friedrich III., 5 Mark 1888, umher: Vereinsdoppeltaler von Bayern (1845), Sachsen (1859), Oldenburg (1840), Hessen-Darmstadt (1840), Baden (1841) sowie ein Kronentaler 1825 von Württemberg. In der äußeren Reihe sind 11 diverse Taler und Vereinstaler des 19. Jahrhunderts sowie ein "Sterbetaler" 1786 A Friedrichs II. von Preußen eingelassen. Auf dem Rand befinden sich weitere Vereinsdoppeltaler von Preußen (1840), Sachsen-Coburg-Gotha (1841), Frankfurt (1841) Nassau (1840), Sachsen-Meiningen (1843), Hessen-Kassel (1840), Braunschweig (1843), Reuß ä. L. (1844), Frankfurt (1841), Anhalt (1839), Sachsen-Altenburg (1842), Württemberg (1840), Preußen (1844) und Schwarzburg (1841). Auf dem Boden sind zweimal Hersteller- und Feingehaltsmarken sowie eine Gravur *F. Peterssen - 1896* zu sehen.

Sehr schöne Arbeit

2.500,--

## EINE DEKORATIVE MÜNZSCHALE



- 2426 **Sachsen.** Dekorative, silberne Münzschale, gefertigt um 1890. Die muschelförmige Schale steht auf drei Füßen. Den Abschluß der seitlichen Wandung bilden 19 sächsische Taler und Teilstücke des 18. und 19. Jahrhunderts. Seitlich an der Schale ist ein Griff in Form eines Fabelwesens angebracht, den inneren Abschluß des Griffes bildet ein sächsischer Siegestaler von 1871. Der ehemals vergoldete Innenraum der Schale zeigt eine Meisterpunze sowie einen 800er Silberstempel. Durchmesser: ca. 24 cm; Gewicht: 677,39 g. Sehr schöne Arbeit.

750,--

## MÜNZSCHMUCK



- 2427 Wandschmuck, gefertigt um 1900. Der als Turnierschild gestaltete, aufwendig gravierte Korpus (Silber?) zeigt im Zentrum innerhalb eines Schrägbalkens den gekrönten Reichsadler mit dem Hohenzollernwappen als Brustschild; umher sind in drei Segmenten insgesamt 49 altdeutsche Silbermünzen des Zeitraums 1840 - ca. 1900 eingelassen, von Anhalt bis Württemberg, darunter Gulden (1x), Taler (35x), Doppeltaler (1x), 2-Mark-Stücke (3x) und 5-Mark-Stücke (9x). Der gesamte Korpus und sämtliche eingefassten Münzen sind bronziert, umher ist eine aufwendig verarbeitete Helmdecke aus Zinn angebracht, die in einem gekrönten Stechhelm mündet, der als Helmzier einen steigenden Löwen trägt. Gewicht: ca. 5,4 kg; Höhe: ca. 77,0 cm; Breite: ca. 56,0 cm. Vorzügliche Arbeit

1.000,--

## EIN FRANZÖSISCHES MÜNZKÄSTCHEN



2428

- 2428 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mit hellbraunem Leder bespanntes Holzkästchen, das an den Rändern mit goldenen Ranken in floralen Mustern verziert ist (Länge: 32,5 cm; Breite: 11,17 cm; Höhe: 3,13 cm) und an der Frontseite mit zwei Hakenschließen verschlossen werden kann, von denen die linke fehlt. Im Inneren befinden sich zu den Seiten zwei Fächer, in denen ein vollständiges Kartenspiel mit 2 x 32 Karten (7, 8, 9, 10, Bube, Dame, König, As) eingelegt ist. Die Karten sind auf dem Kreuz-Buben zweizeilig signiert mit "B. P. GRIMAUD - / PARIS FRANCE" (Baptiste Paul Grimaud, Maître Cartier in Paris seit 1848). Zwischen den beiden Kartenspielen sind acht kleinere Fächer, in denen je eine versilberte Bronzemedaille (Anfertigung des 19. Jahrhunderts mit Randpunze "☞ BRONZE") eingelegt ist: 1. Louis XIV, 1643-1715. Medaille 1667, von J. Mauger, auf die Einnahme der Stadt Douai. 41,19 mm; 37,71 g; 2. Louis XIV, 1643-1715. Medaille 1675, von J. Mauger, auf die Einnahme von Dinant und Huy. 41,76 mm; 39,17 g; 3. Louis XIV, 1643-1715. Medaille 1705, von J. Le Blanc, auf die Einnahme der Festung Verrua in Piemont im Spanischen Erbfolgekrieg. 41,37 mm; 38,93 g; 4. Louis XV, 1715-1774. Medaille 1724, unsigniert, auf den Vertrag von Konstantinopel zwischen Rußland, Persien und dem Osmanischen Reich. 41,37 mm; 36,89 g; 5. Louis XV, 1715-1774. Medaille 1748, von J. Duvivier und J. Roettiers, auf den Frieden von Aachen. 41,65 mm; 36,92 g; 6. Louis XVI, 1774-1793. Medaille 1783, von Gatteaux und Duvivier, auf den Frieden von Versailles. 42,04 mm; 38,12 g; 7. Louis XVI, 1774-1793. Medaille 1785, von Duvivier, auf die Geburt von Louis Charles de Bourbon (Louis XVII). 42,06 mm; 37,27 g; 8. Louis XVI, 1774-1793. Medaille 1785, von Gatteaux, auf den Frieden von Fontainebleau. 42,04 mm; 36,12 g.

**Von größter Seltenheit.** Vorzügliche Arbeit

750,-

Es handelt sich aufgrund der edlen Ausstattung höchstwahrscheinlich um eine repräsentative Geschenkbox. Mit 2x 32 Karten konnte um die Mitte des 19. Jahrhunderts z. B. Piquet, Préférence oder B'zique gespielt werden.



## MÜNZEN-LOTS

## ALLGEMEIN

- 2429 Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen des 20. Jahrhunderts, überwiegend aus Silber, aus aller Welt, u. a. von Ägypten, Australien, Deutschland, Israel, Italien, Portugal, Spanien, Tschechien, Ungarn und den USA. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **540 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 1.000,--

## ALTDEUTSCHLAND

- 2430 **Mittelalter.** Lot von 6 Münzen aus der Slg. de Wit, unserer Auktion 130, mit den Katalog-Nr. 1636 (Rostock, Witten), 2330 (Bamberg, Egbert von Andechs-Meranien, Pfennig), 2399 (Schwaben, Hartwig I. von Lierheim, Halbbrakteat), 2493 (Württemberg, Eberhard III., Vierschlagheller), 2313 (Würzburg, Konrad I., Pfennig), 2314 (Würzburg, Heinrich IV., Pfennig). **6 Stück.** Teilweise mit Prägeschwächen, sehr schön 500,--
- 2431 Kleine Sammlung von Brakteaten des 12./13. Jahrhunderts. Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, 1195-1213 (Berger 431); Halberstadt, Gero von Schermbke, 1160-1177 (Berger 1305, 1316 und 1324); Magdeburg, Wilbrand von Käfernburg, 1235-1254 (Berger 1643); Sachsen-Wittenberg, Bernhard, 1180-1212 (Berger 1848); Fulda, Berthold II.-IV., 1261-1274 (Berger 2293 und 2294). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2432 **Allgemein.** Umfangreiches Konvolut von altdeutschen Kleinmünzen des 13.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 2/3 Taler, darunter zahlreiche bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **ca. 940 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 1.500,--
- 2433 Umfangreiche Sammlung altdeutscher und habsburgischer Taler des 16.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Dazu einige französische und niederländische Taler (5 Stück). Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **212 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 10.000,--
- 2434 Diverse altdeutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Sehr schön und besser 150,--
- 2435 Brandenburg in Franken, Taler 1549; Mansfeld, Taler 1524; Venedig, Antonio Grimani, 16 Soldi o. J. **3 Stück.** Fundbelag, sehr schön 300,--
- 2436 Isny, Batzen 1516; Kempten, Batzen o. J. (1510-1520); Leuchtenberg, Batzen 1525; Regensburg, Batzen 1519. **4 Stück.** Sehr schön 150,--
- 2437 Frankfurt, Vereinstaler 1863 (Thun 147, Fürstentag); Preußen, Taler 1799 A (J. 29) und Vereinsdoppeltaler 1841 A (Thun 253); Sachsen, Vereinstaler 1871 (Thun 351, Sieg); Württemberg, Doppelgulden 1848 (Thun 437). **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 2438 Nürnberg, Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II.; Sachsen, Konv.-Taler 1789. Dazu: Habsburgische Erblande, Konv.-Taler 1783 B; Frankreich, Ecu aux lauriers 1733 E, mit 2 Gegenstempeln von Bern: Wappenschild (Vorderseite) und Wert: 40 BZ. (Rückseite); Schweiz/Zürich, 40 Batzen 1813. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 2439 Anhalt, 2/3 Taler 1674; Brandenburg-Preußen, Taler 1784 A; Fränkischer Kreis, 2/3 Taler 1693; Montfort, Gulden zu 60 Kreuzern 1678; Nürnberg, Taler 1625, Steckenreiterklippe 1650. **6 Stück.** Gestopftes Loch (1x), fast sehr schön und sehr schön 400,--
- 2440 Pommern, 4 Gute Groschen 1759; Sachsen, 1/4 Reichstaler 1591, auf den Tod Christians I. (gestopftes Loch); Würzburg, Groschen 1746, Sterbegroschen 1754, 1779; Vatikan, Grosso o. J. **6 Stück.** Gestopftes Loch (1x), schön-vorzüglich 150,--
- 2441 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg, vom Pfennig bis zum Taler, darunter zahlreiche bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **ca. 1.500 Stück.** Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 6.000,--
- 2442 Kleine Sammlung von Talern, Doppelgulden und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **110 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 6.000,--
- 2443 Diverse Taler und Teilstücke des 13.-19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Braunschweig-Lüneburg, Nürnberg, Sachsen etc. Dazu einige ausländische Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **34 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--
- 2444 Diverse altdeutsche Taler und Teilstücke des 16.-19. Jahrhunderts, darunter viele bessere Typen. Dazu einige ausländische Münzen, u. a. von Rußland, der Schweiz und den U. S. A. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **45 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 2.000,--
- 2445 Diverse Taler, Doppelgulden und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts, von Bayern bis Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **29 Stück.** Meist sehr schön 1.250,--



- 2446 Diverse, meist altdeutsche Silbermünzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. Anhalt, 1/2 Konv.-Taler 1799, Braunschweig und Lüneburg, 24 Mariengroschen 1674, 1677, sowie vier weitere Teilstücke, Habsburgische Erblände, Maria Theresia, Reichstaler 1744 KB, Stolberg, 1/3 Taler 1790. Dazu: Ein österreichischer Jeton 1825. **12 Stück.** Sehr schön und besser 500,--
- 2447 Diverse altdeutsche Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Dazu: 3 Taler des 19. Jahrhunderts. **745 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön 500,--
- 2448 Anhalt-Bernburg, 1/6 Taler 1758; Brandenburg-Preußen, 18-Gröschler 1758; Pfalz-Zweibrücken, 20 Kreuzer 1765; Sachsen, Groschen 1624. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2449 Umfangreiche Sammlung von überwiegend altdeutschen Kleinmünzen des 15. bis 17. Jahrhunderts, u. a. von Mansfeld, Nordhausen, Pfalz, Quedlinburg, Regensburg, Sachsen, Stolberg, Worms und Württemberg sowie von Schaffhausen, St. Gallen und Zürich, darunter auch einige seltene Typen und Jahrgänge. Fast sämtliche Typen sind mehrfach vorhanden. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **1.448 Stück.** Schön-fast vorzüglich 4.000,--
- 2450 Kleine Sammlung altdeutscher Taler und Teilstücke des 16.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Dazu einige habsburgische und ausländische Stücke, u. a. von den Niederlanden und Polen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **59 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 2.500,--
- 2451 Diverse altdeutsche Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. von Aachen, Anhalt, Danzig, Nürnberg, Pfalz, Westfalen, etc. Dazu 2 moderne Medaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **19 Stück.** Meist sehr schön 300,--
- 2452 Hessen-Kassel, Friedrich Wilhelm, Vereinsdoppeltaler 1855; Sachsen-Meiningen, Bernhard Erich Freund, Gulden 1830. Dazu: Mauritius, 50 und 25 Rupees 1975. **4 Stück.** Sehr schön (2x) und Stempelglanz (2x) 150,--

#### AUSLAND

- 2453 **Allgemein.** Umfangreiches Konvolut von Münzen und Medaillen des 19./20. Jahrhunderts aus aller Welt. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **ca. 4,3 kg.** Schön-vorzüglich 200,--
- 2454 Diverse europäische Münzen des 19./20. Jahrhunderts; u. a. von Albanien, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, etc. Dazu diverse Kleinmünzen der U.S.A. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **24 Stück.** Meist sehr schön und besser 200,--
- 2455 Diverse Münzsätze: Australien, Münzsatz 1966, vom Ku.-Cent bis 50 Cents (6 Stück, in Originaletui); Großbritannien, Münzsatz 1953, vom Ku.-Farthing bis zur Crown (5 Shillings), auf die Krönung von Elizabeth II (2 Sätze mit jeweils 10 Stück, in Originaletuis); Münzsatz 1967, vom Ku.-1/2 Penny bis zur 1/2 Crown (12 Stück, in Original-Plastikholder); Rußland, 10 Rubel (3x) und 5 Rubel (2x) 1978, auf die XXII. Olympiade in Moskau (in Originaletui); U. S. A., Münzsatz 1964, vom Ku.-Cent bis zum 1/2 Dollar (5 Stück, in Plastikholder). **48 Stück in 6 Sätzen.** Stempelglanz bzw. polierte Platte 50,--
- 2456 Französisch Cochinchina, 20 Centimes 1879 A; Italien, 1 Lire 1901, Rom; Rußland, 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. Dazu: Baden, Ku.-Kreuzer 1813. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2457 Umfangreiches Konvolut von Münzen verschiedener Jahrhunderte aus aller Welt, darunter viele Silbermünzen. Dazu mehrere hunderte von Geldscheinen (Reichsbanknoten, Inflation, etc.). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **8,9 kg.** Meist sehr schön 1.000,--

## NUMISMATISCHE LITERATUR

#### GRIECHEN

- 2458 **FRANKE, P.R./HIRMER, M.** La monnaie grecque. Paris 1966. 153 S.; 220 Tfn; 20 Farbtafeln. Ganzleinen. I-II 25,--

#### RÖMER

- 2459 **LACAM, G.** La fin de l'empire romain et le monnayage or en Italie 455-493. 2 Bände. Luzern 1983. Farbige Frontispiz, 425 S., davon 134 Tfn.; Frontispiz, S. 541-1107, davon Tfn. 135-226; 60 Tfn. Folio. Leinen. (2) I-II 60,--

#### BYZANZ, VÖLKERWANDERUNG

- 2460 **KRAUS, F.F.** Die Münzen Odovacars und des Ostgotenreiches in Italien. Münzstudien 5. Halle an der Saale 1928. 227 S., 15 Tfn. Leinen. Dazu: **STEFAN, F.** Die Münzstätte Sirmium unter den Ostgoten und Gepiden. Ein Beitrag zur Geschichte des germanischen Münzwesens in der Zeit der Völkerwanderung. Halle an der Saale 1925. 28 S., 1 Tf. Broschiert; **METLICH, M.A.** The Coinage of Ostrogothic Italy. London 2004. 134 S. 17 Tfn., 3 Klapptfn. Leinen. **3 Stück.** 200,--

#### ITALIEN

- 2461 **PAOLOZZI STROZZI, B./TODERI, G./VANNEL TODERI, F.** Le monete della Repubblica senese. Siena 1992. 499 S. mit zahlreichen Abb. Leinen. I-II 25,--





## STICHWORTINDEX

### A

Abassiden, Kalifen in Bagdad 929-930  
Aegina 182  
Aegyptus 291-295  
Aeolis 198-200  
Anonym 838  
Apulia 26  
Artuqiden in Mardin 934  
Attica 178-181

### B

Bactria 285-289  
Barbaren auf dem Balkan 822  
Belagerung, Besatzung, Besetzung, Okkupation 67-68  
Belgica 9-11  
Bithynia 195  
Boeotia 175-177  
Bohemia 16  
Britannia 1-4  
Bruttium 54-58  
Byzantinische Münzen 839-914  
Byzanz 839-898

### C

Calabria 27-38  
Campania 24-25  
Caria 207-216  
Chios 915-916  
Cilicia 232-261  
Commagene 262  
Corinthia 183  
Creta 188-192  
Cyrenaica 296-298

### D

Dacia 19

### E

Emirat Aydin. 931

### F

Fatimiden auf Sizilien 932

### G

Gallia 5-8, 23  
Gegenstempel 181, 190, 232, 235, 240, 249-250, 465, 624, 937  
Germania 12-15  
Griechische Münzen 21-307

### H

Hispania 21-22

### I

Imperatorische Prägungen 422-460  
India 290  
Ionia 201-206  
Iudaea 277

### K

Keltische Münzen 1-20  
Kleine Sammlung Orientalischer Münzen 938  
Kreuzfahrer 915-918  
Kushan 919-927

### L

Langobarden 835-837  
Levantinische Beischläge 918  
Lot. 822, 838  
Lots 20, 303-307, 914, 935-937  
Lots Römischer Münzen 790-821  
Lucania 39-53  
Lycia 226-229  
Lydia 217-225

### M

Macedonia 128-172  
Mauretania 302  
Medizin, Doktor, Arzt, Krankenhaus, Hospital, Pest, Pocken, Cholera, Epidemie, Seuche, Seuchen 395, 664, 668  
Moesia 114-118  
Muwahhiden 933  
Mysia 196-197  
Münzen der Römischen Kaiserzeit 461-789  
Münzen der Römischen Republik 308-421

### N

Nicaea 899-900  
Normannen in Sizilien 917  
Numidia 301

### O

Orientalische Münzen 919-938  
Ostgoten 832-834

### P

Pamphylia 230-231  
Pannonia 17-18  
Paphlagonia 194  
Parthia 278-279  
Peloponnesus 184-187  
Persia 280-282  
Phocis 174  
Phoenicia 274-276  
Pontus 193  
Prämienmedaille, Prämie, Preismedaille, Preis, Verdienstmedaille, Verdienst 395

### R

Römische Münzen 308-821

### S

Sasaniden 283-284  
Sicilia 59-113  
Sri Lanka 928  
Syria 263-273

### T

Thessalia 173  
Thracia 119-127  
Trapezunt 901-913

### V

Völkerwanderung 822-838

### W

Westgoten 823-831

### Z

Zeugitania 299-300



IVAN KONSTANTINOVICH AIVAZOVSKY (Feodosija 1817 - Feodosija 1900)  
*Küste am Schwarzen Meer*. Signiert. Öl auf Leinwand, 90 x 143 cm

AUKTION AM 22. NOVEMBER 2008  
GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN UND SKULPTUREN DES 15.-19. JH.

Katalog auf Anfrage und online

**LEMPERTZ**  
*gegründet 1845*

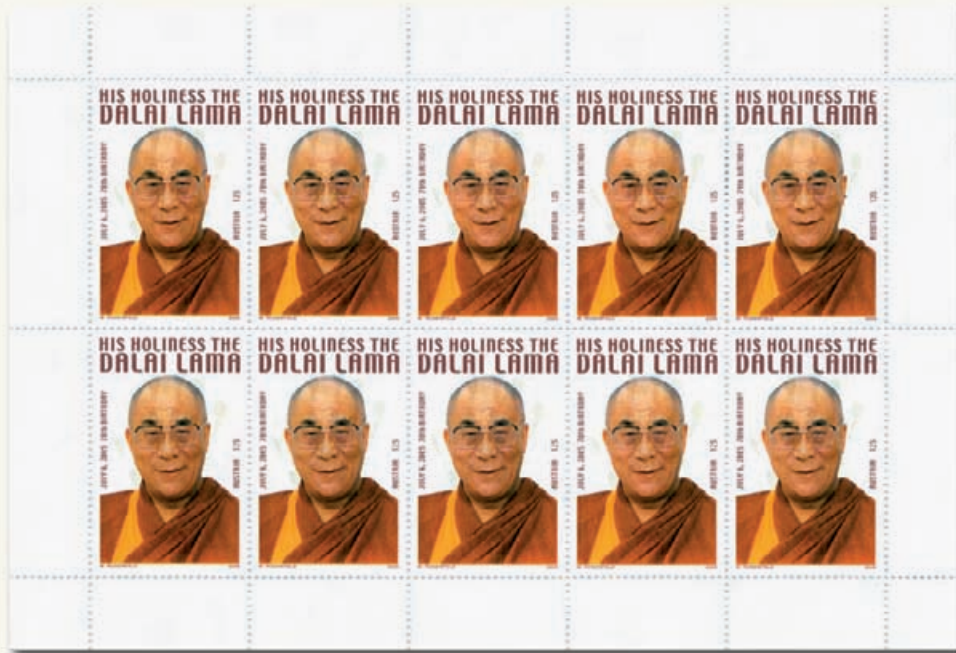
Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29-0 Fax -6  
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8-0 Fax -6  
www.Lempertz.com info@Lempertz.com





# Berlin-Auktion №3

6. und 7. Oktober 2008



Ein Einzelstück dieser Marke erzielte kürzlich auf einer Briefmarkenauktion in Düsseldorf einen Zuschlagpreis von 4.500 Euro. Wir können einen Kleinbogen mit zehn Marken anbieten, das hat es bisher noch nicht gegeben. Die österreichische Post hatte 2005 eine Marke zum 70. Geburtstag des Dalai Lama geplant, diese war jedoch auf Grund politischen Drucks der Volksrepublik China nicht erschienen. So kann man diese Marke heute als die „Gscheidle-Marke“ oder die „Hepburn“ unseres Nachbarlandes bezeichnen.

Weitere Einlieferungen für unsere große Dezemberauktion sind noch kurzfristig möglich.



DR. WILHELM DERICHS GMBH  
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte  
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285  
derichs\_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln  
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745  
derichs\_gmbh@web.de



Unsere Auktionen  
sind Ihr Erfolg.

Our Auctions –  
Your success.



Für unsere kommenden Auktionen nehmen wir Ihre Einlieferungen jederzeit gerne entgegen.

Lassen Sie sich von unserer Erfahrung aus mehr als 140 erfolgreichen Versteigerungen leiten und profitieren Sie von unserem Erfolg. Wir beraten Sie gerne.

Das Team der Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf und steht Ihnen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns:

We invite you to our upcoming auctions.

Profit from our experience of more than 140 remarkable auctions and share our success.

We are looking forward to your call and will be happy to provide you with further information on consigning!

Please contact us:

Gebührenfrei (aus Deutschland): 0800 - 5836537 (0800 - KUENKER)

Telefon: +49 (0)541 - 96 20 20

Fax: +49 (0)541 - 96 20 222

Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



## HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 05 41-96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

## IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 – 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received – in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – call on +49 (0)541 - 96 20 20.

## RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 – 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler auparavant notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 – 96 20 20.

## INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini previsti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 – 96 20 20.



## MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 08 00-58 36 537 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

## WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

- Bieter 1: Limit € 2.900,--
- Bieter 2: Limit € 1.800,--
- Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

### Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



## MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

### 1. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### 2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

### 3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

### 4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

### 5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### 6. Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

### 7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### 8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

**KUNKER**

### Auktionsauftrag für die Auktionen

*bid form for auctions*

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 123456  
 Straße: Bahnhofstr. 22 Co-Name: \_\_\_\_\_  
 Plz./Ort: 00000 Musterstadt  
 Telefon: 0099 - 452280  
 E-Mail: mustermann@t-online.de

Hiermit erkläre ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu erstatten. Im Bedarfsfall ist der Auktionspreis berechnete, der Limit um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind von der angegebenen Nummern auszugehen. Der im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please provide me with the amount according to the limit I have specified. Please in the catalogue for national prices only. The lowest bid is 80% of the estimated price. We hereby advise you that shipping costs for books may be higher than price marked.

Nummer/Los	Limit €	Bemerkungen/Limit
130	180,-	
137	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	oder
2897	600,-	

Nummer/Los	Limit €	Bemerkungen/Limit
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3121	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kennzeichnen!  
 Please verify your bids!

Sie werden ersucht, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:  
 if necessary to gain for the auctioneer up to max. by bid by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:  
 Mein Gesamtlimit ( ohne Aufgeld ) soll folgenden Betrag nicht überschreiten:  
 If you wish to specify an upper limit on your bid:  
 My total bid (without buyer's premium) shall not exceed the following amount:

2.000,-

29.02.2008 Max Mustermann

Triitz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzhandlung - Grenzweg 25 - 49076 Ostbevern - Germany  
 Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 - Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 - www.kuenker.de - service@kuenker.de

## ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel I:	Zuschlagpreis	€ 100,--	Beispiel 2:	Zuschlagpreis:	€ 1.000,--
	Aufgeld 15%:	€ 15,00		Aufgeld 15%	€ 150,--
	Versandkosten, z. B.*	€ 5,90		Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
	MwSt. 7%	€ 8,46		MwSt. 7%	€ 80,91
	<b>Rg.-Betrag</b>	<b>€ 129,36</b>		<b>Rg.-Betrag</b>	<b>€ 1.236,81</b>

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

**Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.**

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. **Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER:           FRITZ RUDOLF KÜNKER  
  DR. ANDREAS KAISER  
  ARNE KIRSCH  
  OLIVER KÖPP



## TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBI I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

**Purchasers from abroad** will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the goods is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who has submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers	minimum increase rate
up to € 100,--	€ 5,--
up to € 200,--	€ 10,--
up to € 500,--	€ 20,--
up to € 1.000,--	€ 50,--
up to € 2.000,--	€ 100,--
up to € 5.000,--	€ 200,--
up to € 10.000,--	€ 500,--
up to € 20.000,--	€ 1.000,--
up to € 50.000,--	€ 2.000,--
above € 50.000,--	€ 5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

**The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".**

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment on the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt of the lots, respectively.

**The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.**

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS: FRITZ RUDOLF KÜNKER  
DR. ANDREAS KAISER  
ARNE KIRSCH  
OLIVER KÖPP



# NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO
Abschlag	struck	frappe	coniazione
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo
Berieben	slightly polished	frotté	trattato
Blei	lead	plomb	piombo
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura
Einfassung	frame	encadrement	cornice
Einseitig	uniface	uniface	uniface
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione
Etwas	slightly	un peu	un poco
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione
Feld(er)	field(s)	champ	campo
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa
Geglättet	tooled	lissé	liscio
Gelocht	holed	troué	bucato
Geprägt	minted	frappé	coniato
Gewellt	bent	ondulé	ondolato
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro
Hübsch	attractive	joli	carino
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo
Kl. = klein	small	petit	piccolo
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)
Kupfer	copper	cuirre	rame
Legierung	alloy	alliage	lega
Leicht(e)	slightly	légère	leggero
l. = links	left	gauche	sinistra
Min. = minimal	minimal	minimal	minimamente
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe molle	conio stanco
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo
Randschrift	lettered edge	inscription sur la tranche	iscrizione sul bordo
r. = rechts	to right	droite	destra
Rückseite	reverse	revers	rovescio
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda
Schrötling	flan	flan	tondello
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe molle	conio stanco
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	conservation rare	conservazione rara
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara
Stempel	die(s)	coin	conio
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto
Unediert	unpublished	inédit	inedito
Unikum	unique specimen	pièce unique	pezzo unico
Vergoldet	gilt	doré	dorato
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	très rare	di estrema rarità
Vorderseite	head	en face	diritto
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo
Zain	flan	flan	tondello
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato
Zinn	tin	étain	stagno
Ziseliert	chased	cisé	cesellato



## Demnächst: Künker eAuctions!



Im November 2008 werden wir erstmalig eine Online-Auktion durchführen.

Unsere erste eAuction wird 250 Losnummern umfassen. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen über die Künker eAuctions finden Sie unter:

[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

## Upcoming: Künker eAuctions!



In November 2008 our first Online-Auction will take place.

Our eAuction will contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information about the Künker eAuctions here:

[www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich  
Thormann M. A., Manuela Weiß

FOTOS Lübke & Wiedemann, Stuttgart  
LAYOUT danner pc - gesteuerte systeme waiblingen  
DRUCK meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

## ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006  
Dresdner Bank Osnabrück (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200  
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320  
Volksbank eG (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400  
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle  
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076  
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308  
HypoVereinsbank München (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952  
WestLB Dortmund (BLZ 440 500 00) Konto-Nummer I128 842  
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00  
Swift-Code: DEUTDE33B265  
Sparkasse Osnabrück IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20  
Swift-Code: NOLADE22XXX  
Postbank Hannover IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08  
Swift-Code: PBNKDEFF  
Credit Suisse-5288 IBAN: CH88 0483 5013 5494 4200 1  
Swift-Code: CRESCHZZ81Z  
Credit Cards We do accept VISA and MASTERCARD,  
Service charge: 4,5 %  
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGSGRADE/ GRADING TERMS DEGRÉS DE CONSERVATION GRADI DI CONSERVAZIONE	Polierte Platte Proof  Stempelglanz Uncirculated  Vorzüglich Extremely fine  Sehr schön Very fine  Schön Fine  Gering erhalten Very good	Flan bruni Fondo specchio  Fleur de coin Fior di conio  Superbe Splendido  Très beau Bellissimo  Beau Molto Bello  Très bien conservé Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten Von großer Seltenheit	RR = Sehr selten Von größter Seltenheit